



PREFA **DACHSYSTEME**

VERLEGERICHTLINIEN

**JETZT ALS VIDEO
AUF PREFA.COM**

NÄHERE INFOS S. 284

WWW.PREFA.COM

Handwerkzeug zur Verlegung des PREFA Daches
Allgemeine Hinweise
Reinigung und Pflege
Unterkonstruktion und Trennlage
Überprüfung des Dachunterbaus
Teilungsmaße (Schnürungsmaße)
Dachkonstruktion
Einrichten der Baustelle
Technische Daten
Verlegeplan Satteldach
Montage der Saumstreifen
Justierung und Deckrichtung
Rasterung – Schnürung
Vorbereitung der Verlegung
Beispiel einer falschen Verlegung
Verlegebeispiele
Verlegung
Hafterjustierung
Schneestopper
Schneerechensystem
Schneerechensystem-Eiskralle
Schneerechensystem-Abschluss
Schneerechenanlage
Gebirgsschneefang
PREFA Einzeltritt
Laufsteg und Laufstegstütze
Sicherheitsdachhaken nach EN 517 B
Sicherheitsdachhaken auf Tellerfüßen
Giebelausbildung und seitlicher Anschluss
Kamineinfassung
Einfassungen für Dachflächenfenster
Kehlensausbildung
Grat- und Firstausbildung
Walmkappe
Firstentlüftung
Sattelgaube
Dachluke
Dachabsatz
Anschluss an eine Saumrinne
Einfassungsplatte
Froschmaulluke
Auswechseln
Vorbereitung und Montage der Rinnenhaken
Montage der Rinnen und Rohre
Montage Quadratrohr
Dachrinnenverbindung kleben, nieten
Rinnendila-Einbau

6						
7						
9						
8						
13						
14						
15						
16						
	19	73	109	131	153	183
	24			136		
	26	78	114	138	158	188
	27	78	114	138	161	188
	27					
						189
						190
						192
	30	79	116	139	161	194
	30				161	
	31	80	117	140	162	195
	33	82	118	142	164	197
	36					
	37					
	38	83	119	142	167	197
	40	86	120	143	168	199
	41	87	120	143	168	200
	44	87	121	143	170	200
	46	89	121	144		203
	49	91	121	144	171	204
	50	92	122	145	172	205
	51	93	124	146	173	206
	54	93	124	146		206
	55	96	124	146	176	209
	57	99	126	147	177	212
	59		126	148		213
	59	100	126	148	178	214
	61					
	62	101				216
	63	102	127	149	179	217
	64		127	149		
	66	106	128	150	179	221
	68	105	128			220
	69		129	150	180	
271						
272						
279						
280						
283						

INHALT PREFALZ

Einleitung, allgemein, Werkzeug
Werkstoff, Werkstoffkennzeichnung
Lagerung
Trennlage, Dachkonstruktion
Holzkonstruktion
Haftanordnung
Querfalzausbildung
Scharenlänge / Scharenbreite / Haftabstände
Schneeschutz, Schneefangsystem (PREFA Sailerklemme)
Kleben
Abdichten von Fälzen mit PREFA Falzgel

ALUMINIUMBAHNEN – BEARBEITUNG UND VERARBEITUNG

Profilieren, Abcoilen/Abspulen von Prefalz
Verlegen der Scharen
Befestigen von Prefalz Scharen
Falz schließen
Einstellen der Ausklinkeinheit bei Prefalz
Faltvorgang Stiefelfalz (Bündnerfalz)

FALZDETAILS

Traufenabschluss 45° für Winkelstehfalz
Traufenabschluss halbrund für Winkel- oder Doppelstehfalz
Einfacher Querfalz
Einfacher Querfalz Variante II
Doppelter Querfalz
Firstausbildung unbelüftet
Firstausbildung vor Profilieren ausklinken
Firstausbildung Längsfalz
Falzlage bei Durchdringung
Kehlausbildung mit konischen Scharen
Tafeldeckung
Detail Falzausläufe bei senkrechter Winkelstehfalzfassade
Bilder zu den Details
Anwendungsbeispiele

							224
							225
							226
							227
							228
							229
							232
							235
							241
							243
							245
							246
							247
							248
							249
							251
							252
							254
							255
							256
							257
							258
							259
							260
							261
							262
							263
							264
							265
							266
							267

HANDWERKZEUG ZUR VERLEGUNG DES PREFA LANGZEITDACHES

„Eine gute Hand braucht gutes Werkzeug!“

Dieses Sprichwort gilt auch für das abgebildete Werkzeug bei der Verlegung von PREFA Langzeitdächern.

Wichtig: Scharfe Ecken und Kan-

ten an den Klemmbacken und Führungsebenen von Falzzangen und Deckzangen sollten von Ihnen abgerundet werden, um Markierungen oder Lackverletzungen zu vermeiden.

Dasselbe gilt für die Finne des Eisenhammers (250–300 g).

1



Nageltasche mit 2 Fächern, Eisenhammer 250–300 g, Holzhammer, Deckzange, linke Idealschere, rechte Idealschere, Durchlaufschere, Farbschnur, Beißzange, Fassadenzange gerade, Fassadenzange 45°, Falzöffnerzange, Schaleisen, eventuell Knieschützer

ALLGEMEINE HINWEISE

PREFA führt die Verlegung des PREFA Langzeitdaches sowie aller sonstigen PREFA Dachprodukte ausschließlich mit Fachbetrieben durch. Die vorliegende Verlegeanleitung setzt daher den routinierteren Umgang mit Dachmaterialien voraus.

Die PREFA Verlegeanleitung beinhaltet allgemeine Verlegerichtlinien, die zusätzlich den örtlichen Gegebenheiten anzupassen sind.

- ! Gehen Sie beim Transport des PREFA Materials sorgfältig mit den Verpackungseinheiten um. **Karton nicht stürzen oder kippen, da sonst die Fälze zusammengedrückt werden und dadurch das Decken erschwert wird.**
- ! Sichern Sie offene Einheiten oder Blechteile bei stärkerem Wind gegen das Abstürzen.
- ! Schützen Sie am Dach gelagerte Kartonverpackungen mit einer Abdeckplane gegen Regen.
- ! Vor dem Eindecken reinigen Sie das Dach von Schmutz und Sägespänen. **Es besteht sonst die Gefahr der kapillaren Undichtigkeit!**
- ! Damit die PREFA Dacheindeckung ihre Funktion erfüllen kann, dürfen PREFA Dacheinde-

ckungen nur von fachkundigen Personen begangen werden. Um eine technische oder optische Beschädigung der Dacheindeckung (z. B. Quetschen der Fälze oder Druckstellen) durch Dritte zu verhindern, sind Zusatzmaßnahmen wie z. B. Laufsteganlagen zu treffen.

- ! Die Länge der zugerichteten Kanteile soll 3000 mm nicht überschreiten. Stellen Sie an den Stößen keine feste Verbindung her, da sonst keine Dehnungsmöglichkeit vorhanden ist.
- ! Es darf kein Wasser von Kupferteilen (z. B. Rinnen, Einfassungen, Kaminhüten, Blecheindeckungen) auf PREFA Aluminiumprodukte gelangen (elektrochemische Spannungsreihe beachten). **Sollte dies bereits der Fall sein, so sind diese Teile unbedingt auszuwechseln, da ansonsten die Materialien korrodieren!**
- ! Verunreinigungen wie Bohrstaub, Mörtelreste oder Ausschwemmungen aus Beton auf beschichteten oder blanken Aluminiumteilen sind sofort zu entfernen.
- ! PREFA Aluminiumprodukte sind vor schädigenden Einflüssen

durch andere Gebäudeteile (z. B. Beton) oder die Umwelt (z. B. korrosive Umgebung) zu schützen.

! Verarbeiten Sie zu PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneele FX.12 nur Einfassungs- bzw. Abschlussstreifen aus PREFA Ergänzungsband (P.10, PP99). Nur dadurch ist die Farbgleichheit im Langzeitverhalten gewährleistet.

! Um Farbunterschiede im Langzeitverhalten zu vermeiden, soll keine Chargenvermischung auf einzelnen Dachflächen erfolgen.

! Die bauphysikalischen Anforderungen sind zu berücksichtigen.

! Bei PREFA Deckungen über dickeren Bitumenschichten benötigen Sie längere Rillennägel (z. B. 28 × 40). Bitte gesondert bei der Bestellung anführen!

! PREFA **Hydrolacke** sind nur zum Anpassen bestehender Dachteile (z. B. Rinnenhaken) geeignet. Das Überstreichen von Kratzern auf PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten

44 × 44 und Dachpaneele FX.12 und Colorbändern ist nicht empfehlenswert (Farbunterschiede im Langzeitverhalten!).

! Für die Reinigung Wasser und Reinigungsschwamm verwenden.

! Die Anordnung eines Schneeschutzsystems ist zu planen und wird nach EN 1991-1-3 bemessen. Auch bei Solar- und Photovoltaikanlagen auf PREFA Dächern sind die Schneeschutzmaßnahmen mit dem Eigentümer abzustimmen.

! Die angegebenen Befestigungen stellen die Basisbefestigung der jeweiligen Produkte dar. Bei erhöhter Windbelastung kann es objektbezogen erforderlich sein, die Anzahl der Befestigungen zu erhöhen bzw. die Befestigung geschraubt anstelle genagelt auszuführen.

! PREFA bietet dem Fachmann ein kostenloses Berechnungstool für die Befestigung von PREFA Dacheindeckungsprodukten (nur für Österreich verfügbar):

www.prefa.at/Dachrechner.

REINIGUNG UND PFLEGE

Das Dach und die Fassade sind von der Witterung besonders beanspruchte Gebäudeteile.

Sonne und Wind, Regen und Schnee sowie permanente Feuchtigkeit (in Wald bzw. Schattenlagen) wirken auf die Gebäudehülle ein. Schmutzablagerungen (z. B. Staub, Laub, Nadeln usw.) können die Funktion und das Erscheinungsbild der Dacheindeckung, der Fassade oder der Dachentwässerung (z. B. Verstopfung) beeinträchtigen. Deshalb ist es ratsam, Dach- und Wandeindeckungen sowie Dachentwässerungssysteme in gewissen Zeitabständen zu überprüfen, um eventuell auftretende Veränderungen, Beschädigungen oder Folgeschäden und Verschmutzungen rechtzeitig zu erkennen und beseitigen zu können.

Tipps zur Pflege und Reinigung für PREFA Farbaluminiumbänder:

Bei leichter Verschmutzung wie z. B. Staubschicht oder ähnliches: klares, handwarmes Wasser; Wasch- bzw. Pflegemittel für Autolacke (keine Scheuermittel!). Bei starker Verunreinigung wie z. B. Öle oder Fette: herkömmliche Autopolitur. Die Herstellerangaben der Reinigungsmittel sind zu beachten.

Achtung:

Nach jedem Reinigungsvorgang ausreichend mit klarem Wasser nachspülen.

Die Reinigung nicht bei direkter Sonneneinstrahlung durchführen! In keinem Fall Aceton, Nitroverdünnung oder ähnliche Lösungsmittel und keine Produkte mit Scheuerwirkung zur Reinigung verwenden.

MATERIALVERTRÄGLICHKEIT UND ZUSAMMENBAU VON METALLEN

Verschiedene Metalle dürfen sich nicht berühren, wenn dadurch Kontaktkorrosion oder Korrosionsschäden entstehen können. Der unmittelbare metallische Kontakt ist dann durch geeignete Beschichtungen oder durch isolierende Trennschichten zu verhindern. Es

ist auch beim Wasserlauf auf die Materialreihenfolge zu achten.

Die Tabelle soll einen Überblick geben, wie Prefalz mit anderen Metallen verbunden werden darf und bei welchen Baustoffen Vorsicht geboten ist.

Werkstoffpaarung	Land	Atmosphäre von Stadt oder Industrie	See- oder Meernähe
Zink	+	+	+
Nichtrostender Stahl	+	+	+
Blei	+	+	-
Ungeschützter Stahl	-	-	-
Kupfer	-	-	-
Beton trocken	+	+	-
Beton nicht abgebunden	-	-	-

UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE

! Die PREFA Dachplatte kann bei zweischaligen Dachaufbauten auf Querlattung mit Zwischenlatte aus Dachlatten der Mindestdimension 30×50 mm (Bedarf ca. 5 lfm Latten/m²) verlegt werden.

! Es ist unbedingt auf genauen Lattenabstand von 419 mm von Hauptlatte zu Hauptlatte zu

achten. Die Zwischenlattung darf auf keinen Fall ausgelassen werden, sie dient u. a. als Auflage für die Schneestopper. Die statischen Anforderungen sowie der Sparrenabstand sind bei der Berechnung zu berücksichtigen.

! PREFA Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29×29 ,

Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneele FX.12 müssen auf Vollschalung verlegt werden. Die PREFA Dachplatte kann auf Vollschalung verlegt werden. Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen. Laut ÖNORM B2215:2009 mind. 24 mm stark (mind. 22 mm in trockenem Zustand) und 80–160 mm breit. Laut DIN 4074 T1 mind. 24 mm stark und 100–160 mm breit. Die Holzfeuchte soll bei der Ausführung ≤ 20% betragen. Die Unterkonstruktion ist nach statischen Erfordernissen (objekt- und standortbezogen) zu planen und auszuführen.

! Ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29x29, Dachrauten 44x44 und Dachpaneelen FX.12 eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich. (Die Geländekategorien 0 und I treten in der Schweiz und in Österreich nicht auf). Die Bestimmungen für PREFALZ Eindeckungen finden Sie auf Seite 227.

! Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen nationaler Regelwerke (Unterdachnormen), zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.

derungen nationaler Regelwerke (Unterdachnormen), zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzuordnen.

! Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage. Strukturmaten sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit von Aluminium nicht erforderlich. Seitens PREFA wird von der Verwendung von Strukturmaten abgeraten (Ausnahme: besondere bauphysikalische Anforderungen).

! Bei der Verwendung stärkerer Trennlagen sind erforderlichenfalls längere Nägel zu verwenden.

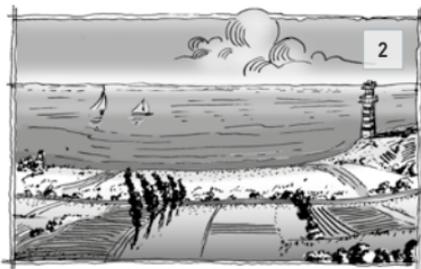


Abb. 2: Geländekategorie 0 – Seen, Küstengebiete, die der offenen See ausgesetzt sind.



Abb. 3: Geländekategorie I – Seen und Gebiete mit niedriger Vegetation und ohne Hindernisse.

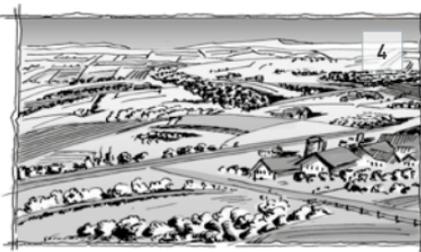


Abb. 4: Geländekategorie II – Gebiete mit niedriger Vegetation wie Gras und einzelnen Hindernissen (Bäume, Gebäude) mit Abstand von mindestens der 20-fachen Hindernishöhe.



Abb. 5: Geländekategorie III – Gebiete mit gleichmäßiger Vegetation und Bebauung oder mit einzelnen Objekten mit Abständen von weniger als der 20-fachen Hindernishöhe (z. B. Dörfer, vorstädtische Bebauung, Waldgebiete).

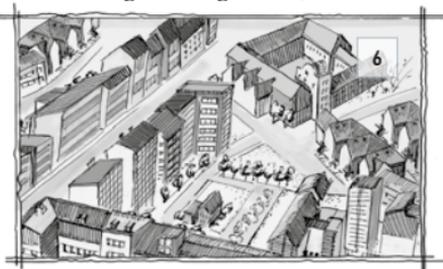


Abb. 6: Geländekategorie IV – Gebiete, in denen mindestens 15% der Oberfläche mit Gebäuden mit einer mittleren Höhe von 15 m bebaut sind.

ÜBERPRÜFUNG DES DACHUNTERBAUS

Überprüfen Sie sowohl bei Neubauten als auch bei Umdeckungen von alten Dächern den richtigen Dachunterbau für ein sachgemäß verlegtes PREFA Langzeitdach.

Achten Sie auf die Mindestdachneigungen der jeweiligen Produkte und überprüfen Sie die Ausführung der Unterkonstruktion.

Mindestneigungen bei PREFA Produkten*:

PREFA Dachplatten: ab 12°

PREFA Dachplatten R.16: ab 17°

PREFA Dachschildeln: ab 25°

PREFA Dachrauten 29×29 : ab 22°

PREFA Dachrauten 44×44 : ab 12°

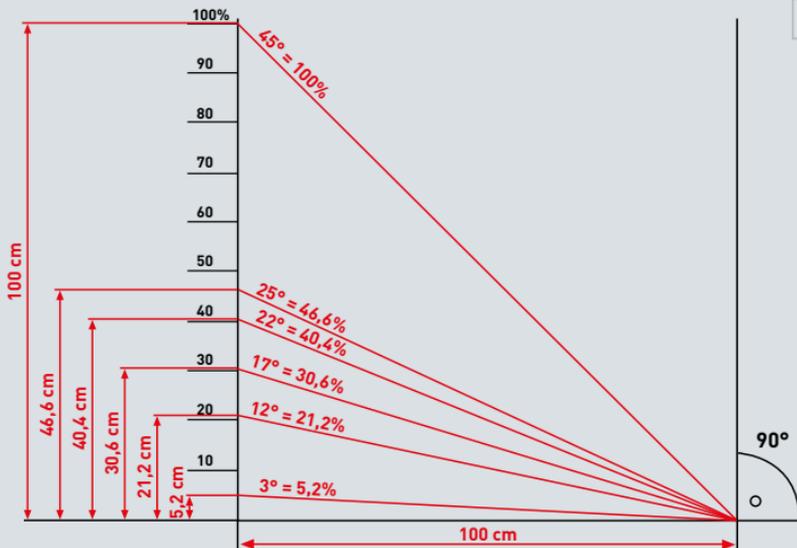
PREFA Dachpaneel FX.12: ab 17°

PREFA Dachschildel DS.19: ab 17°

Prefalz: ab 3°

* Nähere Informationen finden Sie bei den jeweiligen Produkten.

Dachneigung mit Angaben in Winkelgrad, Prozent und Zentimeter



TEILUNGSMASSE (SCHNÜRUNGSMASSE)

PREFA DACHPLATTEN			PREFA DACHRAUTEN 29 × 29		PREFA DACHRAUTEN 44 × 44
	Wellenmass [mm]	Hauptplatte [mm]	Senkrechte Schnürung [mm] <small>(weitere Details: siehe Seite 139)</small>	Waagrechte Schnürung [mm]	Senkrechte Schnürung [mm]
1	301	419	450	227	675
2	602	838	900	415	1350
3	903	1257	1350	603	2025
4	1204	1676	1800	791	2700
5	1505	2095	2250	979	3375
6	1806	2514	2700	1167	4050
7	2107	2933	3150	1355	4725
8	2408	3352	3600	1543	5400
9	2709	3771	4050	1731	6075
10	3010	4190	4500	1919	6750
11	3311	4609	4950	2107	7425
12	3612	5028	5400	2295	8100
13	3913	5447	5850	2483	8775
14	4214	5866	6300	2671	9450
15	4515	6285	6750	2859	10125
16	4816	6704	7200	3047	10800
17	5117	7123	7650	3235	11475
18	5418	7542	8100	3423	12150
19	5719	7961	8550	3611	12825
20	6020	8380	9000	3799	13500
21	6321	8799	9450	3987	14175
22	6622	9218	9900	4175	14850
23	6923	9637	10350	4363	15525
24	7224	10056	10800	4551	16200
25	7525	10475	11250	4739	16875
26	7826	10894	11700	4927	17550
27	8127	11313	12150	5115	18225
28	8428	11732	12600	5303	18900
29	8729	12151	13050	5491	19575
30	9030	12570	13500	5679	20250
31	9331	12989	13950	5867	20925
32	9632	13408	14400	6055	21600
33	9933	13827	14850	6243	22275
34	10234	14246	15300	6431	22950
35	10535	14665	15750	6619	23625
36	10836	15084	16200	6807	24300
37	11137	15503	16650	6995	24975
38	11438	15922	17100	7183	25650
39	11739	16341	17550	7371	26325
40	12040	16760	18000	7559	27000

DACHKONSTRUKTION

BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

Wir empfehlen, PREFA Aluminiumdächer mit belüfteter Unterkonstruktion auszuführen!

Die Dacheindeckung und die Wärmedämmschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt.

Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit (Kondenswasserbildung) wieder abtransportiert wird. Grundsätzlich wird die Dachhaut belüftet (siehe Abb. 8) ausgeführt.

Besonders geeignet bei ausgebauten Dachgeschossen, da die zirkulierende Luft sich sowohl im Sommer als auch im Winter positiv auf das Raumklima auswirkt.

Es kann aber auch der ganze Dachbodenraum durchlüftet sein (siehe Abb. 9).

Bei belüfteten Dachkonstruktionen ist die **Belüftungshöhe** den geltenden Normen anzupassen. Ein **Lochblech aus perforiertem Aluminiumband** an der Traufe verhindert das Eindringen von Insekten und Vögeln.

Bei der Verwendung von Lüftungsgittern ist die Minderung des Zuluftquerschnittes durch das Lüftungsgitter zu beachten. Neben der Zuluftöffnung ist eine geeignete Abluftöffnung z. B. durch einen Firstentlüfter für die Funktion der

belüfteten Dachkonstruktion erforderlich.

Belüftete Dachkonstruktionen sind seit vielen Jahrzehnten in Verwendung und haben sich unter allen Klimaverhältnissen bestens bewährt.

DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

(Abb. 8)

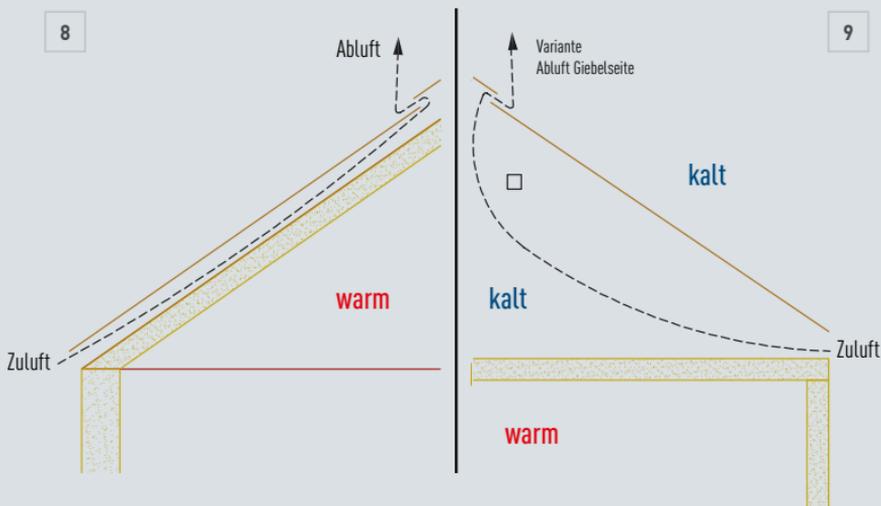
Bei einem zweischaligen Dachaufbau wird gegenüber dem einschaligen Dachaufbau eine Belüftungsebene eingezogen (Konterlattung). Mit dieser Maßnahme kann auch zwischen den Sparren wärmegeämmt werden. Ein zweischaliger Dachaufbau ist bei einer möglichen Nutzung des Dachbodenraumes dem einschaligen Dachaufbau vorzuziehen.

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT

(Abb. 9)

Bei diesem Dachaufbau muss die Dachbodendecke wärmegeämmt sein (nachträglicher Dachbodenausbau nur mit erhöhtem Aufwand möglich).

Beim Dachaufbau sind die bauphysikalischen Regeln sowie nationale Normen und Regelwerke einzuhalten!



NICHT BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

Nicht belüftete Warmdachaufbauten werden seit einigen Jahren auch bei Metaldächern

verwendet. In diesem Fall sind die Richtlinien (insbesondere die bauphysikalischen Anforderungen) für Warmdächer einzuhalten.

EINRICHTEN DER BAUSTELLE

Geben Sie der ausführenden Zimmererfirma schon vor deren Arbeitsbeginn Lattungsmaße und Ausführungswünsche (z. B. Grat- und Firstausbildung) bekannt und überprüfen Sie die Richtigkeit.

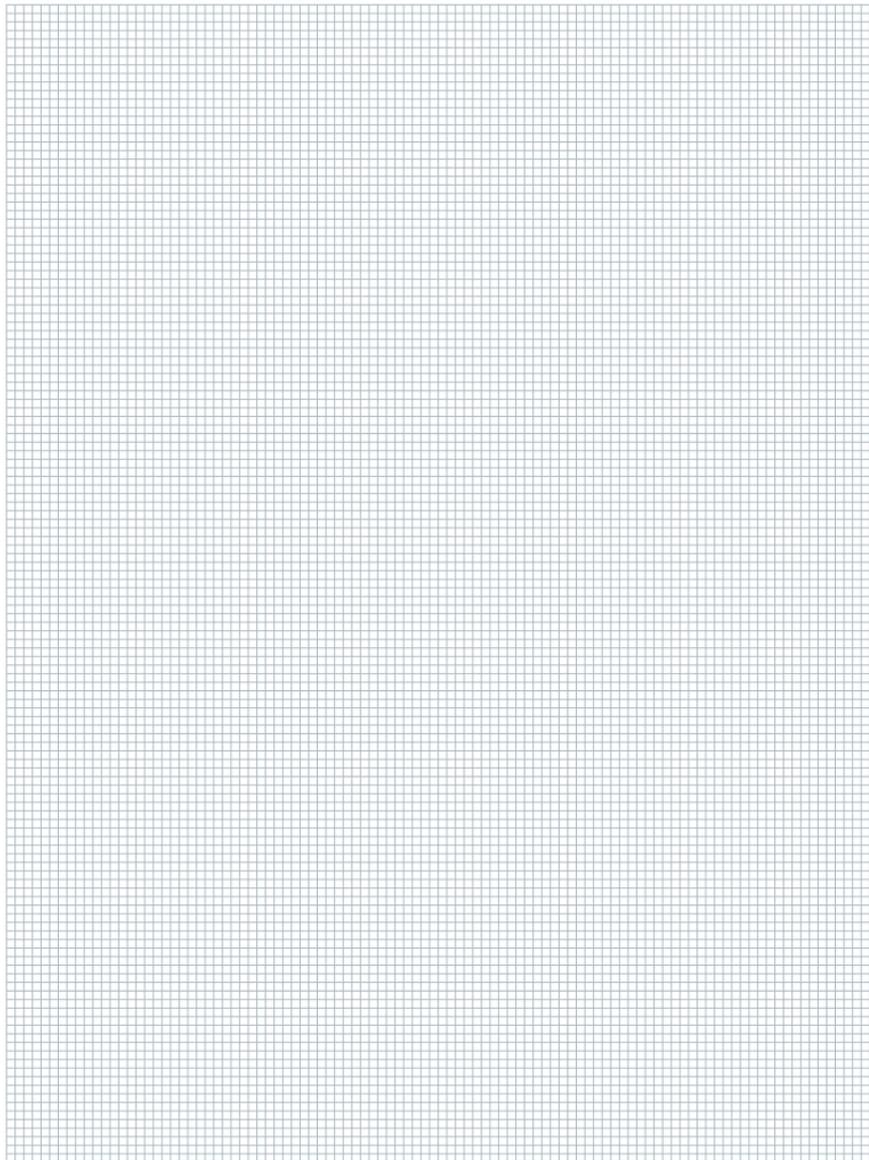
Beachten Sie unbedingt die Einhaltung und Kontrolle aller Sicherheitsmaßnahmen vor Beginn Ihrer Arbeit.

Verwenden Sie eine Deckhilfe und berücksichtigen Sie alle sonstigen

Sicherheitsmaßnahmen, wie eventuell erforderliche Sicherheitsdachhaken.

Bevor Sie mit der Dacheindeckung beginnen, ist üblicherweise eine **Entwässerungsrinne** zu montieren (Hängerrinne oder Saumrinne [Aufdachrinne]).

Die genaue Verbindung bei **Aluminium-Dachrinnen** sehen Sie ab Seite 280.







VERLEGUNG PREFA DACHPLATTEN

PREFA Dachplatten sind für Neudeckungen und Sanierungen gleichermaßen geeignet: Sie wiegen nur $2,3 \text{ kg/m}^2$ und finden daher auch bei intakten älteren Dachstühlen Verwendung. Ihr patentiertes Falz- und Befestigungssystem in Kombination mit der fachgerechten Verlegung durch den PREFA Verlegepartner machen sie besonders sturmsicher.

Ein generelles Abspannen der Überlappungsrillen ist im Normalfall nicht notwendig. Bei unebenen Dachflächen (Überlappungsrille liegt nicht auf) kann ein händisches Abspannen notwendig sein.



10

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Zweischichteinbrennlackierung

GRÖSSE: $600 \times 420 \text{ mm}$ in verlegter Fläche **GEWICHT:** $1 \text{ m}^2 = \text{ca. } 2,3 \text{ kg} = 4 \text{ Platten}$

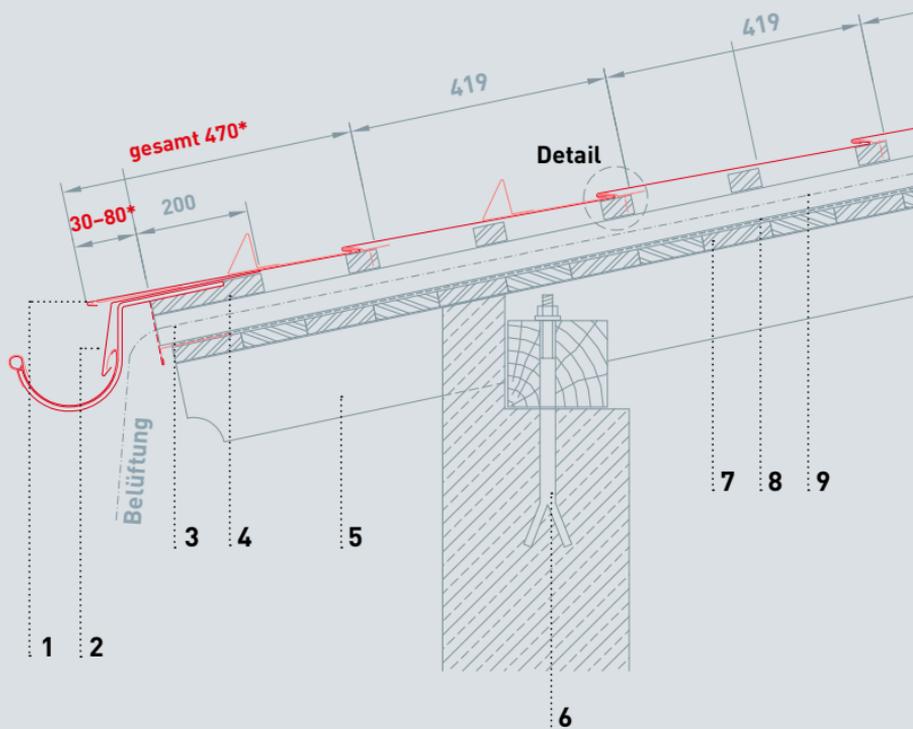
DACHNEIGUNG: ab $12^\circ = \text{ca. } 21\%$ (bei einer Sparrenlänge bis 7 m)
 ab $14^\circ = \text{ca. } 25\%$ (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m)
 ab $16^\circ = \text{ca. } 29\%$ (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)

UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 10

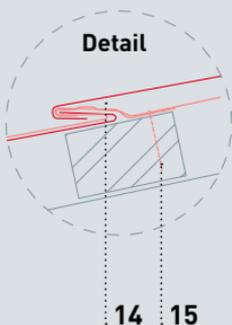
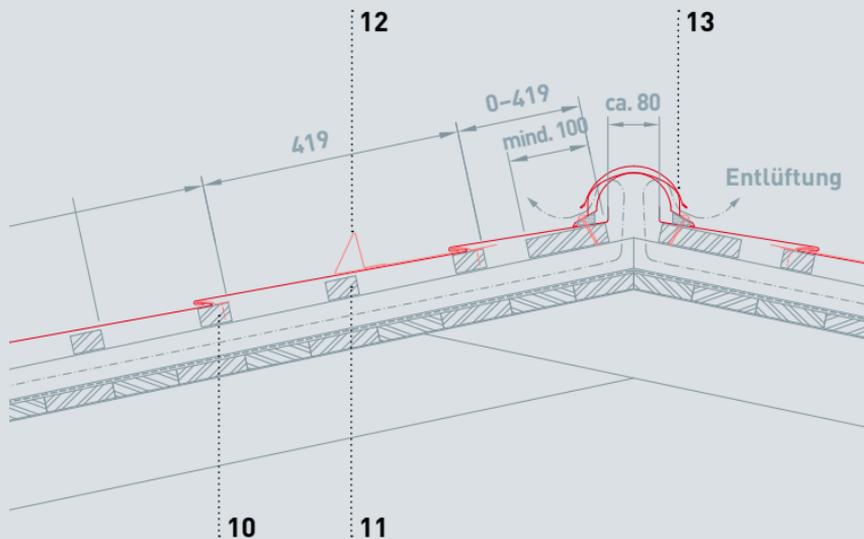
BASISBEFESTIGUNG: 2 Stk. Aluminium Patenthafte pro Dachplatte = 8 Hafte pro m^2

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHPLATTEN AUF LATTUNG

11



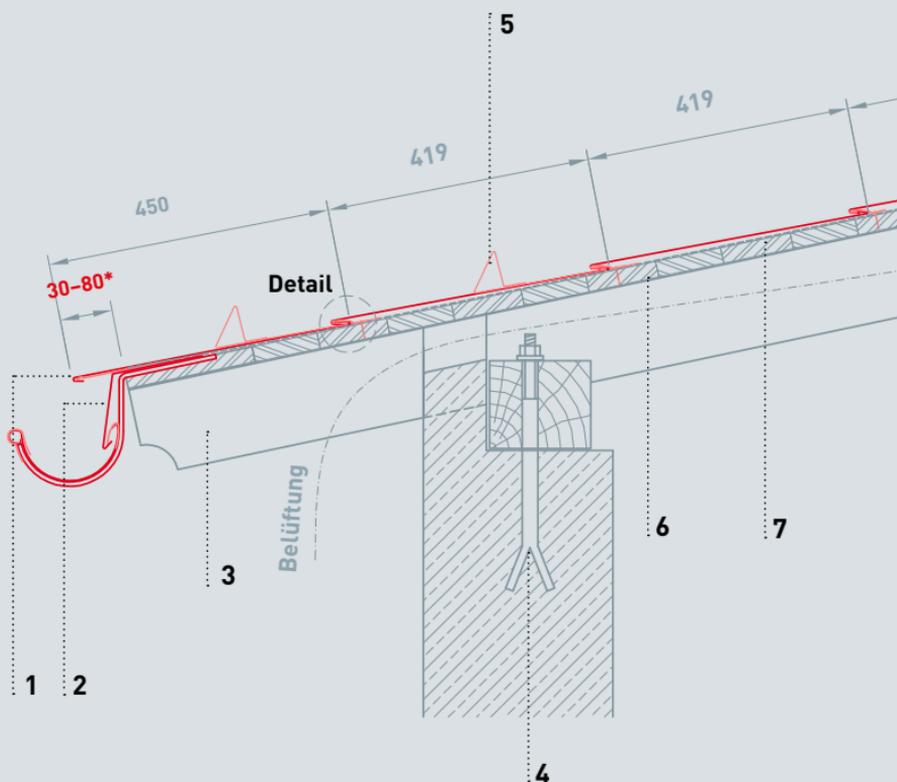
*** Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!**
Bei einem kleineren Maß (min. 30 mm) muss die Summe von 470 mm (80 mm + 390 mm) erhalten bleiben.
(470 mm = Maß bis Oberkante erste Hauptplatte)



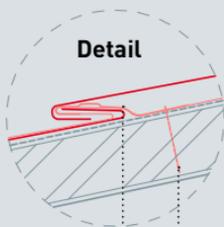
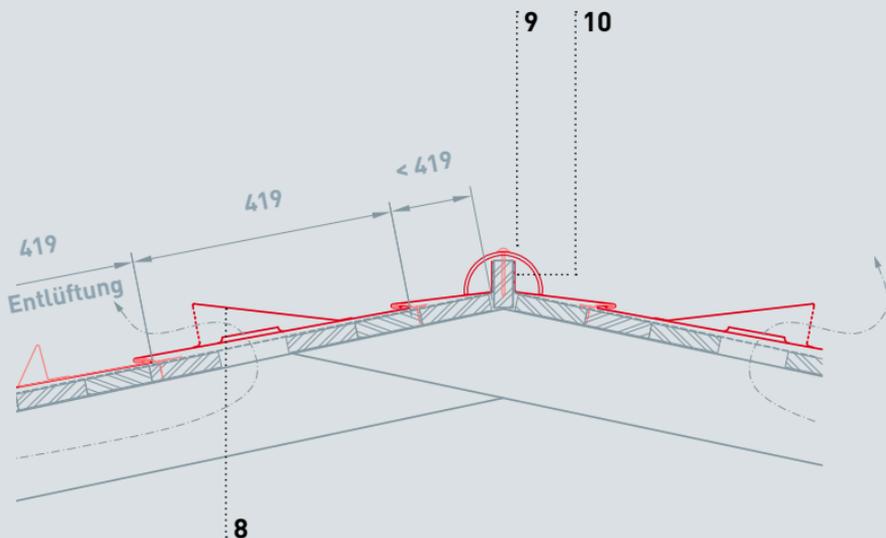
- 1 Saumstreifen für PREFA Dachplatten
- 2 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 3 Zuluftgitter aus perforiertem Aluband
- 4 Saumbrett
- 5 Dachsparren
- 6 sturm feste Verankerung
- 7 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 8 Unterdeckbahn
- 9 Konterlatte
- 10 Dachlatte 50/30 mm
- 11 Zwischenlatte 50/30 mm zur sicheren Begehbarkeit der Dachfläche und der Auflage der Schneestopper
- 12 Schneestopper
- 13 PREFA Jet-Lüfter
- 14 PREFA Patenthaft
- 15 Rillennagel (verzinkt)
28/30 bei Dachlattung
28/25 bei Vollschalung

EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHPLATTEN AUF VOLLSCHALUNG

12



* Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!
Bei einem kleineren Maß (min. 30 mm) muss die Summe von
450 mm erhalten bleiben (= Maß bis Oberkante 1. Dachplatte).



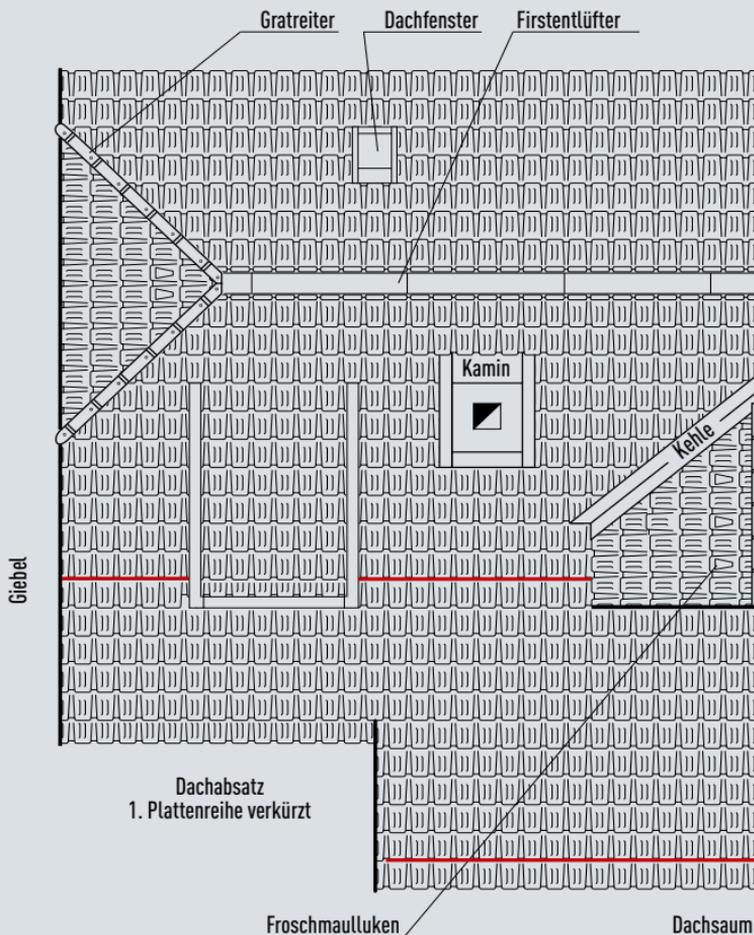
11 12

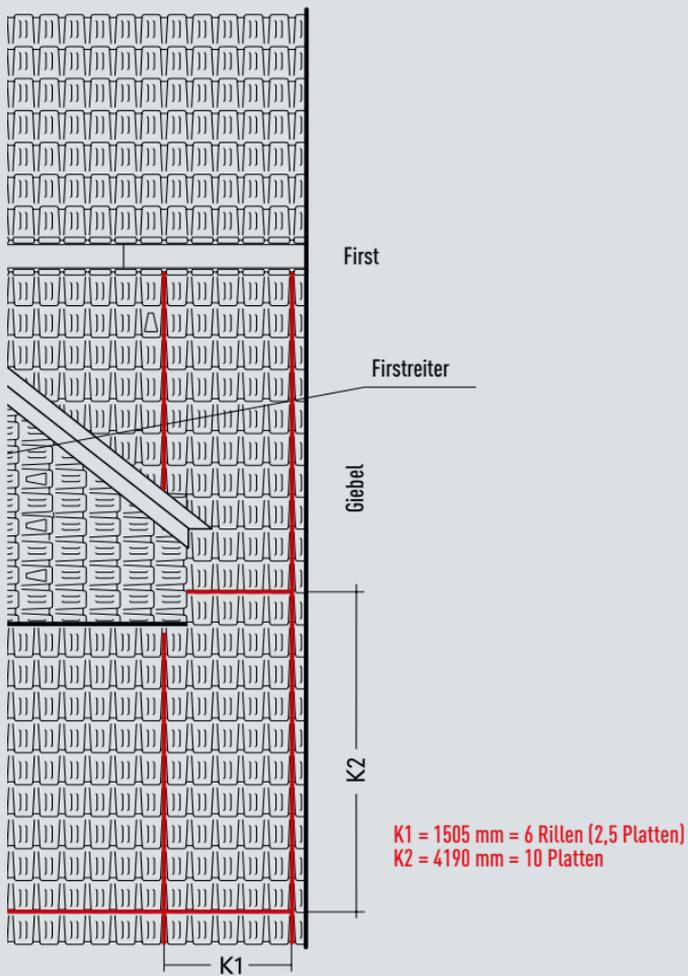
- 1 Saumstreifen für PREFA Dachplatten
- 2 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 3 Dachsparren
- 4 sturmfeste Verankerung
- 5 Schneestopper
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Froschmaulluke
- 9 PREFA Grat- und Firstreiter
- 10 Aufstellhöhe: mind. 40 mm
- 11 PREFA Patenthaft
- 12 Rillennagel (verzinkt)
28/30 bei Dachlattung
28/25 bei Vollschalung

Bauphysikalische Gegebenheiten sind zu prüfen und entsprechende Normen zu beachten!

BEISPIEL VERLEGEPLAN FÜR EIN SATTELDACH MIT DACHGAUBEN

13





MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

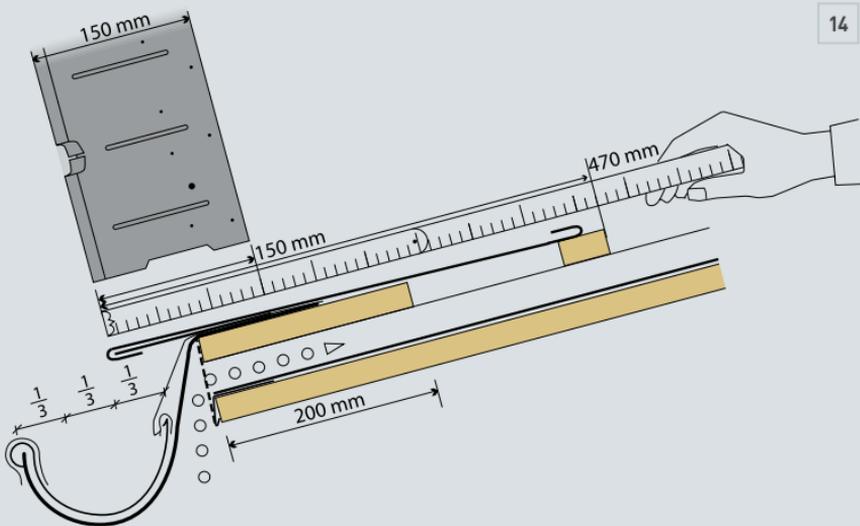
Je exakter Sie diesen Anschlag durchführen, desto leichter werden Sie sich bei der fachgerechten Verlegung des PREFA Langzeitdaches tun.

Ist der First um ein Vielfaches länger als die Traufe, so nehmen Sie die Aufteilung parallel zum First vor.

Der Traufenüberstand des Saumstreifens sollte im hinteren Drittel der Rinnenbreite liegen und darf 80 mm nicht überragen (Abb. 14).

Messen Sie von der Oberkante der ersten Hauptplatte 470 mm in Richtung Traufe. Machen Sie 150 mm (Saumstreifenbreite) von unten eine Markierung (= Saumstreifenbreite Oberkante). Wiederholen Sie diesen Vorgang an der zweiten Seite der Traufe und verbinden Sie diese Markierungen mit einem horizontalen Farbschnurabschlag.

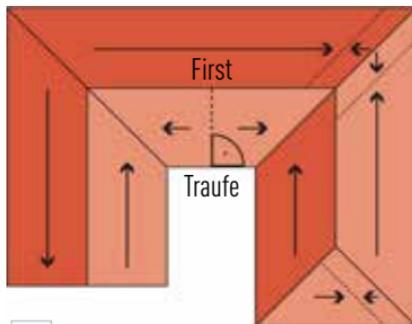
Jetzt haben Sie eine zuverlässige Basis für alle folgenden Arbeiten.



JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

Die PREFA Dachplatten machen eine Verlegung in beiderlei Richtungen möglich. Wenn es die Gegebenheiten erlauben (z. B. bei Satteldächern und Pultdächern), ist die Deckung in Richtung Wetterseite vorzuziehen.

Im Grat- und Kehlenbereich ist die Deckrichtung durch die notwendige Überlappung bindend (Abb. 15).



15

RASTERUNG UND SCHNÜRUNG

Die richtige und genaue Schnürrung ist die beste Voraussetzung für eine schnelle und saubere Verlegung.

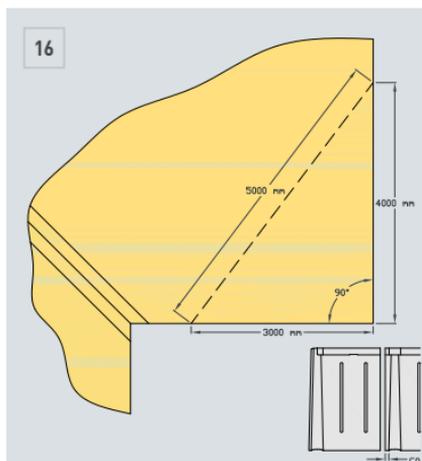
Um einen rechten Winkel zu er-

mitteln, benutzt man ein Seitenverhältnis von 3:4:5.

Markieren Sie den gewünschten Eckpunkt und reißen Sie dann auf der Kante, zu der Sie den rechten Winkel ermitteln wollen, die Länge von 3 m an. Anschließend reißen Sie wiederum vom Eckpunkt in der ungefähren Richtung des rechten Winkels 4 m an.

Nun halten Sie den Nullpunkt des Maßbandes an die zuvor angerissene 3-m-Markierung und messen von dieser 5 m. Bei der Verschneidung befindet sich der rechte Winkel vom Eckpunkt. Dies

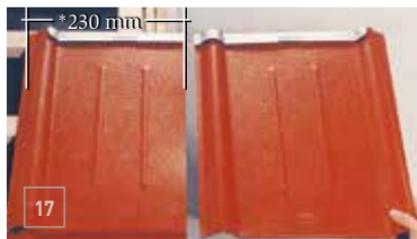
funktioniert nicht nur mit den Maßen 3, 4 und 5 m, sondern mit jedem beliebigen Vielfachen oder Bruchteil dieser



16

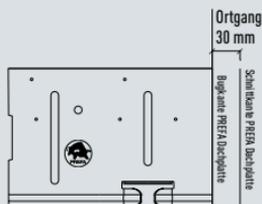
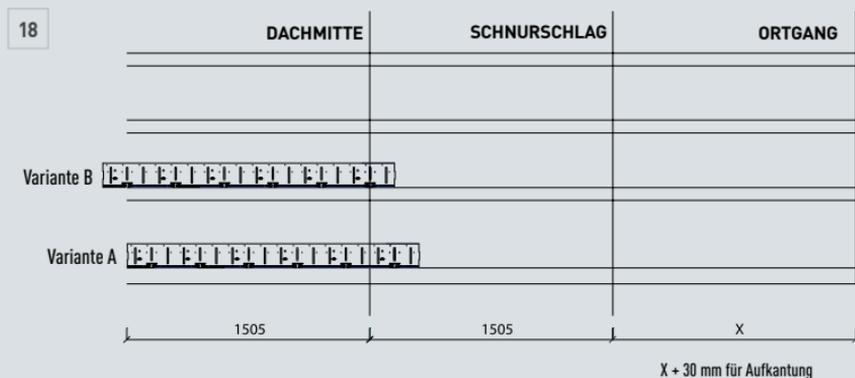
Maße. Es muss nur das Verhältnis 3:4:5 gewahrt bleiben.

Die Anfangsschnürung erfolgt in der Dachmitte (Abb. 18) oder am Ortgang (Abb. 16). Der Saumstreifenansatz ergibt sich aus der eingezeichneten Plattenaufteilung. Der senkrechte Winkelschlag wird immer auf Rillenmitte gesetzt, der horizontale Schnurschlag immer zur Plattenoberkante. Der senkrecht durchzuführende Schnurabschlag muss durch 301 mm teilbar sein (Abb. 19). In der Praxis wird jeweils nach 5 Platten (1505 mm) bzw. nach 10 Platten (3010 mm) ein Farbschnurabschlag senkrecht gemacht. Achten Sie darauf, dass

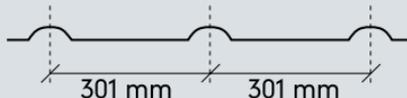


die Schnürung geradlinig über die gesamte Länge erfolgt.

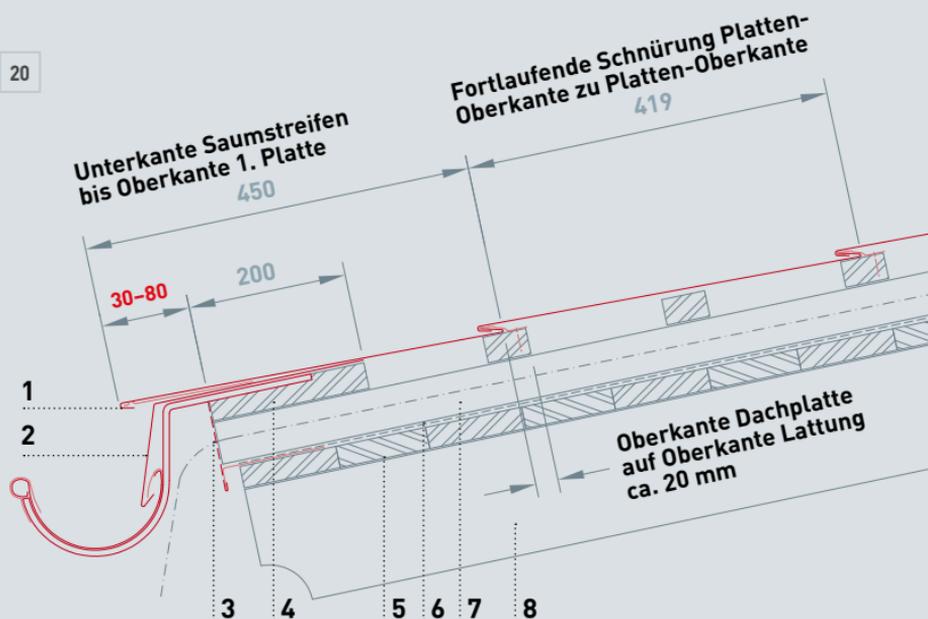
* 230 mm ermöglichen ein verschnittfreies Arbeiten am Ortgang. Das Reststück (halbe Dachplatte) kann wiederverwendet werden.



Abkantung:
Die 30 mm bis zur Schnittkante sollten nicht in einen Wellenberg fallen.



20



- 1 Saumstreifen für PREFA Dachplatten
- 2 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 3 Zuluftgitter aus perforiertem Aluminiumband
- 4 Saumbrett

- 5 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 6 Unterdeckbahn
- 7 Konterlatte
- 8 Dachsparren

SAUMSTREIFENVERLEGUNG

Heften Sie den Saumstreifen durchgehend an, bevor Sie alle vorgestanzten Löcher mit den beige-packten PREFA Nägeln ausnageln. Achten Sie darauf, dass der Vorsprung des Saumstreifens zum Traufenbrett nicht mehr als 80 mm beträgt.



21

VERLEGUNG VON PREFA DACHPLATTEN

PREFA Dachplatten werden immer im Verbund, das heißt stoßversetzt gedeckt. Halbe Platten und Froschmaulluken können auch Stoß über Stoß gedeckt werden.

Decken Sie PREFA Dachplatten in horizontalen Reihen.

Drücken Sie die Platte in den Hakenfalz. Stoßen Sie an der Platten-Unterkante leicht mit dem Hammerstiel nach.



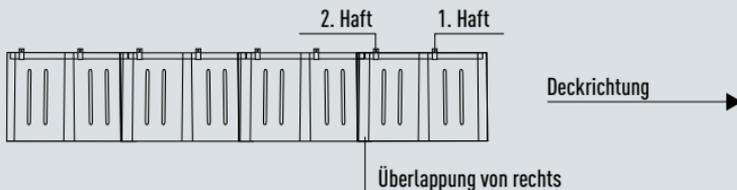
HAFTERJUSTIERUNG

Befestigen Sie jede Platte mit 2 PREFA Patenthaften (Standardbefestigung). Die Befestigung erfolgt mit je einem 28/30 Rillennagel bei Lattung 30 × 50 mm, bei Vollschalung sind Rillennägel 28/25 zu verwenden. Bei Verwendung stärkerer Trennlagen sind,

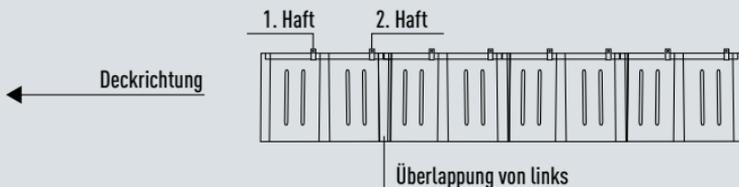
wenn erforderlich, längere Nägel zu verwenden.

Die Haften müssen ca. 3 cm neben der Plattenrinne gesetzt werden. In besonders sturmgefährdeten Gebieten ist eine Windlastberechnung erforderlich und

24



25



die Befestigung entsprechend der Berechnung zu erhöhen! Ist die Befestigung mit erhöhter Haftanzahl lt. Berechnung nicht ausreichend, kann zusätzlich eine direkte Befestigung seitlich am Wellenauslauf (unterliegende Welle) mit 2 Stk. SPAX-Schrauben pro Platte angebracht werden. Die Hafterjustierung ist von der Deckrichtung abhängig. Die PREFA Patenthafte

für Dachplatte und Dachschindel sind mit einer zusätzlichen Körnung versehen (Abb. 26). Diese Körnung erleichtert das Durchnageln, wenn dies beim vorgegebenen Loch nicht möglich ist (z. B. wegen Astloch, Spalt in der Schalung).



26

SCHNEESTOPPER FÜR DACHPLATTE

Bei PREFA Dachplatten werden 2, 4 oder 8 Stk. PREFA Aluminium-Schneestopper pro m² eingebaut (siehe Tabelle unten bzw. Seite 32 – Verlegeschema P1, P2 und P3). Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestopperrn zu bestücken. Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollständig über die gesamte Dachfläche

an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.



27

DACHNEIGUNG AB (°)	Schneelast am Boden sk [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach .NORM B 1991-1-3													
	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
12	P1	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3
15	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3
20	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3
22	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3
25	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3
30	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3	–	–
35	P1	P1	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3	–	–	–
40	P1	P1	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	P3	–	–	–
45*	P1	P2	P2	P3	–	–	–	–						
50	P1	P2	P2	P3	–	–	–	–						
55	P1	P2	P2	P3	–	–	–	–						
60	P1	P2	P2	P3	–	–	–	–						

PREFA Dachplatte

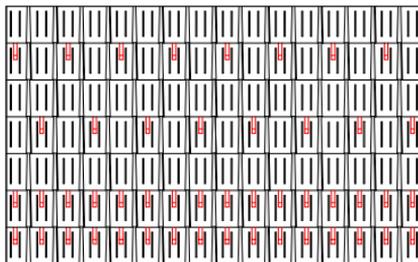
* Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechensystem an der Traufe).

Richtwerte: Die Montage der PREFA Aluminium-Schneestopper erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus der Tabelle. In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (sk) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt. Laut ÖNORM B 3418 ist bei

Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechen-system an der Traufe). Schneestopper werden jeweils in die mittige Platten-Ausstanzung hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt. Durch die Verwendung von Schneestopperrn wird die Anzahl der Hafte bei den Platten nicht beeinflusst.

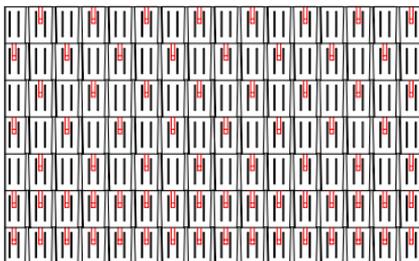


VERLEGESCHEMA P1



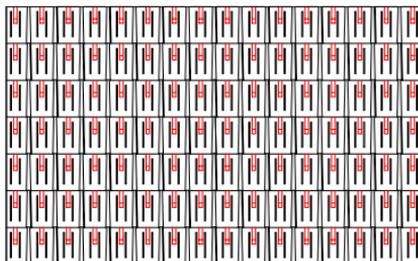
2 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P2



4 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA P3



8 Stück/m²

SCHNEERECHENSYSTEM

Der große Vorteil unseres Schneerechensystemes: Die Profile werden einfach in den Haken des Schneerechensystemes eingelegt und mittels Fixierschieber befestigt. Die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. Die Einlegeprofile werden anschließend mittels Muffen miteinander verbunden – Gesamthöhe mit Fußteilen: 219 mm.

Das Schneerechensystem kann auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat). Im Bereich der Haken des Schneerechensystemes muss eine Vollschalung aufgebracht sein. Bei der Verlegung auf Lattung muss im Bereich des Schneerechensystemes die Lattung durch eine gleichstarke Schalung (über mindestens 3 Sparren montiert) ersetzt werden.

Montage: Die Sparrenmitte markieren. Der obere Fußteil (Außenkante) soll einen Abstand von mind. 10 mm zum darüberliegenden Falz aufweisen. Abstand der beiden Fußteile von 145 mm (innen gemessen) einhalten.

Für die Befestigung am Sparren

29



30



31



müssen die Bohrlöcher ($\varnothing 8,5$ mm) in der Achse des Hakens vom Schneerechensystem (= Sparrenverlauf) liegen – Befestigungsschrauben in einer Achse mit dem Sparren.

Rückseitige Schutzfolie an den Fußteilen abziehen, positionieren und aufkleben.

Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Fußteil nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Vorbohren der Schraublöcher in der Unterkonstruktion mit $\varnothing 4,1$ mm Bohrer, Bohrtiefe ca. 50 mm.



Festschrauben der Fußteile mit jeweils 2 Stk. Befestigungsschrauben 8×220 mm (bei zweischaligem Dachaufbau) bzw. 8×120 mm (bei einschaligem Dachaufbau) am Sparren, bis Flächendichtung an die Dacheindeckung/Unterkonstruktion gepresst wird (Aufsatz für Bohrmaschine: Torx Tx 40).



Anbringen (Auflegen) der Abdeckkappen auf den Fußteilen.



Montage des Hakens vom Schneerechnsystem mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).



Einlegeprofile entsprechend der Ausnehmungen in die montierten Haken des Schneerechensystemes einlegen.

Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



Verschlussprofil nach Montage der drei Einlegeprofile von oben auf den Haken des Schneerechensystemes aufschieben (vorgebohrtes Loch unten). Einlegeprofile mittig der Profillänge mit mitgelieferten Selbstbohrschrauben $4,8 \times 19$ mm Tx 25 befestigen (1 Stk./Einlegeprofil), um ein seitliches Verschieben der Stangen zu verhindern und die Profilausdehnung nach links und rechts zu gewährleisten.



Einlegeprofile im Stoßbereich mit mitgelieferten Verbindungshülsen verbinden. Die Verbindungselemente weisen ein Schaumstoffelement auf, um wärmebedingte Längenausdehnungen aufnehmen zu können.



Fertiges System.



SCHNEERECHENSYSTEM-EISKRALLE

Eiskralle auf das Einlegeprofil aufklemmen (ca. 4 Stk./lfm).



Eiskralle mit der mitgelieferten Befestigungsschraube fixieren.



Fertig montierte Eiskralle.



SCHNEERECHENSYSTEM-ABSCHLUSS

Schneerechensystem-Abschluss auf die Einlegeprofile schieben.



Abschluss mit der mitgelieferten Befestigungsschraube fixieren.



Fertig montierter Abschluss für das Schneerechensystem.



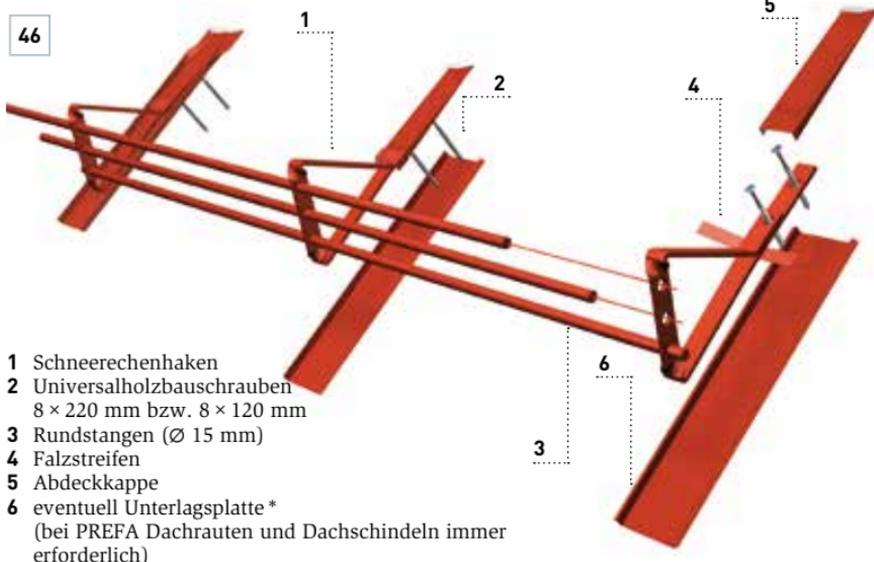
SCHNEERECHENANLAGE

Die Aluminium-Schneerechenanlage besitzt drei Durchzüge. Im Bereich der Schneerechenanlage muss eine Vollschalung aufgebracht sein. Bei der Verlegung auf Lattung muss im Bereich der Schneerechenanlage die Lattung durch eine gleichstarke Schalung ersetzt werden (über mindestens 3 Sparren montiert).

Decken Sie die Schalung mit Bitumendachbahn ab. Die Befesti-

gung erfolgt mittels mitgelieferter Gestellschrauben 8×220 mm (bei zweischaligem Dachaufbau) bzw. 8×120 mm (bei einschaligem Dachaufbau), 2 Stück je Haken.

Als Durchzüge werden Rundstangen aus legiertem Aluminium mit Durchmesser 15 mm verwendet. Die Stöße werden mit Verbindungsmuffen (10 mm Zwischenraum) verbunden. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



* Bei PREFA Dachplatten, Dachplatte R.16 und Dachpanel FX.12 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln ist eine Unterlagsplatte immer erforderlich. Schneerechenhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

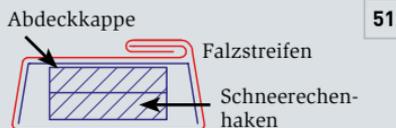
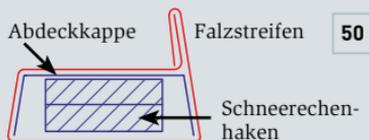
Montage:

- ! Bohren Sie im Sparrenverlauf durch die PREFA Dachplatten zunächst 2 Löcher vor.
- ! Dichtmasse um die Bohrlöcher aufbringen.
- ! Stütze leicht anschrauben.
- ! Schieben Sie vor dem endgültigen Niederschrauben noch den Falzstreifen und die Abdeckkappe unter.
- ! Biegen Sie die Abdeckkappe herunter und fixieren Sie diese zusammen mit dem Falzstreifen (siehe Abb. 50 + 51).
- ! Rohre am Haken mittels Niete an der Rundstange gegen Verschiebung sichern.

Abschlusselement für Schneerechensystem



Falzstreifenmontage bei Abdeckkappe:



GEBIRGSSCHNEEFANG

Die Montage erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. In die Gebirgsschneefangstützen können Rundhölzer bis \varnothing 140 mm eingelegt und mittels der mitgelieferten Schraube fixiert werden.

Gesamthöhe der Stützen mit Fußteilen: 219 mm. Die Gebirgsschneefangstützen können auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat).

Im Bereich der Gebirgsschneefangstützen muss eine Vollschalung aufgebracht sein. Bei der Verlegung auf Lattung muss im Bereich des Schneerechensystems die Lattung durch eine gleichstarke Schalung (über mindestens 3 Sparren montiert) ersetzt werden.

Die Montage der Fußteile erfolgt wie beim PREFA Schneerechensystem (siehe Seiten 33–34, Abb. 32–37).

Montage der Gebirgsschneefangstützen mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den



Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Fußteile nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Anbringen der Rundhölzer:

Rundhölzer entsprechend des Durchmessers der Gebirgsschneefangstütze (Ø ca. 140 mm) einlegen und mittels Schraube (5 × 60 mm) fixieren.

Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



54

Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).



55

PREFA EINZELTRITT

Untergrund:

Grundvoraussetzung ist ein nach den PREFA Verlegerichtlinien verlegtes PREFA Dachsystem und eine statisch tragfähige, vollflächige Unterkonstruktion (Vollschalung mind. 24 mm stark).



56

1



2

3



4

5



6

- 1 Einzeltritt vormontiert
- 2 2 × Abdeckungen für Fußteile
- 3 2 × Fußteile inkl. Flächendichtung
- 4 2 × Sechskantschrauben M12 × 16 mm
- 5 2 × Beilagscheiben 13.0
- 6 12 × Senkkopfschrauben 6,0 × 40/24

Fußteile am PREFA Einzeltritt vormontieren und anschließend die Abdeckfolie an den Fußteilen abziehen.



PREFA Einzeltritt an der gewünschten Stelle in Sparrenrichtung positionieren und die Fußteile mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion fixieren.



PREFA Einzeltritt von den Fußteilen abschrauben und die Fußteile mit den restlichen Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion befestigen.



Abdeckkappen auf den Fußteilen positionieren.



PREFA Einzeltritt mit den mitgelieferten Sechskantschrauben und Beilagscheiben mittels Drehmomentschlüssel an den Fußteilen festschrauben. Anzugsdrehmoment 35 Nm.



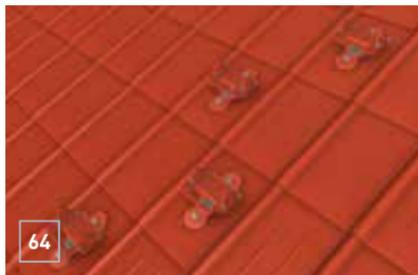
Schrauben und selbstsichernde Muttern zur Einstellung der Neigung lösen und die Trittfläche mittels Wasserwaage justieren. Die Trittfläche so einstellen, dass diese nicht mehr als $\pm 3^\circ$ von der Horizontale abweicht.



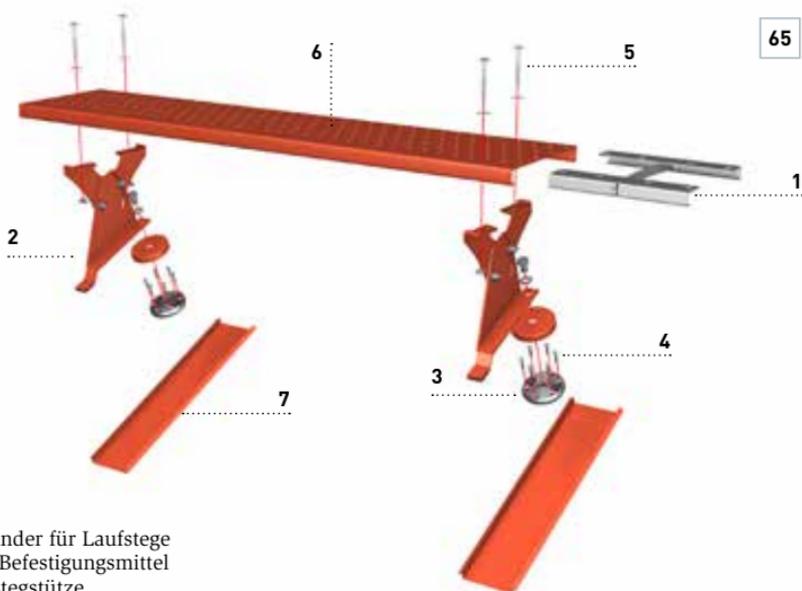
Seitliche Schrauben wieder einschrauben und mittels selbstsichernder Muttern auf die Neigung (Horizontale $\pm 3^\circ$) fixieren.



Fertiges System mit mehreren PREFA Einzelritten zur Begehung des Daches. Die Abstände der Einzelritte zueinander sind so zu wählen, dass ein problemloses, sicheres Begehen möglich ist.



LAUFSTEGSTÜTZE AUF EINEM FUSSTEIL NACH EN 516 1-A



- 1 Verbinder für Laufstege
inkl. Befestigungsmittel
- 2 Laufstegstütze
- 3 Fußteil mit Flächendichtung
- 4 Befestigungsschrauben
- 5 Schrauben M6x60
- 6 Laufsteg
- 7 eventuell Unterlagsplatte*

Grundvoraussetzung ist ein nach den gültigen Normen/Fachregeln verlegtes PREFA Dachsystem auf Vollschalung mind. 24 mm und eine statisch tragfähige Unterkonstruktion.

Bei der Verlegung auf Lattung muss im Bereich der Laufstegstützenanlage die Lattung durch eine gleichstarke Schalung ersetzt und

über drei Sparrenfelder befestigt werden.

Der Sparrenabstand darf max. 1.000 mm betragen. Die Laufstegstützen sind mit den mitgelieferten Fußteilen auf die Schalung zu montieren.

Vor Verwendung ist das gesamte Dachbegehungssystem auf offen-

sichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachbindung etc.) zu prüfen.

PREFA Laufstegstützenanlage darf nur zur Begehung von Dächern und nicht als Anschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstung oder zur Aufnahme von Lasten verwendet werden.

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). PREFA Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

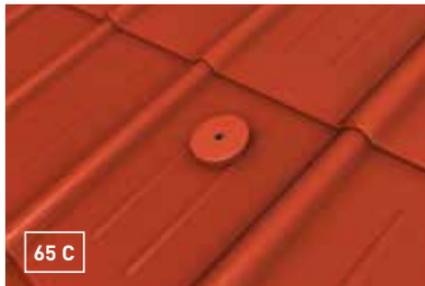
Montage:

! Anzeichnen der Oberkante des Fußsteils. Dabei die Montagebereiche der PREFA Produkte beachten! Idealerweise wird ein Abstand von 30 mm von der Unterkante des Falzumschlags zur Oberkante des Fußsteils empfohlen. Dieser Abstand ist innerhalb des erlaubten Montagebereichs und gewährleistet das Weiterdecken der PREFA Dacheindeckung oder z.B. das nachträgliche Auswechseln von PREFA Dachsystemen.

! Montage des Fußsteils: Abdeckfolie des Fußsteils abziehen und auf die zuvor markierte Stelle kleben. Alle sechs Löcher des Fußsteils, die für die Montage auf Schalung vorgesehen sind, mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben 6,0 × 40 mm, ausschrauben.



! Abdeckkappe auf das Fußteil stecken.



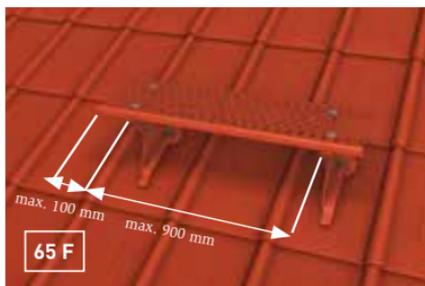
! Montage der Laufstegstütze: Laufstegstütze mit den mitgelieferten Sechskantschrauben und Beilagscheibe mittels Drehmomentschlüssel auf das Fußteil schrauben. Anzugsdrehmoment von 35 Nm einhalten!



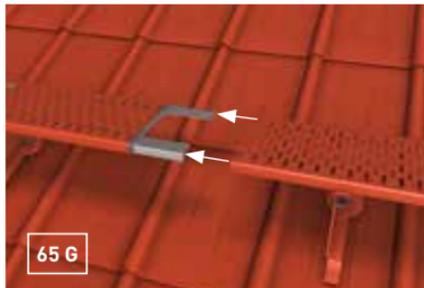
! Brücke nach Dachneigung (12° – 55°) ausrichten und mit dem Drehmomentschlüssel 20 Nm verschrauben.



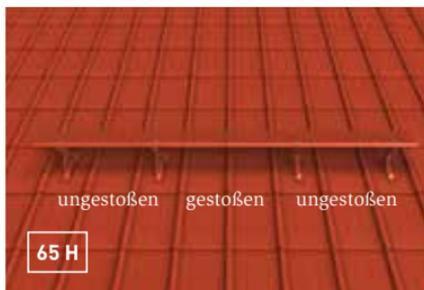
! Laufstege auf mindestens zwei Stützen mit den beiliegenden 4 Stk. Spezialschrauben $M6 \times 60$ mm, Hammerkopfmuttern und PE-Scheiben befestigen. Der max. Stützenabstand beträgt 900 mm, der max. Überstand seitlich über die Stützen beträgt max. 100 mm.



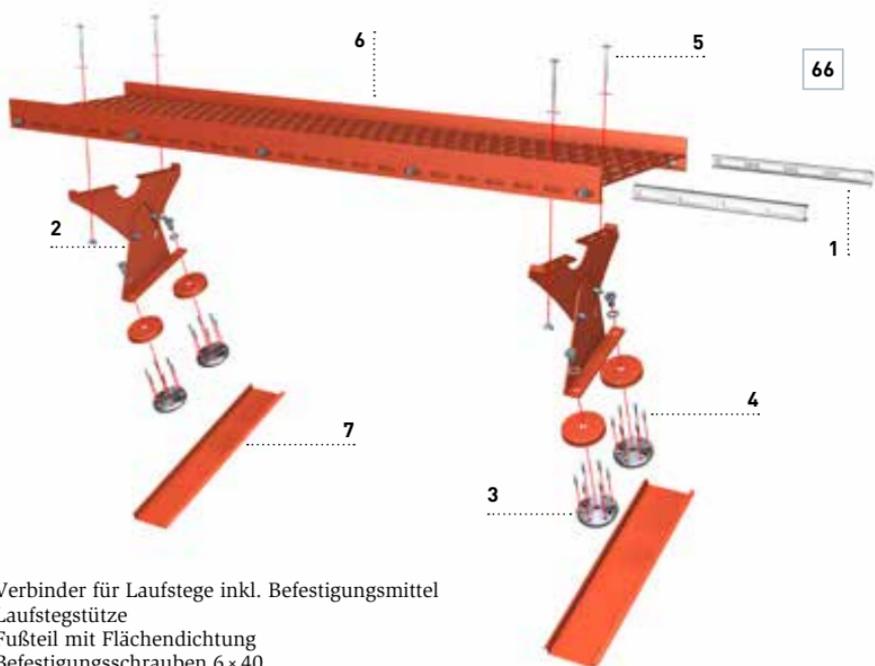
! Elementteile des Laufstegverbinders mit der Feder verbinden. Laufstegverbinder in den Laufsteg einschieben, sodass die Feder in den Spalt im Stoß zwischen den beiden Laufstegen einrastet.



! Auf ein gestoßenes Feld muss immer ein ungestoßenes Feld folgen.



LAUFSTEGSTÜTZE AUF ZWEI FUSSTEILEN NACH EN 516 1-B



- 1 Verbinder für Laufstege inkl. Befestigungsmittel
- 2 Laufstegstütze
- 3 Fußteil mit Flächendichtung
- 4 Befestigungsschrauben 6 × 40
- 5 Schrauben M6 × 60
- 6 Laufsteg
- 7 eventuell Unterlagsplatte*

Grundvoraussetzung ist ein nach den gültigen Normen/Fachregeln verlegtes PREFA Dachsystem auf Vollschalung mind. 24 mm und eine statisch tragfähige Unterkonstruktion.

Bei der Verlegung auf Lattung muss im Bereich der Laufstegstützenanlage die Lattung durch eine

gleichstarke Schalung ersetzt und über drei Sparrenfelder befestigt werden. Der Sparrenabstand darf max. 1.000 mm betragen.

Die Laufstegstützen sind mit den mitgelieferten Fußteilen auf die Schalung zu montieren. Vor Verwendung ist das gesamte Dachbegehungssystem auf offen-

sichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheinbindung etc.) zu prüfen.

PREFA Laufstegstützenanlage darf nur zur Begehung von Dächern und nicht als Anschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstung oder zur Aufnahme von Lasten verwendet werden.

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). PREFA Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Montage:

! Anzeichnen der Oberkante des Fußsteils. Dabei die Montagebereiche der PREFA Produkte beachten! Idealerweise wird ein Abstand von 30 mm von der Unterkante des Falzumschlags zur Oberkante des Fußsteils empfohlen. Dieser Abstand ist innerhalb des erlaubten Montagebereichs und gewährleistet das Weiterdecken der PREFA Dacheindeckung oder z.B. das nachträgliche Auswechseln von PREFA Dachsystemen.



! Montage des Fußsteils: Abdeckfolie des Fußsteils abziehen und auf die zuvor markierte Stelle kleben. Alle sechs Löcher des Fußsteils, die für die Montage auf Schalung vorgesehen sind, mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben 6,0 × 40 mm, ausschrauben.



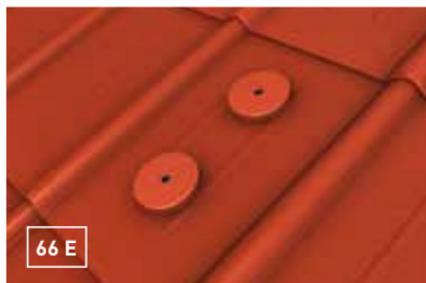
- ! Den Abstand von 90 mm zwischen den Fußteilen anzeichnen. Das zweite Fußteil muss in Sparrenrichtung in der Flucht mit dem oberen Fußteil ausgerichtet werden.



- ! Montage des zweiten Fußteils: Abdeckfolie des Fußteils abziehen und auf die zuvor markierte Stelle kleben. Alle sechs Löcher des Fußteils, die für die Montage auf Schalung vorgesehen sind, mit den mitgelieferten Senkopfschrauben 6,0 × 40 mm, ausschrauben.



- ! Abdeckkappen auf die Fußteile stecken.



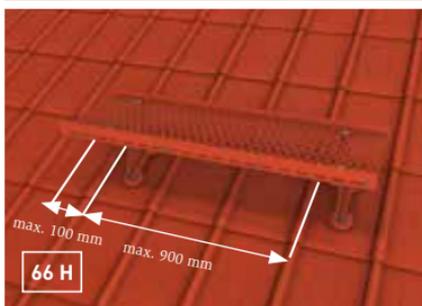
- ! Montage der Laufstegstütze: Laufstegstütze mit den mitgelieferten Sechskantschrauben und Beilagscheibe mittels Drehmomentschlüssel auf die Fußteile schrauben. Anzugsdrehmoment von 35 Nm einhalten!



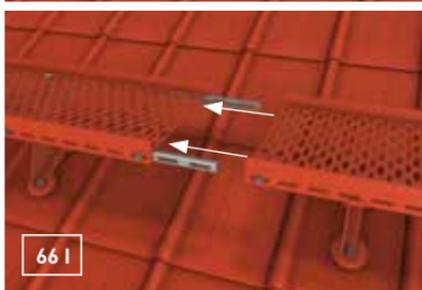
! Brücke nach Dachneigung (12° – 55°) ausrichten und mit dem Drehmomentschlüssel 20Nm verschrauben.



! Laufstege auf mindestens zwei Stützen mit den beiliegenden 4 Stk. Spezialschrauben $M6 \times 60$ mm, Hammerkopfmuttern und PE-Scheiben befestigen. Der max. Stützenabstand beträgt 900 mm, der max. Überstand seitlich über die Stützen beträgt max. 100 mm.



! Elementteile des Laufstegverbinders in den Laufsteg einschieben. Die Elemente mit den mitgelieferten Schrauben seitlich befestigen.



! Auf ein gestoßenes Feld muss immer ein ungestoßenes Feld folgen.



PREFA SICHERHEITS-DACHHAKEN NACH EN 517 B

Norm und Belastungsrichtungen:

PREFA SDH Nr. 3 P wurde zum Einbau am Dach nach EN 517:2006 Typ-B (-y) in alle Belastungsrichtungen (auch in -y-Richtung = Richtung First) geprüft.

Material:

PREFA SDH Nr. 3 P: Stahl verzinkt und pulverbeschichtet. Abdeckkappe und Streifen: Aluminium 3005 (AlMn1Mg0.5) nach EN 573-3. Befestigungsschrauben: Korrosionsklasse mind. C3.

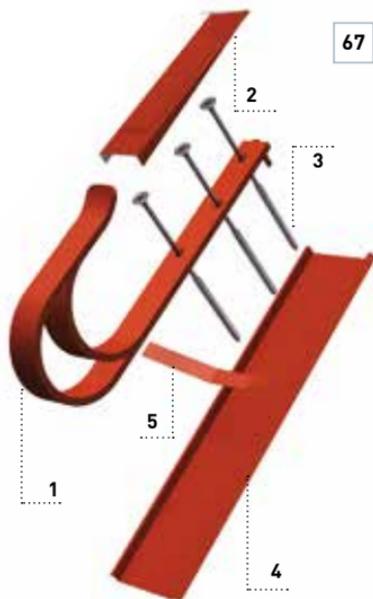
Untergrund:

Grundvoraussetzung ist ein nach den gültigen Normen/Fachregeln verlegtes PREFA Dachsystem auf Vollschalung mind. 24 mm und eine statisch tragfähige Unterkonstruktion.

Kleinster Sparrenquerschnitt: 80 x 100 mm.

Montage:

Anzeichnen des Sparrens und der Oberkante vom Dachhaken (25-30 mm).



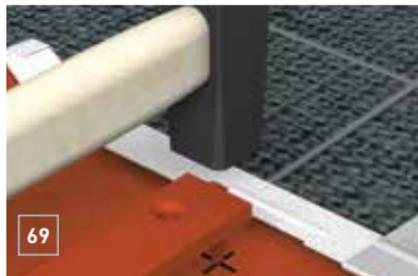
- 1 Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Abdeckkappe
- 3 Universalholzbauerschraube, 8 × 220 mm (zweischaliger Dachaufbau) bzw. 8 × 120 mm (einschaliger Dachaufbau)
- 4 eventuell Unterlagsplatte* (bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln immer erforderlich)
- 5 Falzstreifen



67

68

Dachhaken mittig über dem Dachsparren auflegen und durch Einschlagen der Spitze auf der Dachfläche markieren.



Schraublöcher auf der Platte markieren.



Vorbohren der Schraublöcher mit \varnothing 5mm.



Durchdringung mit PREFA Spezialkleber oder Silikon abdichten.



Schrauben ansetzen, Verschlussstreifen $0,7 \times 22 \times 250$ mm unterlegen und Schrauben fest anziehen.



Abdeckkappe in den oberen Hakenfalz einschieben, umfalzen und vernageln.



Abdeckkappe durch Umfalzen des Verschlussstreifens befestigen.



SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau des Sicherheitsdachhaken auf Tellerfüßen entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.

Untergrund:

Grundvoraussetzung ist ein nach den gültigen Normen/Fachregeln verlegtes PREFA

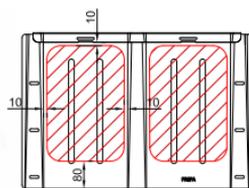
Dachsystem auf Vollschalung mind. 24mm und eine statisch tragfähige Unterkonstruktion.

Kleinster Sparrenquerschnitt: 80 × 80 mm, bei Aufsparrendämmung mind. 100 × 140 mm.

Für die Montage des Sicherheitsdachhakens auf Aufsparrendämmung benötigen Sie das Aufsparrenschraubenpaket und das Aufsparrenmontagepaket.



76



Montagebereich

77

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Sicherheitsdachhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

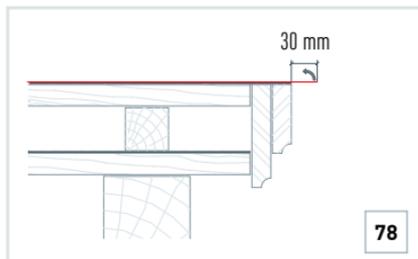
GIEBELAUSBILDUNG

! Biegen Sie die PREFA Dachplatte 30 mm im rechten Winkel zur Dachfläche hoch (Abb. 78).

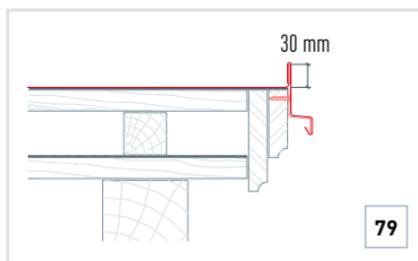
! Schlagen Sie die Oberkante des original PREFA Haltestreifens auf die Oberkante des Stirnbretts an und nageln Sie den Ortganghaltestreifen sturmsicher aus (Abb. 79).

In schneereichen Gegenden soll die Giebelausbildung gemäß Abb. 80 ausgeführt werden.

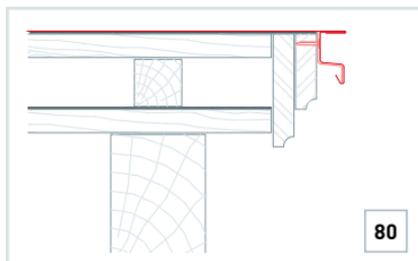
! Bei einer Ortgangausbildung mit hochgezogenem Stirnbrett die in Abb. 81 dargestellte Variante anwenden.



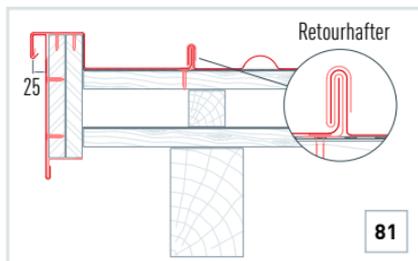
78



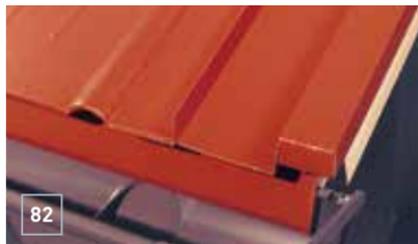
79



80



81



82



83

KAMINEINFASSUNG

Kamineinfassungen werden spenglerüblich ausgeführt. Bereiten Sie die Stehfalzan schlüsse durch Hochbiegen der Platte (30 mm) auf das Aufstecken der Seitenteilverblechung vor.

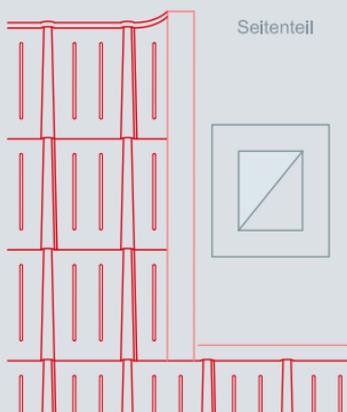
Seitenteil:

Die Länge des Seitenteils richtet sich nach den ganzen Dachelementen und Falzzugaben. Hängen Sie am unteren Ende das Seitenteil in die PREFA Dachplatte ein. Im oberen Bereich soll das Seitenteil über den oberen Plattenumschlag ragen.

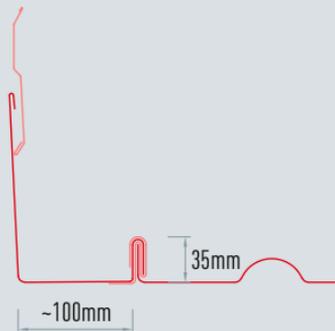
Bei Variante 1 150 mm

Bei Variante 2 70 mm

84



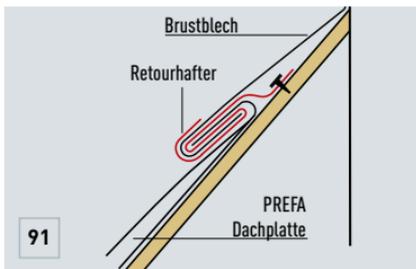
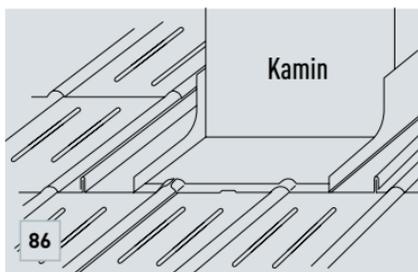
85



Vorderteil:

Nach Montage der PREFA Dachplatte ist der obere Plattenumschlag so auszurichten, dass es möglich ist, ein gerades Vorderteil einzuhängen. Schneiden Sie den Umschlag des Rillenhochpunktes ein (Abb. 88) und heben Sie den Umschlag mit dem Schaleisen an

(Abb. 90). Klopfen Sie mit dem Hammer die Rille flach (Abb. 87), sodass ein gleichmäßig offener Falz entsteht. Das Einschneiden beim Plattenstoß ist nicht nötig. Jetzt kann das Vorderteil (Brustblech) problemlos eingehakt werden.



Nackenteil – Variante 1:

Das Nackenteil der Einfassung ca. 150 mm über die Plattenoberkante ziehen. Oberen PREFA Dachplattenumschlag bis zur nächsten Dachplattenrinne hochklappen (Abb. 92).

Um die Flugschneesicherheit in diesem Bereich zu erhöhen, kleben Sie ein Kompriband über den gesamten Überlappungsbereich (Abb. 93).

PREFA Dachplattensaumstreifen exakt an Plattenrillen anschneiden. Die Vorderseite des Dachplattensaumstreifens muss über die gesamte Länge mit dem Dachplattenumschlag fluchten (Abb. 94).

Saumstreifen an den vorgegebenen kleinen Nagellöchern befestigen (Abb. 95).

Die PREFA Dachplatten in die Deckrichtung wie an der Dachfläche durchdecken (Abb. 96).



93



94



95



92



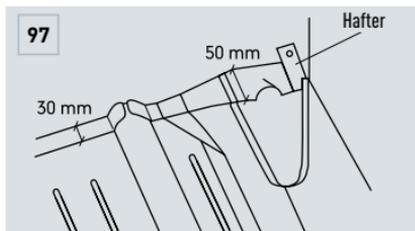
96

Nackenteil – Variante 2:

Falzen Sie den Nackenteil spenglermäßig ein und biegen Sie 20 mm über der Plattenkante einen 50 mm breiten Retourbug. Biegen Sie den Umschlag auf die Plattenunterkante nieder. Das Einarbeiten der Rille wird dadurch erleichtert.

Die nächste Plattenreihe wird in das Nackenteil eingehängt und danach wird durchgedeckt.

Wir empfehlen eine Schnürung auch bei kleineren Kaminen bzw. Einfassungen.

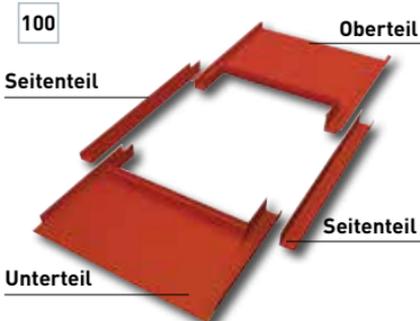


EINFASSUNGEN FÜR DACHFLÄCHENFENSTER

Material: farbbeschichtetes Aluminium, in allen Standardfarben, stucco. Achtung: Unter 20° Dachneigung sind die Überlappungsstöße der Einfassungsseiten- teile zusätzlich abzudichten.

Die Aufkantung der Dacheindeckung zu den seitlichen Fälzen ist von der Einfassung vorgegeben. Legen Sie daher die Vorder- und Nackenteile an das Dachflächenfenster an und markieren Sie die Position der Hochkantung.

Die Anschlüsse an die Dacheindeckung werden wie die Anschlüsse der Kamineinfassung ausgeführt (siehe Seiten 57 - 60).



KEHLENAUSBILDUNG

Die Deckrichtung ist immer in Richtung zur Kehle zu wählen. Dadurch wird bei einem Abrutschen von Schnee und Eis in diesem Bereich ein Hochbiegen der Überlappungsrille verhindert.

Mit PREFA Sicherheitskehle:

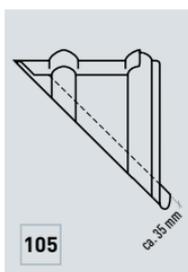
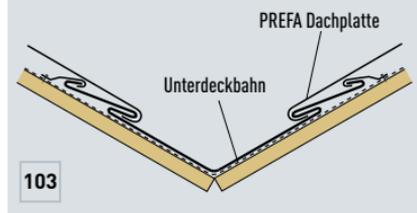
- ! Richten Sie die Platte nach der Schnürung ein.
- ! Reißen Sie die Innenkante für den Kehlenumschlag an und beschneiden Sie die Platte mit ca. 35 mm Zugabe (Abb. 102 + 105).
- ! Klopfen Sie die Rille im Bereich der Biegekante etwas aus.
- ! Biegen Sie die Platte um 180° in Richtung Plattenhinterseite.
- ! Platte einsetzen und anhaften. Da bei der Biegekante die Abwicklung der Platte gestreckt wurde, ist die Rille im gedeckten Zustand am leichtesten mit einem abgeschrägten Holzstab oder Hammerstiel wieder in die ursprüngliche Form zu bringen. Es wird dadurch ein Verziehen der Platten verhindert (Abb. 106).

Mit handwerklich gefertigtem Kehlblech:

- ! Kanten Sie das Kehlblech bis zur maximalen Länge von 3000 mm.
- ! Der seitliche Wasserfalz ist 40 mm breit beidseitig zu biegen.



PREFA Sicherheitskehle



- ! Die Zuschnittbreite richtet sich nach der Dachform und nach den Gegebenheiten und darf 500 mm nicht unterschreiten.
- ! Bei stark unterschiedlichen Dachneigungen bzw. bei stark unterschiedlichem Wasseranfall ist die Kehle vertieft oder mit einem Stehfalz in der Mitte der Kehlverblechung zu planen.

Vorteile der PREFA Sicherheitskehle:

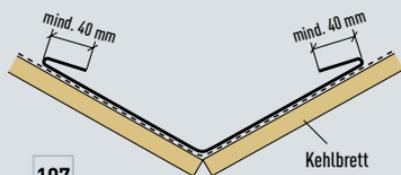
- ! rückstausicherer aufgrund der zusätzlichen Rückkantung
- ! vorgefertigtes PREFA Produkt
- ! zusätzliche Kantungen im Überlappungsbereich
- ! Kapillarsicken im Überlappungsbereich
- ! bessere Begehbarkeit, erhöhte Stabilität



Bei der Sicherheitskehle handelt es sich um eine Empfehlung der Firma PREFA. Grundsätzlich entscheidet der Verleger aufgrund seiner Erfahrungen und seiner Ausbildung, ob er eine Sicherheitskehle verwendet.

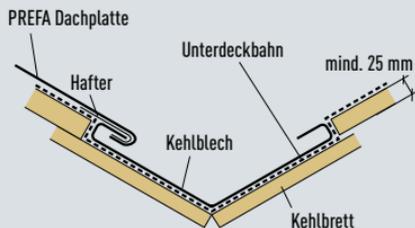
Die PREFA Sicherheitskehle bietet gegenüber normalen Kehlblechen eine erhöhte Sicherheit bezüglich Rückstau im sensiblen Kehlenbereich.

Variante Kehlblech



107

Variante vertiefte Kehle



GRAT- UND FIRSTAUSBILDUNG

Je nach Dachaufbau und Funktionalität gibt es verschiedene Möglichkeiten.

a) Grat- und Firstausbildung

Mit Firstreitern:

Für die Dichtheit des Daches ist es unbedingt notwendig, im Grat- und Firstbereich die Platten mind. 40 mm an der Grat- oder Firstlatte hochzuziehen.

Ist die letzte Plattenreihe sehr kurz, kann auch ein durchgehendes Brustblech mit Bandblech ausgeführt werden (siehe dazu Seite 58, Vorderteil Kamineinfassung).

b) Einfache Firstausbildung

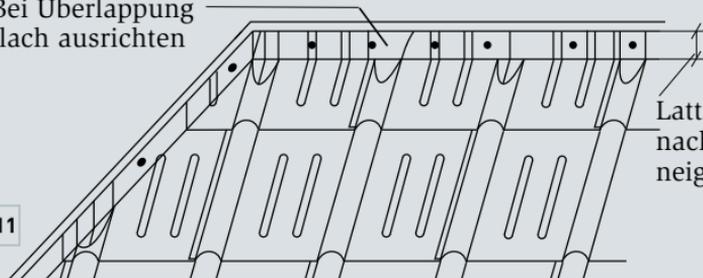
Mit Einhängfalz:

Nach dem Beschneiden der Dachplatte wird die Mittelrinne mit einer Quetschfalte versehen, um einen Einhängfalz herzustellen. Die



Bei Überlappung
flach ausrichten

111



Lattenhöhe je
nach Dach-
neigung

Quetschfalte kann mittels Falz-
zange oder auch mittels Rillensicken-
maschine hergestellt werden.

c) Firstausbildung

Mit einfacher Firstkappe:

Eine einfache Firstkappe kann
verwendet werden, wenn der Ab-
stand zwischen der PREFA Dach-
platte und dem Firstpunkt kleiner
als 150 mm ist. Richten Sie die
Rillen wie beim Kaminvorderteil
(Seite 58) aus. Dadurch ist das
Einhängen eines geraden First-
Abdeckbleches möglich.

PREFA Bearbeitungsmaschinen:

Die PREFA Rillensickenmaschi-
ne und die PREFA Biegebank er-
lauben ein leichtes und schnelles
Bearbeiten der Platten an First-,
Grat- und Anschlussverblechun-
gen.

Die Maschinen sind für den Ein-
satz auf der Baustelle bestens ge-
eignet und einfach zu handhaben.

In Plattenmitte mit der PREFA
Rillensickenmaschine ausrich-
ten. Anschließend um ca. 40 mm
hochkanten und an der Latte be-
festigen (siehe Abb. 114 + 115).



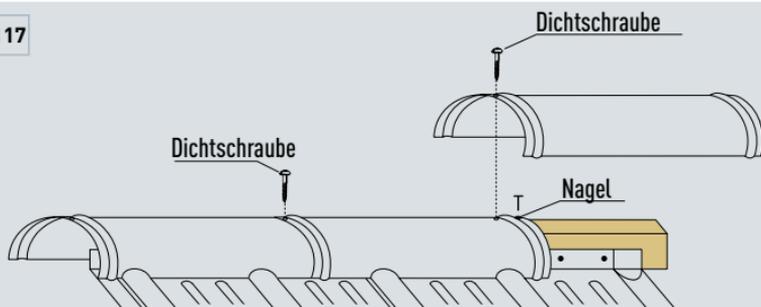
GRAT- UND FIRSTAUSBILDUNG

Markieren Sie die Mitte der Firstlatte mit der Farbschnur, um den genauen Verlauf zu garantieren.

Schneiden Sie die Firstreiter genau in Form der Rillen an (Abb. 116).



117



WALMKAPPE

Die Ausführung einer Walmkappe erfolgt wie bei der PREFA Dachraute auf Seite 152.

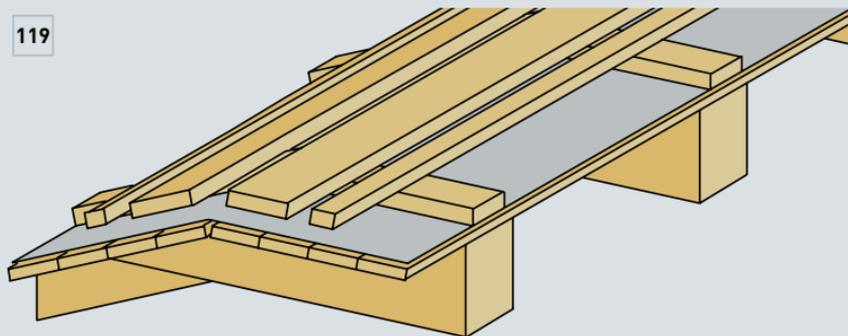
118

DURCHGEHENDE FIRSENTLÜFTUNG

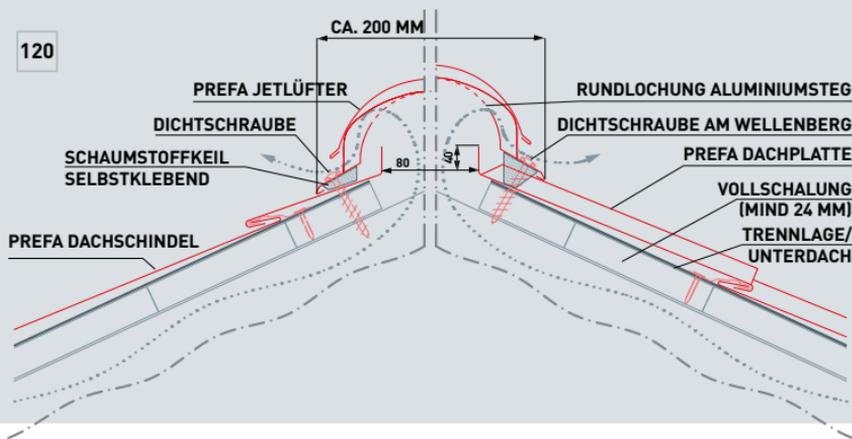
Der original PREFA Jet-Lüfter weist beidseitig ein Brustblech auf. Ziehen Sie dennoch die Deckung 40 mm hoch, um einen regensicheren Anschluss zu erreichen (Abb. 120).



119



120



- ! Befestigen Sie die letzte (angeschnittene) Plattenreihe mit einem Retourhaft oder mittels direkter Befestigung seitlich am Wellenauslauf der unterliegenden Welle.
- ! Alternativ: Die Befestigung der letzten Dachplatte oberhalb des Schaumstoffkeils des Jet-Lüfters setzen.
- ! Die Ausrichtung der letzten Dachplatte soll so erfolgen, dass ein Luftspalt von 80 mm entsteht.
- ! Dehnfugen von ca. 5 mm zwischen den einzelnen Firstentlüftern einhalten.
- ! Verbindungsmanschetten mittig einrichten und jeweils mit einer PREFA Niete ($\varnothing 4,1$ mm) als Fixpunkt annieten.

- ! Dichtkeil mit bereits abgezogener Dichtfläche unter die Verbindungsmanschette kleben und anschließend die Klebeschutzhfolie vorsichtig abziehen!
- ! PREFA Jet-Lüfter mit PREFA Dichtschrauben im Abstand von ca. 600 mm befestigen. Jet-Lüfter Vorkopf aufstecken und fixieren.

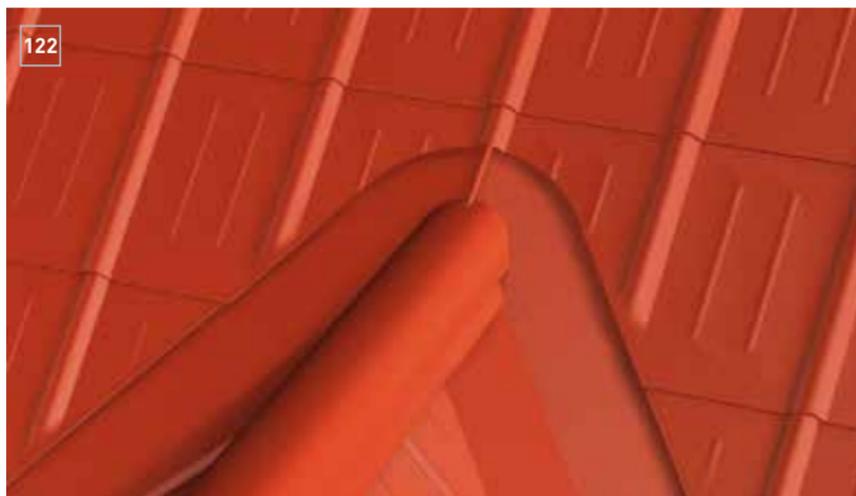


Hinweis: Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters immer am Wellenberg der PREFA Dachplatten schrauben.

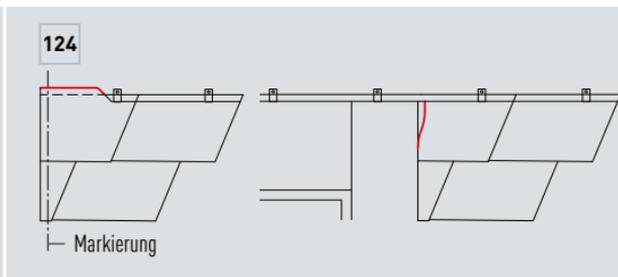
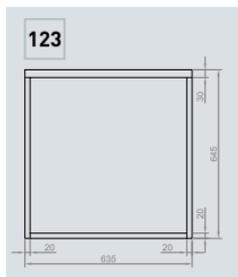
SATTELGAUBE

Der Anschluss vom PREFA Jet-Lüfter zur Kehle muss so ausgeführt werden, dass kein Niederschlags-

wasser von der Hauptdachfläche in den Jet-Lüfter eindringen kann.



DACHLUKE



Nur für Kalt- und Dachbodenräume verwenden!

Montage:

! Dacheindeckung bis zur gewünschten Position der Dachluke eindecken (Sparrenlage beachten).

! Aufgrund der höheren Beanspruchung (Schneedruck) des Holzrahmens ist darauf zu achten, dass dieser mit der Rückwand (30mm) an der Oberseite liegend montiert wird.

! Holzrahmen in einem Abstand Vorderkante Falz der Dacheindeckung zu Vorderkante Holzrahmen von 85 mm platzieren und Abmessungen des Holzrahmens anzeichnen und ausschneiden.

! Trennlage öffnen. Holzrahmen mit der Schalung verbinden (Achtung bei stärkeren Folien und Schalungen über 24 mm

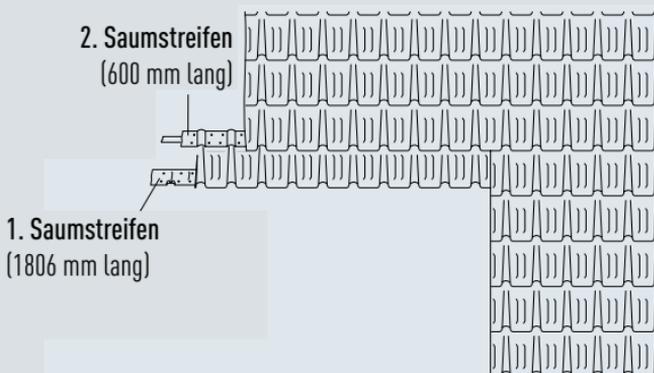


fertige Rahmenhöhe berücksichtigen).

- ! Der Holzrahmen ist mit 4 Schrauben zu fixieren. Die Schrauben im unteren Bereich sind nach dem Einbau der Einfassung zu lösen, um den Holzrahmen einrichten zu können. Anschließend die Schrauben wieder befestigen.
- ! Trennlage/Unterdach laut Vorgaben ÖNORM B4119 am Holzrahmen verkleben.
- ! Anzeichnen der Schnitt- und Biegekanten. Die PREFA Dacheindeckung 30 mm über die Markierung der Biegekante decken.
- ! Oberen Falz der PREFA Dacheindeckung öffnen und 30 mm bis zur Markierung 90° aufstellen (siehe Abb. 124)
- ! PREFA Dachlukeneinfassung in die aufgestellten 30 mm der Dacheindeckung legen, im Vorderteil einhängen und schließen. Zur zusätzlichen Befestigung ist ein Retourhaken je Stehfalz zu montieren.
- ! Den seitlichen Stehfalz am oberen Ende des Nackenteiles nach außen legen (siehe Abb. 124).
- ! Den Nackenteil der PREFA Dachluke im Verlauf der PREFA Dacheindeckung umkanten und mit Hafte befestigen.
- ! Deckel auf dem Holzrahmen positionieren und mit den mitgelieferten Schrauben (6,3x22) in die vorgefertigten Löcher befestigen.
- ! Bei geschlossenem Deckel die Lage des Verschlusswinkels markieren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.

AUSBILDUNG EINES DACHABSATZES

129



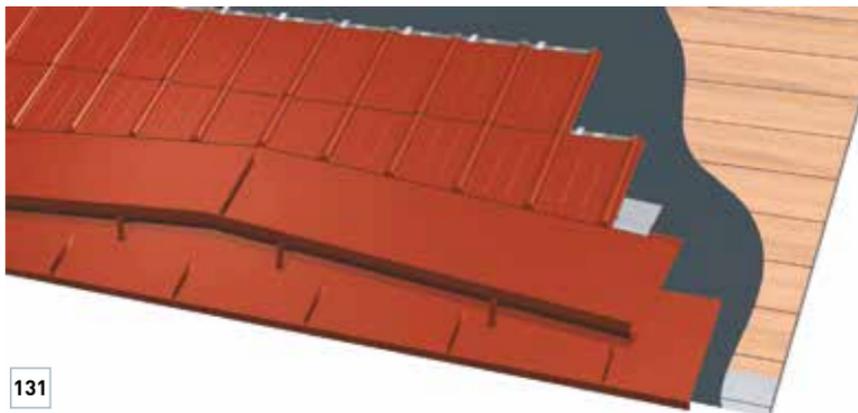
Die Ausbildung erfolgt mit zwei Saumstreifen:

- ! Schlagen Sie den ersten Saumstreifen (1806 × 150 mm) wie üblich an (Abb. 129).
- ! Schlagen Sie den zweiten Saumstreifen (gerillte Ausführung) über die erste Plattenreihe in Höhe des Falzes der Hauptdachfläche (Abb. 128).
- ! Legen Sie baustellenbezogen ein Dichtband ein, um einen Spalt für den Einhangfalz der darüberliegenden PREFA Dachplatte zu erhalten.

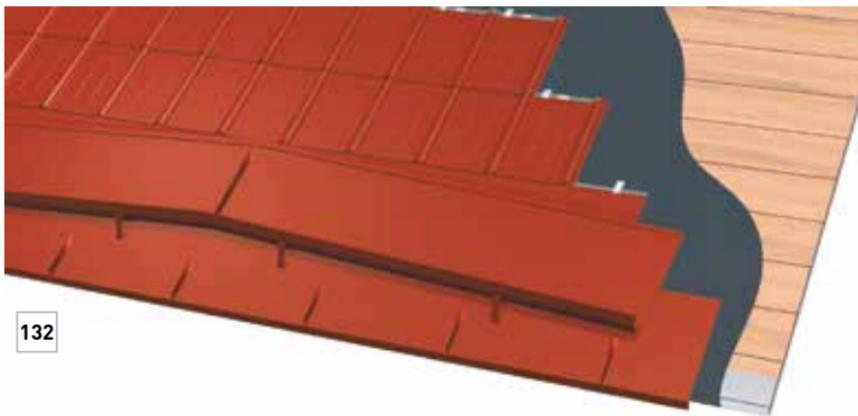


DACHPLATTENANSCHLUSS AN EINE SAUMRINNE (AUFDACHRINNE)

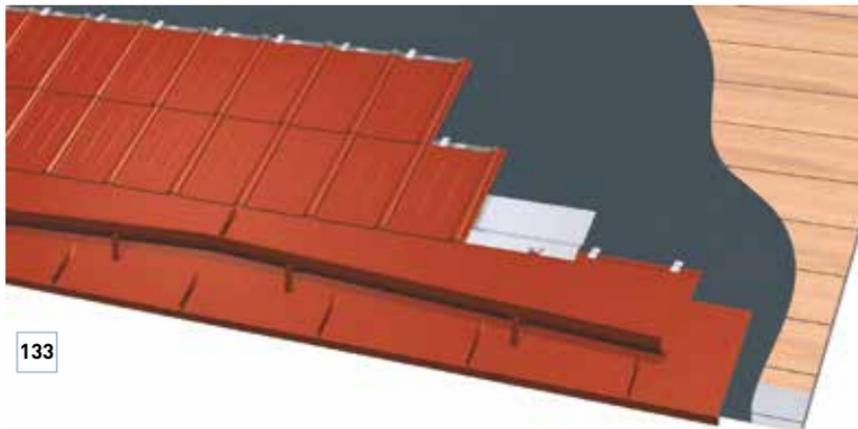
- ! Aluminium-Saumrinne (Aufdachrinne) dehnungsgerecht verlegen und mit Haften befestigen.

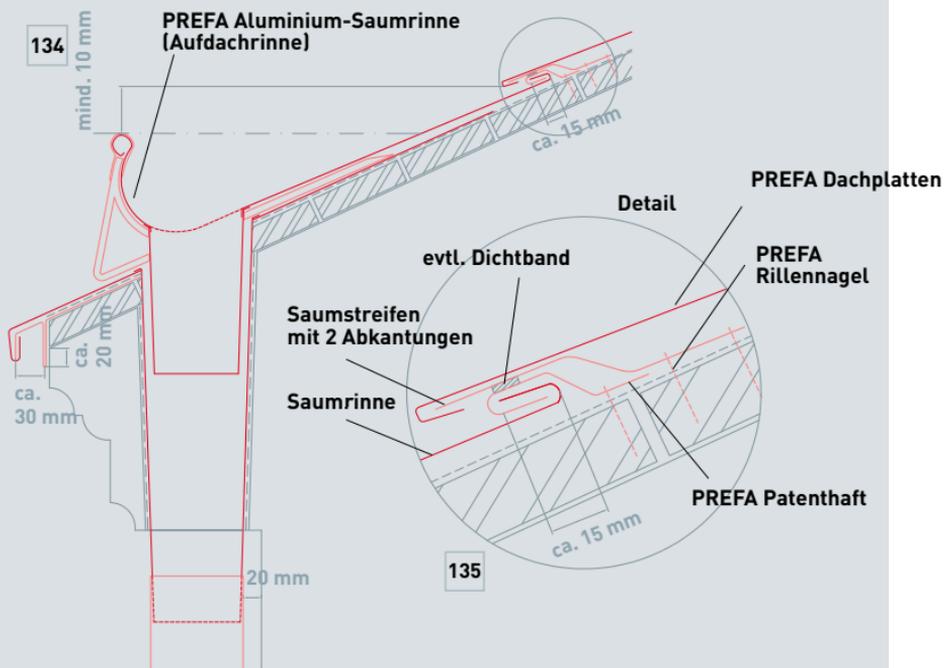


- ! Ausführung der Saumrinne mit konischer Übergangsverblechung um das Gefälle der Saumrinne auszugleichen.

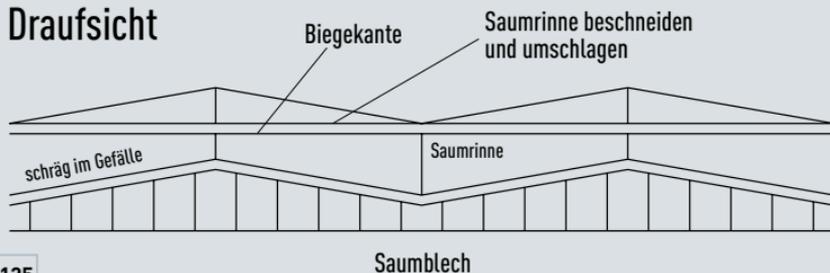


- ! Saumstreifen (1806 × 150 mm) lt. Abb. 135 (2 Büge) kanten.
- ! Saumstreifen-Vorsprung fachgerecht über die gesamte Traufe geradlinig aufnageln (nicht nach dem Gefälle der Saumrinne [Aufdachrinne]!).





Draufsicht



ENTLÜFTUNGSRÖHR UND EINFASSUNGSPLATTE

Die Einfassungsplatte für PREFA Dachplatten hat die Form einer halben Platte mit aufgeschweiß-

tem konischen Einfassungsstutzen.

Montage:

! Einfassungsplatte einrichten (Abb. 137).

! Durchmesser des Entlüftungsrohres anzeichnen und Schalung ausschneiden.

! Durchmesser des Entlüftungsrohres an der Einfassung anzeichnen, die Einfassung beschneiden und anschließend montieren (eindecken).

! Beiliegende Abdeckrosette und EPDM-Dichtung auf das Rohr schieben und das Entlüftungsrohr montieren.

! Danach die EPDM-Dichtung nach unten über die Einfassung schieben, sodass der Übergang zwischen Einfassung und Entlüftungsrohr abgedichtet ist.

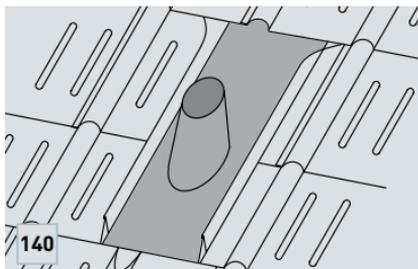
! Abdeckrosette nach unten über die EPDM-Dichtung schieben und die Abdeckrosette am Rohr fixieren.



Einfalzen einer Durchdringung:

Wenn das Entlüftungsrohr bereits vorgegeben ist und die original PREFA Einfassungsplatte nicht zum Einsatz gebracht werden kann, wird in die selbst angefertigte Aluminium-Grundplatte ein Stutzen eingefalzt (Abb. 138).

Universaleinfassung (2-teilig) in verlegter Fläche (Abb. 141).



FROSCHMAULLUKE

Eine Entlüftung erzielen Sie mit Froschmaulluken. Sie werden in entsprechender Anzahl in die letzte ganze Reihe bzw. an den Graten miteingedeckt. Achten Sie auf die zu den verwendeten Dachplatten passende glatte oder stucco Ausführung! Bei Vollschalung ist die Schalung im Bereich der Froschmaullukenöffnung ausreichend auszuschneiden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Froschmaulluke zur Leitungsdurchführung zu verwenden.



SOLARLUKE

Für die Durchführungen von Rohren und Kabeln. Auf die Einbindung des Unterdaches ist zu achten!



AUSWECHSELN EINER PREFA DACHPLATTE

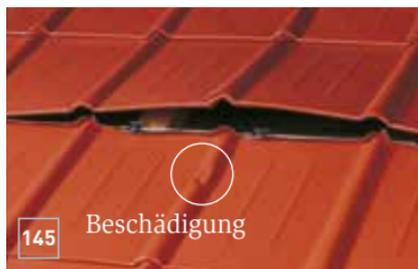
Eine fachgerecht ausgewechselte Dachplatte soll nicht als „Reparatur“ erkennbar sein. Sie erreichen ein einwandfreies Ergebnis durch folgende Arbeitsschritte:

Heben Sie den oberen Querfalz der beschädigten Dachplatte mit dem Schaleisen hoch (Abb. 144).

Lösen Sie die Platte händisch durch einen starken Ruck vom Falz (Abb. 145).

Öffnen Sie mit der Falzzange die beiden Hafter vom Falz und ziehen Sie die Platte nach unten heraus. Hafter nicht entfernen (Abb. 146).

Oberen Falz der neuen Platte etwas öffnen, damit das Einklinken der Hafter bzw. das Einfalzen der neuen Platte möglich wird (Abb. 147).



Spannen Sie vor dem Einschieben der neuen Dachplatte beide Außenrillen ab und öffnen Sie etwas den oberen Falz. Die neue Platte kann mit beiden seitlichen Rillen über die anderen gedeckt werden (Abb. 148) – Ausnahme: Im Kehlen- bzw. Ichsenbereich.



Heben Sie den Falz an und klemmen Sie beide Hafter wieder ein. Biegen Sie den Falz der oberen Platte in einem Winkel von ca. 90° nach unten (Abb. 149).

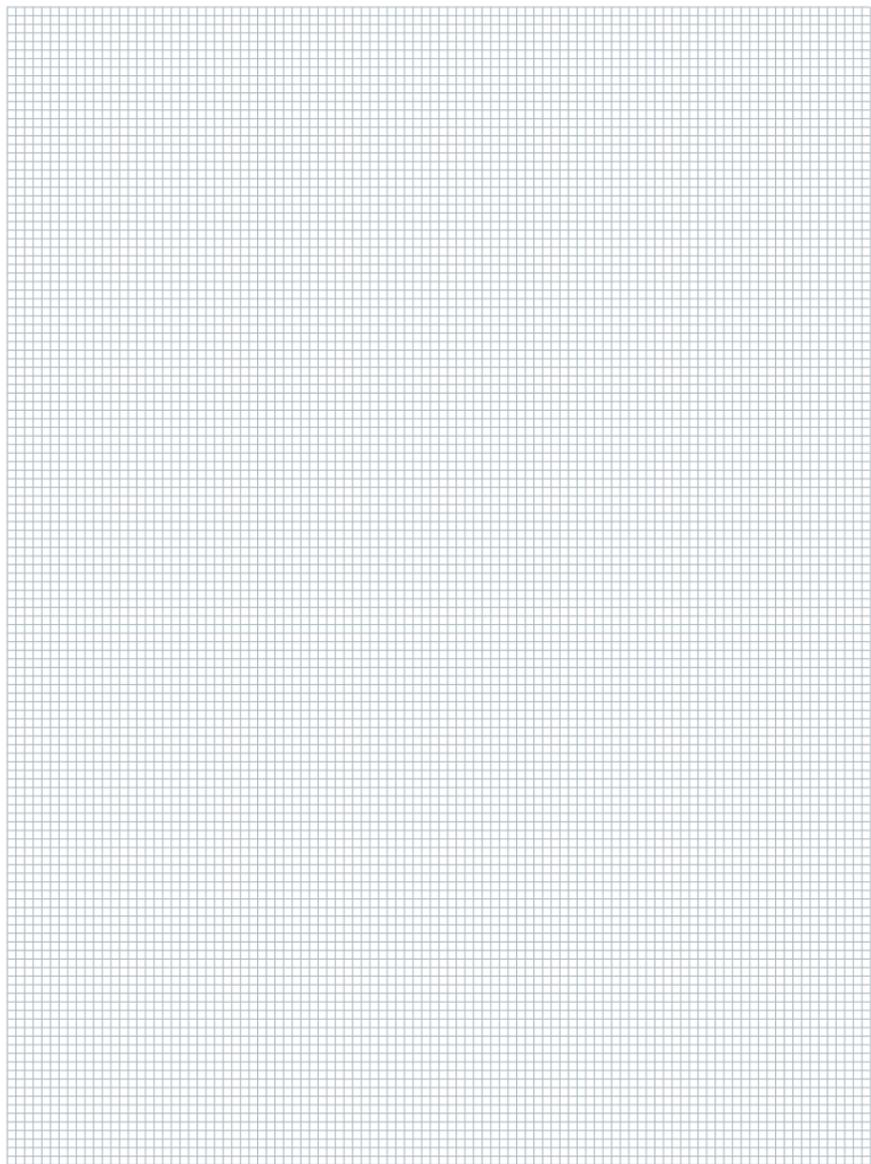


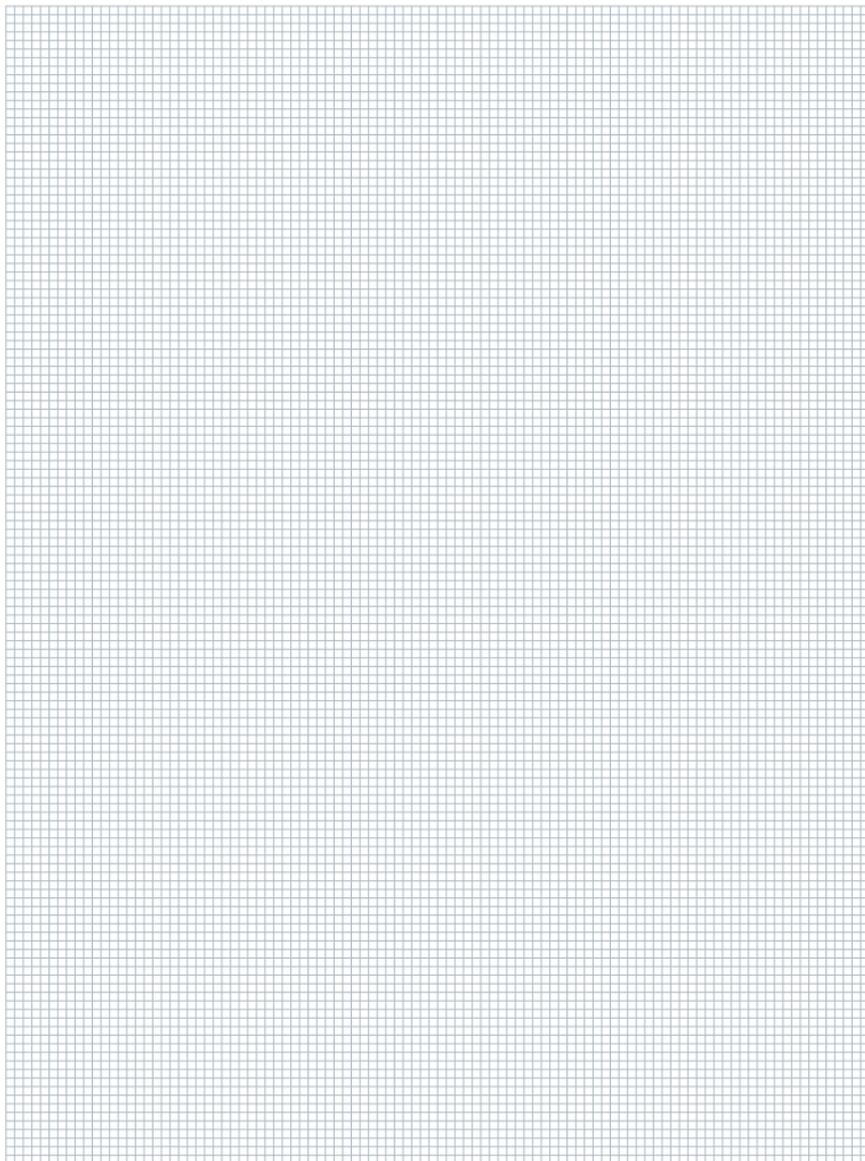
Drücken Sie beide Falze mit der gebogenen Falzzange vorsichtig zusammen. Arbeiten Sie den oberen Falz der Platte mit Hammer und Zange ein (Abb. 150).



Bringen Sie den Falz zwischen den Rillen sorgfältig in die ursprüngliche Form (Abb. 151).









VERLEGUNG PREFA DACHPLATTE R.16

Die neue Dachplatte R.16 in gewohnter PREFA Material- und Farbqualität eignet sich gleichermaßen für Sanierungen als auch Neueindeckungen. Durch das Format mit 70 cm Elementlänge ist es nun möglich, das Dach mit 3,4 Dachplatten pro m² zu decken. Ein weiterer bewährter Vorteil ist das geringe Gewicht von nur 2,5 kg/m². Der Patentfalz und das Befestigungssystem ermöglichen eine besonders sturmsichere Befestigung durch den Fachmann.



152

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Zweischichteinbrennlackierung

GRÖSSE: 700 × 420 mm in verlegter Fläche

GEWICHT: 1 m² = ca. 2,5 kg = 3,4 Stk.

DACHNEIGUNG: ab 17° = ca. 31 %

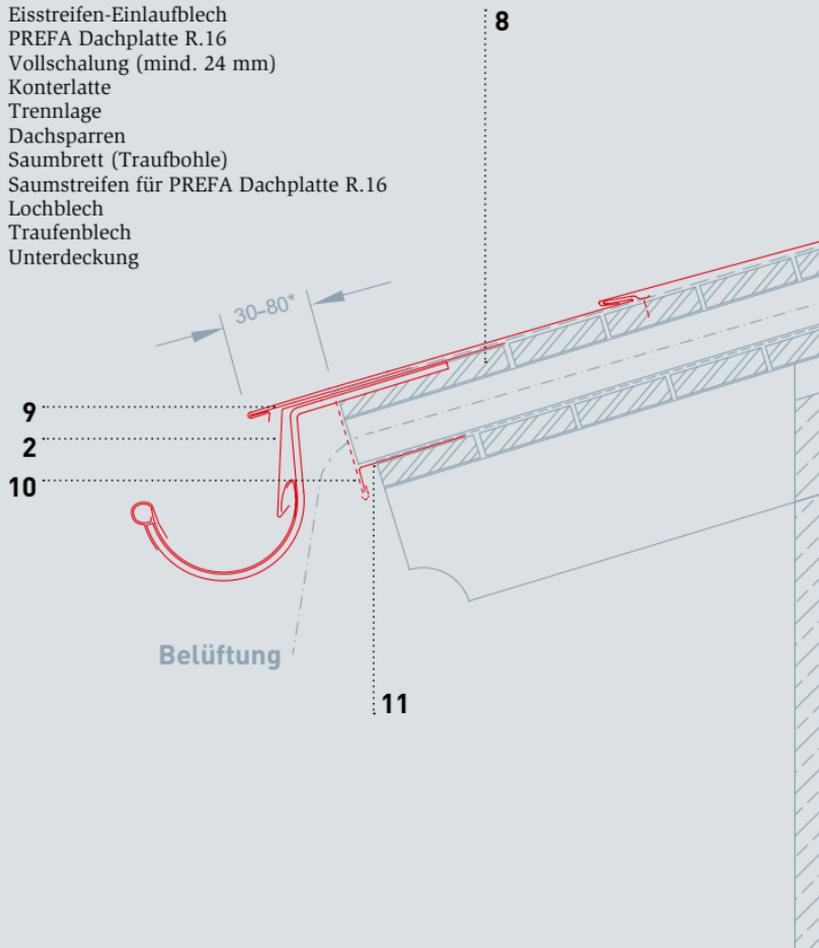
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 10, bis 25°

Dachneigung ist eine Trennlage erforderlich

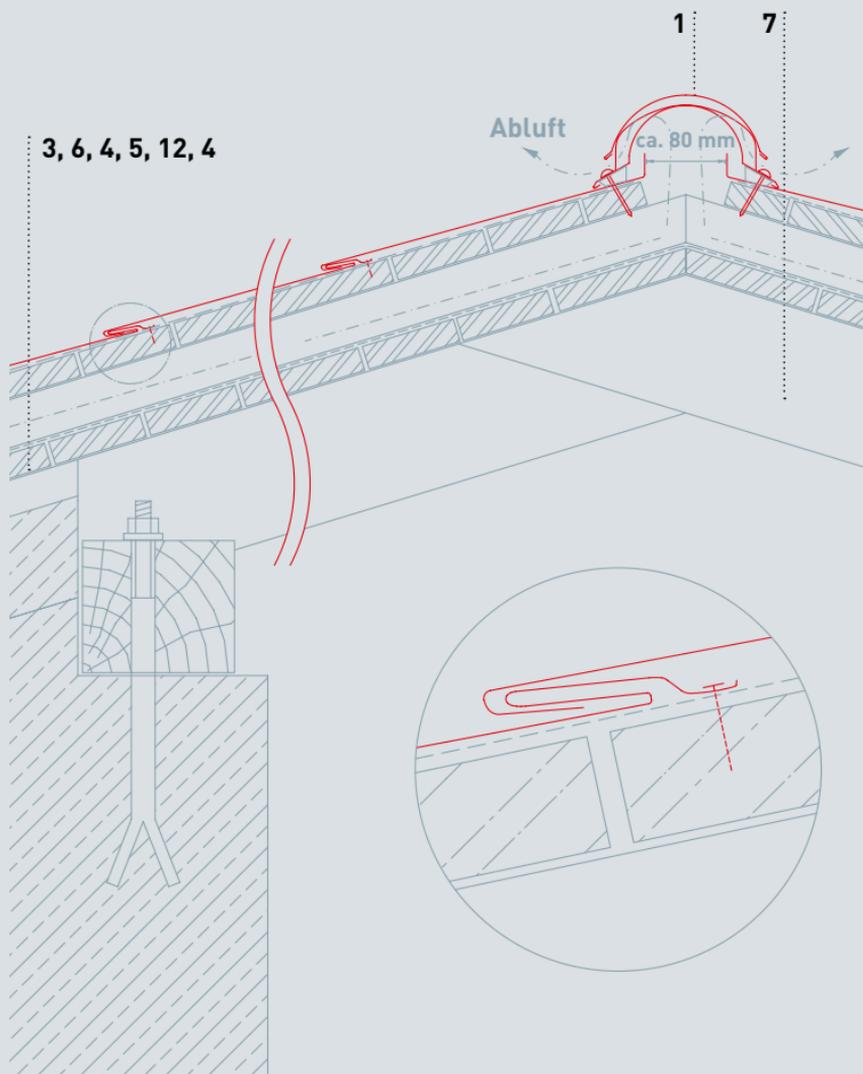
BASISBEFESTIGUNG: direkt, mit 3 PREFA Rillennägeln 28/25 pro Dachplatte R.16

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHPLATTE R.16

- 1 PREFA Jet-Lüfter
- 2 Eisstreifen-Einlaufblech
- 3 PREFA Dachplatte R.16
- 4 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 5 Konterlatte
- 6 Trennlage
- 7 Dachsparren
- 8 Saumbrett (Traufbohle)
- 9 Saumstreifen für PREFA Dachplatte R.16
- 10 Lochblech
- 11 Traufenblech
- 12 Unterdeckung

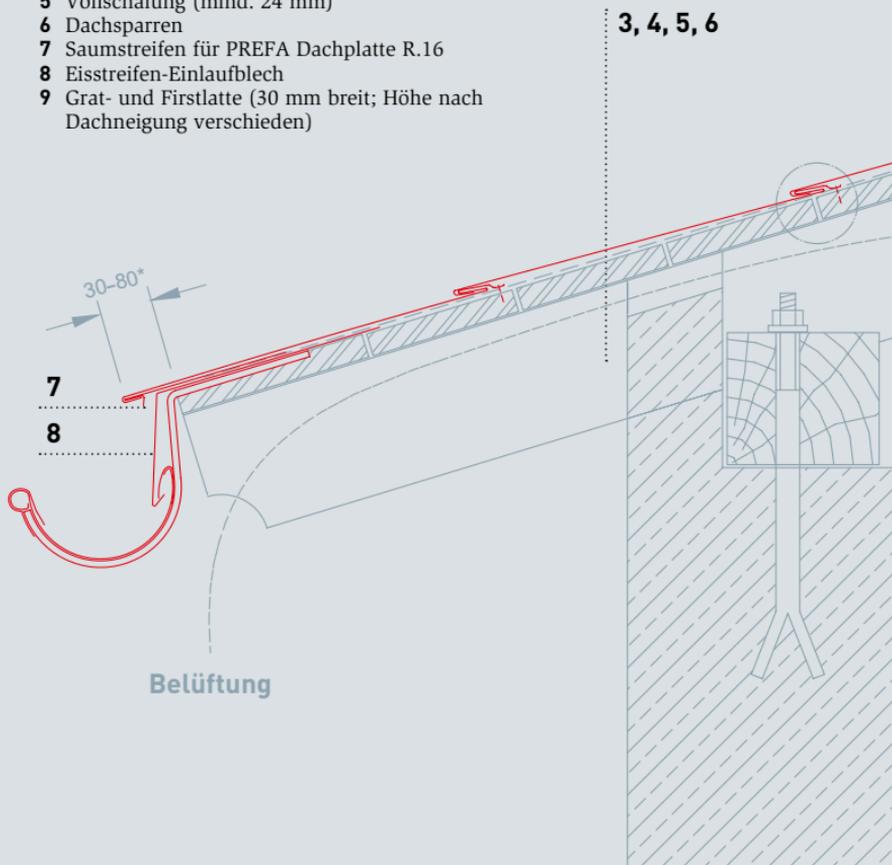


* Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!

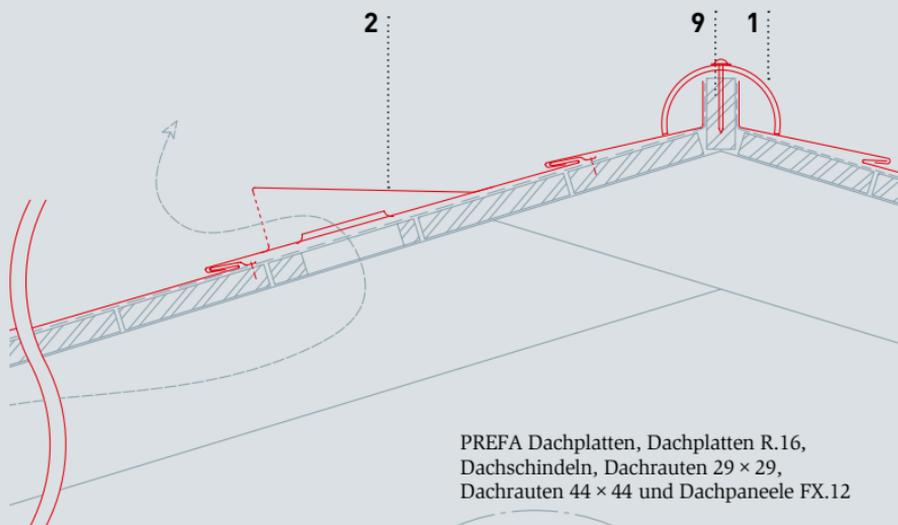


EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHPLATTE R.16

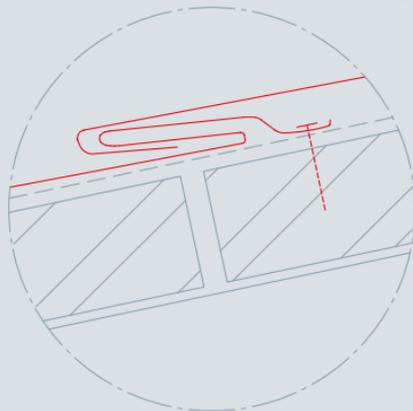
- 1 PREFA Grat- und Firstreiter
- 2 Entlüftung über Froschmaullukenhaube
- 3 PREFA Dachplatte R.16
- 4 Unterdeckung
- 5 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 6 Dachsparren
- 7 Saumstreifen für PREFA Dachplatte R.16
- 8 Eisstreifen-Einlaufblech
- 9 Grat- und Firstplatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)



* Der Traufvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!



PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16,
Dachschindeln, Dachrauten 29×29 ,
Dachrauten 44×44 und Dachpaneele FX.12



MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

Je exakter Sie diesen Anschlag durchführen, desto leichter werden Sie sich bei der fachgerechten Verlegung des PREFA Langzeitdaches tun.

Der Traufenüberstand des Saumstreifens sollte im hinteren Drittel der Rinnenbreite liegen und darf 80 mm nicht überragen.

Der Anschlag des Saumstreifens für Dachplatten R.16 erfolgt über die gesamte Traufenlänge geradlinig mit Hilfe eines vorher durch-

geführten Schnurabschlags. Der Saumstreifen ist sturmsicher zu nageln (alle vorgestanzten Löcher ausnageln). Anschließend erfolgt der senkrechte Winkelschlag.

Ist der First um ein Vielfaches länger als die Traufe, so nehmen Sie die Aufteilung parallel zum First vor. Jetzt haben Sie eine zuverlässige Basis für alle folgenden Arbeiten.

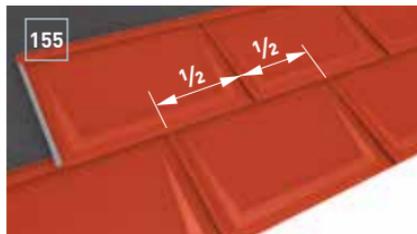
JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

PREFA Dachplatten R.16 werden immer im Verbund, das heißt stoßversetzt gedeckt. Um die Verlegung mit $1/2$ Stoßversatz zu erleichtern ist eine Mittenmarkierung am oberen Falz der Dachplatten R.16 angebracht.

Die Verlegung der PREFA Dachplatten R.16 erfolgt von rechts nach links und soll reihenweise (in horizontalen Reihen) erfolgen. Befestigen Sie die PREFA Dachplatten R.16 mit den mitgelieferten PREFA Rillennägeln 28/25 (Basisbefestigung 3 Stk. je Dachplatte R.16). Bei PREFA Deckungen über dickeren Bitumschichten benötigen Sie längere Rillennägel (z. B.

28 × 40). Bitte gesondert bei der Bestellung anführen!

In exponierten Lagen muss die Anzahl der Befestigungen entsprechend erhöht werden.



VERLEGUNG DACHPLATTE R.16

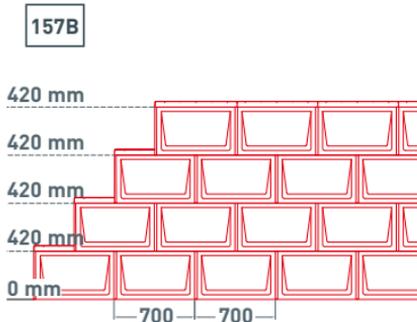
Abb. 156: Dachplatte R.16 einjustieren und in die Fälze einschieben. Stoßen Sie an die Paneel-Unterkante leicht mit dem Hammerstiel nach.

Abb. 157: Richten Sie die Dachplatte R.16 an der Schnürung aus. Horizontale Schnürung: 420 mm (gemessen am Umschlag der Haftleiste).

Vertikale Schnürung: 700 mm (jede zweite Reihe um 350 mm versetzt).

Abb. 158: Befestigen Sie jede Dachplatte R.16 mit PREFA Rillennägeln 28/25. Basisbefestigung: 3 Stk. PREFA Rillennägel.

Hinweis: Bei zusätzlicher Befestigung können die vorbereiteten Körnungen verwendet werden.



Schnürmaß = 700 mm
Saumstreifenlänge = 1.800 mm



SCHNEESTOPPER FÜR DACHPLATTE R.16

Bei PREFA Dachplatten R.16 werden pro m² 1,7, 3,4 oder 6,8 Stk. PREFA Schneestopper für R.16 und FX.12 eingebaut (siehe Seite 81; Verlegeschema R.16 1, R.16 2, R.16 3). Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestoppnern zu bestücken.

Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.

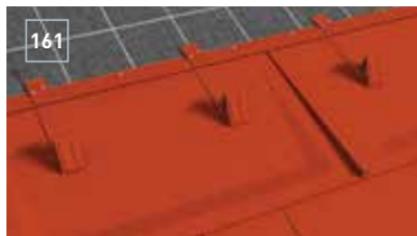
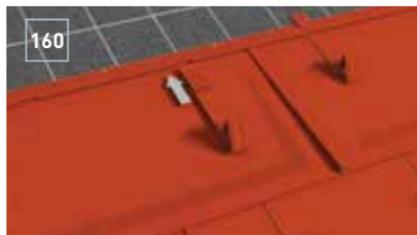
In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

Richtwerte:

Die Montage der PREFA Schneestopper für R.16 und FX.12 erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus nachfolgender Tabelle. In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (S_k) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt.

Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechensystem).

Schneestopper für Dachplatten R.16 werden an der hochgewölbten Prägung auf den Falz der Dachplatten R.16 hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt. Durch die Verwendung von Schneestoppnern wird die Anzahl der Befestigungen bei den Dachplatten R.16 nicht beeinflusst.

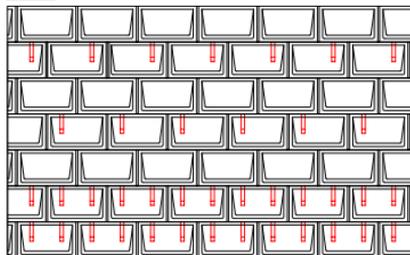


Dachneigung ab (°)	Schneelast am Boden s_e [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach ÖNORM B 1991-1-3													
	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
17	R.161	R.161	R.161	R.161	R.162	R.162	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163
20	R.161	R.161	R.161	R.162	R.162	R.162	R.163							
25	R.161	R.161	R.162	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163			
30	R.161	R.161	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163				
35	R.161	R.161	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163					
40	R.161	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163					
45	R.161	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163					
50	R.161	R.162	R.162	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163	R.163					
55	R.161	R.162	R.163											
60	R.161	R.162	R.163											

Voraussetzungen: Bemessung der Unterkonstruktion auf die EN 1991-1-3 und B 1991-1-3

- Montageanweisung Schneestopper beachten
- Dachaufbauten mit $h > 1,0$ m: eigener Nachweis erforderlich
- Schneeüberhang nicht berücksichtigt
- Formbeiwert für Schneelast mit 0,80 berücksichtigt

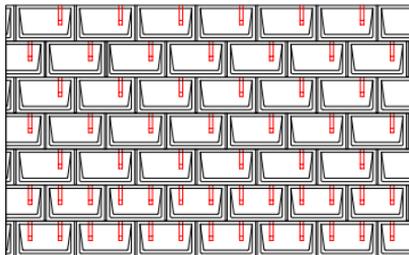
VERLEGESCHEMA R.16 1



Verlegeschema R.16 1

1,7 Stk/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

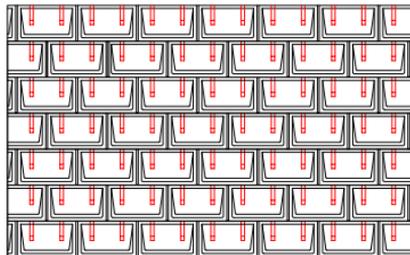
VERLEGESCHEMA R.16 2



Verlegeschema R.16 2

3,4 Stk/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

VERLEGESCHEMA R.16 3



Verlegeschema R.16 3

6,8 Stk/m²

SCHNEERECHENSYSTEM

Der große Vorteil unseres Schneerechensystemes: Die Profile werden einfach in den Haken des Schneerechensystemes eingelegt und mittels Fixierschieber befestigt. Die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. Die Einlegeprofile werden anschließend mittels Muffen miteinander verbunden – Gesamthöhe mit Fußteilen: 219 mm.

Das Schneerechensystem kann auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat). Im Bereich der Haken des Schneerechensystemes muss eine Vollschalung aufgebracht sein.



162

TECHNISCHE DETAILS

Aus colorbeschichteter, hochfester Aluminiumlegierung, bestehend aus zwei Fußteilen mit Flächenabdichtung, Haken für Schneerechensystem und Fixierschieber, inkl. Befestigungsmaterial.

Die Montage des Schneerechensystemes auf Dachplatten R.16 erfolgt wie bei PREFA Dachplatten

(siehe Seiten 33–37), Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneelen FX.12.

Der Montagehinweis ist dem Produkt beige packt und kann bei Bedarf auch bei Ihrem PREFA Betreuer angefordert werden.

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Fußteil nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

SCHNEERECHENANLAGE

Die Aluminium-Schneerechenanlage besitzt drei Durchzüge. Sie kann nur auf Vollschalung (mind. 24 mm) montiert werden. Decken Sie die Schalung im Bereich der Schneerechenanlage mit Bitumendachbahn ab. Die Befestigung erfolgt mittels mitgelieferter Gestellschrauben 8 × 220 mm (zweischaliger Dachaufbau) bzw. 8 × 120 mm (einschaliger Dachaufbau), 2 Stück je Haken. Als Durchzüge werden Rundstangen aus legiertem Aluminium mit Durchmesser 15 mm verwendet. Die Stöße werden mit Verbindungsmuffen (10 mm Zwischenraum) verbunden.

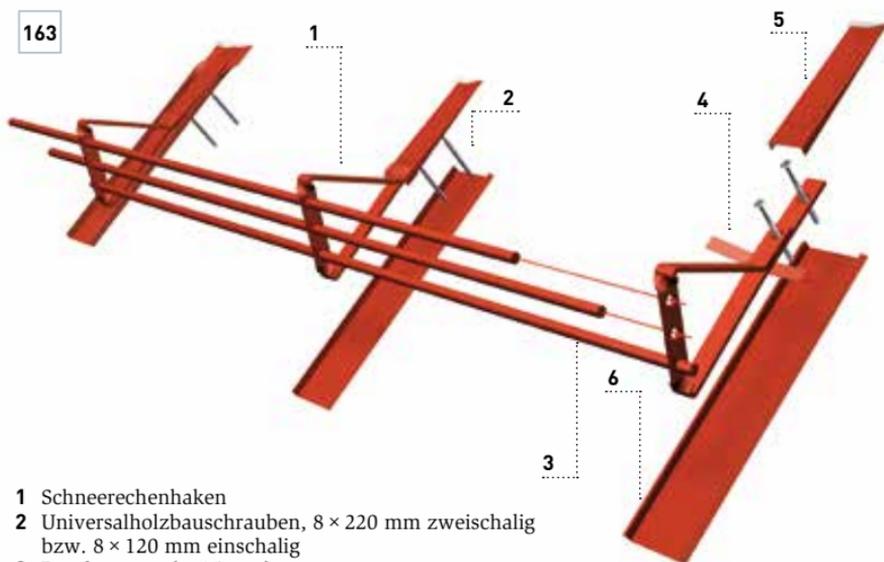
Die Montage erfolgt wie bei PREFA Dachplatten, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneelen FX.12:

- ! Bohren Sie im Sparrenverlauf durch die PREFA Dachplatten R.16 zunächst 2 Löcher vor.
- ! Dichtmasse um die Bohrlöcher aufbringen.
- ! Stütze leicht anschrauben.
- ! Schieben Sie vor dem endgültigen Niederschrauben noch den Falzstreifen und die Abdeckkappe unter.
- ! Biegen Sie die Abdeckkappe

herunter und fixieren Sie diese zusammen mit dem Falzstreifen (Seite 91, Abb. 166 + 167).

- ! Rohre am Haken mittels Niete an der Rundstange gegen Verschiebung sichern. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.

163



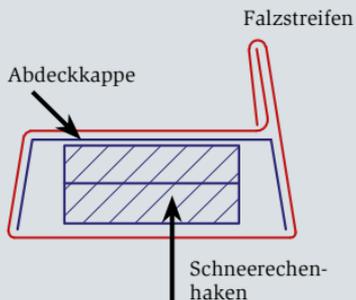
- 1 Schneerechenhaken
- 2 Universalholzbauschrauben, 8 × 220 mm zweischalig
bzw. 8 × 120 mm einschalig
- 3 Rundstangen (Ø 15 mm)
- 4 Falzstreifen
- 5 Abdeckkappe
- 6 eventuell Unterlagsplatte *

* Hinweis: Bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16 und Dachpaneel FX.12 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln ist eine Unterlagsplatte immer erforderlich. Schneerechenhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

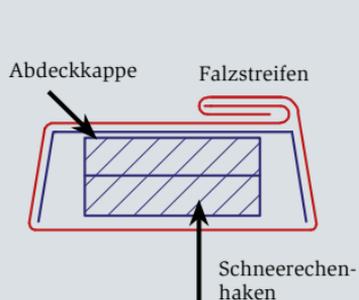


Falzstreifenmontage bei Abdeckkappe:

166



167



GEBIRGSSCHNEEFANG

Die Montage erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. In die Gebirgsschneefangstützen können Rundhölzer bis \varnothing 140 mm eingelegt und mittels der mitgelieferten Schraube fixiert werden. Gesamthöhe der Stützen mit Fußteilen: 219 mm. Die Gebirgsschneefangstützen können auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat). Im Bereich der Gebirgsschneefangstützen muss eine Vollschalung aufgebracht sein.

Die Montage der Fußteile erfolgt wie beim PREFA Schneerechensystem (siehe Seiten 40–41, Abb. 52–55). Montage der Gebirgsschneefangstützen mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment \sim 35 Nm).

Montage der Gebirgsschneefangstütze auf den Fußteilen:

Montage der Gebirgsschneefangstütze mittels der beiden Sechskantschrauben an den Fußteilen.

Anbringen der Rundhölzer:

Rundhölzer entsprechend des Durchmessers der Gebirgsschneefangstütze einlegen und mit Schraube fixieren. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.

Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).



168

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Fußteile nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

PREFA EINZELTRITT

Die Montage des PREFA Einzeltrittes auf PREFA Dachplatten R.16 erfolgt wie bei PREFA Dachplatten (siehe Seiten 41–43), Dachschildern, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneelen FX.12.

Der Montagehinweis ist dem Produkt beige packt und kann bei Bedarf auch bei Ihrem PREFA Betreuer angefordert werden.

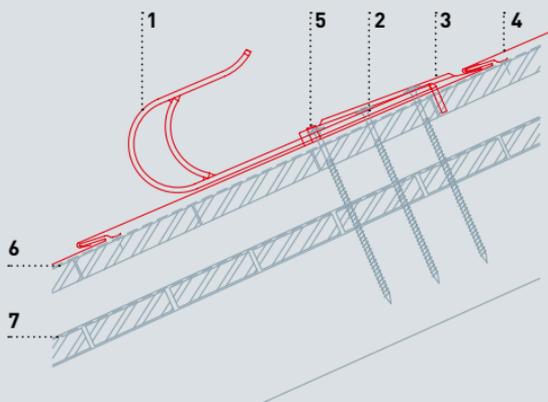
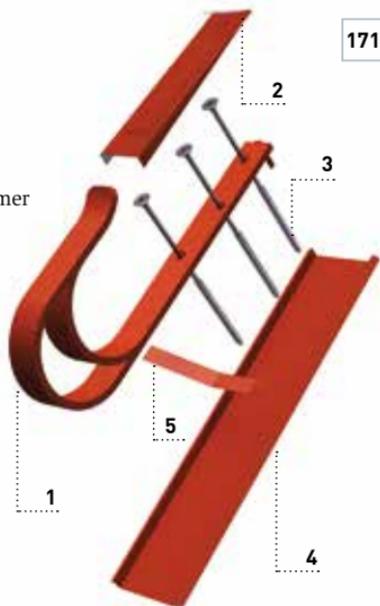
LAUFSTEGSTÜTZE UND LAUFSTEG

Montageanleitung:

siehe Seiten 44 – 51, PREFA Dachplatte. Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

- 1 Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Abdeckkappe
- 3 Universalholzbauschraube, 8 × 220 mm (zweischaliger Dachaufbau) oder 8 × 120 mm (einschaliger Dachaufbau)
- 4 eventuell Unterlagsplatte* (bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln immer erforderlich)
- 5 Falzstreifen

* Hinweis: Bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16 und Dachpaneel FX.12 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln ist eine Unterlagsplatte immer erforderlich. Sicherheitsdachhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!



- 1 PREFA Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Befestigungsmittel
- 3 PREFA Abdeckkappe
- 4 PREFA R.16
- 5 Haltestreifen
- 6 Trennlage
- 7 Unterdeckbahn

SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

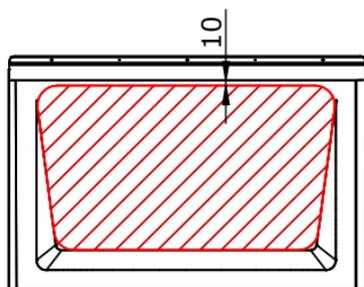
Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken EN 517B. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau der Sicherheitsdachhaken Edelstahl entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.

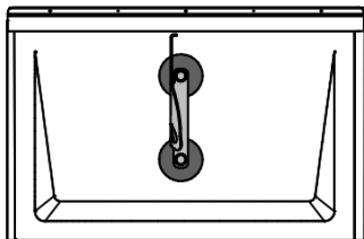


173



Montagebereich

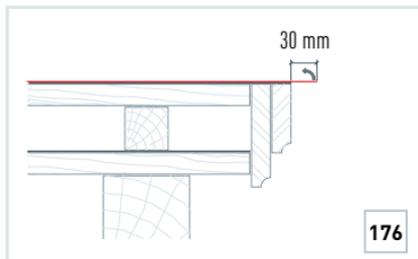
174



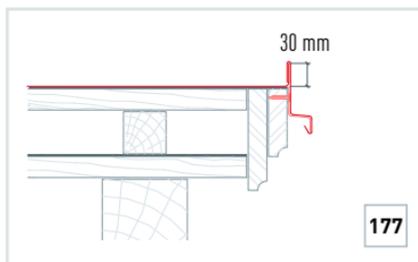
175

GIEBELAUSBILDUNG

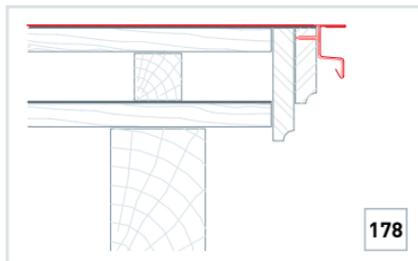
Klinken Sie im Bereich der Hochkantung den oberen Patentfalz aus, sodass ein Hakenfalz bleibt und biegen Sie die PREFA Dachplatte R.16 30 mm im rechten Winkel zur Dachfläche hoch (Abb. 176).



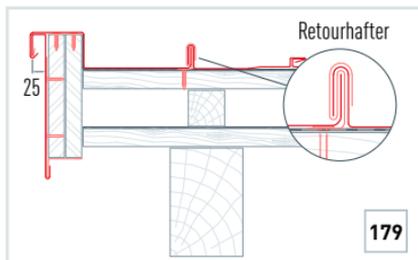
Schlagen Sie die Oberkante des original PREFA Haltestreifens auf die Oberkante Stirnbrett an und nageln Sie den Ortgang-Haltestreifen sturmsicher aus (Abb. 177).



In schneereichen Gegenden soll die Giebelausbildung gemäß Abb. 178 ausgeführt werden.



Bei einer Ortgangausbildung mit hochgezogenem Stirnbrett die in Abb. 179 dargestellte Variante anwenden.



KAMINEINFASSUNG

Einfassungen für Kamine und Dachluken sind fachgerecht auszuführen.

Die Herstellung der Anschlüsse

erfolgt wie bei PREFA Dachplatten, Dachschindeln, Dachrauten 29×29 , Dachrauten 44×44 und Dachpaneelen FX.12.

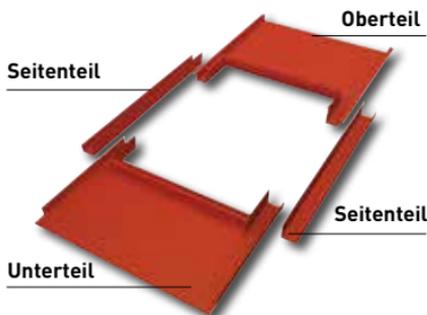
EINFASSUNGEN FÜR DACHFLÄCHENFENSTER

Material: farbbeschichtetes Aluminium, in allen Standardfarben, stucco. Achtung: Unter 20° Dachneigung sind die Überlappungsstöße der Einfassungsseitenteile zusätzlich abzudichten.

Die Aufkantung der Dacheindeckung zu den seitlichen Fälzen ist von der Einfassung vorgegeben.

Legen Sie daher die Vorder- und Nackenteile an das Dachflächenfenster an und markieren Sie die Position der Hochkantung.

180



Beim Anschluss an das Fenster 30 mm Überstand anzeichnen und beschneiden.

181



Bereiten Sie die Stehfalzanlüsse durch Hochbiegen der Dachplatte R.16 (30 mm) auf das Aufstecken der Seitenteilverblechung vor. 30 mm Überstand aufstellen.



Vorderteil: Die Länge des Vorderteils richtet sich nach den ganzen Dachelementen und Falzzugaben. Hängen Sie am unteren Ende den Vorderteil in die PREFA Dachplatte R.16 ein.



Beim Einfassungsberteil wird der obere Einhängfalz der beizudeckenden Dachplatte R.16 bei ca. 200 mm eingeschnitten und ausgeklinkt. Der Einhängfalz wird nach hinten umgebogen und der seitliche Überstand wird 90° aufgebogen. Der Einfassungsberteil wird eingesetzt.



Der Stehfalz wird verlaufend umgelegt.



Einfassungsberteil anzeichnen, beschneiden, umkanten und mit Haft befestigen (Abb. 186–188).



Die darauffolgende Reihe Dachplatten R.16 kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden (Abb. 189).



KEHLENAUSBILDUNG

Anschluss an Sicherheitskehle mit PREFA Dachplatten R.16.

Beim Kehlenanschluss wird die beizudeckende Dachplatte R.16 mit ca. 35 mm angezeichnet und beschnitten (Abb. 191–192).

Der angezeichnete Einhängfalz wird umgekantet.



Die angefertigte Platte wird beige-
deckt.



PREFA Sicherheitskehle
(Abb. 195).



Variante mit handwerklich gefertigtem
Kehlblech (Abb. 196).

Kanten Sie das Kehlblech bis zur
maximalen Länge von 3.000 mm.

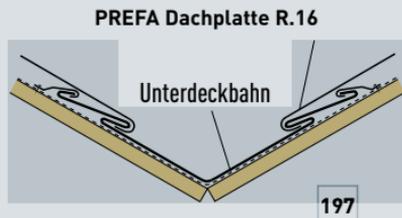
Der seitliche Wasserfalz ist 40 mm
breit beidseitig zu biegen.



Die Zuschnittbreite richtet sich
nach der Dachform und nach den
Gegebenheiten und darf 500 mm
nicht unterschreiten.

Bei stark unterschiedlichen
Dachneigungen bzw. bei stark un-
terschiedlichem Wasseranfall ist
die Kehle vertieft oder mit einem
Stehfalz in der Mitte der Kehlver-
blechung zu planen.

PREFA Sicherheitskehle



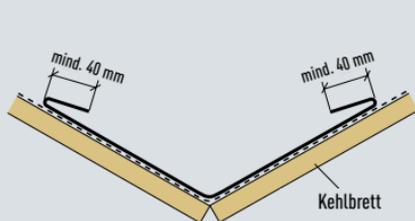
Vorteile der PREFA Sicherheitskehle:

- ! rückstausicherer aufgrund der zusätzlichen Rückkantung
- ! vorgefertigtes PREFA Produkt
- ! zusätzliche Kantungen im Überlappungsbereich
- ! Kapillarsicken im Überlappungsbereich
- ! bessere Begehbarkeit, erhöhte Stabilität

Bei der Sicherheitskehle handelt es sich um eine Empfehlung der Firma PREFA. Grundsätzlich entscheidet der Verleger aufgrund seiner Erfahrungen und seiner Ausbildung, ob er eine Sicherheitskehle verwendet.

Die PREFA Sicherheitskehle bietet gegenüber normalen Kehlblechen eine erhöhte Sicherheit bezüglich Rückstau im sensiblen Kehlenbereich.

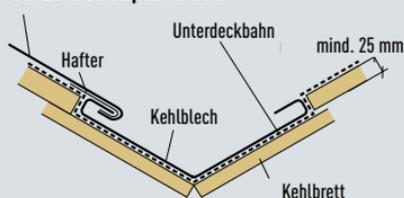
Variante Kehlenausbildung



Variante vertiefte Kehle

198

PREFA Dachplatte R.16



GRAT- UND FIRSTAUSBILDUNG

Je nach Dachaufbau und Funktionalität gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ausführung mit PREFA Grat- und Firstreitern: Für die Flugschneesicherheit des Daches ist es unbedingt notwendig, im Grat- und Firstbereich die Dachplatten R.16 mind. 40 mm an der Grat- und Firstlatte hochzuziehen. Ist die letzte Reihe Dachplatten R.16 sehr kurz, kann auch ein durchgehendes Brustblech mit Bandblech ausgeführt werden (Seite 103, Abb. 199).

Markieren Sie die Mitte der Firstlatte mit der Farbschnur, um den genauen Verlauf zu garantieren.

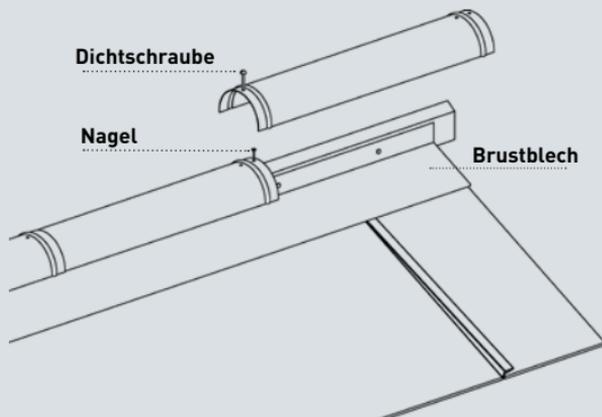
Ausführung (Entlüftung) mit PREFA Jet-Lüfter: Die Ausbildung einer durchgehenden Grat- und Firstentlüftung kann wie bei

PREFA Dachplatten, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneelen FX.12 mit dem PREFA Jet-Lüfter erfolgen.

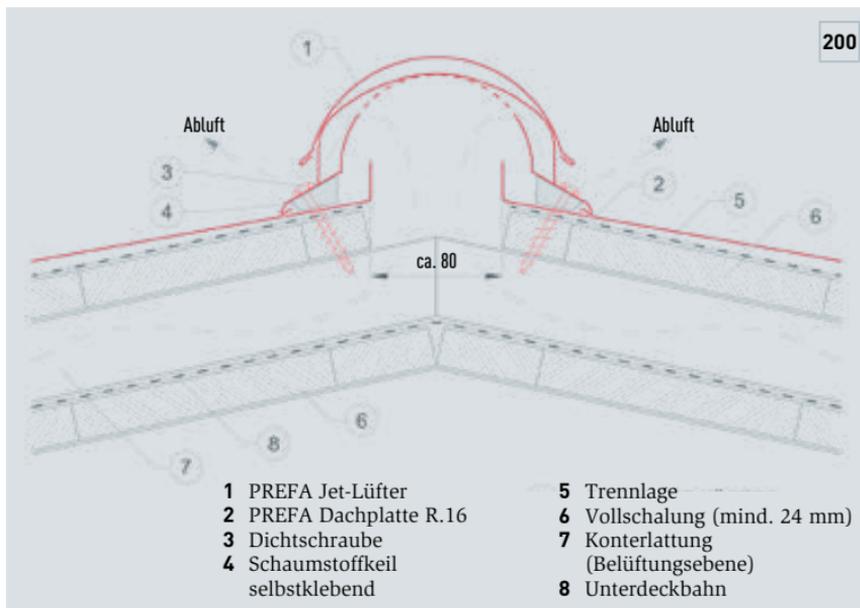
Der original PREFA Jet-Lüfter weist beidseitig ein Brustblech auf. Ziehen Sie dennoch die Deckung 40 mm hoch, um einen regsicheren Anschluss zu erreichen.

PREFA Bearbeitungsmaschinen: Die PREFA Rillensickenmaschine und die PREFA Biegebank erlauben ein leichtes und schnelles Bearbeiten der Platten an First-, Grat- und Anschlussverblechungen. Die Maschinen sind für den Einsatz auf der Baustelle bestens geeignet und einfach zu handhaben.

199



FIRSTENTLÜFTUNG MIT PREFA JET-LÜFTER



Die Ausrichtung der letzten Dachplatten R.16 soll so erfolgen, dass ein Luftspalt von 80 mm entsteht.

! Die Befestigung der letzten Dachplatten R.16 oberhalb des Schaumstoffkeils des Jet-Lüfters setzen.

! Dehnfugen von ca. 5 mm zwischen den einzelnen Firstentlüftern einhalten.

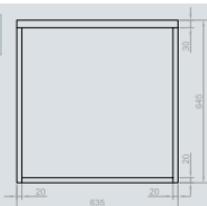
! Verbindungsmanschetten mittig einrichten und jeweils mit einer PREFA Niete ($\varnothing 4,1$ mm) als Fixpunkt annieten.

! Dichtkeil mit bereits abgezogener Dichtfläche unter die Verbindungsmanschette kleben und anschließend die Klebeschutzfolie vorsichtig abziehen!

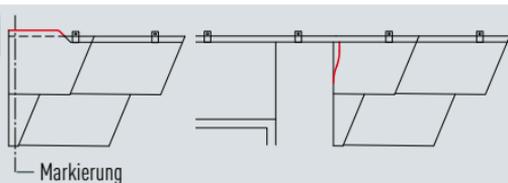
! PREFA Jet-Lüfter mit PREFA Dichtschauben im Abstand von ca. 600 mm befestigen (Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters nicht am Winkelfalz der Dachplatten R.16 setzen). Jet-Lüfter Endboden aufstecken und fixieren. Befestigen Sie die letzte (angeschnittene) Reihe Dachplatten R.16 mit einem Retourhaft bzw. Nagel.

DACHLUKE

201



202



Nur für Kalt- und Dachbodenräume verwenden!

Montage:

- ! Dacheindeckung bis zur gewünschten Position der Dachluke eindecken (Sparrenlage beachten).
- ! Aufgrund der höheren Beanspruchung (Schneedruck) des Holzrahmens ist darauf zu achten, dass dieser mit der Rückwand (30mm) an der Oberseite liegend montiert wird.
- ! Holzrahmen in einem Abstand Vorderkante Falz der Dacheindeckung zu Vorderkante Holzrahmen von 85 mm platzieren und Abmessungen des Holzrahmens anzeichnen und ausschneiden.
- ! Trennlage öffnen. Holzrahmen mit der Schalung verbinden (Achtung bei stärkeren Folien und Schalungen über 24 mm fertige Rahmenhöhe berücksichtigen).
- ! Der Holzrahmen ist mit 4 Schrauben zu fixieren. Die Schrauben im unteren Bereich sind nach dem Einbau der Einfassung zu

203



- lösen, um den Holzrahmen einrichten zu können. Anschließend die Schrauben wieder befestigen.
- ! Trennlage/Unterdach laut Vorgaben ÖNORM B4119 am Holzrahmen verkleben.
- ! Anzeichnen der Schnitt- und Biegekanten. Die PREFA Dacheindeckung 30 mm über die Markierung der Biegekante decken.
- ! Oberen Falz der PREFA Dacheindeckung öffnen und 30 mm bis zur Markierung 90 ° aufstellen (siehe Abb. 202)
- ! PREFA Dachlukeneinfassung in die aufgestellten 30 mm der Dacheindeckung legen, im Vorderteil einhängen und schließen.

Zur zusätzlichen Befestigung ist ein Retourhaft je Stehfalz zu montieren.

- ! Den seitlichen Stehfalz am oberen Ende des Nackenteiles nach außen legen (siehe Abb. 202).
- ! Den Nackenteil der PREFA Dachluke im Verlauf der PREFA Dacheindeckung umkanten und

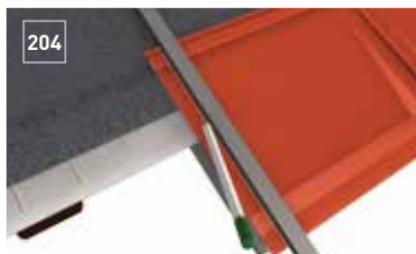
mit Haften befestigen.

- ! Deckel auf dem Holzrahmen positionieren und mit den mitgelieferten Schrauben (6,3x22) in die vorgefertigten Löcher befestigen.
- ! Bei geschlossenem Deckel die Lage des Verschlusswinkels markieren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.

DACHABSATZ

30 mm Überstand markieren und das Paneel beschneiden.

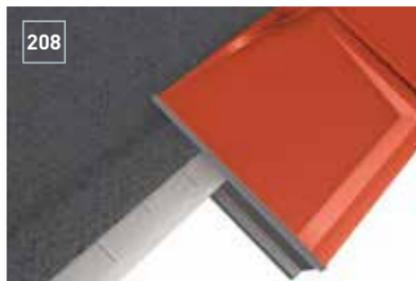
Oberen Falz ca. 200 mm einschneiden und ausklinken (Abb. 205 + 206).



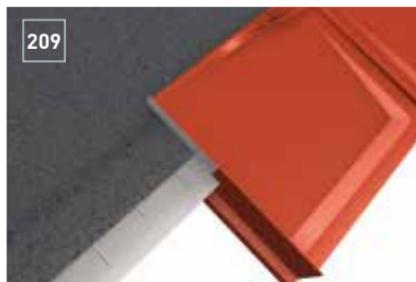
Der obere Einhängfalz wird aufgekantet.



Die Zugabe von 30 mm aufkanten.



Die Giebelleiste einfalzen.



Die zu kürzende Dachplatte R.16 beim Dachabsatz anzeichnen und zuschneiden.



Zugeschnittene Dachplatte R.16 beidecken.



Beide Dachplatten R.16 werden zusammengefalzt, und im Einhängbereich wird der Falz umgelegt.



Einhängfalz wird zurückgebogen und mit PREFA Patenthaft befestigt.



Die darauffolgende Reihe Dachplatten R.16 kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden.

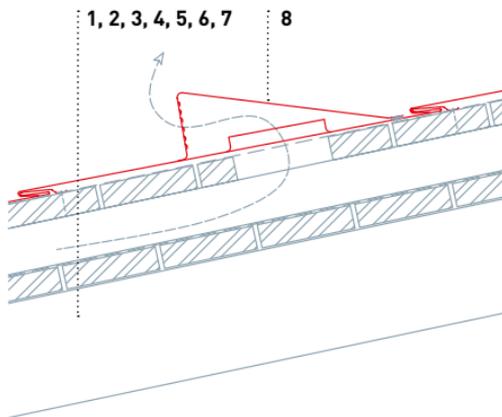


FROSCHMAULLUKE ZUM AUFNIETEN

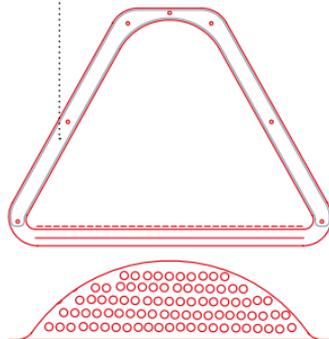
Lüftungsquerschnitt der Froschmaulluke: $\sim 30 \text{ cm}^2$ Schalung und Trennlage sind entsprechend dem Lüftungsquerschnitt auszuschneiden ($\sim 10 \text{ cm}$ Durchmesser). Die Dacheindeckung ist im Randbereich der Ausschnitte umlaufend mit einer 1 cm hohen Aufschweifung zu versehen.



215



schraffierten Bereich
bei Montage abdichten



216

- 1 Sparren
- 2 Vollschalung
- 3 Unterdeckbahn
- 4 Konterlattung
- 5 Vollschalung
- 6 Trennlage
- 7 PREFA Dachplatte R.16
- 8 PREFA Froschmaullukenhaube

PREFA EINFASSUNGSPLATTE FÜR R.16 UND FX.12

Die Einfassungsplatte für PREFA Dachplatten R.16 hat die Abmessungen der PREFA Dachplatten R.16 und kann wie eine herkömmliche Dachplatte R.16 in die Deckung eingearbeitet werden.

Die Einfassungsplatte für Dachplatten R.16 eignet sich für Rohrdurchführungen mit Durchmesser 80 bis 125 mm.



217

PREFA EINFASSUNGSPLATTE ZUM EINFALZEN

Die Einfassungsplatte für Rohrdurchführungen mit Durchmesser 80 bis 125 mm reicht über 1 Plattenreihe und ist seitlich auf jeder beliebigen Stelle montierbar.

Die Dachplatten R.16 beidseitig der Einfassung 30 mm hochstellen.

Lüftungseinfassung aufsetzen und beidseitig Fälze und Hafter zudrücken.

Oben Falz umlegen und Oberkante herunterbiegen sowie nächste Plattenreihe durchdecken.



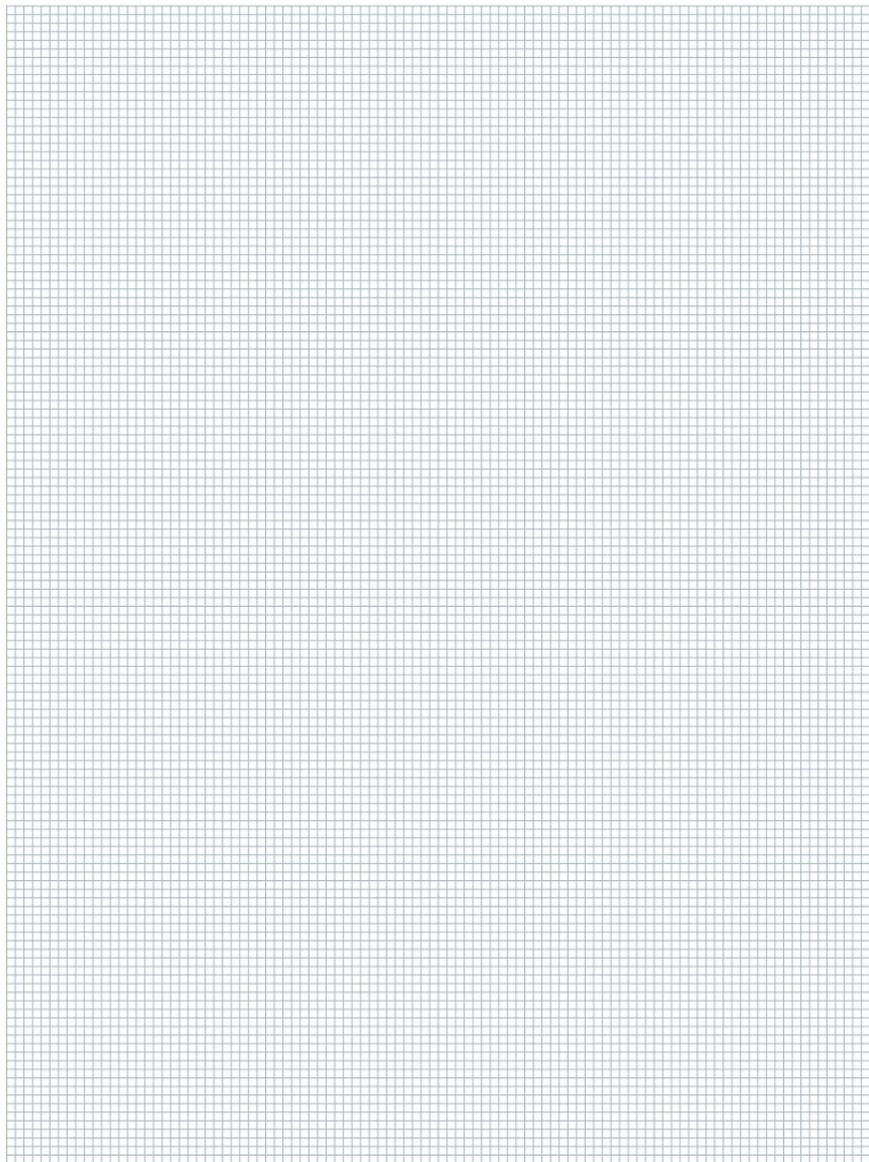
218

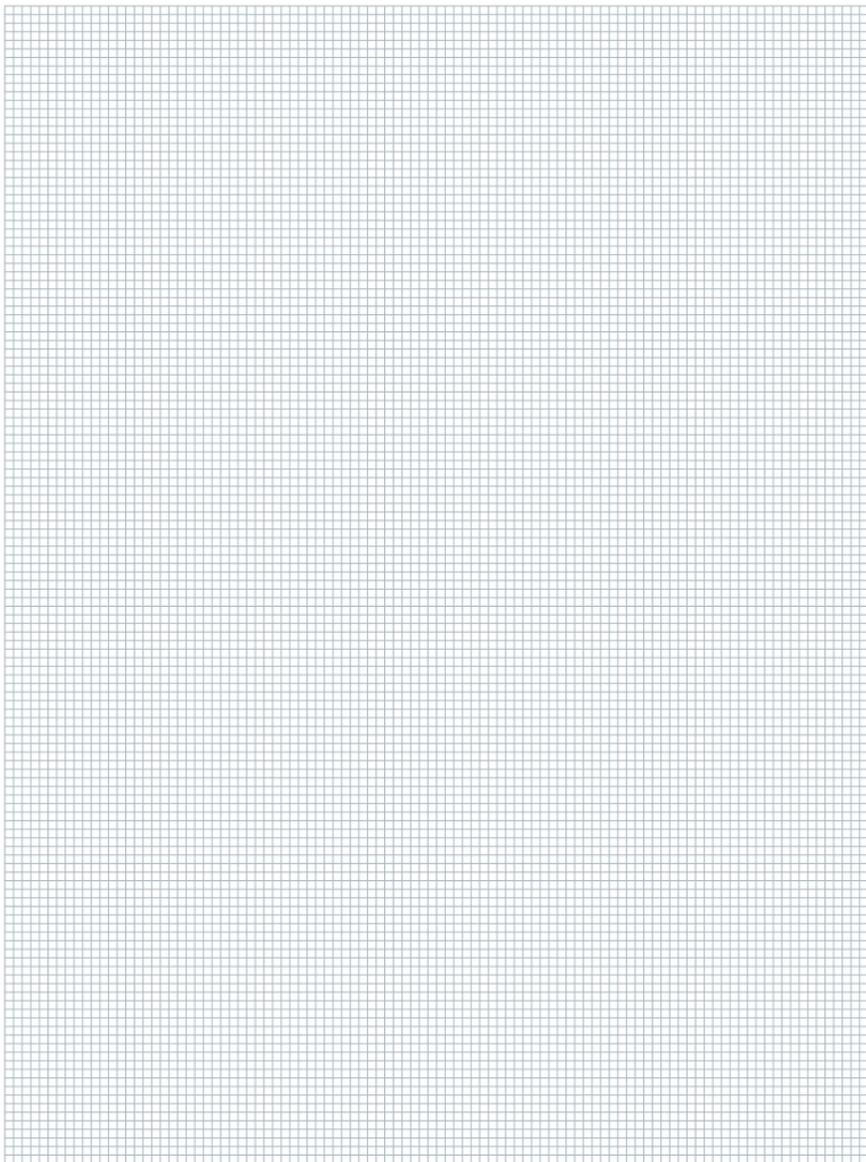
SOLARLUKE

Für die Durchführungen von Rohren und Kabeln. Auf die Einbindung des Unterdaches ist zu achten; für Durchführungen bis ca. 38,5 mm!



219







VERLEGUNG PREFA DACHSCHINDEL

PREFA Dachschindeln sind in Material und Farbqualität ident mit den PREFA Dachplatten. So wie diese sind sie für Neudeckungen und Sanierungen gleichermaßen geeignet: Sie wiegen nur 2,50 kg/m² und werden daher auch bei intakten, alten Dachstühlen bevorzugt. Ihr patentiertes Falz- und Befestigungssystem machen sie besonders sturmsicher und witterungsbeständig.



220

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7mm stark, Zweischichteinbrennlackierung

GRÖSSE: 420 x 240mm in verlegter Fläche

GEWICHT: 1m² = ca. 2,5kg = 10 Schindeln

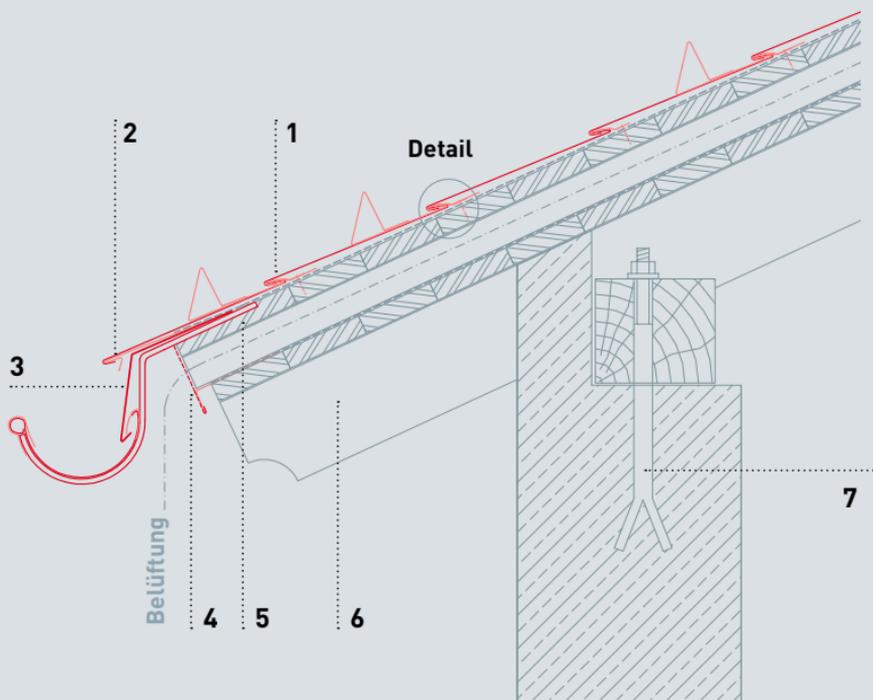
DACHNEIGUNG: ab 25° = ca. 47 %

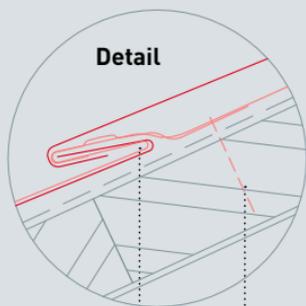
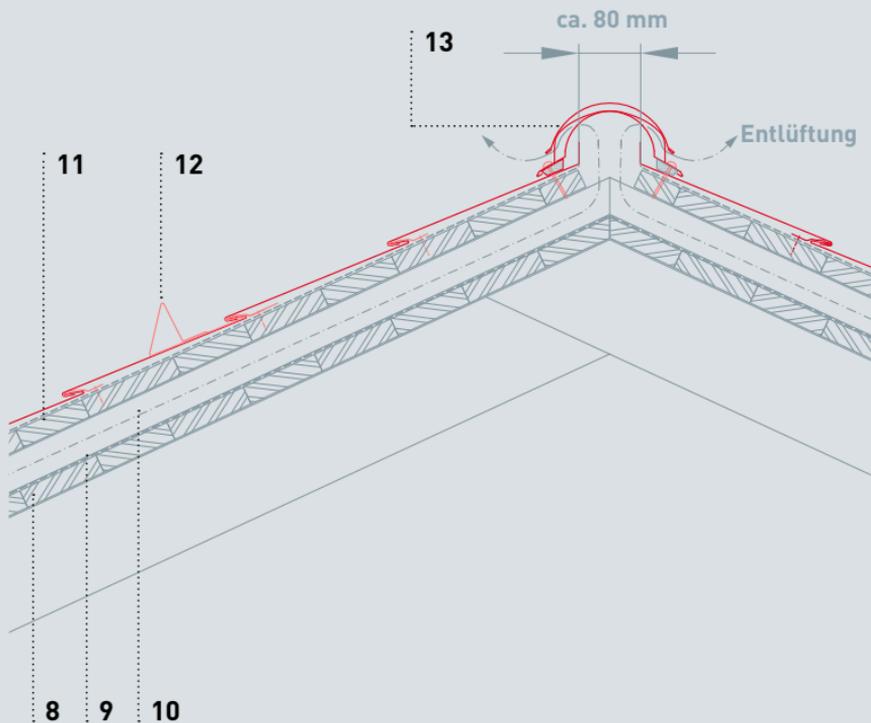
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 8

BASISBEFESTIGUNG: 1 Stk. Aluminium-Patenthaft pro Schindel = 10 Hafte pro m²

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHSCHINDELN

221



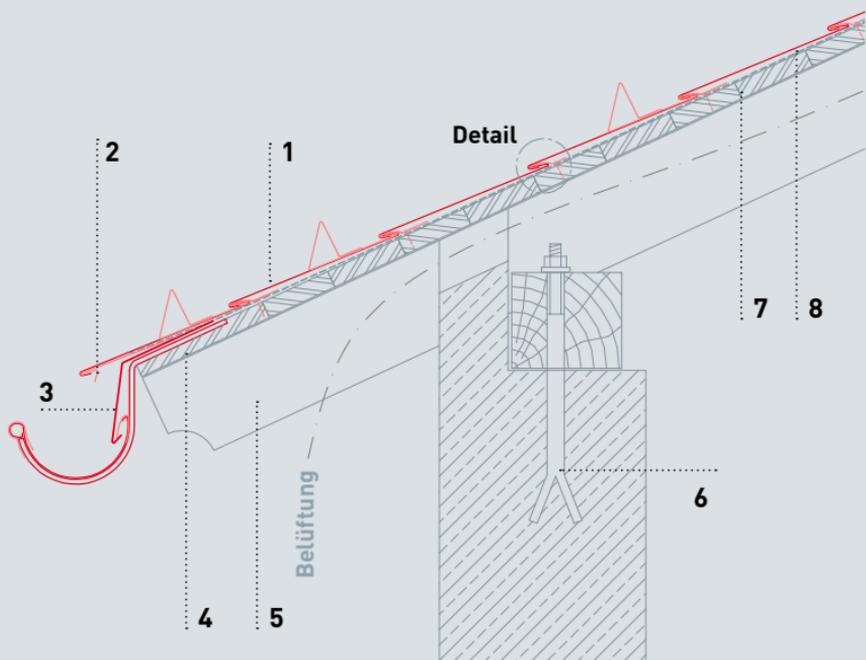


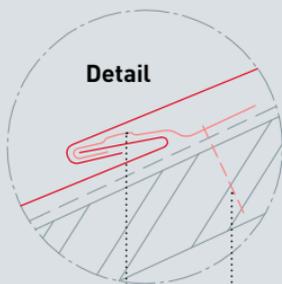
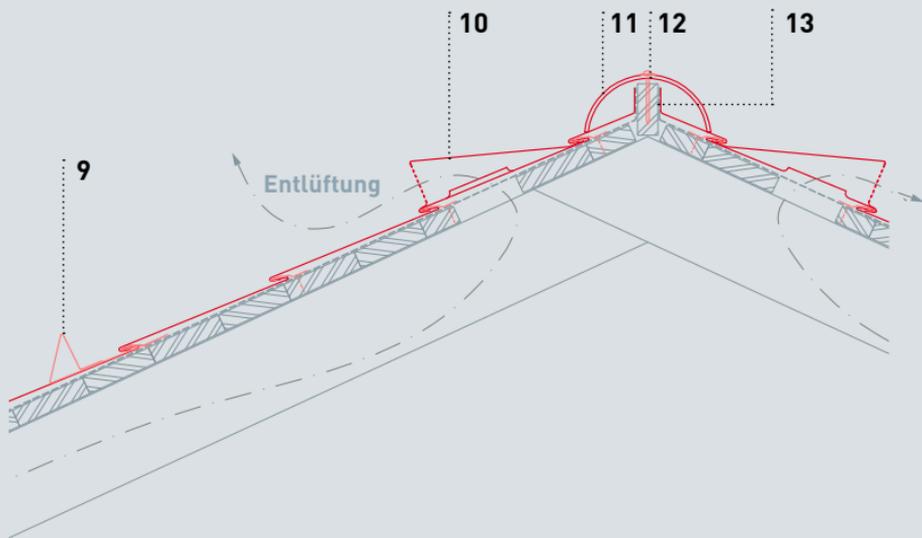
Detail

- 1 PREFA Dachschindel
- 2 Saumstreifen für PREFA Dachschindel
- 3 Eirstreifen (Einlaufblech)
- 4 Zuluftgitter aus perforiertem Aluminiumband
- 5 Saumbrett
- 6 Dachsparren
- 7 sturmfixe Verankerung
- 8 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 9 Unterdeckbahn
- 10 Konterlatte
- 11 Trennlage
- 12 Schneestopper
- 13 PREFA Jet-Lüfter
- 14 PREFA Patenthaft
- 15 Rillennagel (verzinkt)
28/25 bei Vollschalung

EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHSCHINDELN

222





Detail

14

15

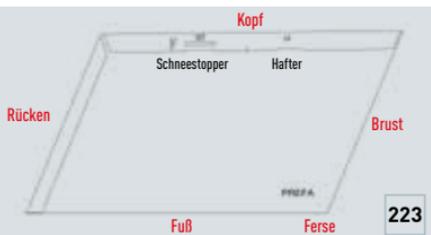
- 1 PREFA Dachschindel
- 2 Saumstreifen für PREFA Dachschindel
- 3 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 4 Saumbrett
- 5 Dachsparren
- 6 sturmefeste Verankerung
- 7 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 8 Unterdeckbahn
- 9 Schneestopper
- 10 Froschmaulluke
- 11 PREFA Grat- und Firstreiter
- 12 Grat- und Firstlatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 13 Aufstellhöhe: mind. 40 mm
- 14 PREFA Patenthaft
- 15 Rillennagel (verzinkt)
28/25 bei Vollschalung

Bauphysikalische Gegebenheiten sind zu prüfen und entsprechende Normen zu beachten!

JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

Die Deckrichtung ist, bedingt durch die Form der Dachschindel, nur von rechts nach links möglich. Die Befestigung jeder Schindel

erfolgt mit einem Haft und einem feuerverzinkten Rillennagel 28/25 (Standardbefestigung für verbautetes Gebiet).



MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

Der Anschlag des Saumstreifens für Dachschindeln erfolgt über die gesamte Traufenlänge geradlinig mit Hilfe eines vorher durchgeführten Schnurabschlags.

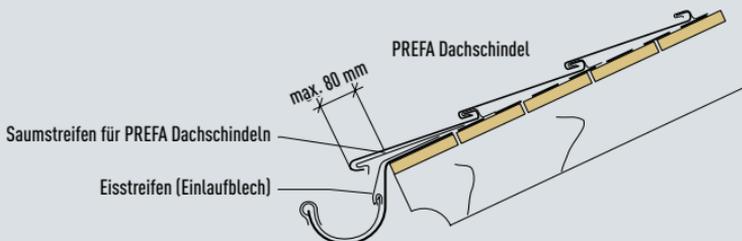
ermitteln. Der Traufenüberstand des Saumstreifens sollte im hinteren Drittel der Rinnenbreite liegen und darf 80 mm nicht überragen.

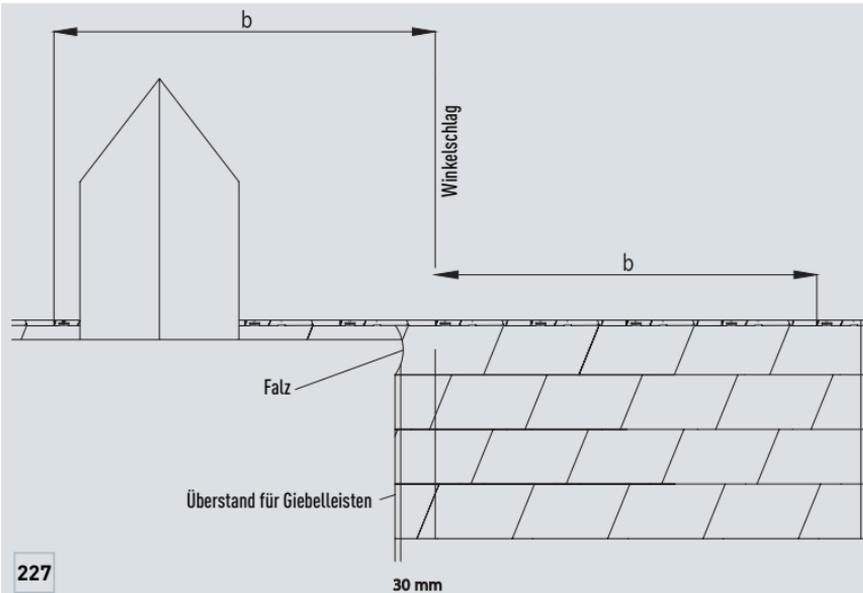
Der Saumstreifen ist sturmsicher zu nageln. Anschließend erfolgt der senkrechte Winkelschlag (Abb. 227).

Bei unterbrochenen Traufen sowie bei Dachgauben oder Kaminen ist die neuerliche Startschindel mit einem ausgewinkelten Raster zu



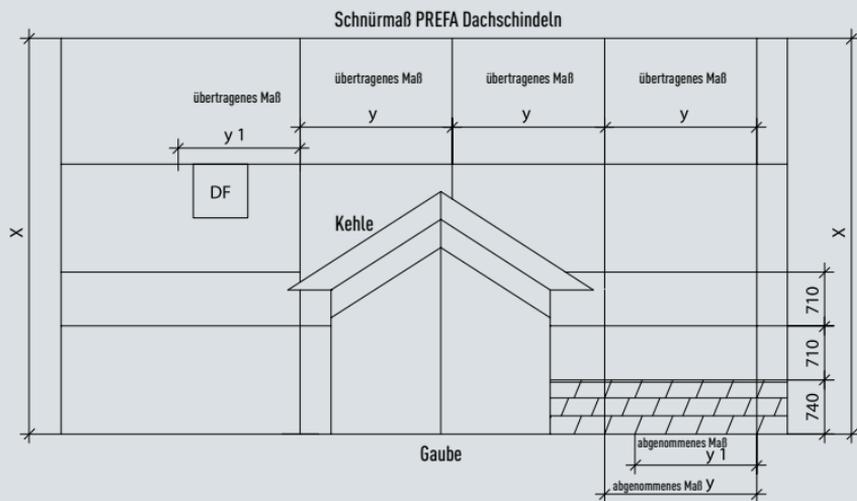
226





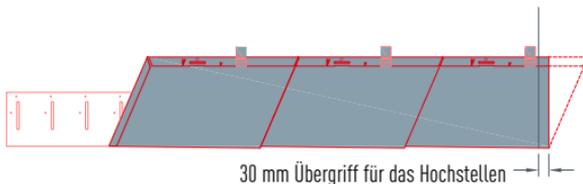
227

228

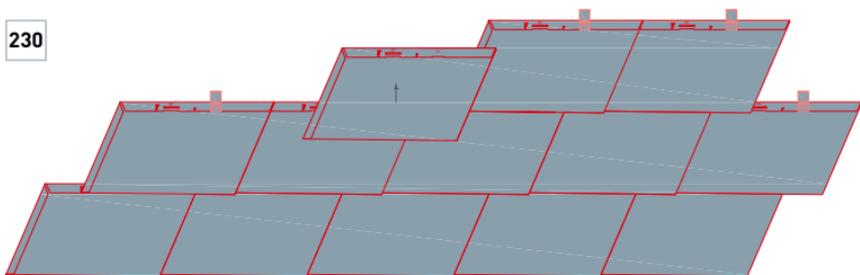


229

← Deckrichtung



230



VERLEGUNG VON PREFA DACHSCHINDELN

Die PREFA Dachschindeln sind wie die PREFA Dachplatten in Reihen zu decken. Die Deckung erfolgt jedoch bei PREFA Dachschindeln ausschließlich von rechts nach links.

! Halten Sie die Einkerbung genau ein. (Die genaue Ausführung wird an den fluchtenden Schneestopperrn deutlich sichtbar!)

! Schindel einjustieren und in die Fälze einschieben (Abb. 231).

! Befestigen Sie die Schindel an der ausgestanzten, mit „H“ gekennzeichneten Einkerbung mit einem Hafter und einem feuerverzinkten Rillennagel 28/25.

! An den schräg nach unten laufenden Fälzen dürfen keine Hafte gesetzt werden (Gefahr einer Kapillare).



SCHNEESTOPPER FÜR DACHSCHINDEL

Bei PREFA Dachschindeln werden 2,5, 5 oder 10 Stk. PREFA Aluminium-Schneestopper pro m² eingebaut (siehe Tabelle unten bzw. Seite 118 – Verlegeschema S1, S2 und S3). Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestoppnern zu bestücken.

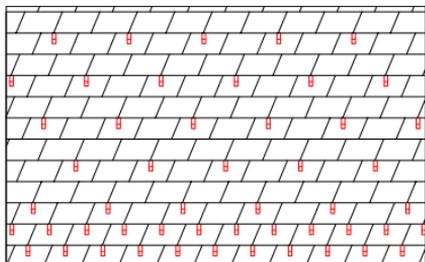
Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.

In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

Richtwerte: Die Montage der PREFA Aluminium-Schneestopper erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus der Tabelle (siehe unten). In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (S_k) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt.

Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechen-system an der Traufe).

Schneelast am Boden s_k [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach ÖNORM B 1991-1-3														
DACHNEIGUNG AB (°)	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
22	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	S1	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3
30	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
35	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
40	S1	S1	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	–
45°	S1	S1	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	–
50	S1	S1	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	–
55	S1	S1	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3	S3
60	S1	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3						

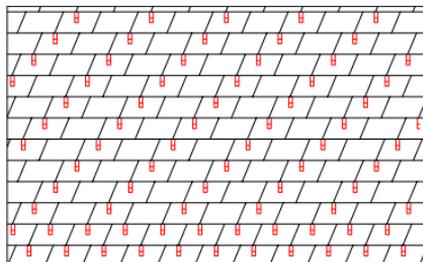
VERLEGESCHEMA S1

2,5 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

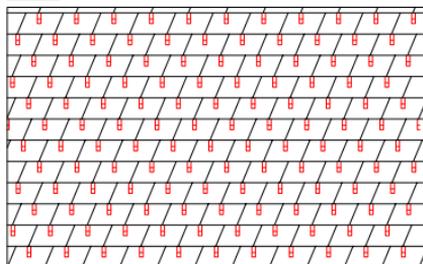
Schneestopper werden jeweils in die linke der beiden Schindel-Ausstanzungen hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt. Durch die Verwendung von Schneestoppnern wird die Anzahl der Hafte bei den Schindeln nicht beeinflusst.

SCHNEERECHENSYSTEM

Montageanleitung: siehe Seiten 33–37, PREFA Dachplatten. Bei PREFA Dachschindeln kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Haken für Schneerechensystem nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

**VERLEGESCHEMA S2**

5 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA S3

10 Stück/m²

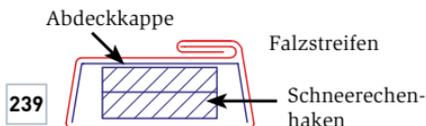
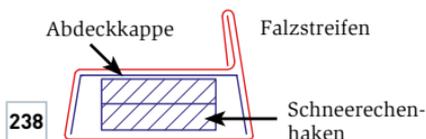


SCHNEERECHENANLAGE

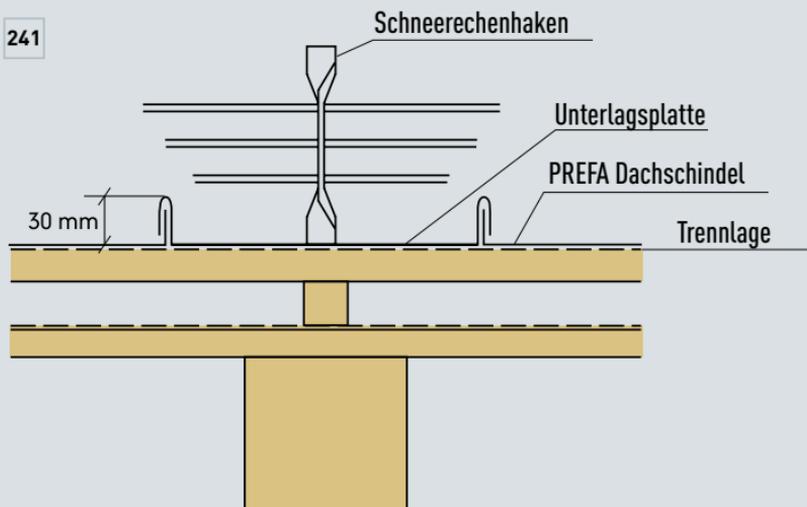
Grundlage für den Einbau einer Schneerechenanlage ist eine Unterlagsplatte, die über 2 Schindelreihen reicht und an allen 4 Seiten in die Deckung eingearbeitet wird. Auf der Unterlagsplatte wird der Aluminium-Schneerechenhaken wie bei den PREFA Dachplatten montiert. Danach Aluminium-Rundstangen einschieben und befestigen. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.

Falzstreifenmontage bei Abdeckkappe:

! Biegen Sie die Abdeckkappe herunter und fixieren Sie diese zusammen mit dem Falzstreifen (Abb. 238 + 239).



241



GEBIRGSSCHNEEFANG

Montageanleitung: siehe Seiten 40–41, PREFA Dachplatten. Bei PREFA Dachschindeln kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Schneerechenhaken nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).

PREFA EINZELTRITT

Der Einbau des PREFA Einzeltrittes wird wie bei PREFA Dachplatten durchgeführt (siehe Seiten 41–43). Bei PREFA Dachschindeln kann es erforderlich sein, eine Unterlags-

platte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Montagebereich liegt). PREFA Einzeltritt nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

LAUFSTEG UND LAUFSTEGSTÜTZE

Montageanleitung: siehe Seite 44 – 51, PREFA Dachplatte. Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B.

wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

SICHERHEITSDACHHAKEN NACH EN 517 B

Grundlage für den Einbau des Sicherheitsdachhakens nach EN 517 B ist eine Unterlagsplatte, die über 2 Schindelreihen reicht und an allen 4 Seiten in die Deckung eingearbeitet wird (siehe

Seite 123, Abb. 235–237).

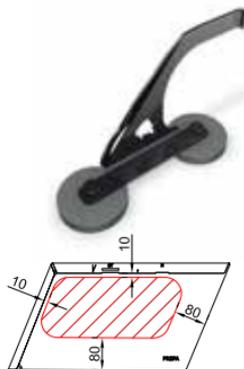
Auf der Unterlagsplatte wird der Sicherheitsdachhaken EN 517 B wie bei den PREFA Dachplatten montiert (siehe Seite 52, PREFA Dachplatten).

SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaus (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau der Sicherheitsdachhaken Edelstahl entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.



242

Montagebereich

243

GIEBELAUSBILDUNG UND SEITLICHER ANSCHLUSS

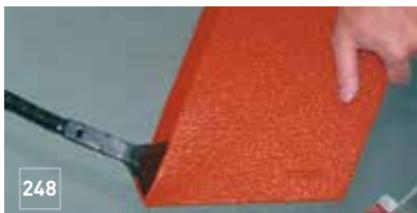


Bei jeder linksseitigen Aufkantung der Schindel (Giebelstreifen und Einfassungen) sind die schräg nach unten laufenden Fälze auszuklinken, um eine Kapillarwirkung zu vermeiden (Abb. 245–250).

Schindel mit Falzzugabe schneiden (Abb. 245).

Falzausklinkungen und Kantung herstellen (Abb. 246–248).

Gekürzte Schindel eindecken und hochkanten (Abb. 249 + 250).



Weitere Varianten sind, die schrägen Falze mit einer gekürzten Schindel oder mit einer Passschindel außerhalb des Aufkantsbereichs zu setzen. Gekürzte Schindel (Abb. 251 + 252):



Verwendung einer Passschindel: Passschindel anbringen (Abb. 253).



Mit Falzzugabe kürzen (Abb. 254).



Eingedeckte Passschindel (Abb. 255).



EINFASSUNG FÜR KAMINE UND DACHFLÄCHENFENSTER

Einfassungen für Kamine und Dachluken sind fachgerecht auszuführen. Die Herstellung der Anschlüsse erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (Seiten 57 – 60).

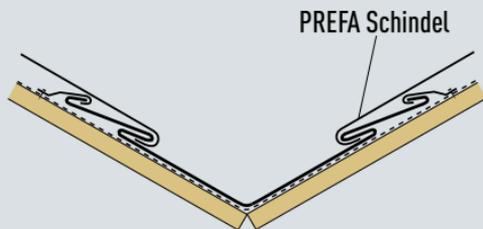
KEHLENAUSBILDUNG

Die Kehlenausbildung erfolgt im Allgemeinen wie bei der PREFA Dachplatte.



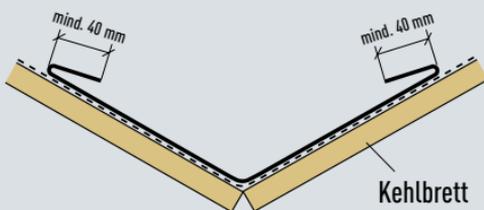
PREFA Sicherheitskehle

257



Variante Kehlenausbildung

258



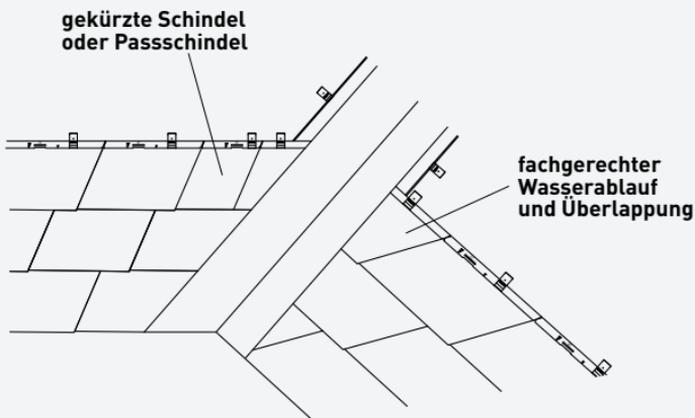
Folgende Besonderheit bei Dachschindeln ist zu beachten:

Wenn der Schnittpunkt Kehle/Schindelstoß linksseitig mit der Kehle zusammenfällt, ist vor-

her eine gekürzte Schindel bzw. Passschindel anzufertigen und zu montieren. Der Schnittpunkt linksseitig der Kehle muss in jedem Fall vermieden werden.

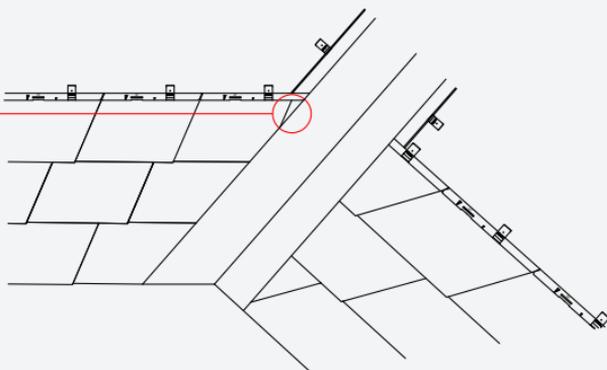
259

richtig!



260

falsch!



GRAT-/FIRSTAUSBILDUNG

Ziehen Sie die Schindel an allen Grat- und Firstlatten hoch und fahren Sie fort wie bei der PREFA Dachplatte (ab Seite 65).

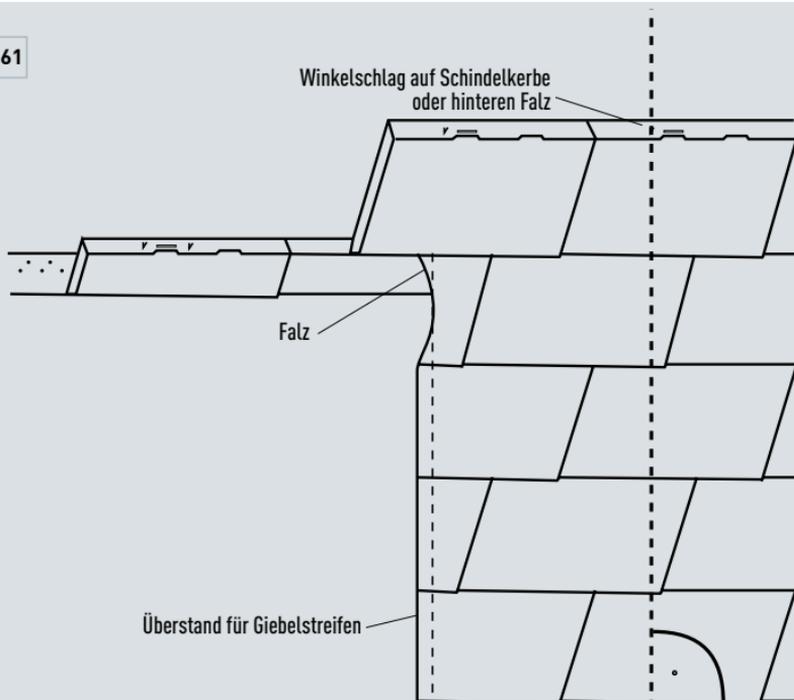
WALMKAPPE

Die Ausführung einer Walmkappe erfolgt wie bei der PREFA Dachraute auf Seite 152.

FIRSTENTLÜFTUNG MIT PREFA JET-LÜFTER

Die Verlegung der durchgehenden Firstentlüftung erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (ab Seite 65). Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters nicht an den schrägen Fälzen der Dachschindeln setzen.

261



DACHABSATZ

Wenn der Dachabsatz eine erste Reihe mit gekürzten Schindeln erfordert, so sind dafür die Dachschindeln zu kürzen.



Die darauffolgende Schindelreihe kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden.



Fertig gedeckter Dachabsatz.



DACHSCHINDELANSCHLUSS AN EINE SAUMRINNE (AUFDACHRINNE)

Der obere Saumrinnenumschlag für die Saumrinnentraufe erfolgt über die gesamte Traufenlänge gerade (horizontal). Passen Sie

den original PREFA Saumstreifen für PREFA Schindeln mit einigen Bügen der Saumrinnen-Gegebenheit an (Seite 72, Abb. 135).

EINFASSUNGSPLATTE

Die Einfassungsplatte reicht über 2 Schindelreihen und ist seitlich auf jeder beliebigen Stelle montierbar.

Schindel beidseitig der Einfassung 30 mm hochstellen.

Einfassungsplatte aufsetzen und beidseitig Fälze und Hafter zudrücken.

Oben Falz umlegen und Oberkante herunterbiegen sowie nächste Schindelreihe durchdecken.



265



266



267

FROSCHMAULLUKE

Die Verlegung erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (siehe Seite 74).

AUSWECHSELN EINER PREFA DACHSCHINDEL

Öffnen Sie den Falz mit dem Schaleisen.



Öffnen Sie den Hafter und entfernen Sie die zu wechselnde Schindel.

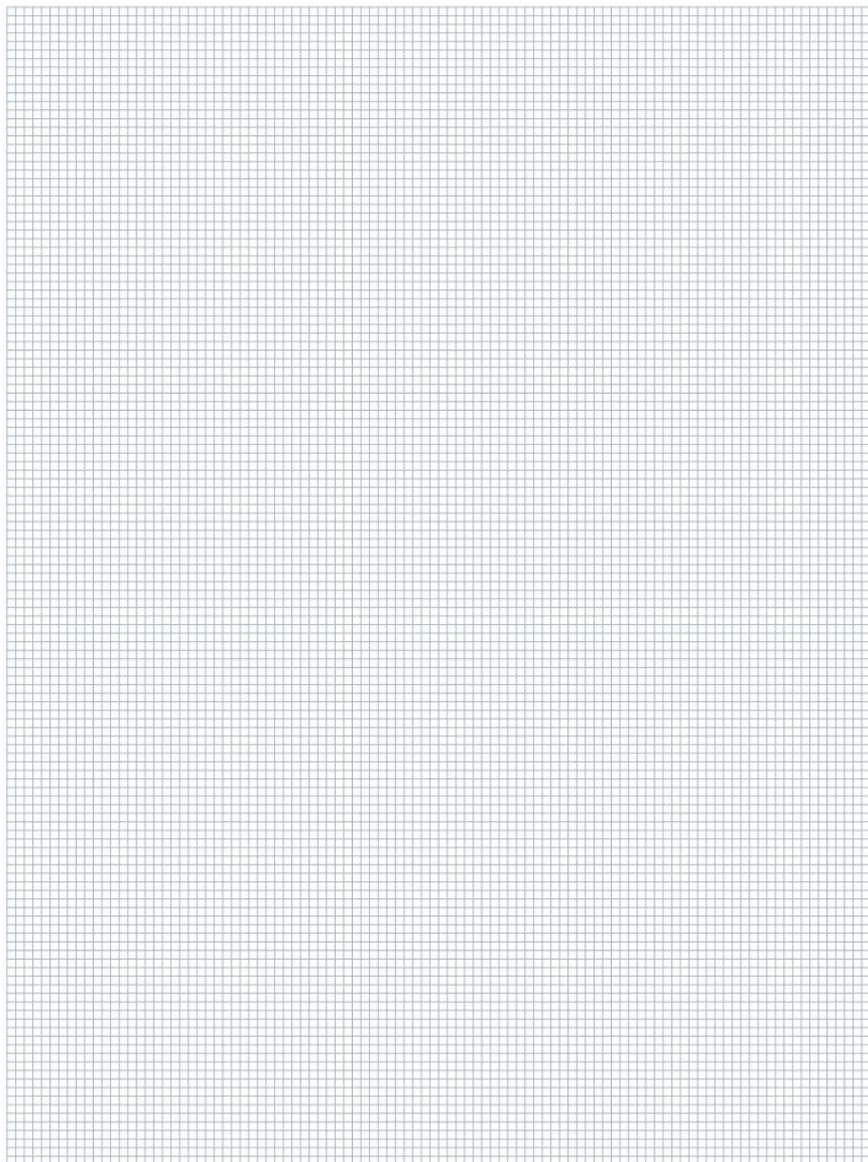


Neue Schindel einarbeiten und Falze sorgfältig einpassen.



Eine fachgerecht ausgewechselte Schindel ist nicht als solche zu erkennen.



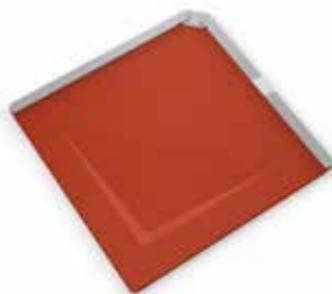




VERLEGUNG PREFA DACHRAUTE 29 × 29

PREFA Dachrauten 29 × 29 sind in Material und Farbqualität ident mit den PREFA Dachplatten und PREFA Dachschindeln. So wie diese sind sie für Neueindeckungen und Sanierungen gleichermaßen geeignet: Die PREFA Dachrauten 29 × 29 wiegen nur ca. 2,60 kg/m² und werden daher auch bei intakten alten Dachstühlen bevorzugt eingesetzt. Ihr Patentfalz und Befestigungssystem machen sie besonders sturmsicher und witterungsbeständig.

Bei der Verlegung der PREFA Wandraute gelten die Richtlinien der PREFA Dachraute 29 × 29.



272

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Zweischichteinbrennlackierung

GRÖSSE: 290 × 290 mm in verlegter Fläche **SCHNÜRMASS:** 450 mm

GEWICHT: 1 m² = ca. 2,6 kg = 12 Dachrauten 29 × 29

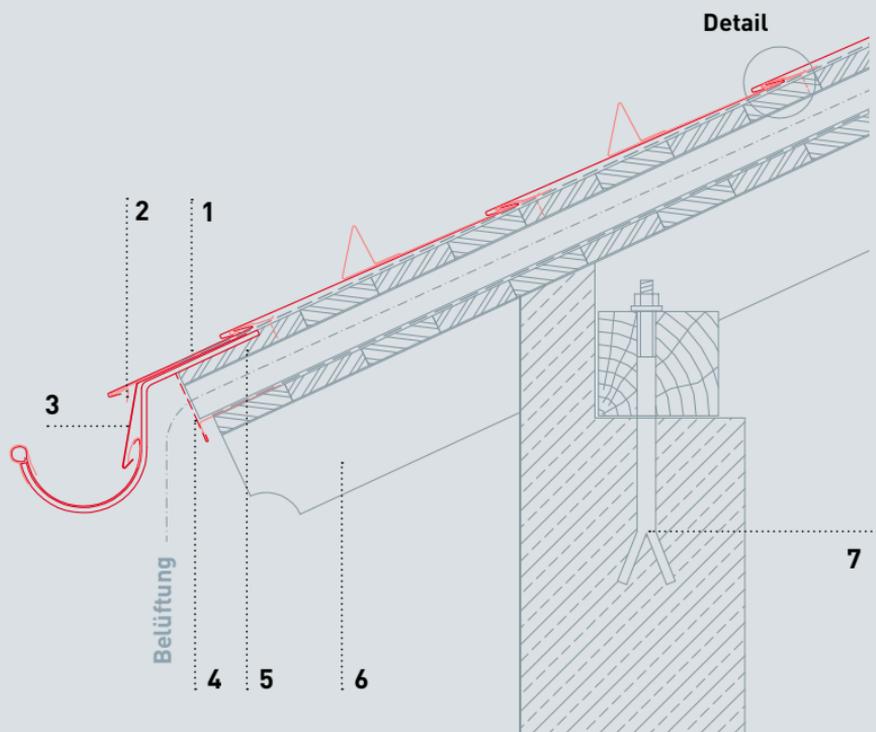
DACHNEIGUNG: ab 22° = ca. 40%

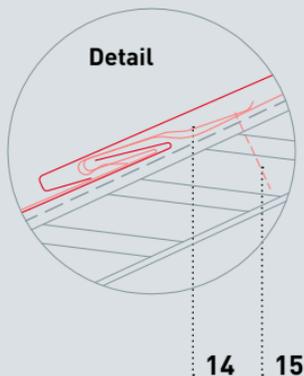
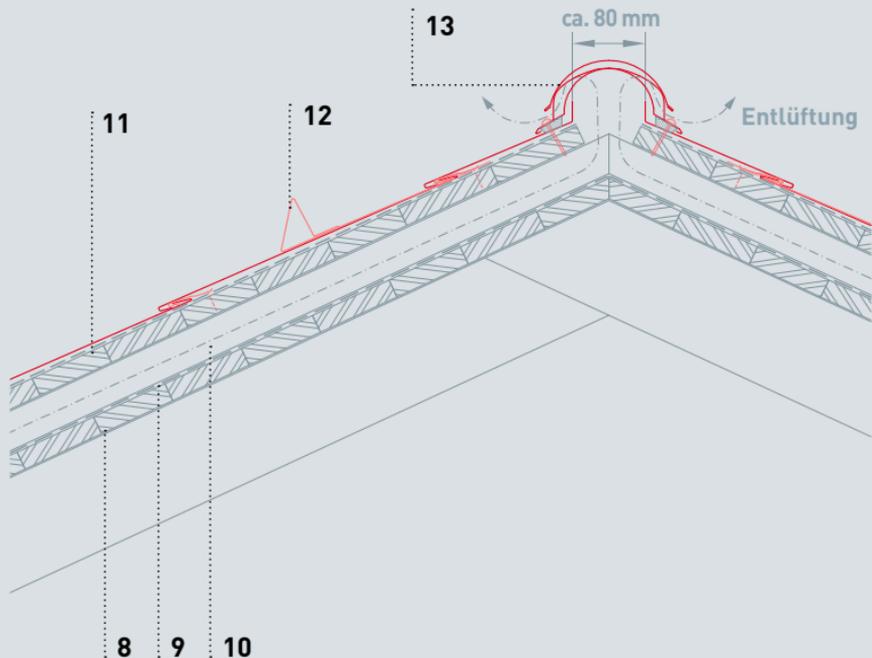
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 10

BASISBEFESTIGUNG: 1 Stk. Dachrautenhaft pro Dachraute 29 × 29 = 12 Hafte/m²;
bei der Verwendung von Schneestoppeln ersetzen diese die Dachrautenhafte

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHRAUTEN 29 × 29

273

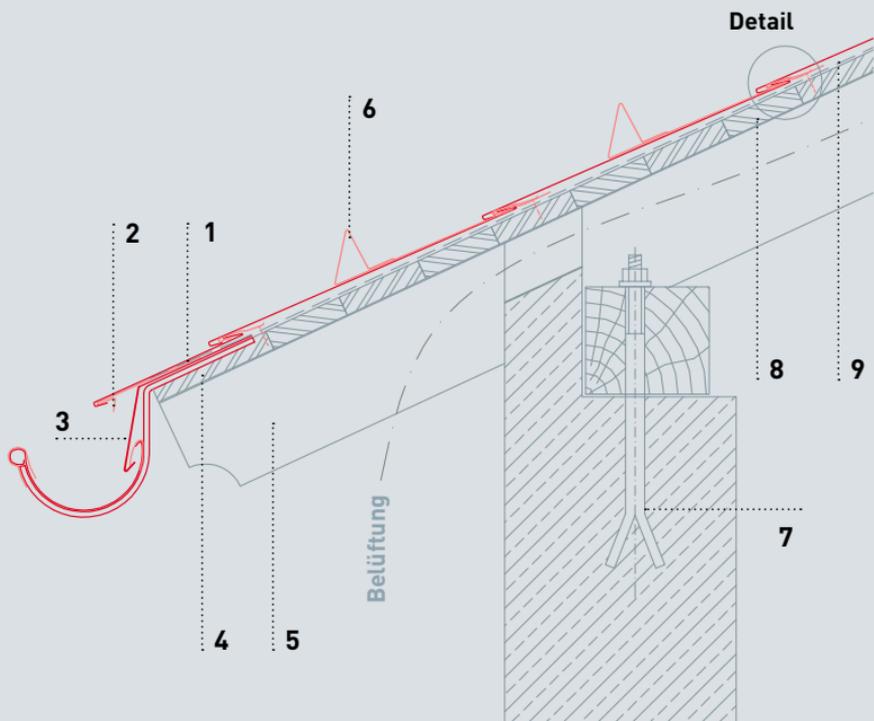


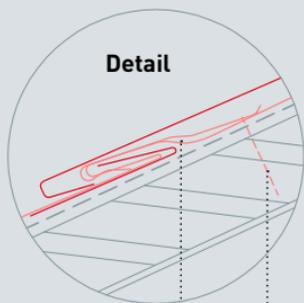
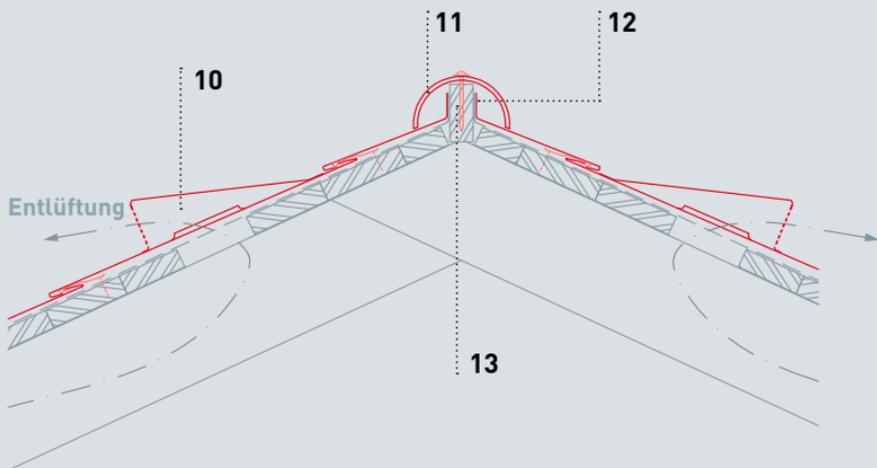


- 1 PREFA Startplatte für Dachraute 29 × 29
- 2 Saumstreifen für PREFA Dachraute 29 × 29
- 3 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 4 Zuluftgitter aus perforiertem Aluminiumband
- 5 Saumbrett
- 6 Dachsparren
- 7 sturmfixe Verankerung
- 8 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 9 Unterdeckbahn
- 10 Konterlatte
- 11 Trennlage
- 12 Schneestopper
- 13 PREFA Jet-Lüfter
- 14 PREFA Dachrautenhaft
- 15 Rillennagel (verzinkt) 28/25 bei Vollschalung

EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHRAUTEN 29 × 29

274



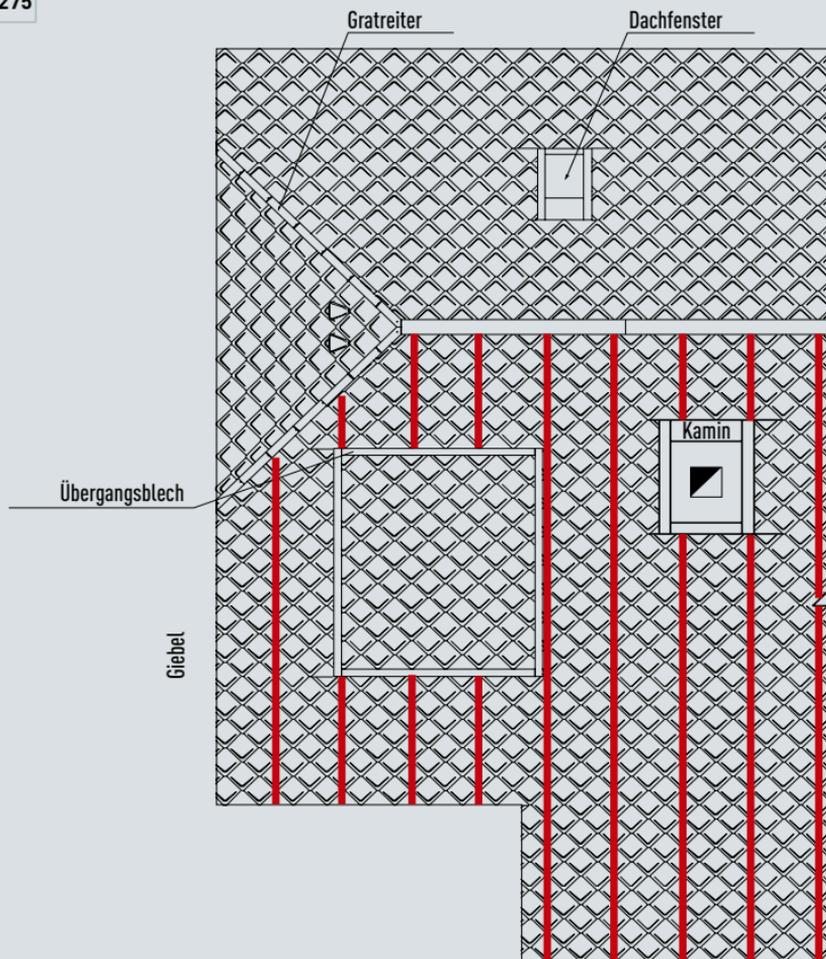


- 1 PREFA Startplatte für Dachraute 29 × 29
- 2 Saumstreifen für PREFA Dachraute 29 × 29
- 3 Eisstreifen (Einlaufblech)
- 4 Saumbrett
- 5 Dachsparren
- 6 Schneestopper
- 7 sturmfeste Verankerung
- 8 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 9 Unterdeckbahn
- 10 Froschmaulluke
- 11 PREFA Grat- und Firstreiter
- 12 Grat- und Firstlatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 13 Aufstellhöhe: mind. 40 mm
- 14 PREFA Patent-Befestigungshafter
- 15 Rillennagel (verzinkt)
28/25 bei Vollschalung

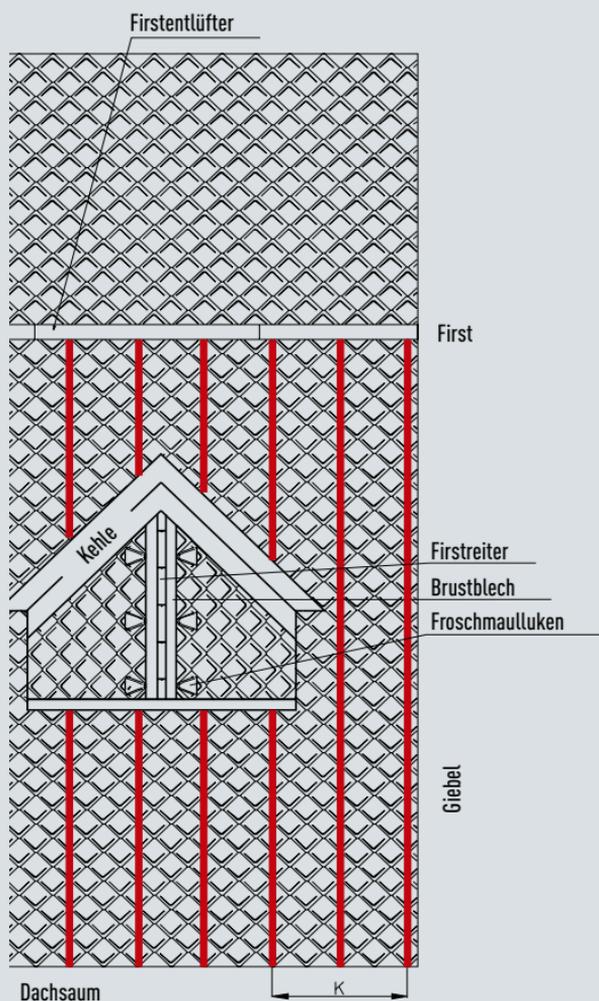
Bauphysikalische Gegebenheiten sind zu prüfen und entsprechende Normen zu beachten!

BEISPIEL VERLEGEPLAN FÜR EIN SATTELDACH MIT DACHGAUBEN

275



$K = 1.800 \text{ mm} = \text{Saumstreifenlänge}$



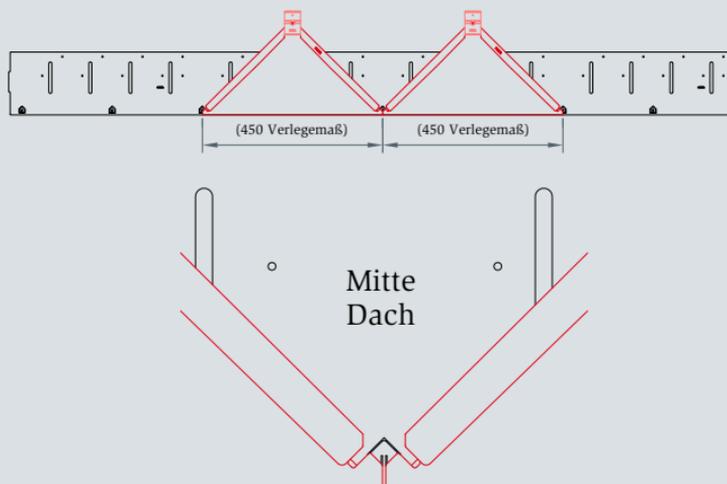
= Dachrauten (Schnürmaß: 450 mm)

JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

Die Deckrichtung ist von links nach rechts als auch von rechts nach links möglich. Begonnene Deckrichtung einhalten. Niemals zur Mitte decken (Ausnahme: Durchdringungen). Die Befestigung jeder Dachraute 29×29 erfolgt mit einem Haft und einem mitgelieferten PREFA Rillennagel 28/25. Wo Schneestopper mitverlegt werden, entfällt der Dachrautenhafter (nur bei Dachrauten $29 \times 29!$). Für untere und obere Anschlüsse werden Start- bzw. Endplatten benötigt (2,22 Stk./ lfm).



MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

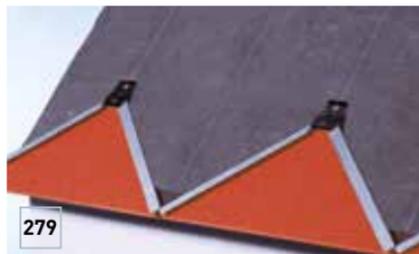


Der Saumstreifen ist sturmsicher mit den mitgelieferten Rillennägeln in die Vorstanzungen des Saumstreifens zu befestigen.

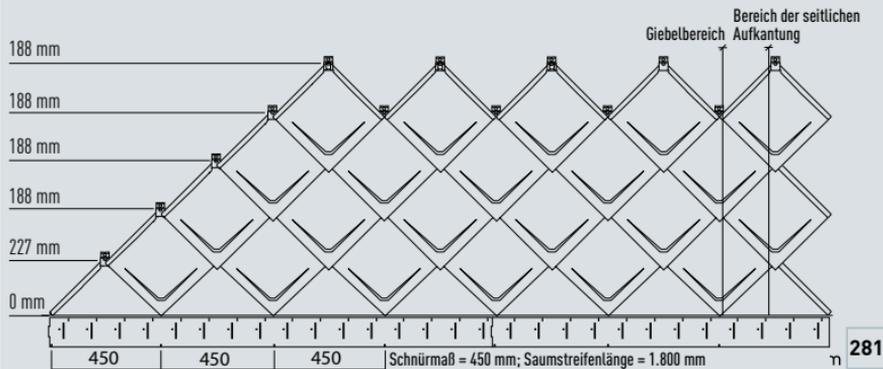
Montage:

Machen Sie einen horizontalen Farbschnuranschlag über die gesamte Traufenlänge (obere Kante des Saumstreifens). Der Traufenvorsprung des Saumstreifens darf 80 mm nicht überschreiten. Richten Sie den Saumstreifen mit der eingepprägten Kerbe nach

Dachmitte aus (Abb. 277). Saumstreifen an allen ausgestanzten Löchern voll ausnageln (zur Gewährleistung der Sturmsicherheit!).



VERLEGUNG VON PREFA DACHRAUTEN 29 × 29



! Dachraute 29 × 29 in die Falze einschieben und an der Schnürring einjustieren.

! Befestigen Sie die Dachraute 29 × 29 an der ausgestanzten Einkerbung mit einem Haft mit je einem feuerverzinkten Rillennagel 28/25 (Standardbefestigung; Abb. 282).

An den seitlich nach unten laufenden Fälzen keine Hafte setzen



(Gefahr einer Kapillare)!

SCHNEESTOPPER FÜR DACHRAUTE 29 × 29

Bei PREFA Dachrauten 29 × 29 werden 3, 6 oder 12 Stk. PREFA Aluminium-Schneestopper pro m² eingebaut (siehe Seite 141; Tabelle bzw. Verlegeschema R1, R2 und R3).

Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestopperrn zu bestücken.

Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.

In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

Richtwerte:

Die Montage der PREFA Alumi-

nium-Schneestopper erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung.

Das Verlegeschema ergibt sich aus der Tabelle (siehe Seite 141).

In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (S_k) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt.

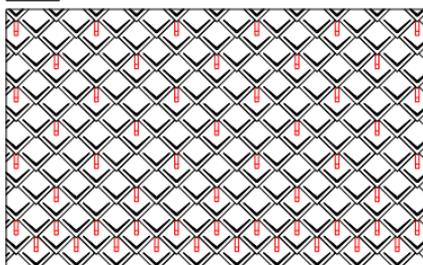
Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (=PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechen-system an der Traufe).

Wird ein Schneestopper montiert, ist an dieser Dachraute 29 × 29 keine zusätzliche Hafterbefestigung notwendig.

Schneelast am Boden s_e [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach ÖNORM B 1991-1-3														
DACHNEIGUNG AB (°)	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
22	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3
25	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3
30	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3
35	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3
40	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3
45°	R1	R1	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3
50	R1	R1	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3
55	R1	R1	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3
60	R1	R1	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3	R3

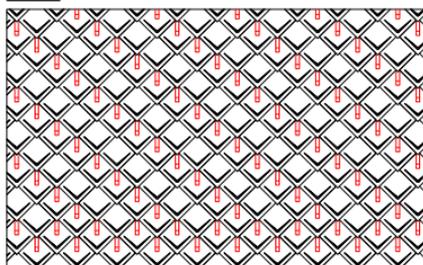
PREFA Dachraute 29 × 29

VERLEGESCHEMA R1



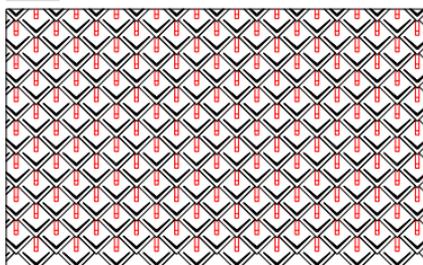
3 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R2



6 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA R3



12 Stück/m²



SCHNEERECHENSYSTEM

Montageanleitung: siehe Seiten 33–37, PREFA Dachplatten. Bei PREFA Dachrauten 29×29 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Haken für Schneerechensystem nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!



SCHNEERECHENANLAGE

Grundlage für den Einbau einer Schneerechenanlage ist eine Unterlagsplatte, die an allen Seiten in die Deckung eingearbeitet wird (siehe Abb. 286–288).

Auf der Unterlagsplatte wird der Aluminium-Schneerechenhaken wie bei den PREFA Dachschildeln montiert. Danach Aluminium-Rundstangen einschieben und befestigen.



GEBIRGSSCHNEEFANG

Montageanleitung: siehe Seiten 40–41, PREFA Dachplatten. Bei PREFA Dachrauten 29 × 29 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Gebirgsschneefangstütze nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).

PREFA EINZELTRITT

Der Einbau des PREFA Einzeltrittes wird wie bei PREFA Dachplatten durchgeführt (siehe Seiten 41–43).

Bei PREFA Dachrauten 29 × 29 kann es erforderlich sein, eine Un-

terlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Montagebereich liegt). PREFA Einzeltritt nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

LAUFSTEG UND LAUFSTEGSTÜTZE

Montageanleitung: siehe Seiten 44 – 51, PREFA Dachplatte. Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn

ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

SICHERHEITSDACHHAKEN NACH EN 517 B

Grundlage für den Einbau des Sicherheitsdachhakens nach EN 517 B ist eine Unterlagsplatte, die in die Deckung eingearbeitet wird (Seite 146, Abb. 286–288).

Auf der Unterlagsplatte wird der Sicherheitsdachhaken EN 517 B wie bei den PREFA Dachplatten montiert (siehe Seite 52).

SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

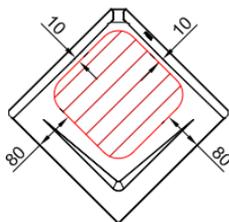
Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau der Sicherheitsdachhaken Edelstahl entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.



289



Montagebereich

290

SEITLICHER ANSCHLUSS BEI PREFA DACHRAUTEN 29 × 29

Bei jeder seitlichen Aufkantung der Dachraute 29 × 29 (Giebelstreifen und Einfassungen) sind die schräg nach unten laufenden Fälze an der Unterseite auszuscheiden und aufzubiegen (siehe Abb. 291–293).

Nach dem Ausschneiden wird die Dachraute 29 × 29 an den seitlichen Anschlüssen hochgekantet.

Durch die fachgerechte Giebelleistenausbildung wird die Regensicherheit des Daches gewährleistet.



291



292



293



294



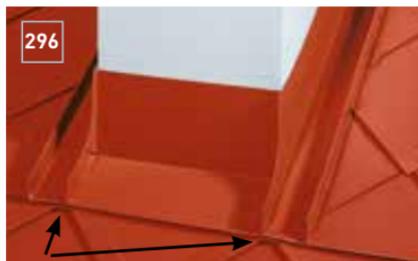
295

EINFASSUNGEN FÜR KAMINE UND DACHFLÄCHENFENSTER

Einfassungen für Kamine und Dachfenster sind fachgerecht auszuführen.

Die Herstellung der Anschlüsse erfolgt wie bei den PREFA Dachplat-

ten und PREFA Dachschindeln (ab Seite 57). Der seitliche Anschluss ist wie bei der Dachrauten-Giebelausbildung herzustellen.



Abdeckstreifen für Endplatte Dach-



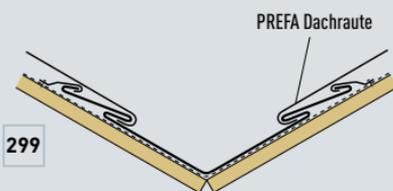
raute 29 × 29 (siehe Seite 155).

KEHLENAUSBILDUNG

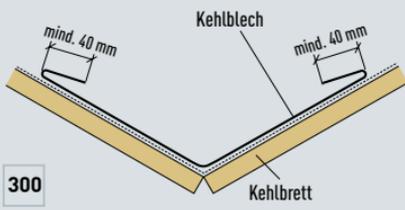
Die Kehlenausbildung erfolgt im Allgemeinen wie bei den PREFA Dachplatten und PREFA Dachschindeln mittels Einhängfalz.



PREFA Sicherheitskehle



Variante Kehlenausbildung



GRATAUSBILDUNG

Ziehen Sie die Dachraute 29 × 29 an allen Gratlatten hoch und setzen Sie die Gratreiter auf.



FIRSTAUSBILDUNG



Abdeckstreifen für Endplatte
Dachraute 29 × 29.

FIRSTENTLÜFTUNG MIT PREFA JET-LÜFTER

Die Verlegung der durchgehenden Firstentlüftung erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte und Dachschindel (ab Seite 65).

Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters nicht an den schrägen Fälzen der Dachrauten setzen.

WALMKAPPE

Erster Arbeitsgang: Die beiden über den Grat laufenden Gratreiter anschneiden, dass diese an der Walmseite ca. 10 mm überlappen, und danach an den Dachlatten mit Schrauben befestigen (Abb. 304).



Danach einen halben Gratreiter so schneiden, dass er den Schnitt der unteren beiden Gratreiter überdeckt. Um das Anpassen des oberen Reiters zu erleichtern, zieht man den äußeren Bereich des Schnittes wie am Foto sichtbar (Abb. 305).



Nachdem man den in dieser Weise hergestellten Gratreiter an der Firstplatte befestigt hat, kann man mit den herkömmlichen Gratreitern fortfahren (Abb. 306).



DACHABSATZ

Bei Dachabsätzen der Dachraute 29 × 29 ist in den meisten Fällen ein Traufenblech vom Verarbeiter zu fertigen. Dadurch kann mit einer Startplatte Dachraute 29 × 29 problemlos begonnen werden (Abb. 307).

Die darauffolgende Dachrautenreihe kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden (Abb. 308).

Fertig gedeckter Dachabsatz (Abb. 309).



Variante A



Variante B



DACHRAUTENANSCHLUSS AN EINE SAUMRINNE (AUFDACHRINNE)

Der obere Saumrinnenumschlag für die Saumrinnentraufe erfolgt gerade (horizontal) über die gesamte Traufenlänge. Passen Sie den original PREFA Saumstreifen mit zwei Bügen der Saumrinnen-Gegebenheit an (Seite 72, Abb. 135).

EINFASSUNGSPLATTE

Einbindung der original Aluminium-Einfassungsplatte für PREFA Dachrauten.



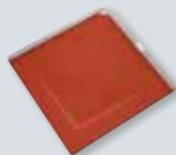
AUSWECHSELN EINER PREFA DACHRAUTE

Das Auswechseln einer beschädigten Dachraute wird wie bei der PREFA Dachschindel durchgeführt (siehe Seite 133).

DACHRAUTE 29 × 29

In vielen Standardfarben – glatt und stucco – verfügbar.

311



FROSCHMAULLUKE

Die Verlegung erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (siehe Seite 74).

312



DACHRAUTENHAFT

313



STARTPLATTE FÜR DACHRAUTE 29 × 29

2,22 Stk./lfm für traufseitige Anschlüsse (z. B. oberhalb von Dachflächenfenstern).

314



ENDPLATTE FÜR DACHRAUTE 29 × 29

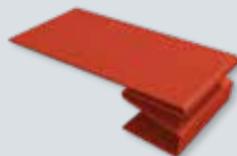
2,22 Stk./lfm für firstseitige Anschlüsse (z. B. unterhalb von Dachflächenfenstern).

315



ABDECKSTREIFEN FÜR ENDPLATTEN

316







VERLEGUNG PREFA DACHRAUTE 44 × 44

Die PREFA Dachraute im neuen Format 44 × 44 cm ist in ihren hervorragenden Eigenschaften bei gleichbleibender Qualität die optimale Ergänzung des PREFA Produktsortiments. Das attraktive Rautenmuster verleiht dem Dach im Großformat eine ganz besondere Wirkung. Die Größe von 437 × 437 mm in verlegter Fläche bei geringem Gewicht von nur 2,6 kg/m² eignet sich ideal für Sanierungen auf vorhandenen Dachstühlen oder Neueindeckungen. Durch die integrierten Befestigungsleisten kann die Montage rasch erfolgen.



317

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Zweischichteinbrennlackierung

GRÖSSE: 437 × 437 mm in verlegter Fläche **SCHNÜRMASS:** 675 mm

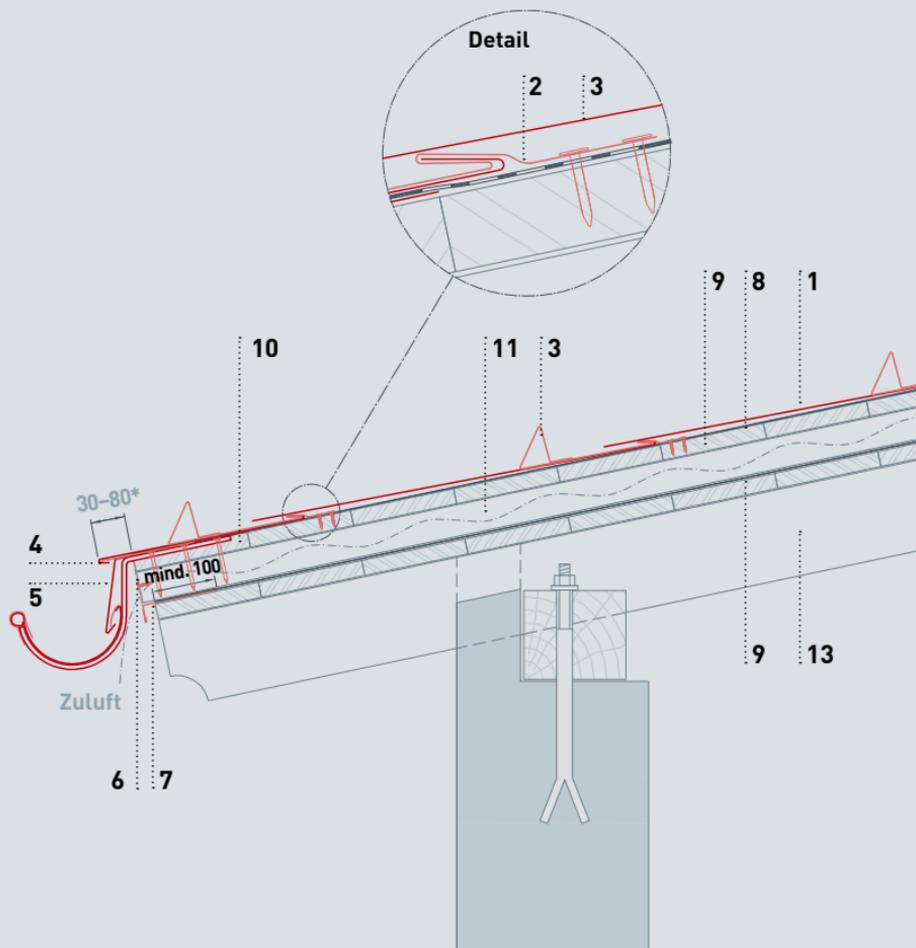
GEWICHT: 1 m² = ca. 2,6 kg = ca. 5 Dachrauten 44 × 44

DACHNEIGUNG: ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m)
 ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m)
 ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)

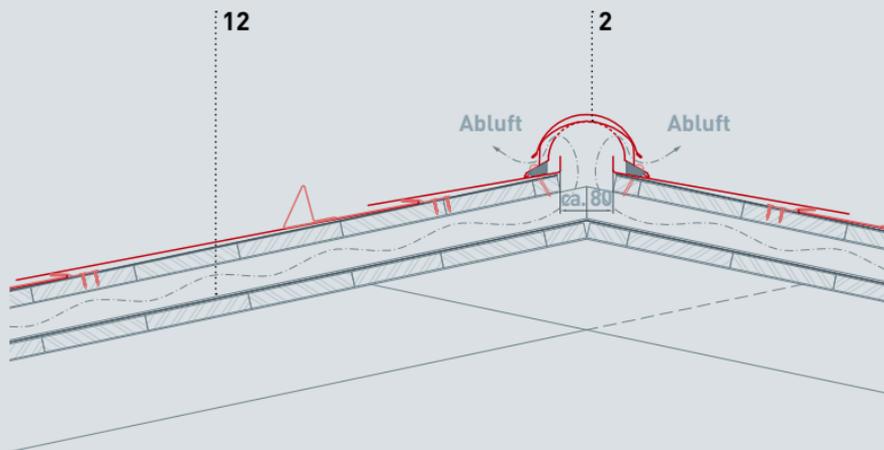
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 10

BASISBEFESTIGUNG: direkt, mit 4 Stk. PREFA Rillennägeln 28/25 pro Dachraute 44 × 44

ZWEISCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHRAUTEN 44 x 44

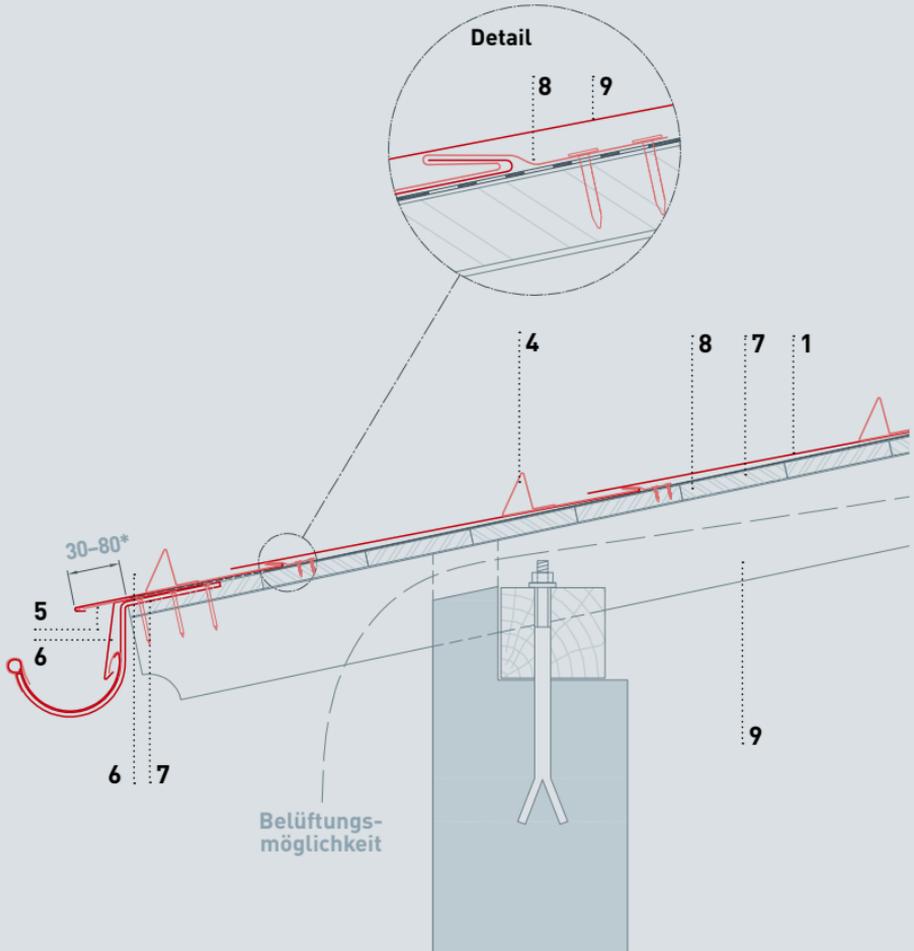


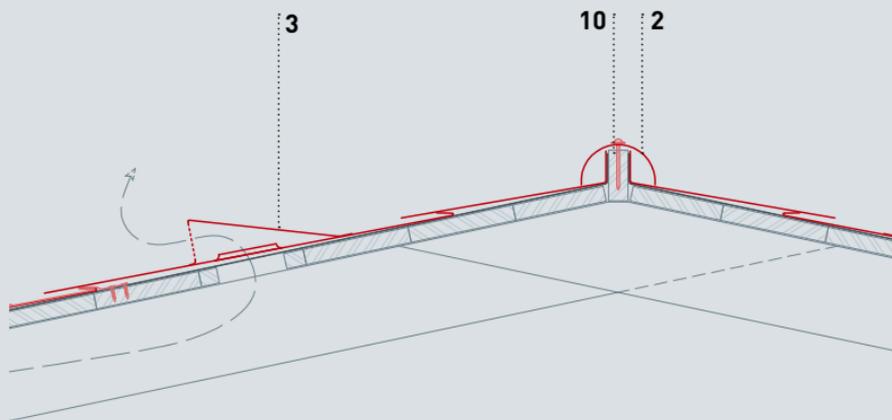
* Der Traufenvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!



- 1 PREFA Dachraute 44 × 44
- 2 PREFA Jet-Lüfter
- 3 PREFA Schneestopper für Dachraute 44 × 44
- 4 PREFA Saumstreifen für Dachraute 44 × 44
- 5 Eisstreifen-Einlaufblech
- 6 Lochblech
- 7 Tropfblech
- 8 Unterdeckbahn
- 9 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 10 Saumbrett (Traufbohle)
- 11 Konterlatte
- 12 Trennlage
- 13 Dachsparren

EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHRAUTEN 44 × 44





- 1 PREFA Dachraute 44 × 44
- 2 PREFA Grat- und Firstreiter
- 3 Entlüftung über Froschmaulluken für Dachraute 44 × 44
- 4 PREFA Schneestopper für Dachraute 44 × 44
- 5 PREFA Saumstreifen für Dachraute 44 × 44
- 6 Eisstreifen-Einlaufblech
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 9 Dachsparren
- 10 Grat- und Firstlatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)

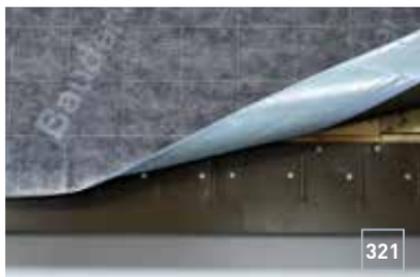
MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

Je exakter Sie diesen Anschlag durchführen, desto leichter werden Sie sich bei der fachgerechten Verlegung des PREFA Aluminiumdaches tun.

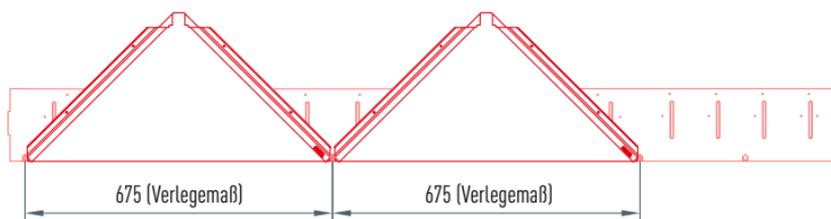
Der Anschlag des Saumstreifens für PREFA Dachrauten 44×44 erfolgt über die gesamte Traufenlänge geradlinig. Machen Sie einen horizontalen Farbschnuranschlag über die gesamte Traufenlänge (obere Kante des Saumstreifens). Der Traufenvorsprung des Saumstreifens darf 80 mm nicht überschreiten. Richten Sie den Saumstreifen mit einer eingepprägten Kerbe für PREFA Dachrauten 44×44 nach Dachmitte aus (Abb. 323). Saumstreifen an allen ausgestanzten Löchern voll ausnageln (zur Gewährleistung der Sturmsicherheit!).

Achten Sie darauf, dass der Saumstreifen unter der Trennlage verlegt wird (siehe Abb. 321).

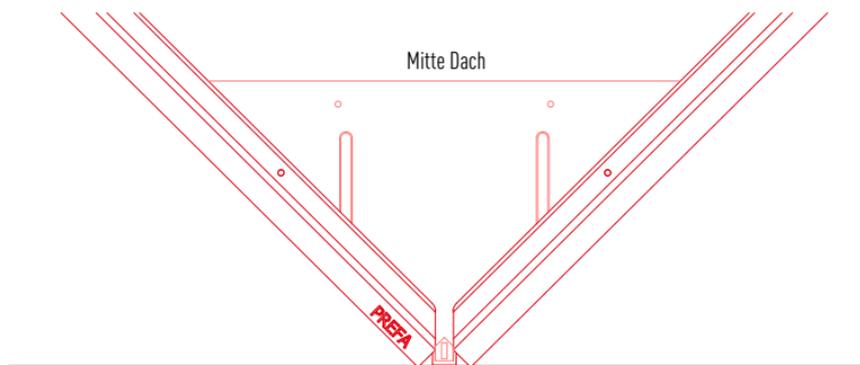
Jetzt haben Sie eine zuverlässige Basis für alle folgenden Arbeiten.



322



323

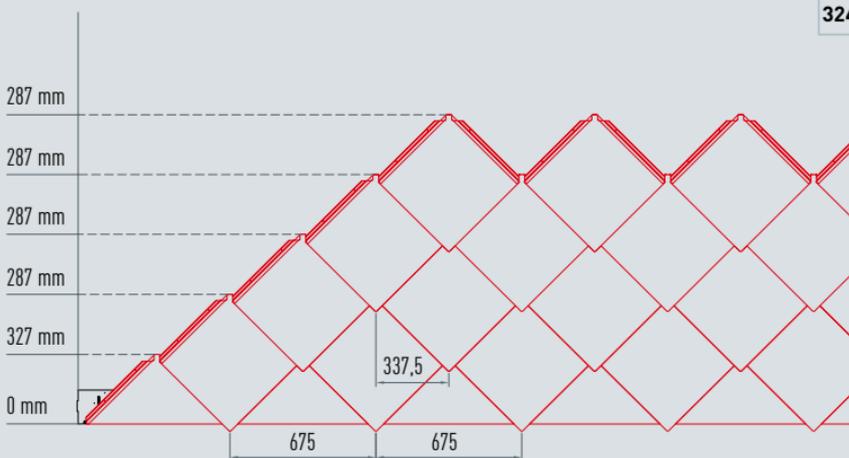


MONTAGE DER STARTPLATTEN FÜR DACHRAUTEN 44 × 44

Die richtige und genaue Schnürung ist die beste Voraussetzung für eine schnelle und saubere Verlegung.

Zur Hilfestellung bei der Verlegung der PREFA Dachrauten 44 × 44 empfiehlt es sich, ein Raster aus senkrechten Schnürschlägen im Abstand von 675 mm herzustellen. Um das Schnürmaß in jeder Reihe genau einzuhalten, kann bei Bedarf auch das halbe

Schnürmaß angezeichnet und in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Richten Sie die Startplatten entsprechend den Kerben im Saumstreifen aus (siehe Abb. 322–323). Hierbei ist zu beachten, dass der Bereich für die seitliche Aufkantung (z. B. Ortgangausbildung) nicht mittig in den Dachrauten 44 × 44 liegt (Symmetrie/Dachmitte beachten).



Schnürmaß = 675 mm - Saumstreifenlänge = 1.800 mm

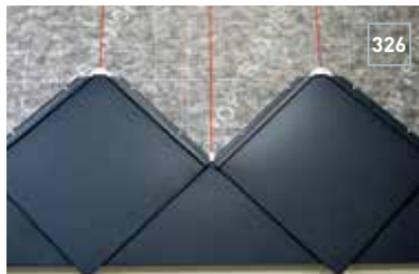
JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

Die Deckrichtung ist von links nach rechts als auch von rechts nach links möglich. Begonnene Deckrichtung einhalten. Niemals zur Mitte decken (Ausnahme: Durchdringungen).



VERLEGUNG VON PREFA DACHRAUTEN 44 × 44

Dachrauten 44 × 44 in die Fälze einschieben, an der Schnürung ausrichten und mit den mitgelieferten PREFA Rillennägeln 28/25 an den vorgestanzten Löchern befestigen (Standardbefestigung 4 Stk. je PREFA Dachraute 44 × 44).



Bei PREFA Deckungen über dickeren Bitumschichten benötigen Sie längere Rillennägel (z. B. 28 × 40). Bitte gesondert bei der Bestellung anführen!

In exponierten Lagen muss die Anzahl der Befestigungen entsprechend erhöht werden.

SCHNEESTOPPER FÜR DACHRAUTEN 44 × 44

Bei PREFA Dachrauten 44 × 44 werden pro m² 1,3, 2,6 oder 5,2 Stk. PREFA Aluminium-Schneestopper eingebaut (siehe Seite 163; Tabelle bzw. Verlegeschema DR44 1, DR44 2, DR44 3). Die ersten beiden Reihen (Startplatten für Dachrauten 44 × 44 und die erste Reihe Dachrauten 44 × 44) sind durchgehend mit Schneestoppnern zu bestücken (siehe Abb. 328). Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

Richtwerte:

Die Montage der PREFA Schneestopper für Dachrauten 44 × 44 erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus nachfolgender Tabelle. In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der

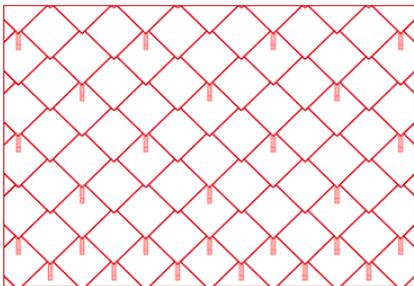


Schneelast am Boden (S_k) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN 1055-5 und SIA 261 geregelt. Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (= PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechensystem an der Traufe). Schneestopper werden jeweils mittig in die Ausnehmung der Dachrauten 44 × 44 hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt. Durch die Verwendung von Schneestoppnern wird die Anzahl der Befestigungen der Dachrauten 44 × 44 nicht beeinflusst.

BEDARFSERMITTLUNG FÜR GROSSRAUTE

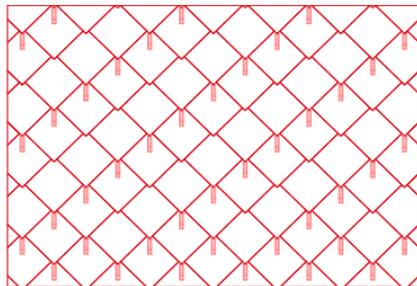
Dachneigung ab [°]	Schneelast am Boden s_s [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach ÖNORM B 1991-1-3													
	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
12	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3					
15	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3						
20	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3								
25	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
30	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3						
35	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3							
40	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3							
45	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3							
50	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3							
55	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3							
60	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 3	DR44 3	DR44 3	DR44 3						

VERLEGESCHEMA DR44 1



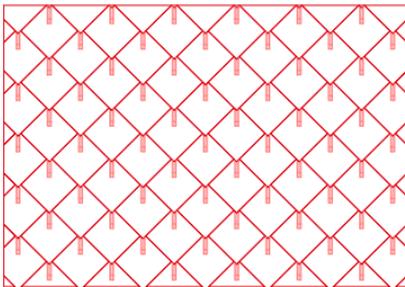
1,3 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

VERLEGESCHEMA DR44 2



2,6 Stück/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren

VERLEGESCHEMA DR44 3



5,2 Stück/m²

SCHNEERECHENSYSTEM

Der große Vorteil unserer Schneeschutzvorrichtung: Die Profile werden einfach in den Haken des Schneerechensystemes eingelegt und mittels Fixierschieber befestigt. Die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. Die Einlegeprofile werden anschließend mittels Muffen miteinander verbunden – Gesamthöhe mit Fußteilen: 219 mm.

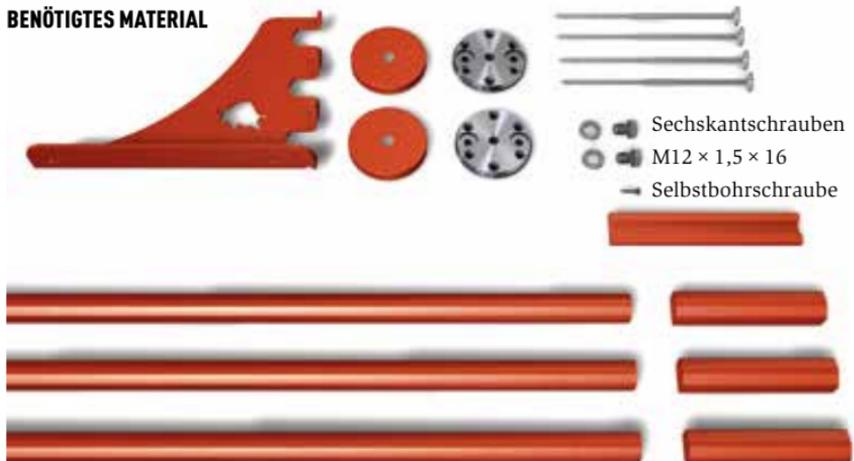
Das Schneerechensystem kann auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat).

TECHNISCHE DETAILS

Aus colorbeschichteter, hochfester Aluminiumlegierung, bestehend aus zwei Fußteilen mit Flächenabdichtung, Haken und Fixierschieber, inkl. Befestigungsmaterial. Hinweis: Im Bereich der Haken des Schneerechensystemes muss eine Vollschalung aufgebracht sein.

329

BENÖTIGTES MATERIAL



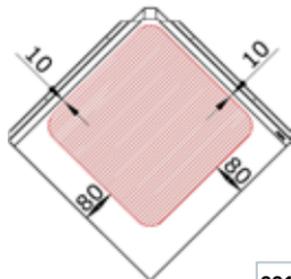
BENÖTIGTES WERKZEUG

330

**MONTAGE**

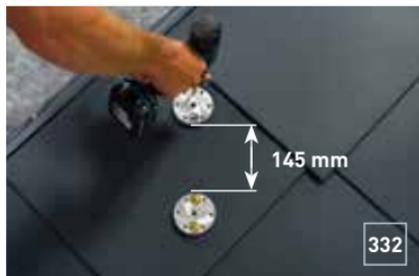
Die Sparrenmitte markieren. Der obere Fußteil (Außenkante) soll einen Abstand von mind. 10 mm zum darüberliegenden Falz aufweisen. Abstand der beiden Fußteile von 145 mm (innen gemessen) einhalten. Für die Befestigung am Sparren müssen die Bohrlöcher (Ø 8,5 mm) in der Achse des Hakens vom Schneerechensystem (= Sparrenverlauf) liegen – Befestigungsschrauben in einer Achse mit dem Sparren. Rückseitige Schutzfolie an den Fußteilen abziehen, positionieren und aufkleben. Hinweis: Fußteil nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung setzen und befesti-

gen! Es kann erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Vorbohren der Schraublöcher in der Unterkonstruktion mit Ø 4,1 mm Bohrer, Bohrtiefe ca. 50 mm.

**Montagebereich**

331

Festschrauben der Fußteile mit jeweils 2 Stk. Befestigungsschrauben 8×220 mm (bei zweischaligem Aufbau) oder 8×120 mm (bei einschaligem Aufbau) am Sparren, bis Flächendichtung an die Dachendeckung und Unterkonstruktion gepresst wird (Aufsatz für Bohrmaschine: Torx Tx 40).



Anbringen (Auflegen) der Abdeckkappen auf den Fußteilen.



Montage des Hakens vom Schneerechensystem mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).



Bei PREFA Dachrauten 44×44 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Haken des Schneerechensystemes nicht am Falz der PREFA Dachendeckung setzen und befestigen!





Im Anschluss an die Montage der Haken des Schneerechensystemes erfolgt die Montage der PREFA Einlegeprofile in die Schneerechenhaken.

Nähere Informationen zur Montage finden Sie im „Schneerechensystem Montagehinweis“.

SCHNEERECHENANLAGE

Grundlage für den Einbau einer Schneerechenanlage ist eine Unterlagsplatte (siehe Abb. 335–338), die an allen Seiten in die Deckung eingearbeitet wird. Auf der Unterlagsplatte wird der

Aluminium-Schneerechenhaken wie bei den PREFA Dachrauten 29 × 29 und PREFA Dachschindeln montiert. Danach Aluminium-Rundstangen einschieben und befestigen.

GEBIRGSSCHNEEFANG

Die Montage der Gebirgsschneefangstützen erfolgt wie die Montage des PREFA Schneerechensystem.

Bei PREFA Dachrauten 44×44 kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z. B. wenn ein Falz im Bereich der Sparren liegt). Gebirgsschneefangstützen nicht am Falz der PREFA Dacheindeckung

setzen und befestigen!

Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).

PREFA EINZELTRITT

SICHERHEITSHINWEISE

Vor Verwendung ist das gesamte Dachbegehungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z. B. lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, defekte Dacheindeckung) zu prüfen. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Dachbegehungssystems, ist dieses durch eine fachkundige Person zu prüfen. Das System darf nur von Personen montiert bzw. benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut und körperlich bzw. geistig gesund sind. Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist mit dem Hersteller Kontakt aufzu-

nehmen. PREFA Einzeltritt wurde zur Dachbegehung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals Lasten an den Einzeltritt hängen oder diesen als Anschlagpunkt für persönliche Schutzausrüstung verwenden. Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkohol) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen. Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen, dürfen Sicherungssysteme nicht mehr verwendet werden. Es dürfen keine Änderungen am PREFA Einzeltritt vorgenommen werden.

ANWENDUNG

PREFA Einzeltritt ist ein Bauprodukt aus Aluminium zum Betreten von Dächern, ist mit der tragenden Konstruktion geneigter Dächer fest verbunden und darf zum

Zwecke der Inspektion, Wartung und Instandhaltung von Anlagen oberhalb der Dachflächen betreten werden.

NORMEN

PREFA Einzeltritt entspricht der EN 516, Klasse K1 und darf nicht als Anschlagpunkt für persönli-

che Schutzausrüstung verwendet werden.

UNTERGRUND

Grundvoraussetzung ist ein nach den PREFA Verlegerichtlinien verlegtes PREFA Dachsystem und

eine statisch tragfähige, vollflächige Unterkonstruktion (Vollschalung mind. 24 mm stark).

MONTAGE

Fußteile am PREFA Einzeltritt vormontieren und anschließend die Abdeckfolie an den Fußteilen abziehen. PREFA Einzeltritt an der gewünschten Stelle in Sparrenrichtung positionieren und die Fußteile mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion fixieren.

PREFA Einzeltritt von den Fußteilen abschrauben und die Fußteile mit den restlichen Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion befestigen.



Abdeckkappen auf den Fußteilen positionieren. PREFA Einzeltritt mit den mitgelieferten Sechskantschrauben und Beilagscheiben mittels Drehmomentschlüssel an den Fußteilen festschrauben. Anzugsdrehmoment 35 Nm.



Schrauben und selbstsichernde Muttern zur Einstellung der Neigung lösen und die Trittpläche mittels Wasserwaage justieren. Die Trittpläche so einstellen, dass diese nicht mehr als $\pm 3^\circ$ von der Horizontale abweicht.



Seitliche Schrauben wieder einschrauben und mittels selbstsichernder Muttern auf die Neigung (Horizontale $\pm 3^\circ$) fixieren.



LAUFSTEG UND LAUFSTEGSTÜTZE

Montageanleitung: siehe Seite 44 – 51, PREFA Dachplatte. Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B.

wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

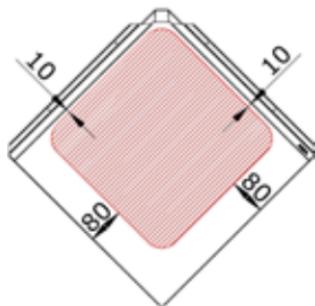
Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen, persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau der Sicherheitsdachhaken Edelstahl entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.

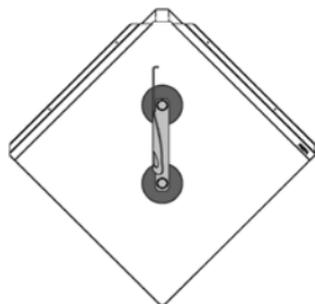


343



Montagebereich

344



345

SEITLICHER ANSCHLUSS BEI PREFA DACHRAUTEN 44 × 44

Markieren Sie die PREFA Dachrauten 44 × 44 je nach Breite der Einfassung bzw. in Abhängigkeit des erforderlichen Zuschnittes, geben Sie 3 cm für das seitliche Aufkanten hinzu und beschneiden Sie die Dachrauten.

Bei jeder seitlichen Aufkantung der Dachraute (Giebelstreifen und Einfassungen) sind die schräg nach unten laufenden Fälze an der Unterseite auszuschneiden und aufzubiegen (siehe Abb. 346–350).

Der schräge Patentfalz an der Oberseite ist im Bereich der Hochkantung entsprechend Bild 348 auszuklinken.

Nach dem Ausschneiden der schrägen Fälze wird die Dachraute 44 × 44 an den seitlichen Anschlüssen ca. 3 cm hochgekantet. Durch die fachgerechte Ausbildung wird die Regensicherheit des Daches gewährleistet.



Nach Vorbereitung der PREFA Dachrauten 44 × 44 kann die Anschlussverblechung (z. B. Wandanschlusskehle) hergestellt und in die Deckung eingearbeitet werden.



EINFASSUNGEN FÜR KAMINE UND DACHFLÄCHENFENSTER

Einfassungen für Kamine und Dachfenster sind spenglerüblich und fachgerecht auszuführen. Die Herstellung der Anschlüsse erfolgt wie bei den PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschildeln, Dachrauten 29 × 29 und Dachpaneelen FX.12 (ab Seite 57).

Vorderteil:

Als Vorbereitung für das Einfassungs-Vorderteil sind Endplatten für PREFA Dachrauten 44 × 44 zu verlegen. Diese ermöglichen einen waagrechten Einhängfalz zur regensicheren Einbindung der Einfassung. Befestigen Sie jede Endplatte für PREFA Dachrauten 44 × 44 mittels 2 Stk. PREFA Patenthaften.



Decken Sie die PREFA Dachrauten 44×44 und beschneiden Sie diese in Abhängigkeit der Breite der Seitenteile (7–10 cm) mit 3 cm Zugabe für das spätere Hochstellen der Dachrauten 44×44 . Der seitliche Anschluss ist wie im vorhergehenden Kapitel „seitlicher Anschluss bei Dachrauten 44×44 herzustellen.



Bereiten Sie die Einfassung (Nacken- und Seitenteile) vor und fixieren Sie diese an den Seitenteilen mittels Retourhaften an der Unterkonstruktion.



Nackenteil:

Legen Sie die senkrechten Fälze der Seitenteile im oberen Bereich um und beschneiden Sie das Nackenteil sowie die Seitenteile mit 3 cm Zugabe. Stellen Sie den Umschlag her – nun können über der Einfassung Startplatten für PREFA Dachrauten 44×44 montiert und die Eindeckung der Dachfläche fortgesetzt werden.

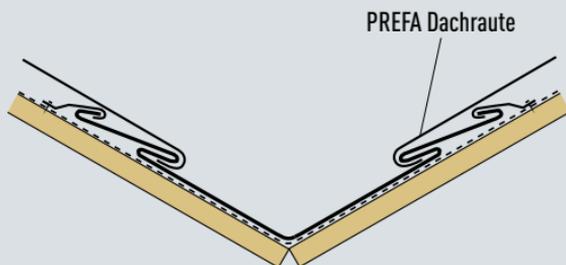


KEHLENAUSBILDUNG

Die Kehlenausbildung erfolgt im Allgemeinen wie bei den PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29 und Dachpaneelen FX.12 mittels Einhängfalz.

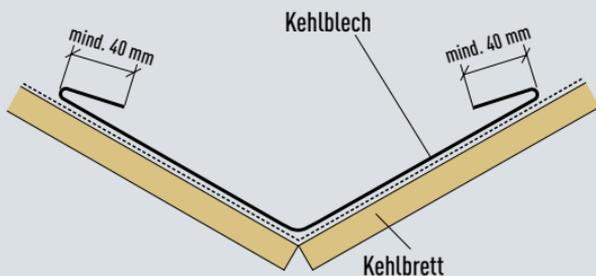
PREFA Sicherheitskehle

360



Variante Kehlenausbildung

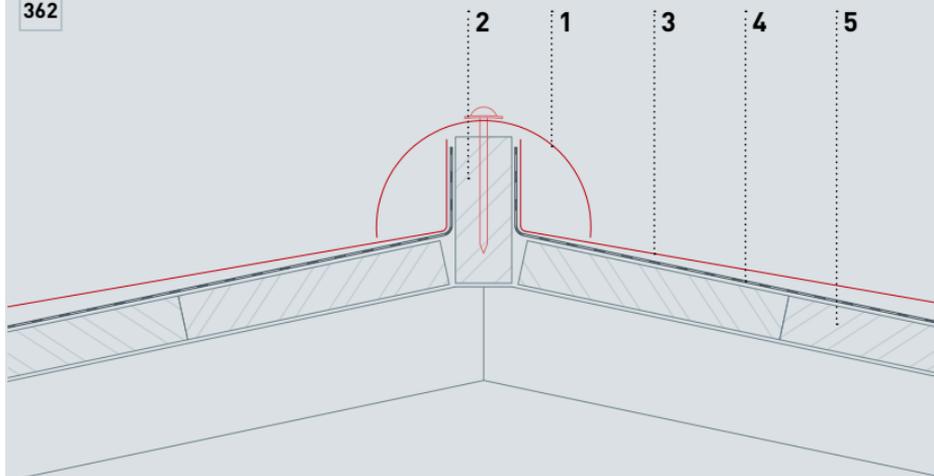
361



GRATAUSBILDUNG UND FIRSTAUSBILDUNG MIT PREFA GRAT- UND FIRSTREITER

Ziehen Sie die PREFA Dachrauten 44 × 44 an den Grat- und Firstplatten mind. 40 mm hoch und setzen Sie die Gratreiter auf. Ist die letzte Reihe Dachrauten 44 × 44 sehr kurz, kann auch ein durchgehendes Brustblech mit Ergänzungsband ausgeführt werden.

362



- 1 PREFA Grat- und Firstreiter
- 2 Grat- und Firstplatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 3 PREFA Dachraute 44 × 44
- 4 Unterdeckbahn
- 5 Vollschalung (mind. 24 mm)

GRAT- UND FIRSTENTLÜFTUNG MIT PREFA JET-LÜFTER

Die Ausbildung einer durchgehenden Grat- und Firstentlüftung kann wie bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachrauten 29 × 29 und Dachpaneelen FX.12 mit dem PREFA Jet-Lüfter erfolgen.

Der original PREFA Jet-Lüfter weist beidseitig ein Brustblech auf. Ziehen Sie dennoch die Deckung 40 mm hoch, um einen regeisicheren Anschluss zu erreichen. Die Ausrichtung der letzten Dachrauten 44 × 44 soll so erfolgen, dass ein Luftspalt von 80 mm entsteht.

! Die Befestigung der letzten Dachrauten 44 × 44 oberhalb des Schaumstoffkeils des Jet-Lüfters setzen.

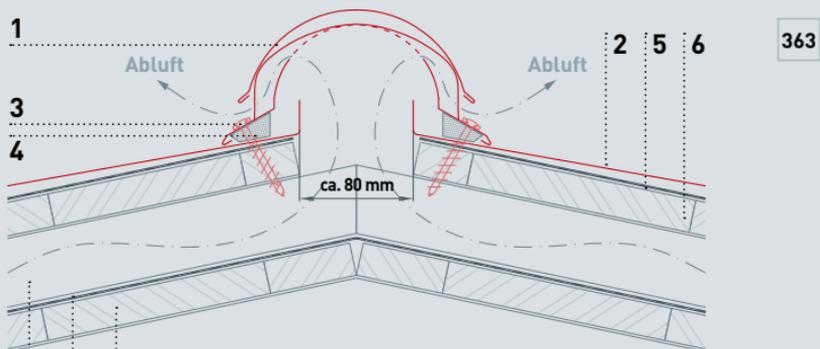
! Dehnfugen von ca. 5 mm zwi-

schen den einzelnen Firstentlüftern einhalten.

! Verbindungsmanschetten mittig einrichten und jeweils mit einer PREFA Niete (Ø 4,1 mm) als Fixpunkt annieten.

! Dichtkeil mit bereits abgezogener Dichtfläche unter die Verbindungsmanschette kleben und anschließend die Klebeschuttfolie vorsichtig abziehen!

! PREFA Jet-Lüfter mit PREFA Dichtschrauben im Abstand von ca. 600 mm befestigen (Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters nicht an den schrägen Fälzen der Dachrauten setzen). Jet-Lüfter-Endboden aufstecken und fixieren. Befestigen Sie die letzte (angeschnittene) Dachrautenreihe mit einem Retourhaft bzw. Nagel.



- | | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|---------------------------------|
| 7 | 8 | 6 | 1 | 5 |
| | | | PREFA Jet-Lüfter | Trennlage |
| | | | 2 | 6 |
| | | | PREFA Dachraute 44 × 44 | Vollschalung (mind. 24 mm) |
| | | | 3 | 7 |
| | | | Dichtschraube | Konterlattung (Belüftungsebene) |
| | | | 4 | 8 |
| | | | Schaumstoffkeil selbstklebend | Unterdeckbahn |

DACHABSATZ

Bei Dachabsätzen der Dachrauten 44×44 ist in den meisten Fällen ein Traufenblech vom Verarbeiter zu fertigen. Dadurch kann mit einer Startplatte für Dachrauten 44×44 problemlos begonnen werden (Abb. 364). Die darauffolgende Reihe mit Dachrauten 44×44 kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden (Abb. 365).



EINFASSUNGSPLATTE

Einfassungsplatten für Dachrauten 44×44 werden wie PREFA Dachrauten 44×44 in die Dachfläche eingedeckt. Achten Sie auf die richtige Positionierung der Rohrdurchführung durch die Unterkonstruktion. Ist die Position der Durchdringung vorgegeben und kann aufgrund dessen die Einfassungsplatte für Dachrauten 44×44 nicht zur Anwendung kommen, können Rohrdurchführungen mittels Einfassungen zum Einfallzen realisiert werden.

Einfassungsplatten für Dachrauten 44×44 eignen sich für Rohrdurchführungen von Ø 80–125 mm.



367

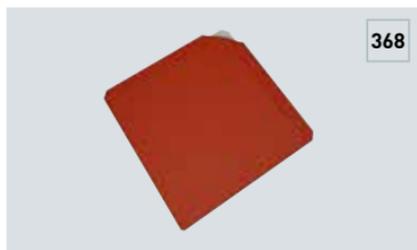
AUSWECHSELN EINER PREFA DACHRAUTE

Das Auswechseln einer beschädigten Dachraute 44×44 wird wie bei der PREFA Dachraute 29×29 durchgeführt.

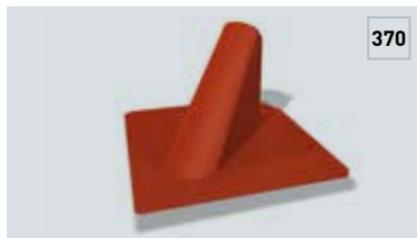
Die Fälze der darüberliegenden Dachrauten 44×44 sind zu öffnen, damit die Befestigung der beschädigten Dachraute 44×44 gelöst und die beschädigte Dachraute ausgewechselt werden kann.

ZUBEHÖR

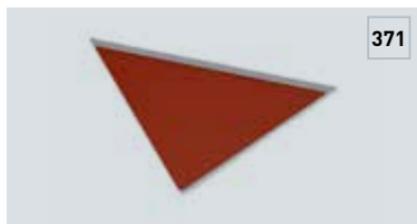
DACHRAUTE 44×44



**EINFASSUNGSLATTEN
FÜR DACHRAUTEN 44 x 44**



**ENDPLATTEN
FÜR DACHRAUTEN 44 x 44**

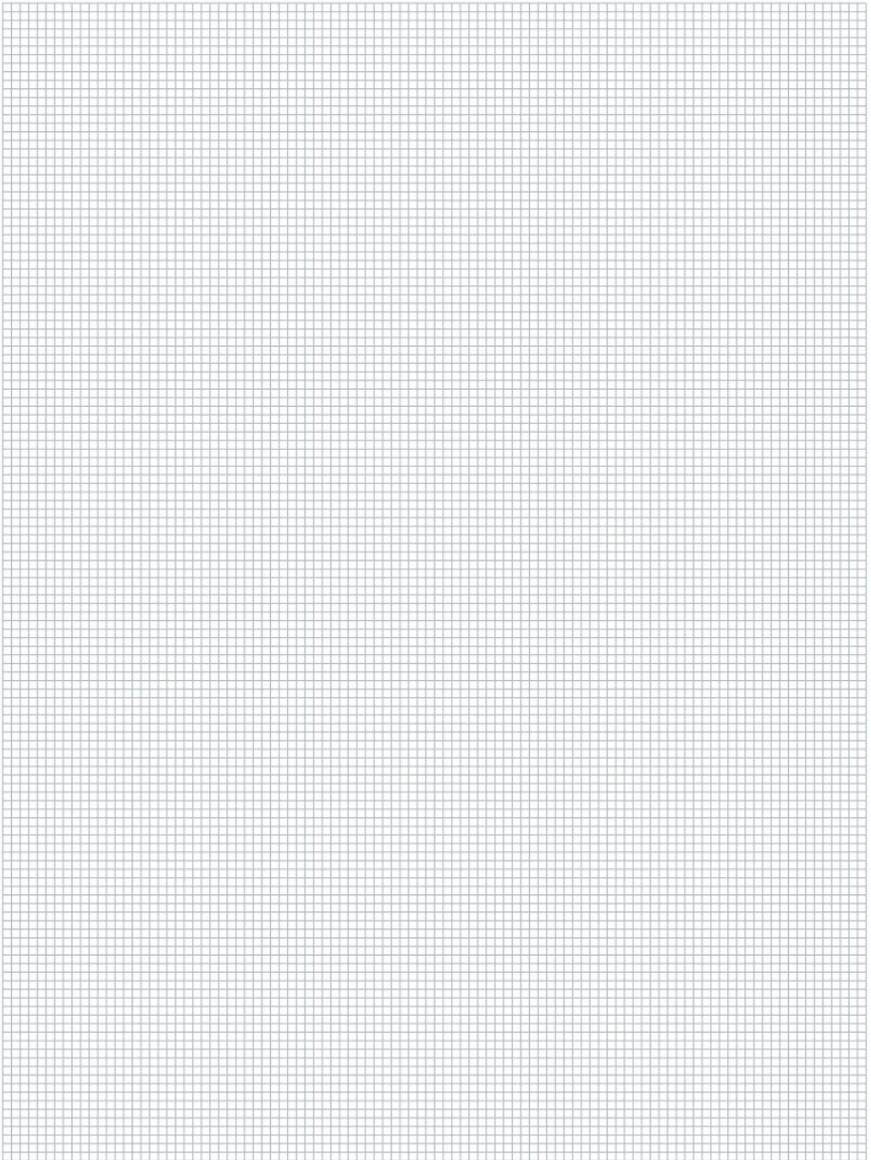


**STARTPLATTEN
FÜR DACHRAUTEN 44 x 44**



**SCHNEESTOPPER
FÜR DACHRAUTEN 44 x 44**







VERLEGUNG PREFA DACHPANEEL FX.12

Das PREFA Dachpaneel FX.12 ist für Neudeckungen und Sanierungen gleichermaßen geeignet: Es wiegt nur 2,4–2,5 kg/m² und findet daher auch bei intakten älteren Dachstühlen Verwendung. Das patentierte Falz- und Befestigungssystem in Kombination mit der fachgerechten Verlegung durch den PREFA Verlegepartner machen das PREFA Dachpaneel FX.12 besonders sturmsicher.



374

MATERIAL: beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Zweischichtenbrennlackierung

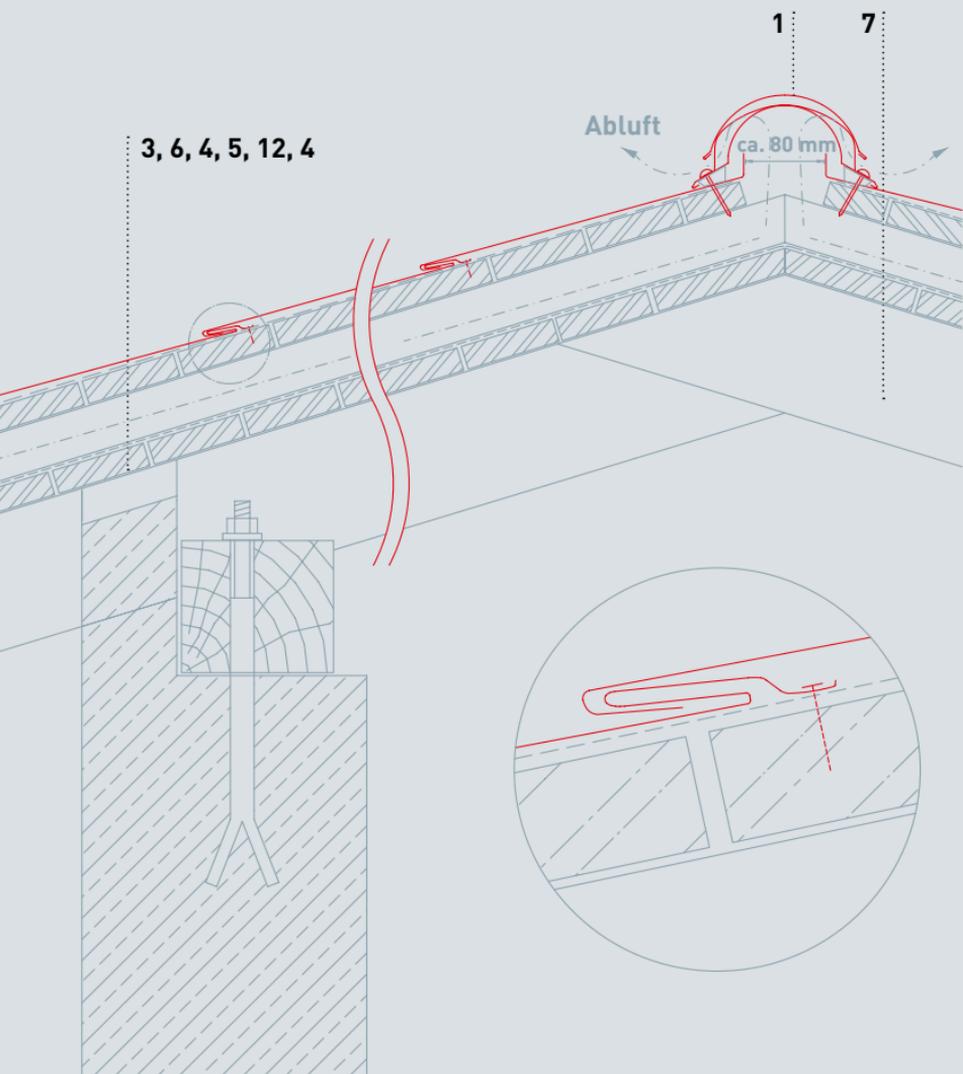
GRÖSSE: 700 × 420 mm und 1400 × 420 mm in verlegter Fläche

GEWICHT: 1 m² = ca. 2,4–2,5 kg = 3,4 Stk./m² (kleine Paneele)
bzw. 1,7 Stk./m² (große Paneele)

DACHNEIGUNG: ab 17° = ca. 31 %

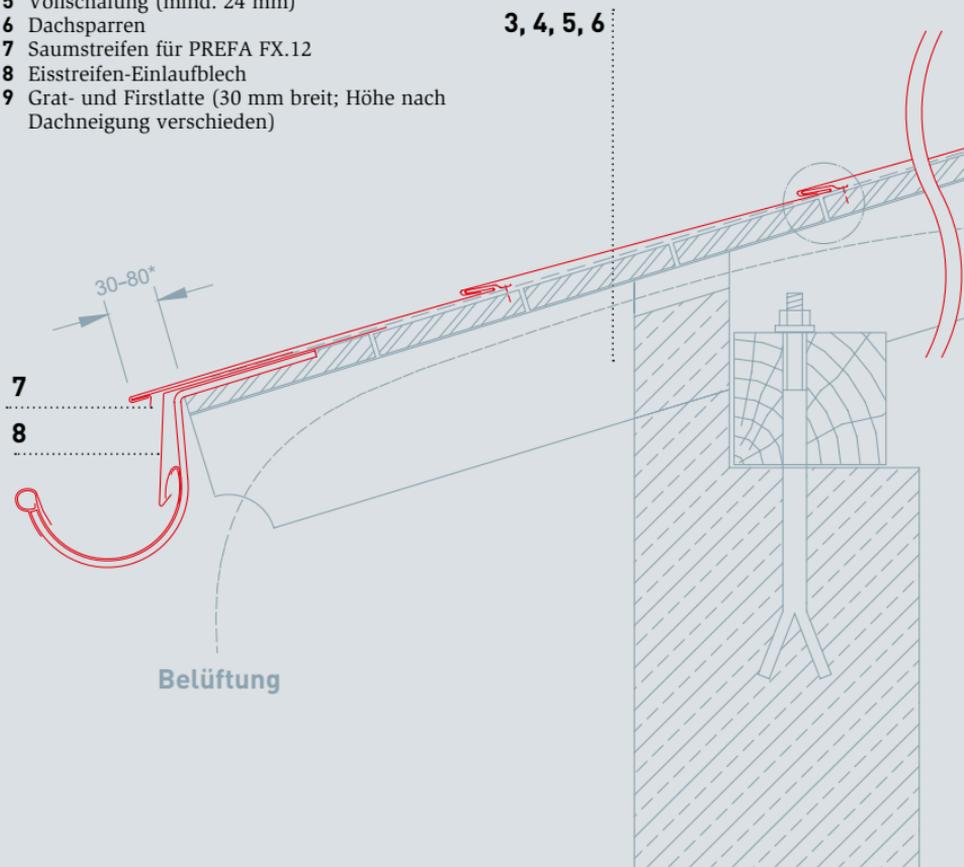
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE: siehe Seite 10; bis 25° Dachneigung ist eine Trennlage erforderlich

BASISBEFESTIGUNG: direkt, mit 3 (kleines Paneel)
bzw. 5 (großes Paneel) PREFA Rillennägeln 28/25

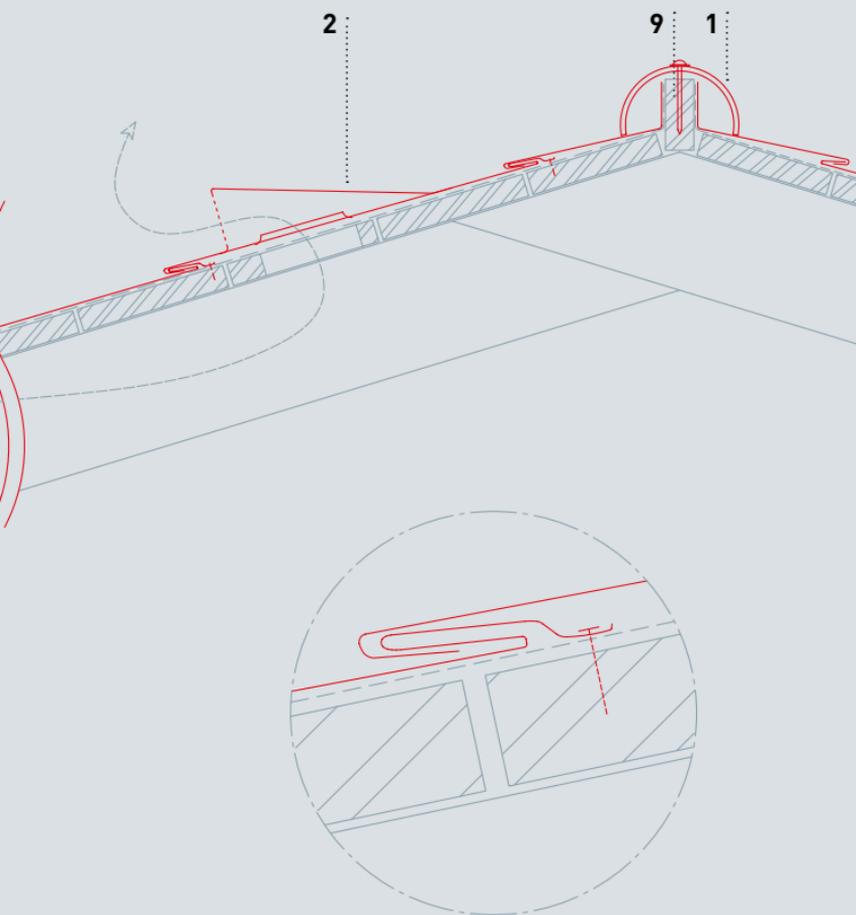


EINSCHALIGE DACHAUSBILDUNG MIT PREFA DACHPANEEL FX.12

- 1 PREFA Grat- und Firststreiter
- 2 Entlüftung über Froschmaullukenhaube
- 3 PREFA FX.12
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 6 Dachsparren
- 7 Saumstreifen für PREFA FX.12
- 8 Eisstreifen-Einlaufblech
- 9 Grat- und Firstplatte (30 mm breit; Höhe nach Dachneigung verschieden)



* Der Traufvorsprung darf 80 mm nicht überschreiten!

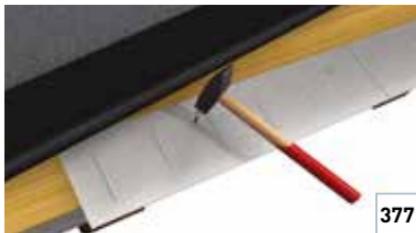


MONTAGE DER SAUMSTREIFEN

Je exakter Sie diesen Anschlag durchführen, desto leichter werden Sie sich bei der fachgerechten Verlegung des PREFA Langzeitdaches tun.

Der Traufenüberstand des Saumstreifens sollte im hinteren Drittel der Rinnenbreite liegen und darf 80 mm nicht überragen.

Der Anschlag des Saumstreifens für FX.12 erfolgt über die gesamte Traufenlänge geradlinig mit Hilfe eines vorher durchgeführten Schnurabschlags. Der Saumstreifen ist sturmsicher zu nageln. Anschließend erfolgt der senkrechte Winkelschlag.



Ist der First um ein Vielfaches länger als die Traufe, so nehmen Sie die Aufteilung parallel zum First vor.

Jetzt haben Sie eine zuverlässige Basis für alle folgenden Arbeiten.

JUSTIERUNG UND DECKRICHTUNG

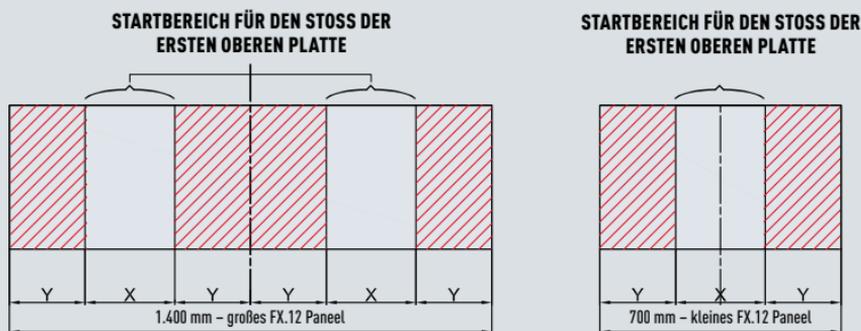
Verlegung von rechts nach links. Befestigen Sie das PREFA Dachpaneel FX.12 mit den mitgelieferten PREFA Rillennägeln 28/25 (3 Stk. für das kleine Paneel bzw. 5 Stk. für das große Paneel). Bei PREFA Deckungen über dickeren Bitumschichten benötigen Sie längere Rillennägel (z. B. 28 × 40). Bitte gesondert bei der Bestellung anführen!

In exponierten Lagen muss die Anzahl der Befestigungen entsprechend erhöht werden.

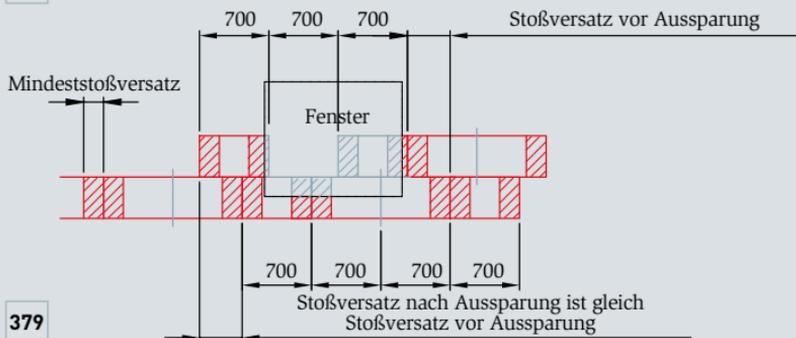
VORBEREITUNG DER VERLEGUNG

Bei der Verlegung ist ein Versatz von mind. 220 mm einzuhalten. Beim Kombinieren von großen und kleinen FX.12-Paneelen muss bei jeder neuen Reihe der Stoß

des ersten Paneels im Bereich „X“ gestartet werden. Dieser Bereich ist für beide Formate in den u. a. Skizzen festgelegt.



378



379

Der Stoß des ersten Paneels nach einer Öffnung (Fenster, Kamine etc.) muss auf einem Vielfachen von 700 mm vom Stoß des letzten, vor der Öffnung gelegten Paneels zu liegen kommen.

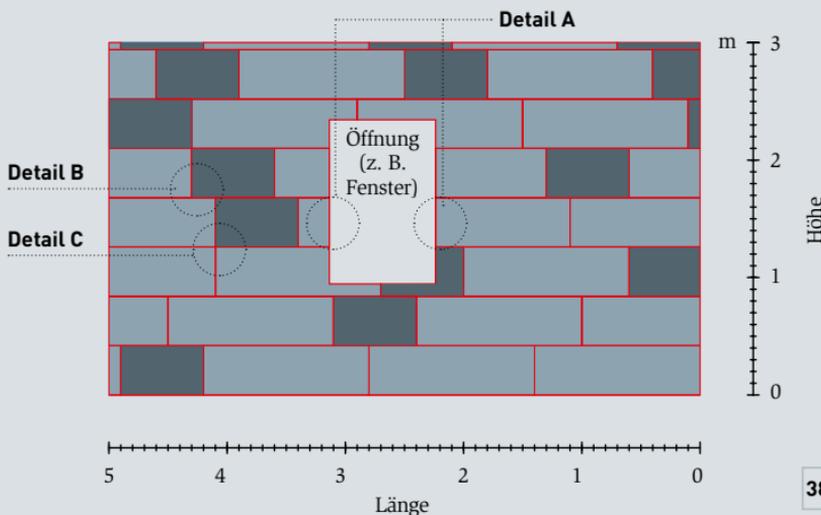
Hinweis: Bei der Startreihe muss die Paneelteilung übertragen werden. Bei jeder weiteren Reihe genügt es, den vor der Öffnung vorhandenen Stoßversatz nach der Öffnung beizubehalten.

BEISPIEL EINER FALSCHEN VERLEGUNG

Ein abgeschnittenes FX.12-Paneel wurde an der anderen Seite der Öffnung weiterverwendet (Detail A). Somit ist eine korrekte Stoßverteilung nicht mehr gewährleistet (Detail B) und kann

im schlimmsten Fall zu einer Überlappung der Stöße führen (Detail C).

Deshalb wurden Verlegebeispiele, für einen optimalen Stoßversatz, erstellt (siehe Abb. 380).



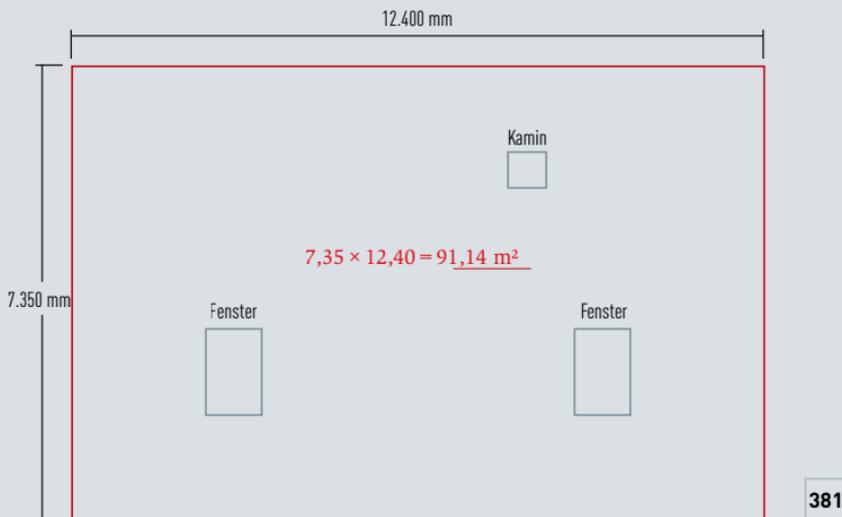
MENGENERMITTLUNG PREFA DACHPANEEL FX.12

In der Berechnung sind der Verschnitt sowie Fenster- und Kaminöffnungen nicht berücksichtigt. Im Normalfall (bei Öffnungen bis ca. 3 m²) hebt sich der Verschnitt auf und wird durch das Aufrunden bei Verpackungseinheiten kompensiert.

Grundsätzlich ist es möglich, FX.12 nur mit großen Paneelen zu verlegen. Der gewünschte Effekt der Unregelmäßigkeit durch Paneellänge und Versatz wird dadurch jedoch erheblich gemindert. Das in der Berechnung berücksichtigte Verhältnis von 2 Teilen

großer Paneele und 1 Teil kleiner Paneele hat sich sowohl ver- getechnisch als auch optisch als gute Lösung herausgestellt.

BEISPIEL FÜR MENGENERMITTLUNG FX.12



FLÄCHE VON GROSSEM FX.12 PANEEL	0,588 m ²
FLÄCHE VON KLEINEM FX.12 PANEEL	0,294 m ²
STÜCKVERHÄLTNIS	FX.12 Grosses Paneel : FX.12 Kleines Paneel = 2 : 1
FLÄCHENVERHÄLTNIS	FX.12 Grosses Paneel : FX.12 Kleines Paneel = 4 : 1
MENGENERMITTLUNG ANTEIL KLEINES PANEEL (in m ²)	91,14 m ² / 5 = 18,228 m ²
MENGENERMITTLUNG ANTEIL KLEINES PANEEL (in Stk.)	18,228 m ² / 0,294 m ² = 62 Stk.
MENGENERMITTLUNG ANTEIL GROSSES PANEEL (in Stk.)	62 Stk. × 2 = 124 Stk.
MENGENERMITTLUNG FX.12-PACKUNGEN	
VERPACKUNGSEINHEIT	20 Stk. bei großem Paneel, 28 Stk. bei kleinem Paneel
GROSSES PANEEL	124 Stk. = 7 Packungen
KLEINES PANEEL	62 Stk. = 3 Packungen

* **Hinweis:** Bei einem 2:1-Verhältnis beträgt der Flächenanteil der kleinen FX.12-Paneele 20%.

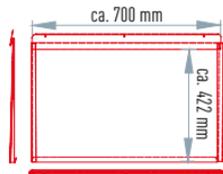
VERLEGEBEISPIELE

Hinweis: Verhältnis Groß zu Klein = 2 : 1 Stk. Um die individuelle Optik auf der Gesamtfläche zu erhalten, soll kein Winkelfalz direkt über dem anderen liegen (erforderlicher Stoßversatz: mind. 220 mm).

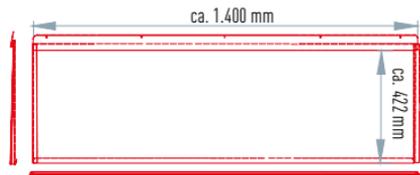
Zur Hilfestellung finden Sie nachstehend PREFA Verlegebeispiele (Abb. 383–385).

Unter www.prefa.at stehen diese auch digital (pdf und dwg) zum Download zur Verfügung.

PREFA DACHPANEEL FX.12 KLEIN

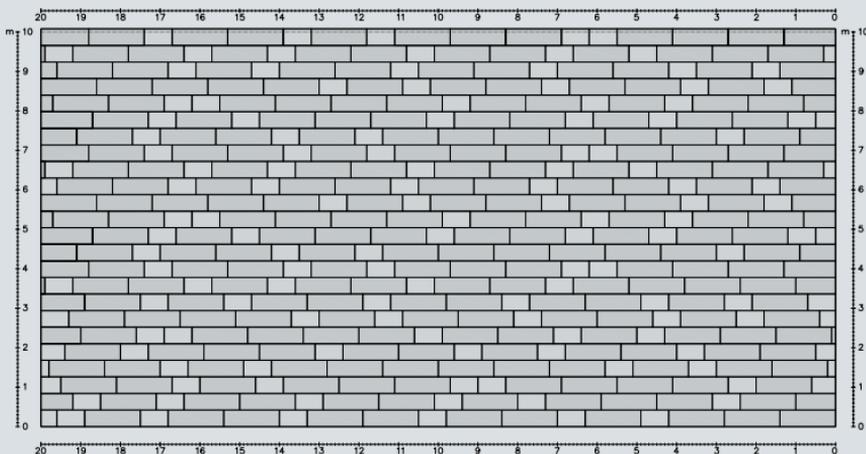


PREFA DACHPANEEL FX.12 GROSS

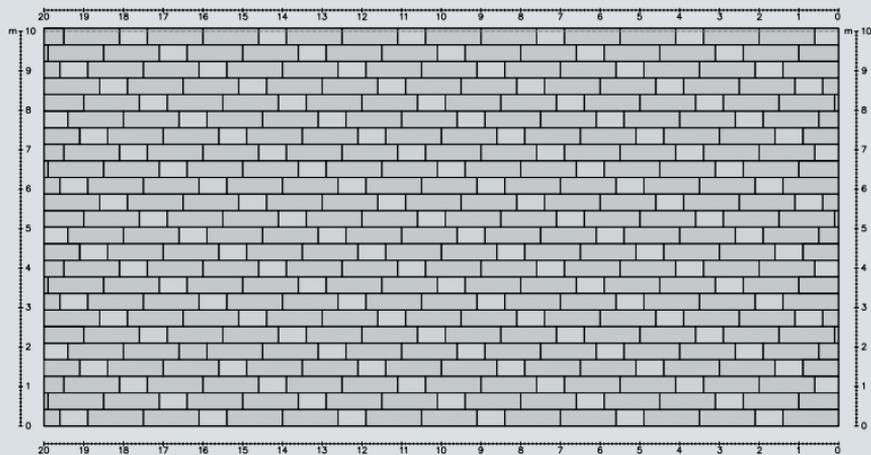


382

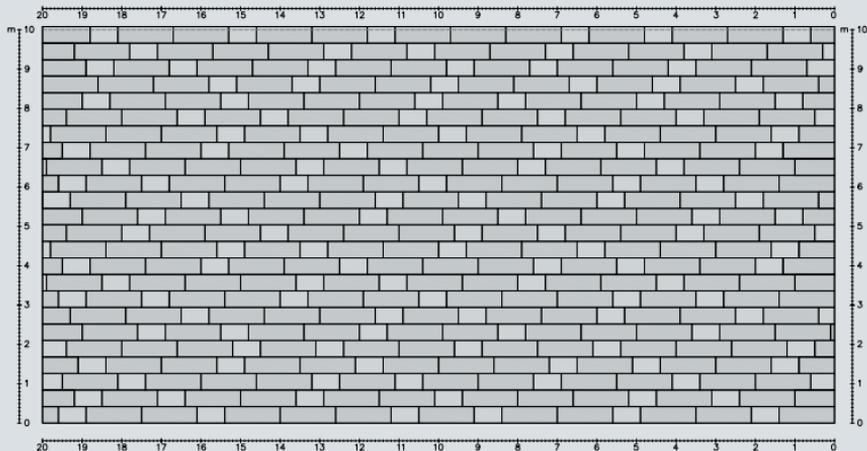
VARIANTE 1



383

VARIANTE 2

384

VARIANTE 3

385

VERLEGUNG DACHPANEEL FX.12

Abb. 386: Paneel einjustieren und in die Fälze einschieben.

Stoßen Sie an die Paneel-Unterkante leicht mit dem Hammerstiel nach.

Abb. 387: Drücken Sie das Paneel leicht nach links (der Winkelfalz soll dabei jedoch nicht verformt werden) und richten Sie es anschließend an der horizontalen Schnürung aus.

Horizontale Schnürung: 420 mm (gemessen am Umschlag der Haftleiste)

Abb. 388: Befestigen Sie jedes Paneel mit PREFA Rillennägeln 28/25.

Basisbefestigung:

! FX.12-Paneel groß: 5 Stk. PREFA Rillennägel;

! FX.12-Paneel klein: 3 Stk. PREFA Rillennägel.

Hinweis: Bei zusätzlicher Befestigung können die vorbereiteten Körnungen verwendet werden.

Bei der Verlegung von FX.12 ist ein Mindestversatz von 220 mm einzuhalten.



SCHNEESTOPPER FÜR DACHPANEEL FX.12

Bei PREFA Dachpaneelen FX.12 werden pro m² 1,7, 3,4 oder 6,8 Stk. PREFA Schneestopper für R.16 und FX.12 eingebaut (siehe Seite 196; Tabelle bzw. Verlegeschema FX.12 1, FX.12 2 und FX.12 3). Die ersten beiden Reihen sind durchgehend mit Schneestoppnern zu bestücken.

Schneestopper gemäß berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.

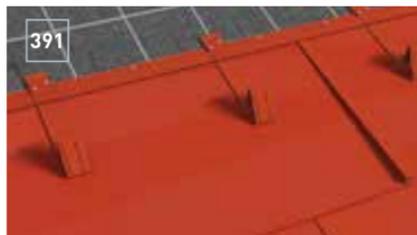
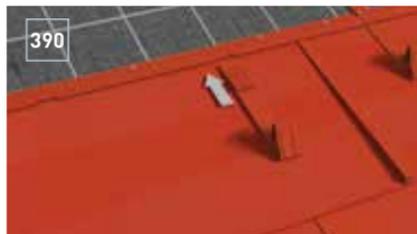
In exponierten Lagen sind zusätzlich Schneerechen vorzusehen. Konstruktive Einbauten wie Gauben, Schornsteine usw. sind entsprechend den Normen zu berücksichtigen.

Richtwerte:

Die Montage der PREFA Schneestopper für R.16 und FX.12 erfolgt nach den folgenden Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Schneelast und Dachneigung. Das Verlegeschema ergibt sich aus nachfolgender Tabelle. In vertikaler Richtung die Angabe der Dachneigung und in horizontaler Richtung die Angabe der Schneelast am Boden (S_k) beachten. Diese ist in den nationalen Normen ÖNORM B 1991-1-3, DIN

1055-5 und SIA 261 geregelt. Laut ÖNORM B 3418 ist bei Schneehaltern aus Metall ab einer Dachneigung von 45° eine Kombination mit Schneefangsystemen auszuführen (=PREFA Schneerechenanlage oder Schneerechensystem an der Traufe).

Schneestopper für Dachpaneele FX.12 werden an der hochgewölbten Prägung auf den Falz der Dachpaneele FX.12 hochgeschoben und mit mind. 2 PREFA Rillennägeln befestigt. Durch die Verwendung von Schneestoppnern wird die Anzahl der Befestigungen bei den Dachpaneelen FX.12 nicht beeinflusst.

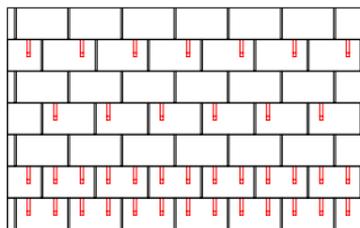


Dachneigung ab (°)	Schneelast am Boden s_e [kg/m ²] laut Anhang A, Tabelle A.1 nach ÖNORM B 1991-1-3													
	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400
17	FX.121	FX.121	FX.121	FX.121	FX.122	FX.122	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123
20	FX.121	FX.121	FX.121	FX.122	FX.122	FX.122	FX.123							
25	FX.121	FX.121	FX.122	FX.122	FX.122	FX.123								
30	FX.121	FX.121	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123				
35	FX.121	FX.121	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123					
40	FX.121	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123						
45	FX.121	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123						
50	FX.121	FX.122	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123						
55	FX.121	FX.122	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123	FX.123						
60	FX.121	FX.122	FX.123											

Voraussetzungen: Bemessung der Unterkonstruktion auf die EN 1991-1-3 und B 1991-1-3

- Montageanweisung Schneestopper beachten
- Dachaufbauten mit $h > 1,0$ m: eigener Nachweis erforderlich
- Schneeüberhang nicht berücksichtigt
- Formbeiwert für Schneelast mit 0,80 berücksichtigt

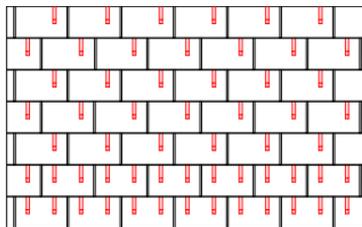
VERLEGESCHEMA FX.12 1



Verlegeschema FX.12 1

1,7 Stk/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

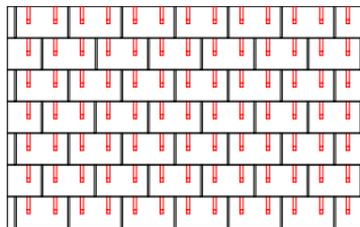
VERLEGESCHEMA FX.12 2



Verlegeschema FX.12 2

3,4 Stk/m² – in den ersten 2 Reihen durchgehend PREFA Schneestopper montieren.

VERLEGESCHEMA FX.12 3



Verlegeschema FX.12 3 (6,8 Stk/m²)

STOSSVERSATZ DACHPANELEE FX.12

Grundsätzlich werden die FX.12 Dachpaneele unregelmäßig mit einem Versatz des vertikalen Winkelfalzes von min. 220 mm verlegt. Aufgrund des beliebigen Versatzes der Dachpaneele FX.12 ist kein symmetrisches Verlegeschema möglich. Ist die Verwendung von PREFA Schneestopper für FX.12 geplant, wird empfohlen

die Verlegung der Dachpaneele FX.12 mit regelmäßigem Versatz durchzuführen. Dies beeinträchtigt das unregelmäßige Erscheinungsbild welches mit PREFA Dachpaneelen FX.12 üblicherweise erzielt wird, jedoch ist nur so ein regelmäßiges Verlegeschema mit PREFA Schneestopper möglich.

SCHNEERECHENSYSTEM

Die Montage des Schneerechensystems auf Dachpaneel FX.12 erfolgt wie bei PREFA Dachplatten (siehe Seiten 33–37). Die Montageanleitung ist dem Produkt bei-

gepackt und kann bei Bedarf auch bei Ihrem PREFA Betreuer angefordert werden.



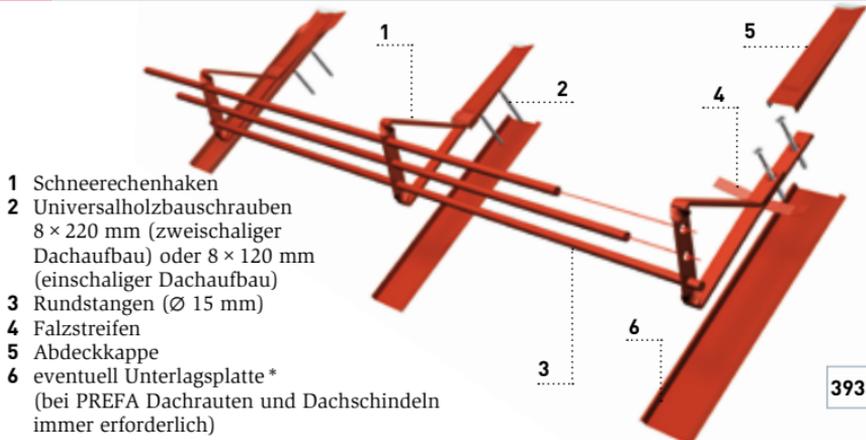
392

SCHNEERECHENANLAGE

Die Aluminium-Schneerechenanlage besitzt drei Durchzüge. Sie kann nur auf Vollschalung (mind. 24 mm) montiert werden.

Decken Sie die Schalung mit Bitumendachbahn ab. Die Befestigung erfolgt mittels mitgelieferter Gestellschrauben 8 × 220 mm (zweischaliger Dachaufbau) bzw.

8 × 120 mm (einschaliger Dachaufbau), 2 Stück je Haken. Als Durchzüge werden Rundstangen aus legiertem Aluminium mit Durchmesser 15 mm verwendet. Die Stöße werden mit Verbindungsmuffen (10 mm Zwischenraum) verbunden.



- 1 Schneerechenhaken
- 2 Universalholzbauschrauben
8 × 220 mm (zweischaliger
Dachaufbau) oder 8 × 120 mm
(einschaliger Dachaufbau)
- 3 Rundstangen (Ø 15 mm)
- 4 Falzstreifen
- 5 Abdeckkappe
- 6 eventuell Unterlagsplatte*
(bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln
immer erforderlich)

393

* Hinweis: Bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16 und Dachpaneel FX.12 kann es erforderlich sein eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Bereich der Sparren liegt). Bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln ist eine Unterlagsplatte immer erforderlich. PREFA Schneerechenhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

Die Montage erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte:

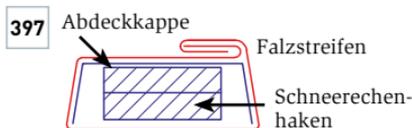
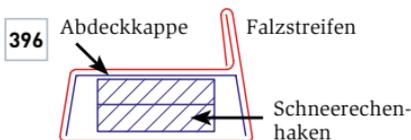
- ! Bohren Sie im Sparrenverlauf durch das PREFA Dachpaneel FX.12 zunächst 2 Löcher vor.
- ! Dichtmasse um die Bohrlöcher aufbringen.
- ! Stütze leicht anschrauben.
- ! Schieben Sie vor dem endgültigen Niederschrauben noch den Falzstreifen und die Abdeckkappe unter.
- ! Biegen Sie die Abdeckkappe herunter und fixieren Sie diese zusammen mit dem Falzstreifen (siehe Abb. 396 + 397).
- ! Rohre am Haken mittels Nieten an der Rundstange gegen Verschiebung sichern. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



395



Falzstreifenmontage bei Abdeckkappe:



GEBIRGSSCHNEEFANG

Die Montage erfolgt mit zwei Fußteilen auf der Dachhaut. In die Gebirgsschneefangstützen können Rundhölzer bis \varnothing 140 mm eingelegt und mittels der mitgelieferten Schraube fixiert werden.

Gesamthöhe der Stützen mit Fußteilen: 219 mm. Die Gebirgsschneefangstützen können auch nachträglich montiert werden. Verfügbar in allen Farben für PREFA Dachsysteme (Kleinformat).

Die Montage der Fußteile erfolgt wie beim PREFA Schneerechensystem (siehe Seiten 33–34, Abb. 30–34).

Montage der Gebirgsschneefangstützen mittels der beiden Sechskantschrauben (M12) an den

Fußteilen (SW19, Drehmoment 35 Nm).

Montage der Gebirgsschneefangstützen auf den Fußteilen:

Montage der Gebirgsschneefangstütze mittels der beiden Sechskantschrauben an den Fußteilen.

Anbringen der Rundhölzer:

Rundhölzer entsprechend des Durchmessers der Gebirgsschneefangstütze einlegen und mit Schraube fixieren. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.



Zwischen Rundholz und Dacheindeckung kann es zum Abrutschen von Eis und unter Umständen auch Schnee kommen. Bei Bedarf sind zusätzlich individuell gefertigte Eisfänger anzubringen (Es ist kein PREFA Standardprodukt verfügbar).

* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). PREFA Gebirgsschneefang nicht am Falz oder Wellenberg der der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

PREFA EINZELTRITT

Der Einbau des PREFA Einzeltrittes wird wie bei PREFA Dachplatten durchgeführt (siehe Seiten 41–43).

LAUFSTEGSTÜTZE UND LAUFSTEG

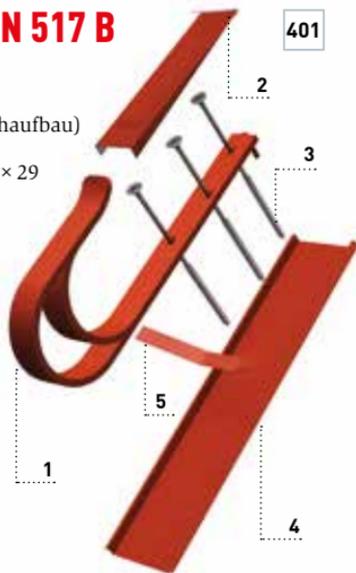
Montageanleitung:

siehe Seiten 44 – 51, PREFA Dachplatte. Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Laufstegstütze nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

SICHERHEITSDACHHAKEN NACH EN 517 B

- 1 Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Abdeckkappe
- 3 Universalholzbauschraube 8 × 220 (zweischaliger Dachaufbau) oder 8 × 120 mm (einschaliger Dachaufbau)
- 4 eventuell Unterlagsplatte * (bei PREFA Dachrauten 29 × 29 und Dachschindeln immer erforderlich)
- 5 Falzstreifen

* Hinweis: Bei PREFA Dachplatten, Dachplatten R.16 und Dachpaneel FX.12 kann es erforderlich sein eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Bereich der Sparren liegt). Bei PREFA Dachrauten und Dachschindeln ist eine Unterlagsplatte immer erforderlich. PREFA Sicherheitsdachhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

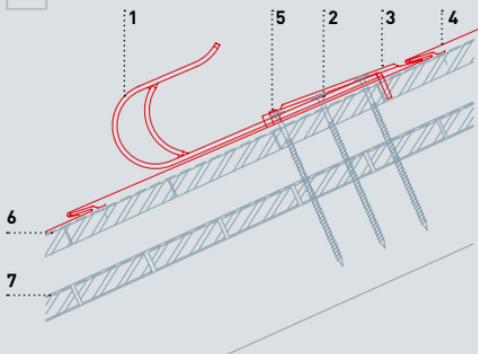


401

Die Montage der PREFA Sicherheitsdachhaken nach EN 517 B erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (siehe Seite 52).

Befestigen Sie den PREFA Sicherheitsdachhaken nach 517 B mit den mitgelieferten Schrauben am Sparren.

402



- 1 PREFA Sicherheitsdachhaken EN 517 B
- 2 Befestigungsmittel
- 3 PREFA Abdeckkappe
- 4 PREFA FX.12
- 5 Haltestreifen
- 6 Trennlage
- 7 Unterdeckbahn

SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

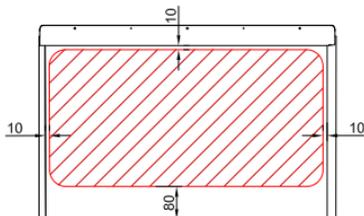
Der Gesetzgeber verpflichtet Architekten, Bauherren, Planer, Baukoordinatoren, Hausverwalter und auch den Bereich des Einfamilien- und Kleinhausbaues (im Sinne der Bauordnung) durch das BauKG, Sicherheitseinrichtungen am Dach zu erstellen und für spätere Arbeiten vorzuhalten.

Die Person am Dach muss, um sich mit seiner nach dem Arbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung gesichert am Dach bewegen zu können, ein geeignetes und zugelassenes System vorfinden – den PREFA Sicherheitsdachhaken auf Fußteilen. Die Fotodokumentation der fachgerechten Befestigung am Bauwerk nicht vergessen!

Nähere Informationen zum Einbau der Sicherheitsdachhaken Edelstahl entnehmen Sie bitte der detaillierten Aufbau- und Gebrauchsanweisung, welche den Sicherheitsdachhaken beiliegt.



403



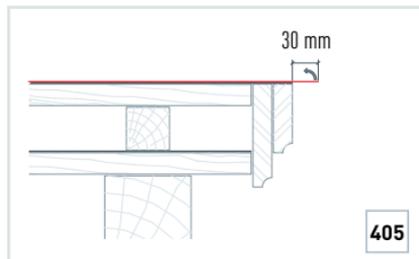
Montagebereich

404

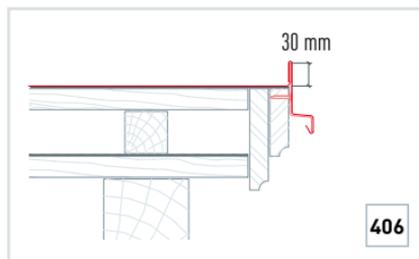
* Hinweis: Bei allen PREFA Dachsystemen kann es erforderlich sein, eine Unterlagsplatte zu montieren (z.B. wenn ein Falz oder Wellenberg im Montagebereich liegt). Sicherheitsdachhaken nicht am Falz oder Wellenberg der PREFA Dacheindeckung setzen und befestigen!

GIEBELAUSBILDUNG

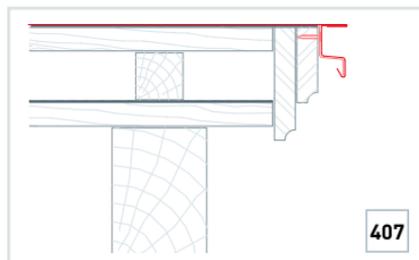
Klinken Sie im Bereich der Hochkantung den oberen Patentfalz aus, sodass ein Hakenfalz bleibt und biegen Sie das PREFA FX.12-Paneel 30 mm im rechten Winkel zur Dachfläche hoch (Abb. 405).



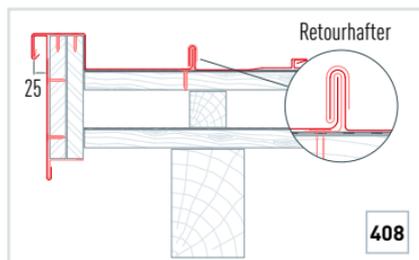
Schlagen Sie die Oberkante des original PREFA Haltestreifens auf die Oberkante Stirnbrett an und nageln Sie den Ortgang-Haltestreifen sturmsicher aus (Abb. 406).



In schneereichen Gegenden soll die Giebelausbildung gemäß Abb. 407 ausgeführt werden.



Bei einer Ortgangausbildung mit hochgezogenem Stirnbrett die in Abb. 408 dargestellte Variante anwenden.



KAMINEINFASSUNG

Einfassungen für Kamine und Dachluken sind fachgerecht auszuführen.

Die Herstellung der Anschlüsse erfolgt wie bei der PREFA Dachplatte (ab Seite 57).

EINFASSUNGEN FÜR DACHFLÄCHENFENSTER

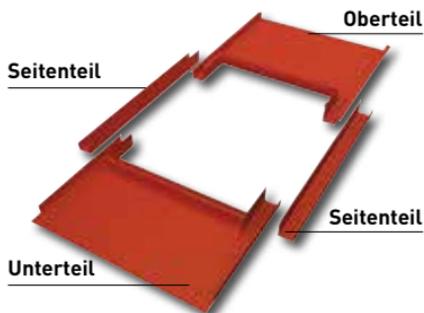
Material: farbbeschichtetes Aluminium, in allen Standardfarben, stucco.

Achtung: Unter 20° Dachneigung sind die Überlappungsstöße der Einfassungsseitenteile zusätzlich abzudichten.

Die Aufkantung der Dacheindeckung zu den seitlichen Fälzen ist von der Einfassung vorgegeben. Legen Sie daher die Vorder- und Nackenteile an das Dachflächenfenster an und markieren Sie die Position der Hochkantung.

Beim Anschluss an das Fenster 30 mm Überstand anzeichnen und beschneiden.

409



410



Bereiten Sie die Stehfalzanschlüsse durch Hochbiegen des Paneels (30 mm) auf das Aufstecken der Seitenteilverblechung vor. 30 mm Überstand aufstellen.



Vorderteil: Die Länge des Vorderteils richtet sich nach den ganzen Dachelementen und Falzzugaben. Hängen Sie am unteren Ende den Vorderteil in das Dachpaneel FX.12 ein.



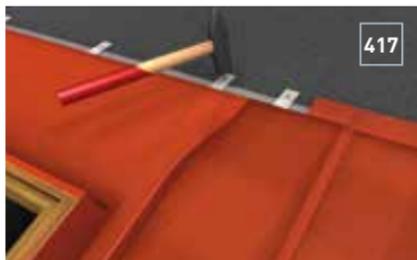
Beim Einfassungsoberteil wird der obere Einhängfalz des beizudeckenden Paneels bei ca. 200 mm eingeschnitten und ausgeklinkt. Der Einhängfalz wird nach hinten umgebogen und der seitliche Überstand wird 90° aufgebogen. Der Einfassungsoberteil wird eingesetzt.



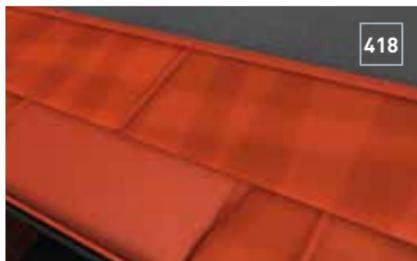
Der Stehfalz wird verlaufend umgelegt.



Einfassungsberteil anzeichnen, beschneiden, umkanten und mit Haft befestigen (Abb. 414–417).



Die darauffolgende FX.12-Reihe kann dann über die gesamte Breite durchgedeckt werden (Abb. 418).

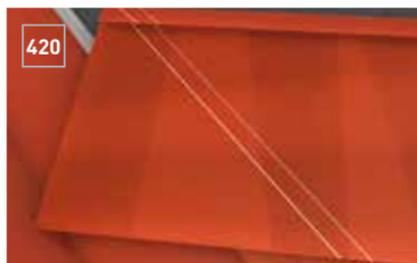


KEHLENAUSBILDUNG

Kehlenanschluss an FX.12.

Beim Kehlenanschluss wird das beizudeckende Paneel mit ca. 35 mm angezeichnet und beschnitten (Abb. 420–421).

Der angezeichnete Einhängfalz wird umgekantet.



Das angefertigte Paneel wird bei-
gedeckt.



PREFA Sicherheitskehle
(Abb. 424).



Variante Kehlenausbildung
(Abb. 425).



PREFA Sicherheitskehle

426



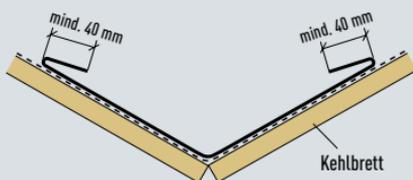
Vorteile:

- ! rückstausicherer aufgrund der zusätzlichen Rückkantung
- ! vorgefertigtes PREFA Produkt
- ! zusätzliche Kantungen im Überlappungsbereich
- ! Kapillarsicken im Überlappungsbereich
- ! bessere Begehbarkeit, erhöhte Stabilität

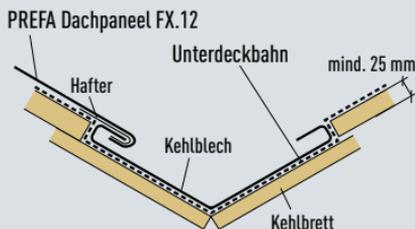
Bei der Sicherheitskehle handelt es sich um eine Empfehlung der Firma PREFA. Grundsätzlich entscheidet der Verleger aufgrund seiner Erfahrungen und seiner Ausbildung, ob er eine Sicherheitskehle verwendet.

Die PREFA Sicherheitskehle bietet gegenüber normalen Kehlblechen eine erhöhte Sicherheit bezüglich Rückstau im sensiblen Kehlenbereich.

Die Kehlenausbildung erfolgt im Allgemeinen wie bei der PREFA Dachplatte.

Variante Kehlenausbildung**Variante vertiefte Kehle**

427



GRAT-/FIRSTAUSBILDUNG

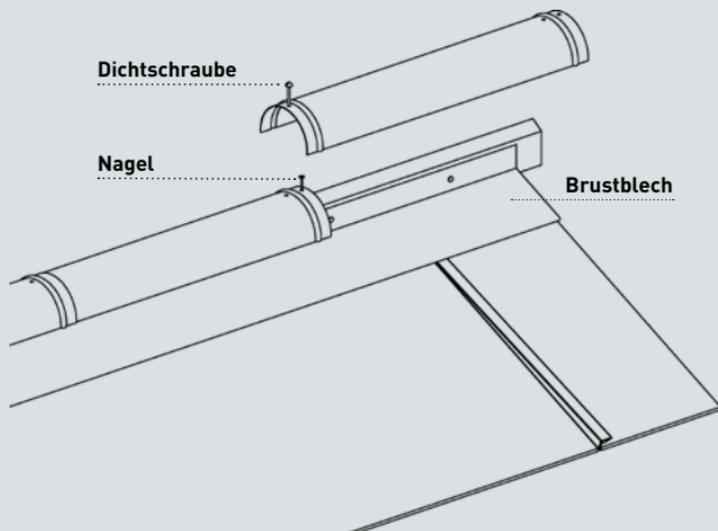
Je nach Dachaufbau und Funktionalität gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ausführung mit PREFA Grat- und Firstreitern: Für die Flugschneesicherheit des Daches ist es unbedingt notwendig, im Grat- und Firstbereich die Paneele mind. 40 mm an der Grat- oder Firstlatte hochzuziehen.

Ist die letzte Paneelreihe sehr kurz, kann auch ein durchgehendes Brustblech mit Bandblech ausgeführt werden (Abb. 428).

Markieren Sie die Mitte der Firstlatte mit der Farbschnur, um den genauen Verlauf zu garantieren.

428

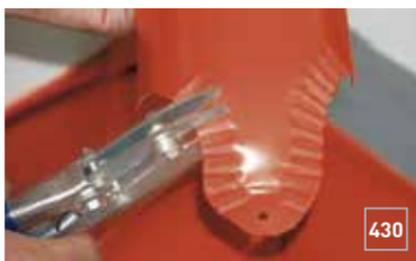


WALMKAPPE

Erster Arbeitsgang: Die beiden über den Grat laufenden Gratreiter anschneiden, dass diese an der Walmseite ca. 10 mm überlappen und danach an den Dachlatten mit Schrauben befestigen (Abb. 429).



Danach einen halben Gratreiter so schneiden, dass er den Schnitt der unteren beiden Gratreiter überdeckt. Um das Anpassen des oberen Reiters zu erleichtern, zieht man den äußeren Bereich des Schnittes wie am Foto sichtbar (Abb. 430).



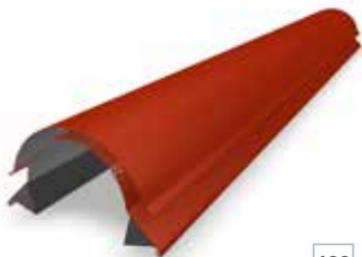
Nachdem man den in dieser Weise hergestellten Gratreiter an der Firstlatte befestigt hat, kann man mit den herkömmlichen Gratreitern fortfahren (Abb. 431).



AUSFÜHRUNG (ENTLÜFTUNG) MIT PREFA JET-LÜFTER

Der original PREFA Jet-Lüfter weist beidseitig ein Brustblech auf. Ziehen Sie dennoch die Deckung 40 mm hoch, um Flugschneesicherheit zu erreichen (Abb. 434).

- ! Die Ausrichtung des letzten Paneels soll so erfolgen, dass ein Luftspalt von 80 mm entsteht.
- ! Die Befestigung des letzten Paneels oberhalb des Schaumstoffkeils des Jet-Lüfters setzen.
- ! Dehnfugen von ca. 5 mm zwischen den einzelnen Firstentlüftern einhalten.
- ! Verbindungsmanschetten mittig einrichten und jeweils mit einer PREFA Niete (\varnothing 4,1 mm) als Fixpunkt annieten.
- ! Dichtkeil mit bereits abgezogener Dichtfläche unter die Verbindungsmanschette kleben und anschließend die Klebeschutzfolie vorsichtig abziehen!
- ! PREFA Jet-Lüfter mit PREFA Dichtschauben im Abstand von ca. 600 mm befestigen (Befestigungsschrauben des PREFA Jet-Lüfters nicht am Winkelfalz der Dachpaneele FX.12 setzen). Jet-Lüfter-Vorkopf aufstecken und fixieren.

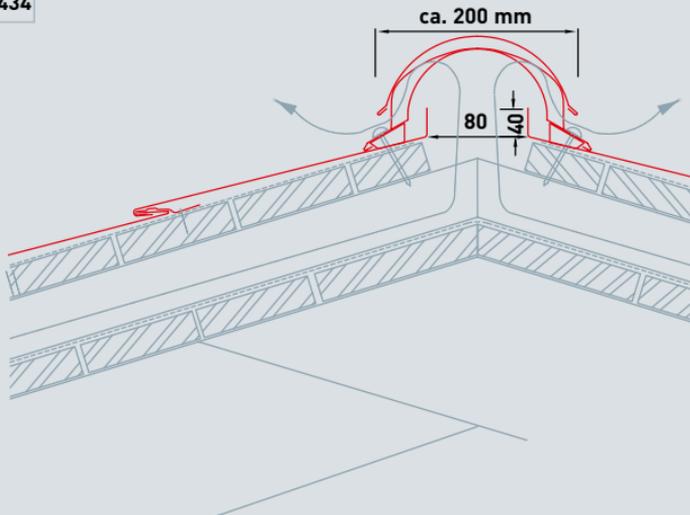


432

! Befestigen Sie die letzte (angeschnittene) Panelreihe mit einem Retourhaft.

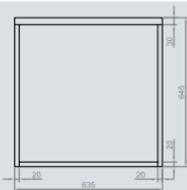


434

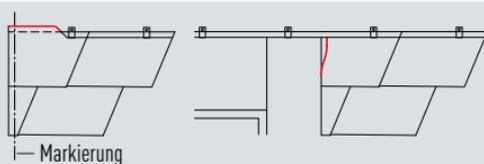


DACHLUKE

435



436



Nur für Kalt- und Dachbodenräume verwenden!

Montage:

- ! Dacheindeckung bis zur gewünschten Position der Dachluke eindecken (Sparrenlage beachten).
- ! Aufgrund der höheren Beanspruchung (Schneedruck) des Holzrahmens ist darauf zu achten, dass dieser mit der Rückwand (30mm) an der Oberseite liegend montiert wird.
- ! Holzrahmen in einem Abstand Vorderkante Falz der Dacheindeckung zu Vorderkante Holzrahmen von 85 mm platzieren und Abmessungen des Holzrahmens anzeichnen und ausschneiden.
- ! Trennlage öffnen. Holzrahmen mit der Schalung verbinden (Achtung bei stärkeren Folien und Schalungen über 24 mm fertige Rahmenhöhe berücksichtigen).
- ! Der Holzrahmen ist mit 4 Schrauben zu fixieren. Die Schrauben im unteren Bereich sind nach dem Einbau der Einfassung zu lösen, um den Holzrahmen ein-

richten zu können. Anschließend die Schrauben wieder befestigen.

- ! Trennlage/Unterdach laut Vorgaben ÖNORM B4119 am Holzrahmen verkleben.
- ! Anzeichnen der Schnitt- und Biegekanten. Die PREFA Dacheindeckung 30 mm über die Markierung der Biegekante decken.
- ! Oberen Falz der PREFA Dacheindeckung öffnen und 30 mm bis zur Markierung 90° aufstellen (siehe Abb. 436)
- ! PREFA Dachlukeneinfassung in die aufgestellten 30 mm der Dacheindeckung legen, im Vorderteil einhängen und schließen. Zur zusätzlichen Befestigung ist ein Retourhaft je Stehfalz zu montieren.
- ! Den seitlichen Stehfalz am oberen Ende des Nackenteiles nach außen legen (siehe Abb. 436).
- ! Den Nackenteil der PREFA Dachluke im Verlauf der PREFA Dacheindeckung umkanten und mit Hafte befestigen.
- ! Deckel auf dem Holzrahmen

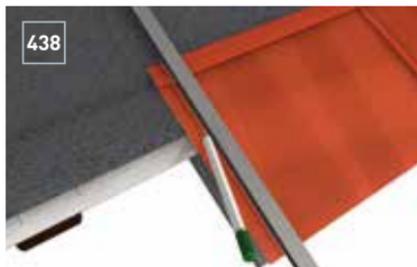
positionieren und mit den mitgelieferten Schrauben (6,3x22) in die vorgefertigten Löcher befestigen.

! Bei geschlossenem Deckel die Lage des Verschlusswinkels markieren und mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.



DACHABSATZ

30 mm Überstand markieren und das Panel beschneiden.



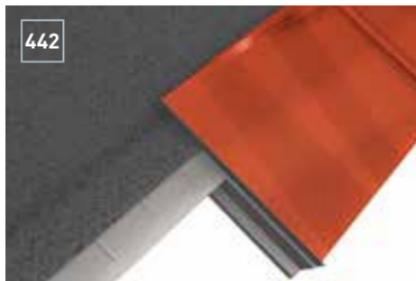
Oberen Falz ca. 200 mm einschneiden und ausklinken (Abb. 439 + 440).



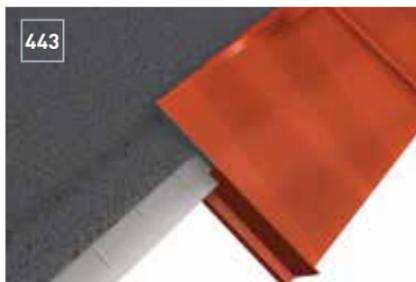
Der obere Einhängfalz wird aufgekantet.



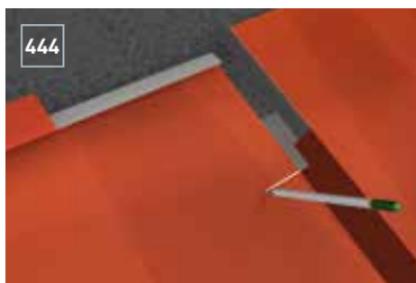
Die Zugabe von 30 mm aufkanten.



Die Giebelleiste einfalzen.



Das zu kürzende Paneel beim Dachabsatz anzeichnen und zuschneiden.



Zugeschnittenes Paneel beid-
cken.



Beide Paneele werden zusammen-
gefalzt, und im Einhängbereich
wird der Falz umgelegt.



Einhängfalz wird zurückgebogen
und mit PREFA Patenthaft befestigt.

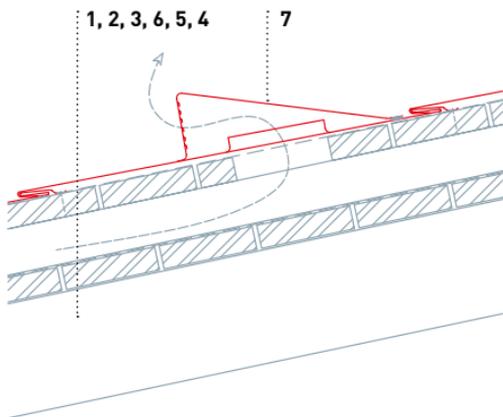


Die darauffolgende FX.12-Reihe
kann dann über die gesamte Breite
durchgedeckt werden.

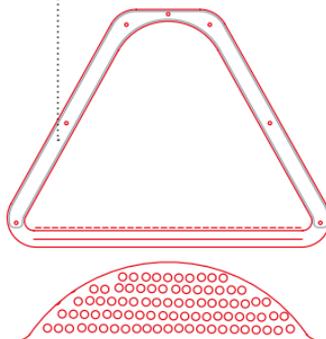


FROSCHMAULLUKE ZUM AUFNIETEN

Lüftungsquerschnitt der Froschmaulluke: $\sim 30 \text{ cm}^2$ Schalung und Trennlage sind entsprechend dem Lüftungsquerschnitt auszuscheiden ($\text{Ø} \sim 10 \text{ cm}$). Die Dachendeckung ist im Randbereich der Ausschnitte umlaufend mit einer 1 cm hohen Aufschweifung zu versehen.



schräffierten Bereich
bei Montage abdichten

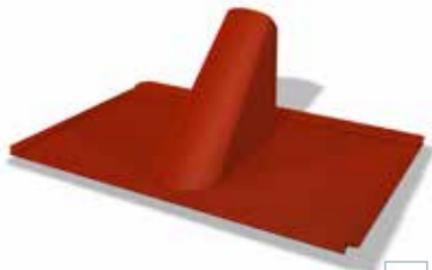


450

- 1 PREFA FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 4 Sparren
- 5 Unterdeckbahn
- 6 Konterlattung
- 7 PREFA Froschmaullukenhaube

PREFA EINFASSUNGSPLATTE FÜR FX.12 UND R.16

Die Einfassungplatte für PREFA Dachpaneel FX.12 hat die Abmessungen der PREFA Dachpaneel FX.12 und kann wie eine herkömmliche Dachpaneel FX.12 in die Deckung eingearbeitet werden. Die Einfassungplatte für Dachpaneel FX.12 eignet sich für Rohrdurchführungen mit Durchmesser 80 bis 125 mm.



451

PREFA EINFASSUNGSPLATTE ZUM EINFALZEN

Die Einfassungplatte für Rohrdurchführungen mit Durchmesser 80 bis 125 mm, reicht über eine Plattenreihe und ist seitlich auf jeder beliebigen Stelle montierbar.

Das Dachpaneel FX.12 beidseitig der Einfassung 30 mm hochstellen.

Lüftungseinfassung aufsetzen und beidseitig Fälze und Hafter zudrücken.



452

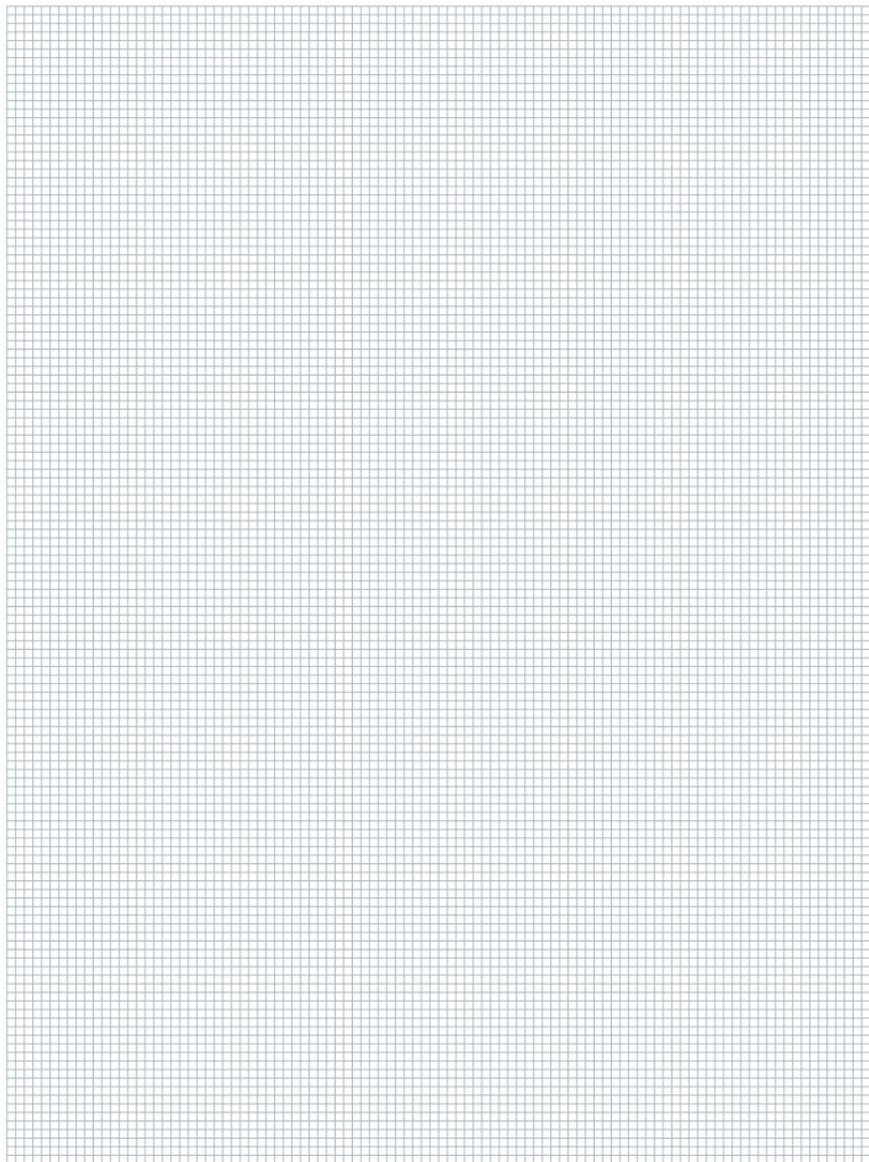
Oben Falz umlegen und Oberkante herunterbiegen sowie nächste Plattenreihe durchdecken.

SOLARLUKE

Für die Durchführungen von Rohren und Kabeln. Auf die Einbindung des Unterdaches ist zu achten; für Durchführungen bis ca. 38,5 mm!



453





**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

ALUMINIUM IN ABSOLUTER BESTFORM

PREFALZ FARBALUMINIUMBÄNDER



EINLEITUNG PREFALZ

Diese Verlegerichtlinie ist ein Leitfaden für den Planer und den Verleger. Der Inhalt beschreibt den Umgang und die Anwendung von Prefalz Aluminium, und die dargestellten Skizzen sind Beispiele für den Normalfall. Die Verlegerichtlinie entbindet nicht vom selbstständigen Denken und Handeln.

Es sind alle derzeit bekannten einschlägigen Vorschriften, Rechts-

verordnungen und Richtlinien zu beachten. Vertragsrechtliche Gesichtspunkte werden in der Verlegerichtlinie nicht behandelt. Klagbare Ansprüche auf Mängel, Fehler oder Unvollständigkeit können deshalb nicht abgeleitet werden.

Objektbezogene bauphysikalische Gegebenheiten werden in dieser Verlegerichtlinie nicht behandelt.

ALLGEMEIN

Für Einbauteile und Dachdurchdringungen sind auf das Eindeckmaterial abgestimmte Systemelemente und Befestigungsmittel von PREFALZ zu verwenden. Dachränder, wie Pult und Ortgang, sowie Einfassungen sind fachgerecht auszuführen.

Geringfügige Farbabweichungen sind kein Qualitätsmangel. Kleine Kratzspuren sind verarbeitungsbedingt möglich und beeinträchtigen die Funktion und Haltbarkeit nicht.

WERKZEUG

Prefalz besteht aus einer speziell für die Anforderungen an die Metalltechnik am Dach entwickelten Aluminiumlegierung. Die Aluminiumlegierung und die im Coil-Coating-Verfahren aufgetragene Farbbeschichtung sind für die Bearbeitung mit entsprechendem

Spengler-Klempnerwerkzeug geeignet.

Zu verwenden sind handelsübliche Handwerkzeuge und Maschinen für Falztechniken. Die Geräte sollen keine scharfen Kanten und Ecken aufweisen (eventuell Werkzeug nachbearbeiten), um sicht-

bare Abdrücke und Dellen zu minimieren.

Formstücke sollten mit einem weichen Bleistift oder Filzschreiber angezeichnet werden, da mit scharfkantigen Werkzeugen eine

Kerbwirkung entstehen kann, die dann zu einem Bruch infolge erhöhter Spannungskonzentration führen könnte.

Die Verformungstemperatur sollte 0 °C nicht unterschreiten.

WERKSTOFF

Bandbeschichtetes Aluminium

Lackqualität	Vorderseite: 2-Schicht-Einbrennlackierung; Rückseite: Schutzlack
Standardgrößen	60 kg (Innendurchmesser = 320 mm) - ca. 48 lfm 500 kg (Innendurchmesser = 500 mm) - ca. 407 lfm
Standarddimensionen	0,70 × 500 mm, 0,70 × 650 mm, 0,70 × 1000 mm (nur als Ergänzungsband)

WERKSTOFFKENNZEICHNUNG

Die Prefalz Coils sind an der Außenseite mit einem Aufkleber (Abb. 454) gekennzeichnet.

Das Band selbst ist an der Rückseite mit einem immer wiederkehrenden Aufdruck (Abb. 455) versehen.

Achten Sie auf die gekennzeichnete Prefalz® Markenqualität!



454

prefalz → → → Verlegerichtung → → → 2761322

455

LAGERUNG

Die Lagerung hat auf einer ebenen Fläche stehend zu erfolgen.

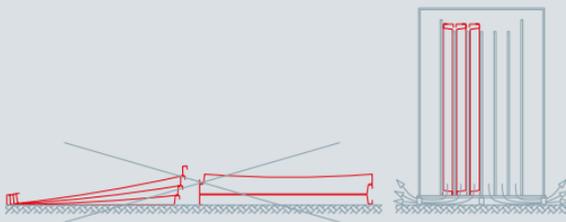
Das Lagergut sollte geschützt und trocken gelagert werden. Feuchte Räume sind zu vermeiden. Auch die Lagerware soll vor alkalischen Einflüssen (Mörtel, Beton, Kalk- oder Zementstaub usw.) sowie Laugen- oder Säuredämpfen, Salz (z. B. Straßensalz) geschützt sein. Bei blankem Aluminium ist zu beachten, dass sich durch Wasser (z. B. durch Kondensat oder Niederschlag) Oxydationserscheinungen in Form von schwarzen

oder weißen Flecken bilden können. Die Lebensdauer wird dadurch nicht beeinträchtigt, sofern nicht andere chemische Einflüsse zu einer weiteren Zersetzung des Aluminiums beitragen.

Eine kurzzeitige Lagerung (< 2 Wochen) im Freien ist möglich, wenn das Lagergut durch entsprechende luftdurchlässige Abdeckung vor Niederschlags-, Schwitz- und Spritzwasser geschützt ist.

* Hinweis: Die Verpackung des Herstellers ist nur eine Schutzverpackung für den Transport. Die Lagerung und der Transport von Aluminiumscharen haben senkrecht und auf ebener Fläche zu erfolgen.

456



TRENNLAGE

Eine Trennlage ist jene Schicht, die das Metall vom Untergrund trennt.

Trennlagen bzw. Trennschichten haben folgende Aufgaben:

- ! das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln zu schützen;
- ! die Gleitfähigkeit bei thermischen Längenänderungen zu verbessern,
- ! die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe zu schützen;
- ! die Schalldämmung zu verbessern;
- ! Unebenheiten in der Dachkonstruktionsoberfläche zu verringern.

Im Allgemeinen empfehlen wir die

Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage!

Drainagetrennlagen (sogenannte Strukturmatte) sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit von Aluminium nicht erforderlich.

Seitens PREFA wird von der Verwendung von Strukturmatte abgeraten (Ausnahme: besondere bauphysikalische Anforderungen).

Wenn keine salz- oder kupferhaltigen Holzschutzmittel verwendet werden und auch keine der genannten Aufgaben sowie Schallschutzmaßnahmen erforderlich sind, kann bei Prefalz auf eine Trennlage verzichtet werden. Voraussetzung hierfür ist eine saubere, ebene und trockene Holzunterkonstruktion oder Vollschalung.

DACHKONSTRUKTION

Für die Ausführung eines Metalldaches oder einer Fassadenbekleidung mit Prefalz sollten belüftete Konstruktionen vorgesehen werden.

Nicht belüftete Konstruktionen sind Sonderlösungen und sind bauphysikalisch zu planen.

Der Aufbau der Unterkonstruktion, sowohl für das Dach als auch

für Wände, ist nach bauphysikalischen Gesichtspunkten zu erstellen (z. B. Wärmedämmung, Luftströmung).

Ein allenfalls erforderliches Gefälle ist sicherzustellen. Die Mindestneigung für Metalldächer beträgt 3°.

Beton ist als Untergrund für Me-

talldacheindeckungen nicht geeignet. Durch den Bohrstaub an der Oberfläche kann es in Verbindung mit Wasser zu Korrosion kommen. Bei Beton oder Mauerwerk als

Untergrund ist eine Trennschicht erforderlich. Sonderlösungen müssen mit dem Planer gemeinsam festgelegt werden.

*** Hinweis:** Je geringer das Gefälle ist, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Metalleindeckung eindringen kann. Bis zu 7° Dachneigung sind Sondervorkehrungen (z. B. Falzgel zur Falzabdichtung) zu treffen. Wir empfehlen daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung > 7° (13%) zu planen.

HOLZKONSTRUKTION

Als Unterkonstruktion für Metall-dacheindeckungen aus Prefalz werden üblicherweise vollflächige Holzschalungen verwendet, welche einen bewährten Untergrund für die Befestigung von Metall-dächern darstellen. Konstruktive Holzarbeiten wie z. B. Abtreppungen, vertiefte (tiefgelegte) Kehl- oder Ortgangausbildungen sind bereits bei der Planung zu berücksichtigen.

Holzschalung:

Bretter für die Auflage von Prefalz Scharen am Dach sind vollflächig aufzubringen und müssen folgende Anforderungen erfüllen, um nachträglich auftretende Schwindverformungen zu verhindern:

Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen. Laut ÖNORM B2215:2009 mind. 24 mm stark (mind. 22 mm in trockenem

Zustand) und 80–160 mm breit. Laut DIN 4074 T1 mind. 24 mm stark und 100–160 mm breit. Die Holzschalung darf beim Einbau max. 20 Masseprozent an Holzfeuchtigkeit aufweisen.

Platten aus Holzwerkstoffen:

Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund für Metalleindeckungen ist die Auswahl der Dicke, die Befestigung am Holzwerkstoff sowie der Verwendungszweck als Metalldachuntergrund mit dem Hersteller der Holzwerkstoffplatten abzustimmen. Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten ist eine Trennlage erforderlich.

Aufgrund der Erfahrung mit OSB-Holzwerkstoffplatten ist die Verwendung einer Holzschalung einer OSB-Holzwerkstoffplatte vorzuziehen.

HAFTANORDNUNG

PREFA Doppelstehfalzeindeckungen werden mit PREFA Niro Fix- und Schiebehafte**n** befestigt. Bei einer Scharenlänge bis zu drei Meter ist die Verlegung nur mit PREFA Niro Winkelstehfalzhafte**n** möglich. Bei Verwendung von PREFA Niro Winkelschiebehafte**n** entsprechend den PREFA Verlegerichtlinien sind Scharenlängen bis

zwölf Meter möglich. Über zwölf bis maximal 15 Meter Scharenlänge sind neben den PREFA Niro Winkelstehfalzhafte**n** ausschließlich PREFA Niro Winkellangschiebehafte zu verwenden (nicht mit PREFA Niro Winkelschiebehafte**n** kombinieren).

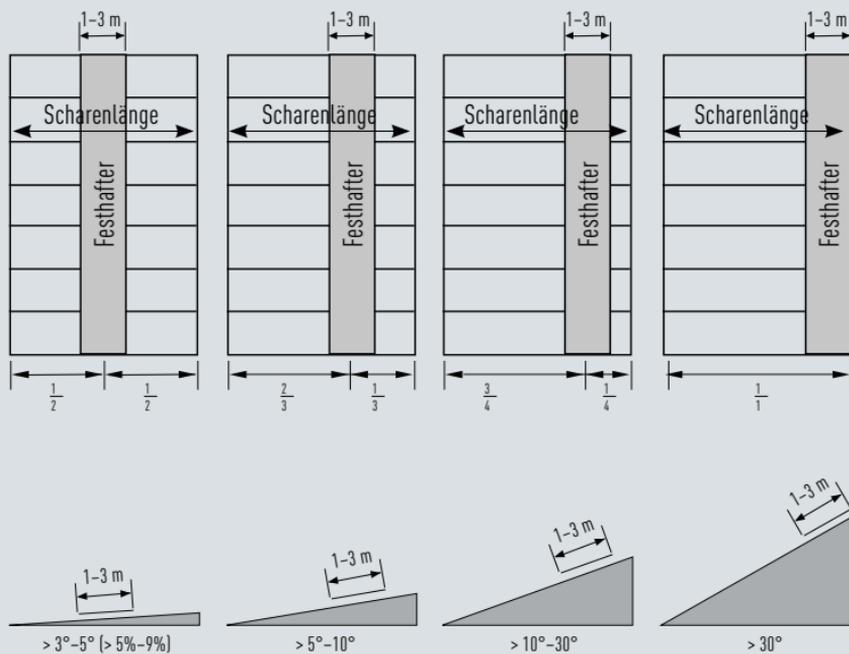
Schiebehafte**n**ordnung ab einer Scharenlänge von über drei Meter bzw. Langschiebehafte**n**ordnung

ab einer Scharenlänge von zwölf bis maximal 15 Meter:

Dachneigung	Lage des Festpunktbereiches*
> 3°–5° (> 5%–9%)	in der Mitte der Schar
> 5°–10° (9%–18%)	im oberen Drittelpunkt der Schar
> 10°–30° (18%–58%)	im oberen Viertelpunkt der Schar
> 30° (> 58%)	am oberen Ende der Schar

* Dachdurchbrüche können die Lage des Festpunktbereichs verändern.

457





PREFA Winkelstehfalzhaft



PREFA Hosenschiebehaft



PREFA Winkelschiebehaft



PREFA Hosenhaft



PREFA Winkel-Langschiebehaft



PREFA Niro Rillennagel

* **Hinweis:** Lt. ÖNORM B 3521 sind für Befestigungen von Falzdeckungen Haften mit Nägeln, Schrauben oder Nieten aus nichtrostendem Stahl zu verwenden. PREFA bietet aus diesem Grund für die Befestigung von Prefalz Eindeckungen Niro Rillennägel in unterschiedlichen Längen an.

Bei der Befestigung der PREFA Niro Winkelstehfalz-, Winkelschiebe- und Winkellangschiebehafte ist darauf zu achten, dass die Rillennägel zur Befestigung ausreichend versenkt sind und nicht über die Höhe der Rillensicke ragen, um Druck- und Scheuerstellen in der fertigen Dacheindeckung zu vermeiden.

Bei der Verwendung stärkerer Trennlagen sind erforderlichenfalls längere Nägel zu verwenden.

PREFA Niro Winkelstehfalz-, Winkelschiebe- und Winkellangschiebehafte sind nur für ebene und feste Oberflächen und nur für Falzhöhen von 25 mm geeignet!

QUERFALZAUSBILDUNG

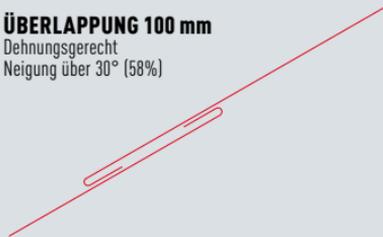
Bei Scharen über 12 m sind Möglichkeiten für eine Längsdehnung (Abtreppung, Gefällesprung, Langschiebehafte) zu schaffen. Bei Querfalten dürfen keine Hafte gesetzt werden.

* Hinweis: Über zwölf bis maximal 15 Meter Scharenlänge sind neben den PREFA Niro Winkelstehfalzhafte ausschließlich PREFA Niro Winkellangschiebehafte zu verwenden (nicht mit PREFA Niro Winkelstehfalzhafte kombinieren).

459

ÜBERLAPPUNG 100 mm

Dehnungsgerecht
Neigung über 30° (58%)



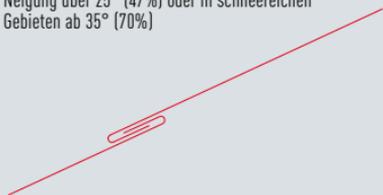
DOPPELTER QUERFALZ

Falz: Feste Verbindung
Dachneigung über 7° (13%)



EINFACHER QUERFALZ

Dehnungsgerecht
Neigung über 25° (47%) oder in schneereichen Gebieten ab 35° (70%)



DOPPELTER QUERFALZ

Wasserdicht mit PREFA Falzgel
Falz: Feste Verbindung
Dachneigung ab 3° (5,2%)

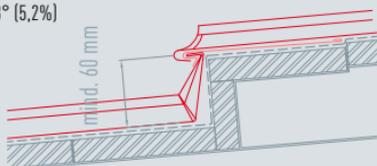


EINFACHER QUERFALZ MIT ZUSATZFALZ

Dehnungsgerecht
Dachneigung über 10° (18%)

**GEFÄLLESPRUNG**

Dehnungsgerecht
Dachneigung über 3° (5,2%)

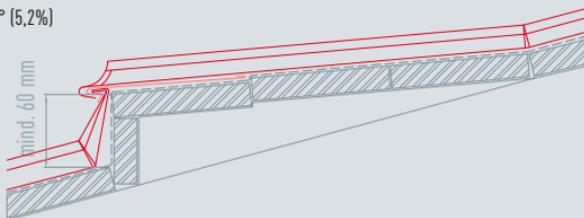


(mind. 8 cm bei Ausführung mit Stiefelfalz [Bündnerfalz])

AUFSCIEBLING

Dehnungsgerecht
Dachneigung über 3° (5,2%)

Dachneigung über
12° (21%)



(mind. 8 cm bei Ausführung mit Stiefelfalz [Bündnerfalz])

REGENSICHERE, DEHNUNGSGERECHTE QUERNÄHTE

Ausführungsart	erforderliche Dachneigung
Einfacher Querfalz	$\geq 25^\circ$
Schiebenah mit Zusatzfalz	$\geq 10^\circ$
Gefällesprung	$\geq 3^\circ$
Aufschiebling	$\geq 12^\circ$

EMPFEHLUNG KEHLENAUSBILDUNG

Kehlneigung	Art der Kehle	Verbindung der Kehle
$\geq 3^\circ$	Vertiefte Kehle mit Einhängblech	Maximal 6 Meter Länge oder Kehlenverbindung mit Dila
$\geq 7^\circ$	Doppelt eingefalzte Dachschar in die Kehle Achtung: Keine Ausdehnungsmöglichkeit der Kehle!	Kehllänge maximal 6 Meter
$\geq 10^\circ$	Verbindung der Dachschar mit der Kehle durch einfachen Falz mit Zusatzfalz Bemerkung: Gute Ausdehnung der Kehle und der Dachschar	Kehlverbindung: Schiebenah mit Zusatzfalz oder mit PREFA Sicherheitskehle!
$\geq 25^\circ$	Verbindung der Dachschar mit der Kehle durch einfachen Falz Bemerkung: Gute Ausdehnung der Kehle und der Dachschar	Kehlverbindung mit einfachem Querfalz

EMPFEHLUNG TRAUFAUSBILDUNG

Dachneigung $\geq 3^\circ$	Ausbildung mit V-Saumstreifen (Traufbohle vertieft) Bemerkung: Traufkapillar unterbrechen! Blechkanten an der Traufe ausgleichen = Schalung an der Traufe vertiefen	 461
Dachneigung $\geq 7^\circ$	Ausbildung mit Tropfnase Bei Traufkapillarunterbrechung entsprechend Bilder 462 und 463 ist die Schalung an der Traufe zu vertiefen	 462 463

Saumstreifen (Traufstreifen) mind. 1,0 mm dick (z. B. Abb. 461)

Saumstreifen (Traufstreifen) 0,7 mm dick mit Vorstoßblech mind. 0,8 mm (z. B. Abb. 462)

SCHARENLÄNGE UND SCHARENBREITE

Bei Verwendung von PREFA Schiebehafte sind Prefalz Scharen bis zwölf Meter zulässig. Längere Scharen sind mit Zusatzmaßnahmen (z. B. Schiebehafte mit längerem Gleitbereich) möglich.

Ab zehn Meter Scharenlänge empfehlen wir, die Scharenbreiten zu verringern (Achismaß: max. 430 mm; Zuschnitt: max. 500 mm). Bei Scharenlängen über zwölf bis 15 Meter sind Scharenbreiten mit einem Achismaß von max. 430 mm (Zuschnittbreite: max. 500 mm) oder schmaler zu verwenden! Die Zuschnittbreite bei Prefalz Aluminiumbahnen soll

am Dach 650 mm und an der Fassade 500 mm nicht überschreiten. Fassadenbekleidungen werden als Spiegeldeckung oder Tafeldeckung bis 4 Meter Scharenlänge und vorrangig in Winkelstehfalztechnik ausgeführt.

Bauelemente aus Prefalz sind „nicht selbsttragende Profile“ und besitzen keine absolut plane Oberfläche. Es handelt sich hierbei um die für Dünoblech typische Verformung. Eine leichte Wellenbildung ist für alle Dünobleche charakteristisch und stellt keinen Mangel dar.

SCHARENBREITEN- UND HAFTABSTANDSTABELLE FÜR PREFALZ DOPPELSTEHFALZEINDECKUNG

Hinweis: Dieses Kapitel ist für Deutschland nicht anwendbar; die Angaben entsprechen nicht den ZVSHK Regelwerken.

GRUNDLAGE UND ALLGEMEINE HINWEISE

Um eine einfache und allgemeine Grundlage für den Fachmann bieten zu können, hat PREFA 2 Tabellen erstellt. Diese gelten für geschlossene Baukörper und in Verbindung mit der Verwendung von PREFA Produkten (Prefalz, PREFA Schiebe- und Festhaft, PREFA Niro Rillennägel) auf Vollschalung mind. 24 mm

dick und Verlegung auf Bitumentrennlage. Tabelle 1 und 2 sind in Anlehnung an die EN 1991-1-4 erstellt. Die Geländekategorie ist der EN 1991-1-4 und die Basisgeschwindigkeit den nationalen Ergänzungen zur EN 1991-1-4 zu entnehmen. Die Dachbereiche wurden auf zwei Bereiche optimiert und umbenannt (R = Randbereich, N = Normalbereich). Im Rand-

bereich von Gebäuden sind die Windlasten am größten und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit.

Gebäudehöhe: größte Höhe des Gebäudes (z. B. First, Pult).

Die Scharenbreite errechnet sich

aus der Bandbreite abzüglich Falz.

! Bei handwerklich hergestellten Falzdächern: $\sim 80 \text{ mm}$ (z. B. 650 à $\sim 570 \text{ mm}$ / 500 à $\sim 420 \text{ mm}$).

! Bei Einsatz einer Profiliermaschine: $\sim 70 \text{ mm}$ (z. B. 650 à $\sim 580 \text{ mm}$ / 500 à $\sim 430 \text{ mm}$).

Hinweis: PREFA bietet dem Fachmann ein kostenloses Berechnungstool für die Ermittlung der maximal empfohlenen Scharenbreiten und Haftabstände. Das Berechnungstool ermittelt in Abhängigkeit von Objektsortort und Objektdaten die maximale Scharenbreite und den maximalen Haftabstand unter: www.prefa.at/dachprofi/dachrechner

GELÄNDEKATEGORIE LT. EN 1991-1-4

II	Gebiete mit niedriger Vegetation wie Gras und einzelnen Hindernissen (Bäume, Gebäude) mit Abständen von mindestens der 20-fachen Hindernishöhe.	
III	Gebiete mit gleichmäßiger Vegetation oder Bebauung oder mit einzelnen Objekten mit Abständen von weniger als der 20-fachen Hindernishöhe (z. B. Dörfer, vorstädtische Bebauung, Waldgebiete).	
IV	Gebiete, in denen mindestens 15% der Oberfläche mit Gebäuden mit einer mittleren Höhe von 15 m bebaut sind.	

Hinweis: Nachstehende Tabellen sind aufgrund abweichender nationaler Regelwerke für Deutschland und die Schweiz nicht anwendbar. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den technischen Innendienst der jeweiligen Länder!

TABELLE 1: SCHARENBREITEN FÜR DACHFLÄCHEN

Angabe des maximalen empfohlenen Falzabstandes [cm] in Abhängigkeit von Geländeform, Gebäudehöhe und Basiswindgeschwindigkeit. Die in der Tabelle angeführten Werte sind Erfahrungswerte. Die angegebenen Scharenbreiten basieren auf den verschnittfreien Zuschnitten aus Prefalz Standardbändern.

Basisgeschwindigkeitsdruck [kN/m ²]	Basiswindgeschwindigkeit [m/sec]	Geländekategorie II			Geländekategorie III			Geländekategorie IV		
		Gebäudehöhe [m]			Gebäudehöhe [m]			Gebäudehöhe [m]		
		< 15	15-30	30-50	< 15	15-30	30-50	< 15	15-30	30-50
≤ 0,32	≤ 22,5	58	58	43	58	58	58	58	58	58
≤ 0,39	≤ 25,0	58	43	43	58	58	43	58	58	58
≤ 0,47	≤ 27,5	43	43	43/26*	58	43	43	58	58	43
≤ 0,56	≤ 30,0	43	43	43/26*	43	43	43	58	43	43

* Scharenbreite im Ortgangbereich der Dachfläche
Im Ortgangbereich darf die empfohlene Scharenbreite nicht überschritten werden. Statt einer breiteren Passschare sind zwei schmalere Passscharen zu verwenden.

TABELLE 2: PREFA HAFTANZAHL

Angabe der Mindesthaftanzahl [Stück/m²] in Abhängigkeit von Geländeform, Gebäudehöhe und Windgeschwindigkeit

PREFA Niro Winkelschiebehafter [Stk./m ²]		Geländekategorie II						Geländekategorie III						Geländekategorie IV					
Basisgeschwindigkeitsdruck [kN/m ²]	Basiswindgeschwindigkeit [m/sec]	Gebäudehöhe [m]						Gebäudehöhe [m]						Gebäudehöhe [m]					
		< 15		15-30		30-50		< 15		15-30		30-50		< 15		15-30		30-50	
		R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N
≤ 0,32	≤ 22,5	8,8	4,2	10,3	5,0	11,7	5,7	7,4	3,6	9,1	4,4	10,6	5,1	5,3	2,6	6,9	3,3	8,4	4,0
≤ 0,39	≤ 25,0	10,7	5,2	12,6	6,1	14,2	6,9	9,1	4,4	11,1	5,4	12,9	6,2	6,5	3,1	8,4	4,1	10,2	4,9
≤ 0,47	≤ 27,5	12,9	6,2	15,2	7,3	17,2	8,3	10,9	5,3	13,4	6,5	15,5	7,5	7,8	3,8	10,1	4,9	12,3	5,9
≤ 0,56	≤ 30,0	15,3	7,4	18,1	8,8	20,5	9,9	13,0	6,3	15,9	7,7	18,5	8,9	9,3	4,5	12,1	5,8	14,6	7,1

PREFA Niro Winkellangschliebehafter [Stk./m ²]		Geländekategorie II						Geländekategorie III						Geländekategorie IV					
Basisgeschwindigkeitsdruck [kN/m ²]	Basiswindgeschwindigkeit [m/sec]	Gebäudehöhe [m]						Gebäudehöhe [m]						Gebäudehöhe [m]					
		< 15		15-30		30-50		< 15		15-30		30-50		< 15		15-30		30-50	
		R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N	R	N
≤ 0,32	≤ 22,5	9,8	4,8	11,6	5,6	13,1	6,4	8,4	4,1	10,2	5,0	11,9	5,7	6,0	2,9	7,7	3,7	9,4	4,6
≤ 0,39	≤ 25,0	12,0	5,8	14,2	6,9	16,0	7,8	10,2	4,9	12,5	6,0	14,5	7,0	7,3	3,5	9,4	4,6	11,5	5,5
≤ 0,47	≤ 27,5	14,5	7,0	17,1	8,3	19,3	9,3	12,3	6,0	15,0	7,3	17,4	8,4	8,7	4,2	11,4	5,5	13,8	6,7
≤ 0,56	≤ 30,0	17,2	8,3	20,3	9,8	23,0	11,1	14,7	7,1	17,9	8,7	20,8	10,1	9,3	5,0	13,6	6,6	16,5	8,0

ANMERKUNG: Die angegebene Mindesthaftanzahl berücksichtigt einen lastseitigen Teilsicherheitsbeiwert von 1,35. Die in den Tabellen dargestellten Werte sind als theoretische ermittelte Werte zu verstehen. Der Haftabstand darf, unabhängig der ermittelten Werte, im Festhaftbereich 330 mm, ansonsten 500 mm nicht übersteigen.

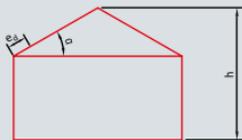
R = Randbereich (Außendruckbeiwert $c_{pe} = -3,1$), N = Normalbereich (Außendruckbeiwert $c_{pe} = -1,5$)

FORMEL FÜR DIE BERECHNUNG DES HAFTABSTANDES:

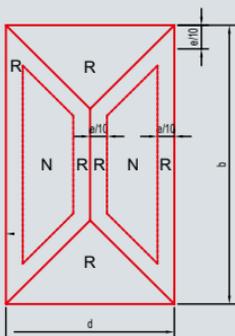
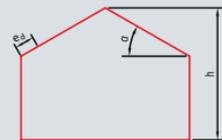
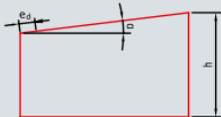
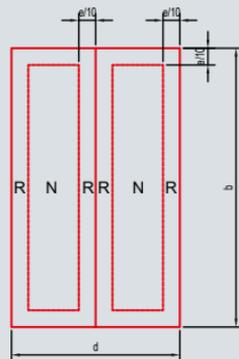
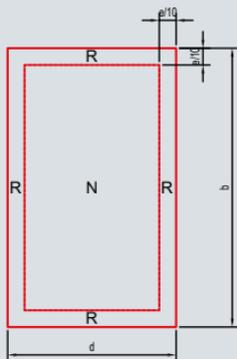
$$\frac{100}{\text{Scharenbreite [m]} \times \text{Haftanzahl [Stk./m}^2]} = \text{Haftabstand (in cm)} \quad \left[\begin{array}{l} \text{max. Haftabstand 50 cm} \\ \text{max. Festhaftabstand 33 cm} \end{array} \right]$$

ÜBERSICHT ANORDNUNG RANDBEREICHE:

467



Randbereiche für Haftordnung

 $e/10 = \text{Breite Randbereich}$ 

ANMERKUNG:

$e = b$ oder $2 \cdot h$ (der kleinere Wert ist maßgebend) – Abstand bezieht sich auf die Grundfläche

$e_d =$ Abstandsmaß auf Dachfläche; $e_d = \left[\frac{(e/10)}{(\cos \alpha)} \right]$
 $b =$ größte Gebäudebreite
 $h =$ größte Gebäudehöhe
 $a =$ Dachneigung

BEISPIEL:

Standort:	Innsbruck
Gebäude in Geländekategorie:	II
Größte Gebäudehöhe:	10,5 m
Basisgeschwindigkeit:	27,1 m/sec (aus ÖNORM B 1991-1-4)
max. Scharenbreite lt. Tabelle 1:	43 cm
Haftanzahl für Randbereich lt. Tabelle 2:	12,9 Stk./m ²
Haftanzahl für Normalbereich lt. Tabelle 2:	6,2 Stk./m ²

$$\text{Randbereich (R)} = \frac{100}{0,43 \text{ m} \times 12,9 \text{ Stk./m}^2} = 18,0 \text{ cm} \rightarrow 18 \text{ cm Haftabstand} \left[\begin{array}{l} \text{max. Haftabstand 50 cm} \\ \text{max. Festhaftabstand 33 cm} \end{array} \right]$$

$$\text{Normalbereich (R)} = \frac{100}{0,43 \text{ m} \times 6,2 \text{ Stk./m}^2} = 37,5 \text{ cm} \rightarrow 37 \text{ cm Haftabstand} \left[\begin{array}{l} \text{max. Haftabstand 50 cm} \\ \text{max. Festhaftabstand 33 cm} \end{array} \right]$$

SCHNEESCHUTZ UND SCHNEEFANGSYSTEM (PREFA SAILERKLEMME)

Der Schneeschutz beim Doppelstehfalzdach wird mit PREFA Sailerklemmen hergestellt.

Sailerklemmen behindern das Abrutschen von Schnee. Ein absoluter Schneeschutz oder Lawinenschutz ist nicht möglich! Schneeverfrachtungen und Wächtenbildungen können nicht verhindert werden. Bei Gefährdung muss die Entfernung durch die Eigentümer bauseits veranlasst werden.

Die Anzahl der notwendigen Schneerechenreihen ist laut geltenden Normen festzulegen.

Die Schrauben soweit öffnen, dass die Klemme am Prefalz Aluminiumband aufliegt (Abb. 469).

Ausrichten der Reihe und die Schrauben mit einem Anzugsmoment von 35 Nm anziehen.

Es dürfen nur die mitgelieferten Originalschrauben zur Befestigung verwendet werden.

Die Sailerklemme kann auch im Bereich der Hafte aufgesetzt werden. Die Längs- und Querdehnung

der Scharen wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Die Sailerklemmen müssen im rechten Winkel zur Dachfläche montiert werden.

Bei den Aluminium-Rohrdurchzügen sind die mitgelieferten Verbindungs muffen zu verwenden. Um ein Ausschleiben oder Drehen der Rohre zu verhindern, ist jedes Rohr mittig zu fixieren. Die Rohrdehnung wird durch den Abstandhalter in der Verbindungsmuffe gewährleistet. Der Überstand im Randbereich darf maximal 30 cm betragen.

Im Traufbereich sind an den Rohrdurchzügen mindestens 2 Stk. PREFA Eisfänger pro Schar einzubauen.

Im Traufbereich sind Sailerklemmen mit 2 Rohrdurchzügen zu setzen, und alle weiteren Reihen werden mit einem Durchzug ausgeführt.

Hinweis: Bei einer Bemessung durch PREFA wird als Basis der Berechnungen eine Montage der Sailerklemme auf jeden Falz und doppelte Sailerklemmen an der Traufe vorausgesetzt!

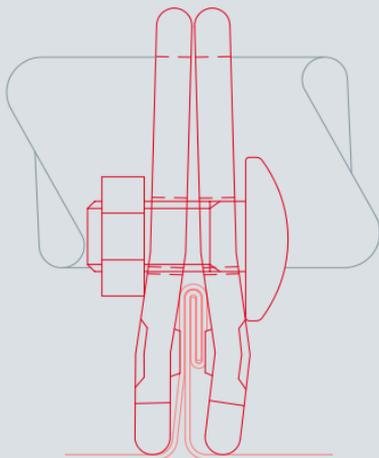
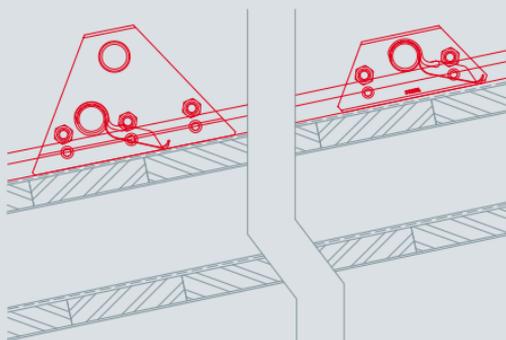
PREFA Sailerklemmen mit Langloch können bis zu einer Traufenschräge von 45° verwendet werden.

PREFA bietet dem Fachmann ein kostenloses Berechnungstool für PREFA Schneerückhaltesysteme.

Das Berechnungstool ermittelt in Abhängigkeit von Objektstandort und Objektdaten die Abstände der anzubringenden Schneerückhaltemaßnahmen unter: www.prefa.at/dachprofi/dachrechner

Hinweis: Bei einer Bemessung durch PREFA wird als Basis der Berechnungen eine Montage der Sailerklemme auf jeden Falz und doppelte Sailerklemmen an der Traufe vorausgesetzt!

468



469

KLEBEN

ALLGEMEIN

Das Kleben von Metallen hat u. a. den Vorteil, dass bei dieser Vorgehensweise keine hohen Temperaturen erforderlich sind, die den Gefügestand des Aluminiums und damit seine Härte und Festigkeit verändern würde.

Die Festigkeit einer Klebeverbindung ist von mehreren Faktoren abhängig:

Größe der Klebefläche, Art des Klebstoffes, Vorbehandlung der Klebefläche, Dicke der Klebeschicht.

Mit dem handlichen PREFA Spezialklebeset können Klebeeinfassungen, Aufdach- und Hängerinnenverbindungen dauerhaft verklebt werden. Ein besonderer Vorteil liegt im nachträglichen Einbau, der schnell, einfach und ohne Einfalzen möglich ist.

Bei der Verwendung des PREFA Klebesets sind folgende Arbeitsregeln einzuhalten:

- ! die Fügeflächen müssen sauber und fettfrei sein;
- ! während der Aushärtung müssen die Teile gegen Verrutschen gesichert werden.

PREFA KLEBESET

PREFA Klebeeinfassung über die Rohrdurchführung setzen und den ovalen, inneren und äußeren Kle-



beflansch an der Prefalzbahn markieren.

Die Prefalzbahn zirka 10 mm kleiner ausschneiden. Danach die Klebefläche auf beiden Seiten anschleifen (Schleifpapier Körnung 60–100). Öffnung ca. 10 mm nach oben schweißen. Den Klebeflansch und die Prefalzbahn im Klebebereich mit PREFA Haftreiniger und Reinigungstuch sorgfältig reinigen. Die gereinigte Oberfläche abtrocknen lassen (Abb. 470).

PREFA Spezialkleber gleichmäßig in der Mitte des Flansches auftragen (Dicke der Kleberraupe ungefähr 10–12 mm). 1 Kartusche reicht für ungefähr 4 Einfassungen (Abb. 471).

PREFA Klebeeinfassungen anpresen, bis PREFA Spezialkleber austritt (Abb. 472).

Die PREFA Klebeeinfassung ist in der Trocknungsphase des Klebers gegen Lageveränderung (Abrutschen) zu sichern. Die vollständige Festigkeit wird erst nach mehreren Tagen in Abhängigkeit von Temperatur und Feuchtigkeit erreicht. Fixieren der Klebeeinfassung mittels eines mindestens 30 mm breiten Aluminiumstreifens. Die Aluminiumstreifen sind ausreichend über die Oberkante der Klebeeinfassung zu biegen und auf der Schalung zu befestigen (Abb. 473).



! Rohrgröße an der Klebeeinfassung anzeichnen, die Einfassung beschneiden.

! Beiliegende Abdeckkrosette und EPDM-Dichtung auf das Rohr schieben und das Entlüftungsrohr montieren. Danach die EPDM-Dichtung nach unten über die Einfassung schieben, sodass der Übergang zwischen Einfassung und Entlüftungsrohr abgedichtet ist.

! Abdeckkrosette nach unten über die EPDM-Dichtung schieben und die Abdeckkrosette am Rohr fixieren.

Achtung:

Technische Eigenschaften des PREFA Spezialklebers beachten.

! Schützen Sie die Rohrdurchführung vor starker mechanischer Beanspruchung (z. B. Schneedruck).

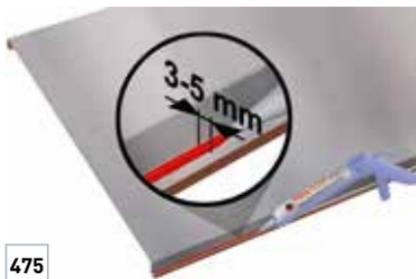
! Kontrollieren Sie den dichten Anschluss an das Kunststoffrohr.

! Vermeiden Sie Wärmebrücken.

ABDICHTEN VON FÄLZEN MIT PREFA FALZGEL

PRODUKTBESCHREIBUNG

PREFA Falzgel ist ein thixotropes Butylgummiprodukt. Es ist bei der Verarbeitung ein geschmeidiges, fadenfrei abstreifbares Gel mit großer Haftfähigkeit. Nach der Aushärtung wird es zu einem elastomeren Dichtungsmittel mit hoher Alterungsbeständigkeit.



475

Das Gel wird auf die Innenseite des Überdeckers aufgetragen. Die Falzgelraupe hat im Idealfall einen Durchmesser zwischen 3 und 5 mm und reicht für ca. 30 lfm.

Der Überdecker ist anschließend auf den bereits mit Haften befestigten Unterdecker zu legen, welcher innerhalb von max. 48 Std. geschlossen werden muss.

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Lieferform:	Kartusche zu 0,3 l
Haltbarkeit:	ca. 5 Jahre bei kühler, trockener und verschlossener Lagerung
Anwendungshinweise:	Gebrauch nur bei ausreichender Belüftung
Verarbeitungstemperatur:	0 °C bis < +70 °C

MATERIALTECHNISCHE DATEN

Dichte:	1,0–1,5 g/cm ³
Viskosität:	gelartig
Aussehen:	rot
Siedepunkt:	150–200 °C
Entzündungstemperatur:	290 °C
Löslichkeit:	wasserunlöslich
Chemische Beständigkeit:	beständig gegen Wasser, schwache Säuren, alkalibeständig; bei normaler Anwendung entstehen keine abgespalteten Produkte; bei Verbrennung entstehen Kohlenstoffmonoxide und Kohlenwasserstoffe

ALUMINIUMBAHNEN – BEARBEITUNG UND VERARBEITUNG

PROFILIEREN VON PREFALZ

1. PROFILIEREN

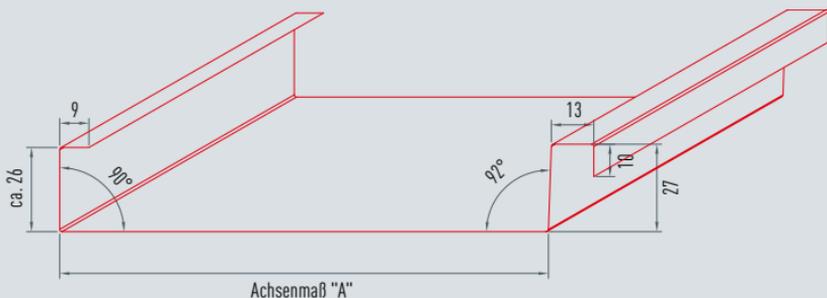
Beim Profilieren von Prefalz Aluminium ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die Profilmaße den Vorgaben entsprechen und die Profiliermaschine gemäß der Bedienungsanleitung eingestellt ist. In Abb. 476 sind die dabei am Profil einzuhaltenden Winkel und Abmessungen dargestellt.

Wichtig! Maß von 9 mm an der Unterdeckungsseite darf nicht überschritten werden.

Grundsätzlich gilt:
Nach dem Verändern der Einstellung sind die Maße und Winkel zunächst an einer Probefahne aus dem entsprechenden Material zu kontrollieren!

WINKEL UND ABMESSUNGEN AM DOPPELSTEHFALZPROFIL

476



Je nach verwendetem Profiliersystem können die Abmessungen geringfügig variieren.

2. ABCOILEN / ABSPULEN

Der Aluminiumcoil muss leichtgängig abgerollt werden. Die Rollengröße und das Rollengewicht müssen auf den Abcoiler oder die Abhaspel abgestimmt sein. Rollen über 70 kg sind mit Abcoilanlagen oder Abhaspel zu bearbeiten.

Es muss ein ausreichender Abstand zwischen Profiliermaschine und Abcoiler/Abhaspel vorhanden sein.

Das Abwickeln erfolgt unterschlägig, die Rolleninnenseite ist nach dem Profilieren die Sichtseite.

Einstellung der Profiliermaschine lt. Betriebshandbuch (z. B.: Einlaufanschlag spannungsfrei und

ohne Freiraum auf Bandbreite stellen, Falzmaße und Schräge kontrollieren usw.).

Hinweis!

Bei blankem Prefalzbahn sind zusätzliche Maßnahmen einzuhalten. Um ein problemloses Gleiten durch die zahlreichen Walzen zu ermöglichen, ist das blanke Aluminiumband mit einem leicht abbaubaren, biologischen, umweltverträglichen Öl (z. B. WD 40) beidseitig der Profilierung ausreichend zu schmieren.

VERLEGEN DER SCHAREN

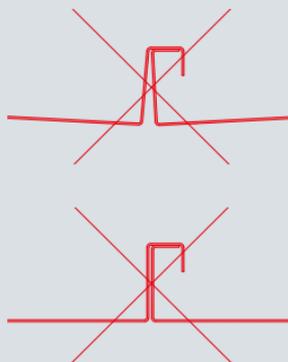
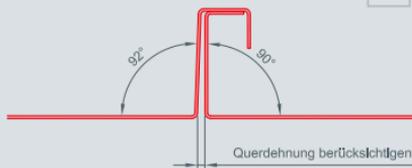
1. VERLEGEN

Scharen beim Verlegen nicht auseinanderziehen (siehe Abb. 477) oder zusammendrücken.

Achtung: Jeweils nur 1 Bahn verlegen, Gripzangen setzen, falzen und danach wieder anhaften!

* Die Querdehnung der Scharen ist zu berücksichtigen: Je nach verwendeter Profiliermaschine und -system kann dieser Abstand variieren.

477



2. BEFESTIGEN VON PREFALZ SCHAREN

Bevor die Bahnen jeweils auf der Unterdeckungsseite mit PREFA Edelstahlhafter auf die Schalung befestigt werden, muss zunächst auf der eingehängten Überdeckungsseite der Falz geschlossen werden. Beim Befestigen der Hafter ist darauf zu achten, dass die Nägel oder Schrauben senkrecht in den Haft eingbracht werden (Abb. 478).

Der Druck und die Einschlagtiefe des Druckluftnaglers müssen entsprechend angepasst werden!

Nach dem Anbringen und Befestigen der Hafter die vordere Kante umlegen und an die Unterdeckung andrücken (Abb. 479).

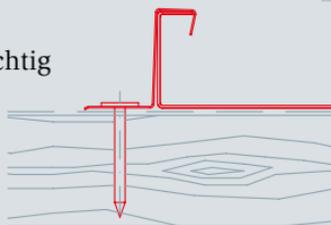
Hinweis:

Der Einsatz von scharfkantigem Werkzeug ist zu vermeiden. Die Oberfläche muss eben und sauber sein. Nur PREFA Edelstahl Fest- und Schiebehafter verwenden.

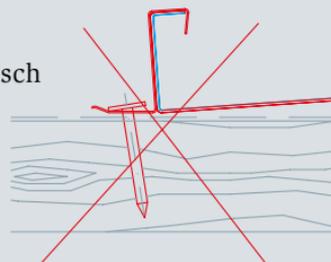
SETZEN DER HAFTNÄGEL

478

richtig

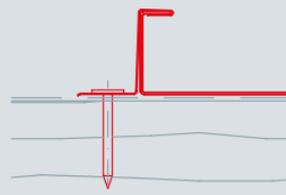
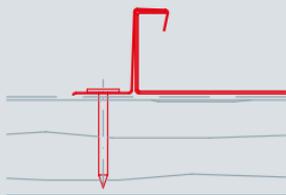


falsch



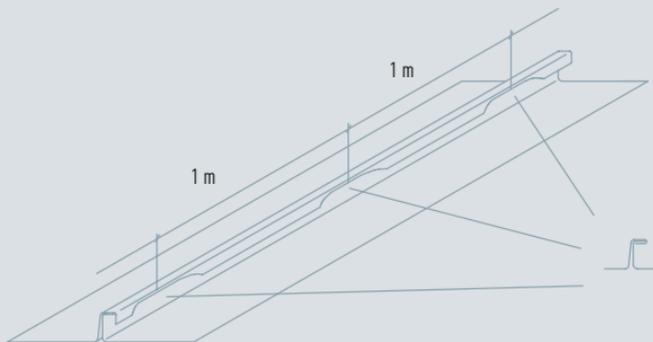
UMLEGEN DER HAFTVORDERKANTE

479



VORARBEIT MIT DEM HANDWINKELFALZSCHLIESSER

480



3. FALZ SCHLIESSEN

Bevor der Falz maschinell geschlossen wird, zunächst den Falz im Abstand von jeweils ca. 1 Meter mit dem Winkelfalzschließer leicht heften (Abb. 480).

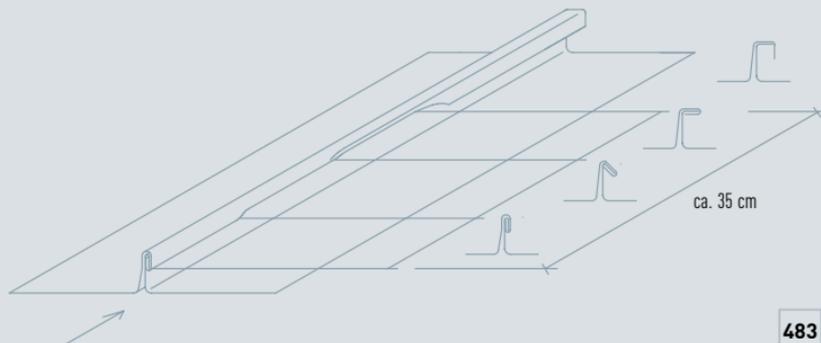
Die ausgelegte Bahn wird auf der gesamten Länge der Scharen – mit Gripzangen (siehe Abb. 481) im Abstand von jeweils ca. 1,5 m–2,0 m geklemmt (siehe Abb. 482). Dadurch werden die Aufkantung der beiden Bahnen auf 90° zusammengedrückt.

Abb. 481: Gripzangen mit Kunststoffbacken (z. B. Fa. MASC Typ SGZS) alle 1,5–2,0 m.

Mindestens 2 Gripzangen sind zum Falzen erforderlich, die Falz zangen werden immer wieder nachgesetzt. Abb. 482: Setzen der Gripzangen.



VORARBEITEN DES FALZES



Hinweis:

Falzmaschineneinstellung: Es ist darauf zu achten, dass die Falzmaschine mit dem richtigen Rollensatz ausgestattet ist, um Eindrücke von Kerben in die Profilbahn zu verhindern. Eine Kerbe in der seitlichen Profilhöhe bedeutet zwangsläufig ein Aufwölben der Bahnen (siehe Hersteller-Handbuch).

Falzabstand der Verlegetemperatur anpassen: Ein zu großer Falzabstand kann bei der Verwendung einer Falzmaschine zu Verformungen der Falzaufbüge und somit zum Aufschüsseln der Bahnen führen. Ein zu kleiner Abstand verhindert die Querdehnung.

Bevor die Falzmaschine in den Falz eingesetzt wird, muss auf einer Maschinenlänge von ca. 35 cm der Falz nach dem in Abb. 483 dargestellten Schema vorgearbeitet werden.

Falzen: Bei beschichteten Aluminiumbändern ist wenig Druck der schiebenden Walzen erforderlich (im Gegensatz zu spröderen, härteren Materialien).

An der Falzmaschine den Druck anpassen. Schmierung nicht notwendig. Der Abstand zwischen den Metallbahnen wird von der Falzmaschine (Falzsystem) hergestellt und sollte ca. 2 mm betragen.

EINSTELLEN DER AUSKLINKEINHEIT BEI PREFALZ

Abb. 485: Bei Maschinen, die vor 1996 gebaut wurden, ist die Deckplatte (Pos. 1) durch eine neue Version mit Langloch zu ersetzen. Zunächst sind die beiden Endschalter (Pos. 3) zu lösen.

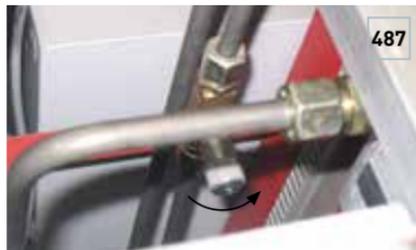
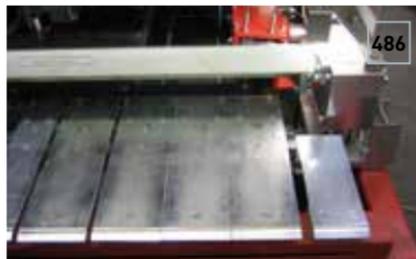
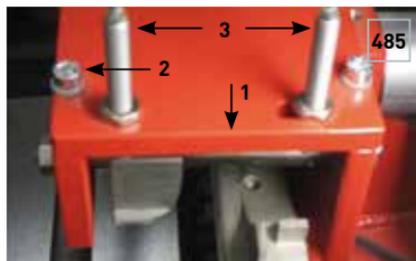
Dann ist die Platte an den 4 Schrauben (Pos. 2) zu lösen und auszuwechseln.

Anschließend sind die Endschalter wie nachstehend beschrieben zu justieren.

Platte vom Treiber nehmen, Näherungsschalter ca. 2 mm nach innen stellen, damit nicht bis zur Streckgrenze getrieben wird.

Abb. 487: Stiftschraube vom Drosselrückschlagventil lösen, anschließend das Ventil ca. 2 mm (nach rechts) zudrehen.

Stiftschraube und Auflageplatten wieder befestigen.



FALTVORGANG STIEFELFALZ (BÜNDNERFALZ)

150 mm markieren, Fälze flachformen.



Falzhochbügel mit Spitzzange schräg nach innen drehen.



Beidseitig 10 mm schräg schneiden.



Ca. 8 mm am kleinen und ca. 15 mm am großen Falz einschneiden.



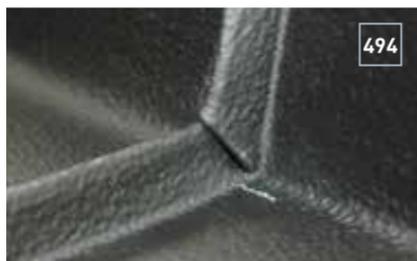
Längsfalz schließen und Laschen zusammenklappen, doppelt falzen.



Stiefelfalz (Bündnerfalz) anpassen.



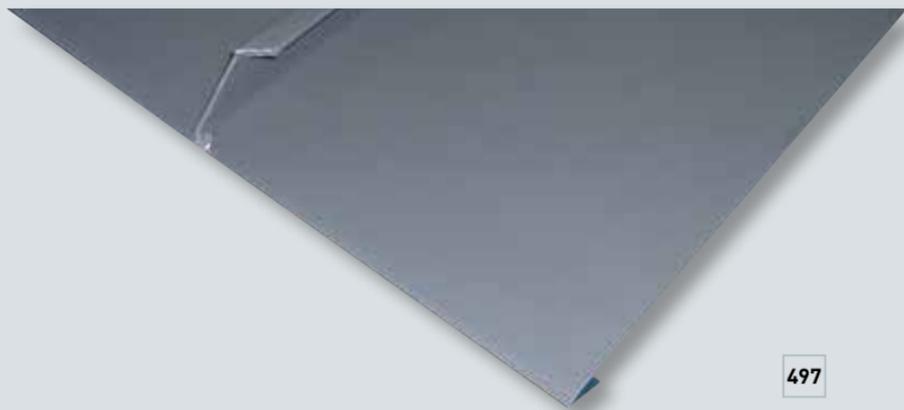
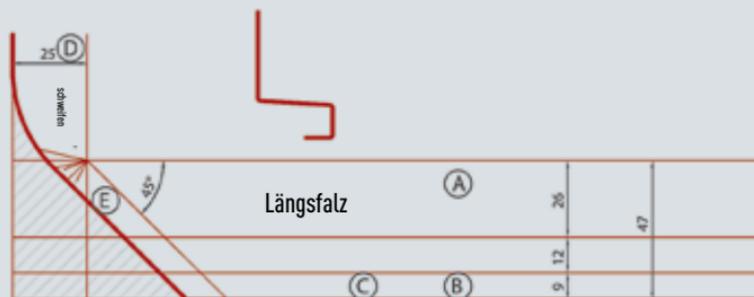
Fertiger Stiefelfalz (Bündnerfalz).



FALZDETAILS

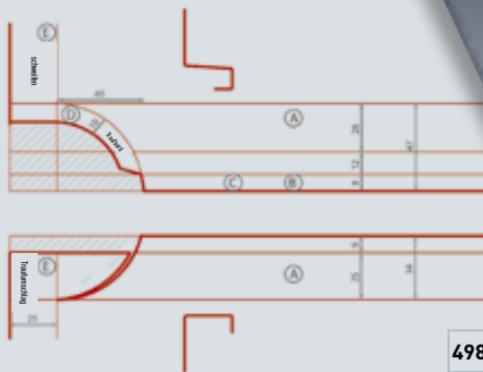
TRAUFENABSCHLUSS 45° FÜR WINKELSTEHFALZ

496



497

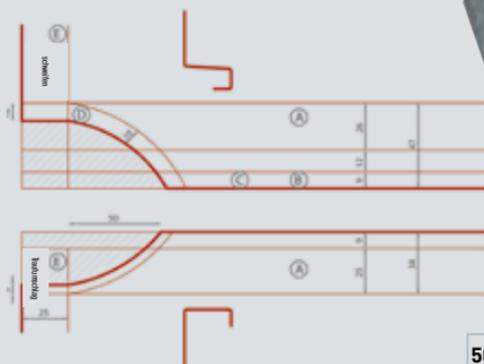
TRUFENABSCHLUSS HALBRUND FÜR WINKELSTEHFALZ



498

499

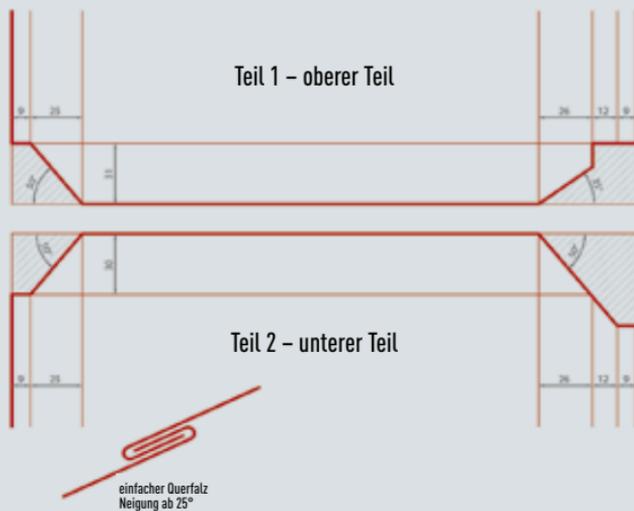
TRUFENABSCHLUSS HALBRUND FÜR DOPPELSTEHFALZ

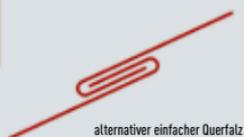


500

501

EINFACHER QUERFALZ



EINFACHER QUERFALZ VARIANTE II

505



DOPPELTER QUERFALZ

506

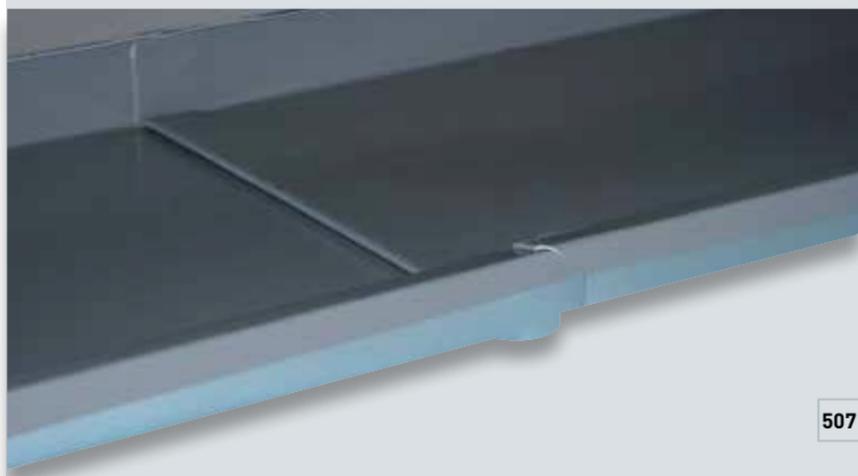
Teil 1 – oberer Teil



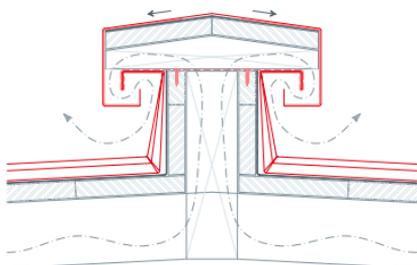
Teil 2 – unterer Teil



doppelter Querfalz
Neigung ab 7°



507

FIRSTAUSBILDUNG BELÜFTET

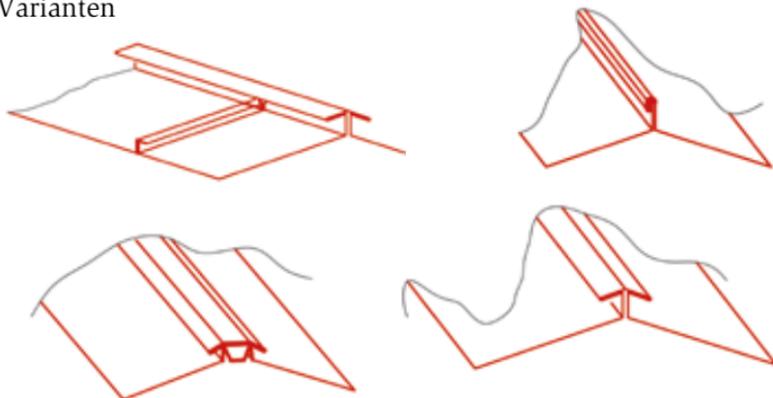
508

FIRSTAUSBILDUNG UNBELÜFTET

Faltvorgang:

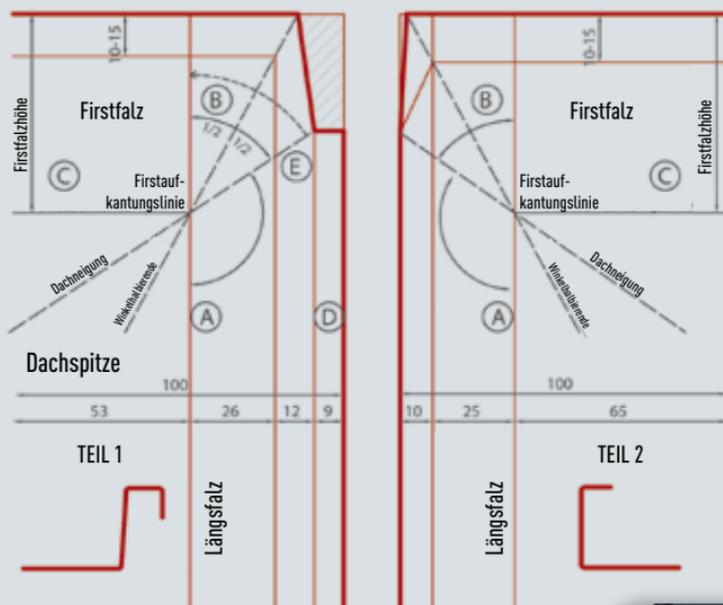
- 1) Großen und kleinen Winkelfalz vorkanten.
- 2) Quetschfalte andeuten. Winkelhalbierende nach hinten zum First ziehen.
- 3) Firstaufkantung langsam hochziehen, Quetschfaltenbildung verfolgen. Quetschfalte zusammendrücken und entgegengesetzt zum Winkelfalz umlegen (nur an der Überdeckung).
- 4) Längsfalz einhängen und zudrücken.
- 5) Überdeckungsflächen zudrücken.
- 6) Quetschfalte der Unterdeckung an die Quetschfalte der Überdeckung anklöpfen.

Varianten

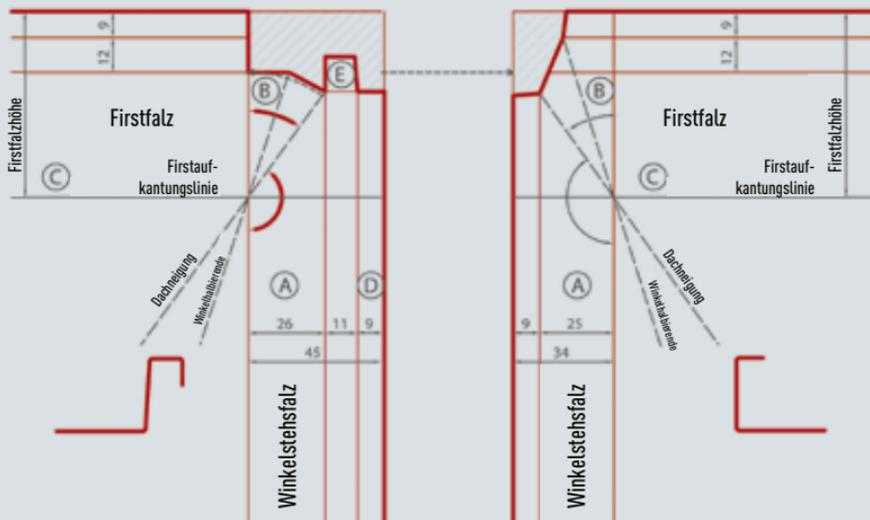


509

FIRSTAUSBILDUNG VOR DEM PROFILIEREN AUSKLINKEN



LÄNGSFALZ FIRSTAUSBILDUNG

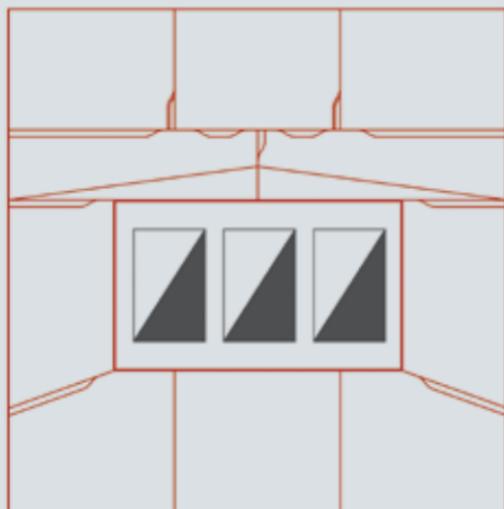


512

Firstausbildung Längsfalz

513

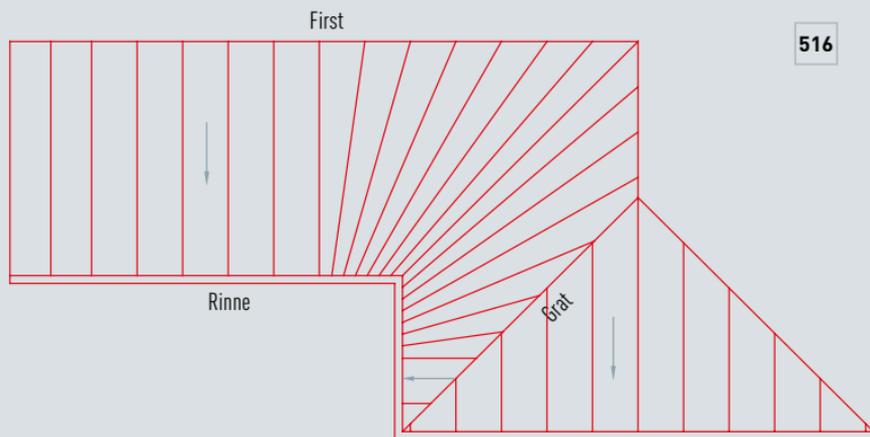


FALZLAGE BEI DURCHDRINGUNG

514



515

KEHLAUSBILDUNG MIT KONISCHEN SCHAREN (MINDESTNEIGUNG 5°)

Bei flachgeneigten Kehlen, wo keine Vertiefung möglich ist,
bitte mit konischen Bahnen eindecken.

FALZDETAILS

SPIEGEL- UND TAFELDECKUNG

Diese Deckungen bestehen aus Scharen, welche aus Tafeln oder Bandzuschnitten hergestellt werden.

Die Verbindung erfolgt mit Querfälzen, die symmetrisch oder asymmetrisch angeordnet werden und dadurch eine facettenreiche Gestaltungsmöglichkeit bieten.

TAFELDECKUNG (Abb. 517)

Die Längsfälze sind als Doppelstehfälze ausgebildet, versetzte Querfälze als dehnungsgerechte Schiebefälze.

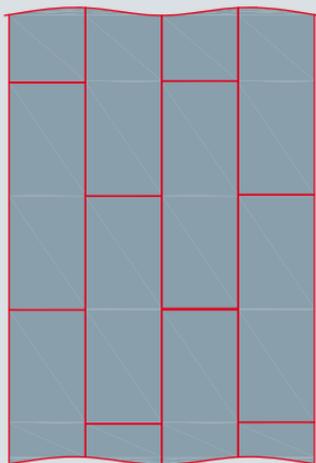
SPIEGELDECKUNG (Abb. 518)

Die Querfälze sind durchgehend, die Längsfälze versetzt angeordnet.

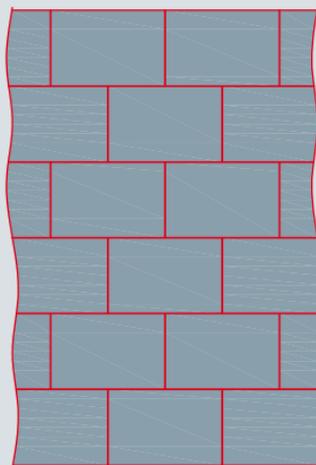
Die Ausbildung der Fälze erfolgt als Doppelstehfälze.

Die Ausführung von Spiegel- und Tafeldeckungen hat entsprechend den gültigen Normen und Regelwerken zu erfolgen.

517

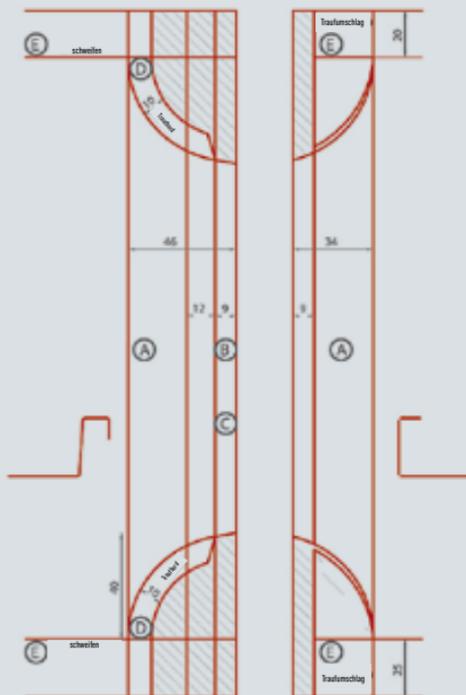
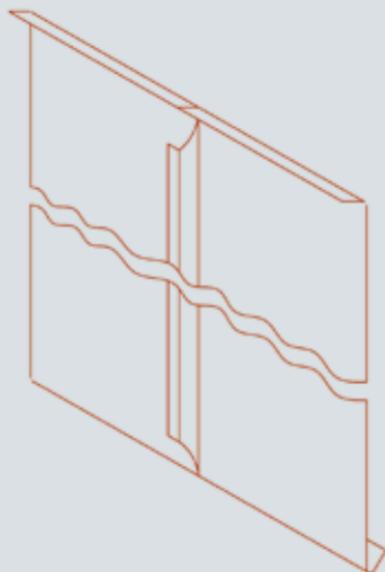


518

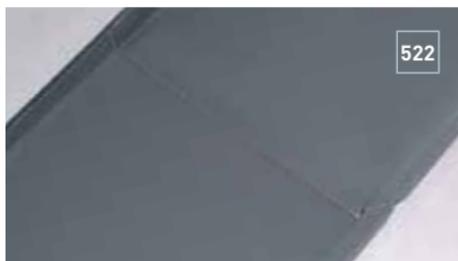
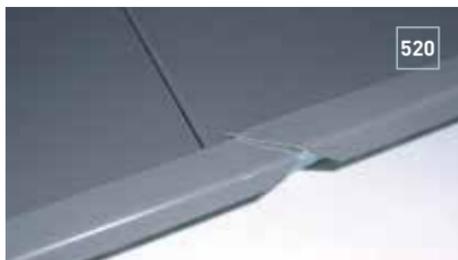


DETAIL FALZAUSLÄUFE BEI SENKRECHTER WINKELSTEHFALZFASSADE

519



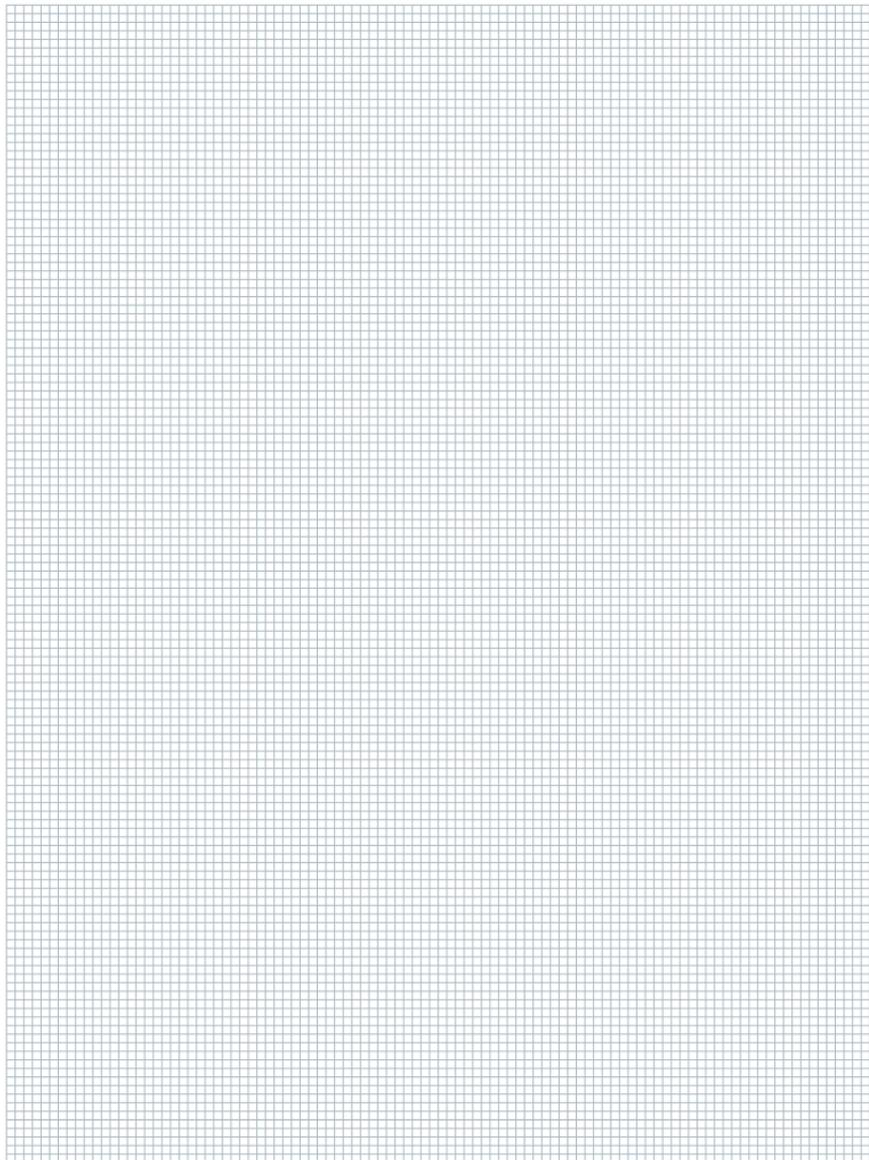
BILDER ZU DEN DETAILS



ANWENDUNGSBEISPIELE



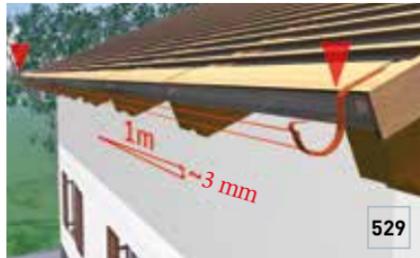




PREFA DACHENTWÄSSERUNGEN

VORBEREITUNG UND MONTAGE DER RINNENHAKEN

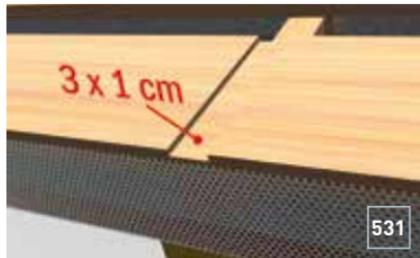
Dachrinne im Gefälle montieren (ca. 3 mm pro Meter), Rinnenhaken üblicherweise im Sparrenabstand befestigen.



Rinnenhaken an der Traufbohle über den Sparren anzeichnen.



Rinnenhaken in der Traufbohle ausnehmen.



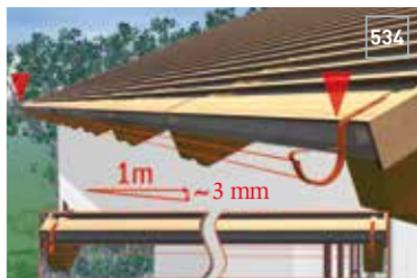
Biegekante des Rinnenhakens markieren. Der Rinnenwulst muss am Rinnenhochpunkt unter dem gedachten, verlängerten Dachverlauf liegen.



Rinnenhaken in der richtigen Neigung kanten.



Höchst- und tiefstliegenden Haken befestigen. Schnur spannen. Schnur im Wasserlauf und an der Vorderseite des Hakens spannen.



Rinnenhaken nach der Schnur im Gefälle montieren.

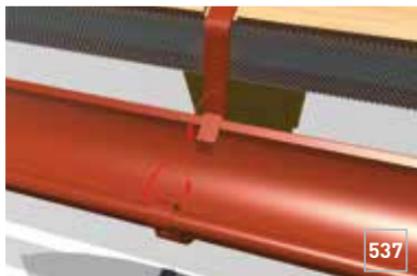


MONTAGE DER RINNEN UND ROHRE

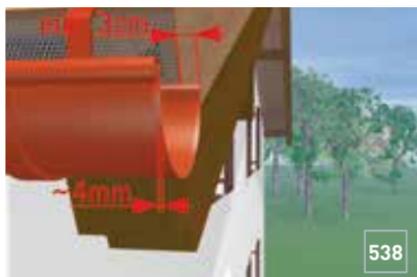
Dachrinne einlegen, am tiefsten Punkt beginnend. Die Überlappung der Dachrinnenverbindung muss in Richtung des Gefälles erfolgen.



Federn der Rinnenhaken schließen.



Rinnenende für Endboden 4 mm anreifen; Überstand 30 mm.



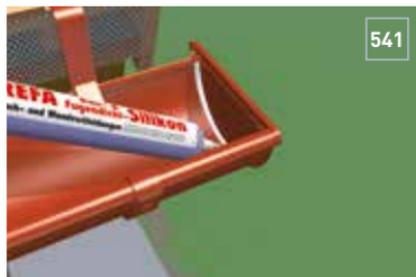
Endboden anschlagen.



Endbodenfalz schließen.



Mit PREFA Silikon oder PREFA Spezialkleber abdichten.



541

Für Rinnenkessel Öffnung am tiefsten Punkt der Rinne laut Schablone anzeichnen.



542

Öffnung ausschneiden.



543

Öffnung 4 mm nach unten anreißen.



544

Rinnenkessel einhängen.



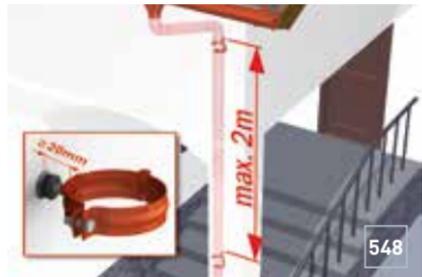
Rinnenkessel einfedern.



Ablaufrohr für Schwanenhals ausmessen. Schwanenhals am Rinnenkessel befestigen.



Rohrschellen an der Wand montieren. Je Einzelrohrstrang sind mindestens 2 Rohrschellen zu montieren. Der Abstand der Rohrschellen untereinander darf nicht mehr als 2 m betragen.



MONTAGE DER ROHRSCHELLEN

Die Montage der PREFA Ablaufrohre erfolgt mit PREFA Rohrschellen. Entsprechend dem Untergrund (Fassadenfläche) sind geeignete Befestigungsmittel für die PREFA Rohrschellen zu wählen.

Die Rohrschellen sind so zu montieren, dass mindestens 20 mm Abstand zwischen Rohrrückseite und Fassade eingehalten wird.

PREFA Abdeckkappen für Rohrschellendorne können folgende

Funktionen erfüllen:

! Abdecken von ausgeschlagenen Rohrschellenbohrungen.

! Anbringen einer Tropfkante für den Fall, dass Wasser entlang des Rohrschellendornes läuft.

Erforderlichenfalls sind die Abdeckkappen zur Fassade hin abzudichten (z. B. Silikon oder PREFA Spezialkleber unter die Abdeckkappe), um Sicherheit gegen Schlagregen herzustellen.

Beispiel: PREFA Rohrschellenhalter. Zur wärmebrückenfreien Verwendung vor Montage der WDVS-Fassade (Dämmstärke 100–260 mm möglich). Anzeichnen, Ø 8 mm vorbohren, mitgelieferte Dübel einschlagen, Rohrschellenhalter justieren und anschrauben. Der große Vorteil dieses Halters besteht darin, dass die Schelle und das Ablaufrohr erst nach Fertigstellung aller Verputz- und Malerarbeiten montiert werden.



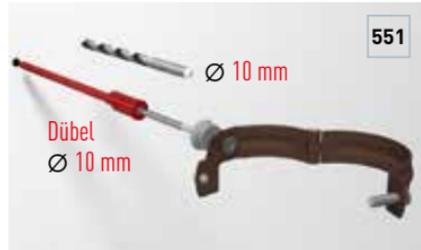
Beispiel: PREFA Wandmontageplatte. Zur Verwendung auf metallischen Fassaden und Untergründen (Aluminium Verbundplatte, Trapezblechfassade, Formrohre). Hinweis: Ohne Befestigungsmaterial. Dem Untergrund entsprechende Schrauben oder Nieten verwenden.



Beispiel:

PREFA Rohrschellendübel.

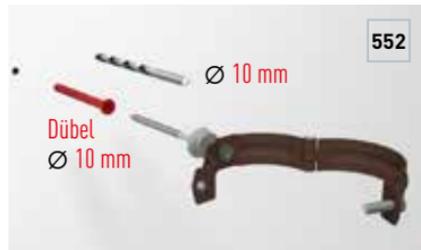
Zur Verwendung bei bestehenden WDVS-Fassaden (Dämmstärke 50 -200 mm möglich, mind. Verankerungstiefe im Mauerwerk: 70 mm). Anzeichnen, Ø10 mm vorbohren, Abdeckkappe aufziehen und PREFA Rohrschellendübel einschlagen, Gewindedorn mit TX25 einschrauben, Mutter befestigen.



Beispiel:

PREFA Schlagschraubdorn.

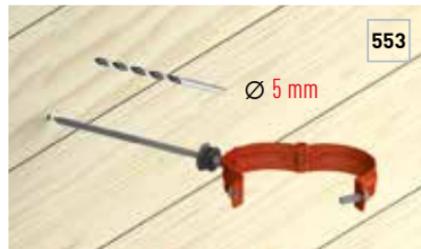
Mit passendem PREFA-Dübel in jedem Untergrund zu verwenden. Dornenlänge 140/200/330 mm. Anzeichnen, Ø10 mm vorbohren, Dübel setzen, Abdeckkappe aufziehen und Schlagdorn einschlagen oder einschrauben. Empfehlung: PREFA Rohrschellendübel Ø10 mm verwenden. Mind. Verankerungstiefe im Mauerwerk 70 mm.



Beispiel:

PREFA M10 Gewindedorn.

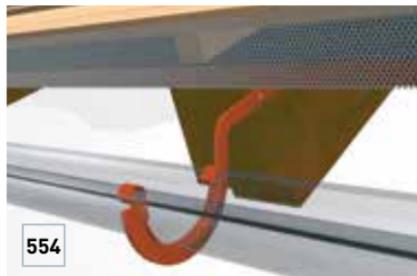
Zur Verwendung in Beton, Ziegel und Holz. Anzeichnen, Ø 5 mm vorbohren, Abdeckkappe aufziehen und mit TX25 einschrauben.



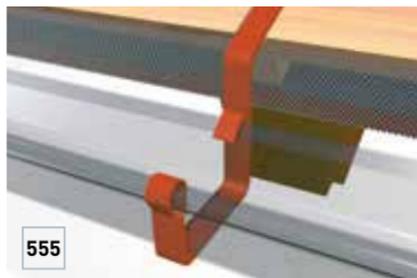
Hinweis: Besondere Vorsicht beim Vorbohren von sandgebundenen Untergründen.

VARIANTEN: RINNENHAKEN

PREFA Rinnenhaken hochkant.



PREFA Kastenrinnenhaken.



PREFA Stirnbretthaken.



MONTAGE DES QUADRATROHRS

Bei Längen über 6 m ist die Ausdehnung der PREFA Quadratrohre zu berücksichtigen und eine Deh-

nungsmöglichkeit im Stoßbereich der PREFA Quadratrohre auszuführen.

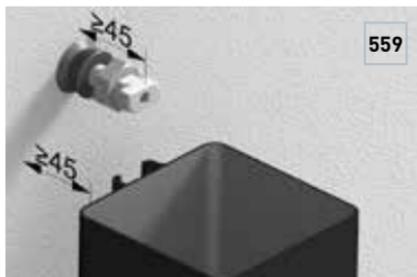
PREFA Quadratrohr-Kessel lotrecht über den Kanalanschluss positionieren.



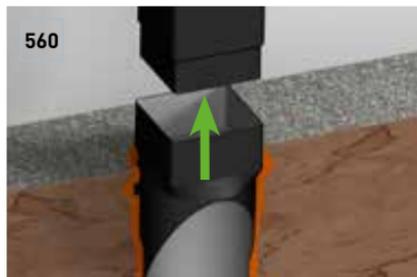
PREFA Halteklemmen in einer Flucht montieren.



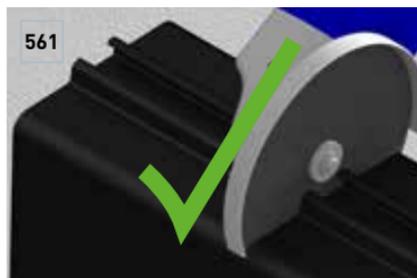
Abstand zwischen Wand und Quadratrohr von mind. 45 mm einhalten.



PREFA Quadratrohr-Muffe ganz nach unten in das Kanalrohr stecken und PREFA Quadratrohre montieren. Abschließend PREFA Quadratrohr-Muffe nach oben schieben und am PREFA Quadratrohr fixieren.



PREFA Quadratrohr immer an der Seite OHNE Einzug kürzen. Wird der Einzug (Verjüngung) abgeschnitten ist die Rohrverbindung durch Ineinanderstecken, nicht mehr möglich.



DACHRINNEN- VERBINDUNG KLEBEN

Klebefläche mit dem mitgelieferten Schleifpapier anschleifen.



Dachrinnenenden mit dem mitgelieferten Reiniger reinigen. Verdunstungszeit von 5 Minuten abwarten.



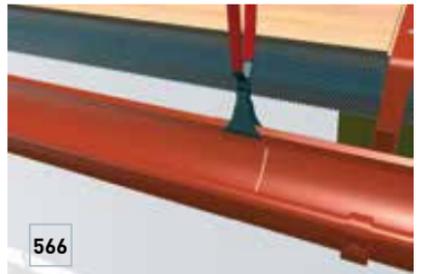
Mit PREFA Spezialkleber eine Kleberaube mit ca. 8 mm Dicke aufbringen.



Rinne ineinanderdrehen, eine Niete innen am Rinnenwulst setzen.



Hinteren Rinnenumbug schließen. Bei fachgerechter Klebeverbindung muss Kleber an der Innenseite austreten.

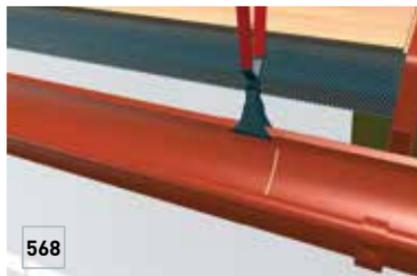


DACHRINNEN- VERBINDUNG NIETEN

Auf das gereinigte und trockene Rinnenende 50 mm vor dem Ende eine Raube (ca. 8 mm dick) PREFA Silikon aufbringen.



Dachrinne mind. 80 mm ineinanderdrehen und hinteren Umbug schließen.



568

Nietbohrungen mit $\varnothing 4,1$ mm setzen.



569

Mit PREFA Patentnieten 4×10 mm im Kreuzstich vernieten – 6 Stk. bei 25er Rinne, 8 Stk. bei 28er und 33er Rinne, 10 Stk. bei 40er Rinne, 20 Nieten pro Naht bei PREFA Saumrinne.



570

Nieten an der Innenseite zusätzlich abdichten.



571

Hinweis: Dachentwässerungssysteme sind je nach Verschmutzung regelmäßig von Laub, Schmutz und gegebenenfalls von Eis und Schnee zu befreien. Dies ist insbesondere bei PREFA Regenklappe, PREFA Wassersammler und PREFA Laubfänger zu beachten. In besonderen Situationen ist das Sieb des Wassersammlers und der Laubfänger über die Wintermonate zu entfernen.

Einlaufbleche/Eisstreifen führen das Wasser in die Rinne und verhindern Spritzwasser an der Rinnenrückseite. Die Notwendigkeit von Einlaufblechen/Eisstreifen ist abhängig von der Positionierung der Rinne und Ortsüblichkeit und ist objektbezogen in Abstimmung zwischen Planer, Verleger und Endkunden festzulegen.

PREFA PRODUKTE

PREFA bietet dem Fachbetrieb unter dem international geschützten Markennamen „Das PREFA Langzeitdach“ nicht nur Dachplatten, Dachschindeln und Dachrauten, Dachpaneel FX.12 und Prefalz, sondern ein **komplettes Zubehör für alle Dachformen und Sonderausstattungen in aktuellen und dauerhaften Farbbeschichtungen**. Darüber hinaus erhalten Sie auch Dachrinnen und Ablaufrohre aus Aluminiumlegierungen mit

einem komplettem Zubehörprogramm sowie Fassadenelemente – ebenfalls in den verschiedensten Farben.

Fordern Sie unsere umfangreiche Preisliste an:

Österreich:	+ 43 2762 502-0
Deutschland:	+ 49 36 941 785-0
Schweiz:	+ 41 71 952 68 19
Italien:	+ 39 0471 06 86 80

www.prefa.com

PREFA SERVICE

Das PREFA Service für Fachbetriebe ist umfangreich: Es beginnt bei einer ausführlichen Beratung durch unsere Langzeitdach-Experten und reicht von prompten Zustellungen in allen Vertriebsgebieten über ausführliche Montageanleitungen bis zur PREFA

Hotline (Tel.-Nr.: siehe oben) für Hilfestellung vor Ort.

Eine wichtige Voraussetzung für eine zufriedenstellende und rationelle Verlegung sind die PREFA Schulungen.

PREFA ACADEMY

PREFA führt kontinuierlich Schulungen über das PREFA Langzeitdach und seine praktische Verlegung an Musterdächern durch. Für diese Schulungen ist eine rechtzeitige Anmeldung nötig.

Die Koordination der Anmeldungen erfolgt unter:
www.prefa.com/Academy

PREFA VERLEGEVIDEOS

Die PREFA Verlegevideos finden Sie auf unserer Website unter www.prefa.com im **Login-Bereich**. Die Zugangsdaten erhalten Sie auf Anfrage von einem PREFA Mitarbeiter.

© PREFA 2019

Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen druckbedingt. Das Vervielfältigen und Veröffentlichen dieser Verlegeanleitung oder Teile davon ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der PREFA Aluminiumprodukte GmbH oder der PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden erlaubt.



10 GUTE GRÜNDE FÜR PREFA

- ! STURMSICHER
- ! ROSTSICHER
- ! BRUCHFEST
- ! LEICHT
- ! SCHÖN
- ! FARBBESTÄNDIGE OBERFLÄCHE
- ! OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN
- ! KOMPLETTSYSTEM
- ! UMWELTFREUNDLICH
- ! 40 JAHRE GARANTIE



DIE PREFA GRUPPE IST IN FOLGENDEN LÄNDERN VERTRETEN:

Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien,
Niederlande, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Norwegen,
Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Slowenien, Kroatien,
Estland, Lettland, Litauen, Russland, Vereinigtes Königreich, Irland

* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen
Absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen.
Mehr Informationen zur Material und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen druckbedingt.
07.2020 | MF